

Nachhaltigkeitsbericht 2021



**Heute
für
Morgen**

BKS Bank

Inhaltsverzeichnis

Heute für Morgen 4

Vorwort der Vorstandsvorsitzenden 6

Schützenswerte Biodiversität 8

Über die BKS Bank 10

100 Jahre BKS Bank 12

Über die BKS Bank 13

Unternehmensstrategie 15

Chancen und Risiken aus ESG-Faktoren 20

Wertschöpfung 26

Konsolidierungskreis 28

Ökonomische Entwicklung 29

Nachhaltigkeit in der BKS Bank 32

Qualität und Nachhaltigkeit – eine Symbiose 34

Nachhaltigkeitsmanagement 35

Stakeholderdialog 42

Strategie und Governance 44

Green Deal und „Fit for 55“: Auf dem Weg in eine kohlenstoffarme Zukunft 46

Nachhaltigkeitsstrategie 2021-2025 48

Strategische Nachhaltigkeitsziele 50

Auf dem Weg zur Klimaneutralität 54

Nachhaltigkeit als Innovationstreiber 56

Governance, Compliance, Antikorruption und Datenschutz 57

ESG-Engagement auf vielen Ebenen 61

Mitarbeiter 62

Nachhaltigkeit als Purpose für Mitarbeiter von morgen 64

Fairer Arbeitgeber 65

Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung 66

Gelebte Diversität 68

Durch die Bank gesund 72

Gut durch die COVID-19-Pandemie 74

Aus- und Weiterbildung 75

Produkte und Innovation 76

Heute Umweltzeichen – morgen EU Ecolabel? 78

Nachhaltig gut im Geschäft 80

Nachhaltig Finanzieren 81

Nachhaltig Veranlagen 84

Impact von Green und Social Bonds 86

Hohe Kundenzufriedenheit 90

Umwelt und Klimaschutz	92
Österreich im Klimawandel	94
Dekarbonisierung	95
Energieverbrauch	101
Green Building	102
Ressourceneffizient	103
Gesellschaft und Soziales	106
Buch, Satz und Sieg	108
Kunst und Kultur	110
Chancengleichheit in der Gesellschaft	111
Netzwerke der Verantwortung	114
Nachhaltige Erfolge und Perspektiven	116
Nachhaltige Erfolge 2021	118
Geplante Maßnahmen 2022	122
Nachhaltigkeit in Zahlen	124
Entwicklung der Key-Performance-Indikatoren der Nachhaltigkeitsstrategie	126
Mitarbeiterkennzahlen	128
Offenlegung nach Artikel 8, Verordnung (EU) 2020/852	135
Kennzahlen zu nachhaltigen Produkten	140
Umweltkennzahlen	141
Gesellschaft	150
Ökonomische Kennzahlen	151
Anhang	152
GRI-Inhaltsindex	153
Offenlegung zur Umsetzung der TCFD-Empfehlungen	157
Beitrag zur SDG-Zielerreichung 2021	159
Überblick über die wesentlichen Themen im Bericht	160
Angaben zum Bericht	163
Glossar	164
Abkürzungsverzeichnis	168
Bericht über die unabhängige Prüfung der nichtfinanziellen Berichterstattung 2021	169
Impressum	171

Heute für Morgen

„Wir müssen der Wandel sein, den wir in der Welt zu sehen wünschen“, sagte Mahatma Gandhi schon vor vielen Jahren.

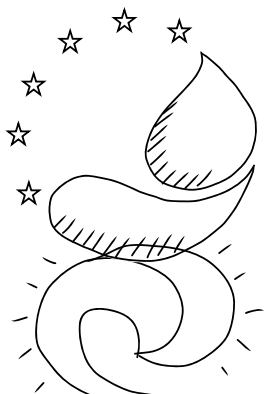
Nach wie vor ist unsere Welt von sozialen Ungleichheiten geprägt, der Klimawandel und der Verlust an Biodiversität stellen uns vor große Herausforderungen, die nur gemeinsam

bewältigt werden können. Wir in der BKS Bank wissen, dass unser heutiges Tun großen Einfluss auf die Lebensqualität der nächsten Generationen haben wird. Daher leisten wir heute mit vielen nachhaltigen Aktivitäten einen Beitrag für eine lebenswerte Zukunft. Nachfolgende Highlights des Jahres 2021 zeigen nur einen kleinen Ausschnitt unserer vielfältigen Aktivitäten.

Mit den Green und Social Bonds der BKS Bank werden 23.500 t CO₂ pro Jahr eingespart

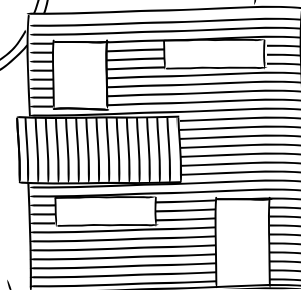
Mit den Natur & Zukunft-Konten wurden 4.680 Bäume gepflanzt

EMAS-Begutachtung erneut positiv abgeschlossen



Unsere Mitarbeiter geben uns als Arbeitgeber eine ausgezeichnete Gesamtnote von 2,0 auf einer sechsteiligen Skala

Mit dem BKS-Holzquartier wurde das erste Green Building fertiggestellt



Mit Wiener Börse-Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet

**Mit drei Photovoltaikanlagen
80.000 kWh Sonnenstrom erzeugt**

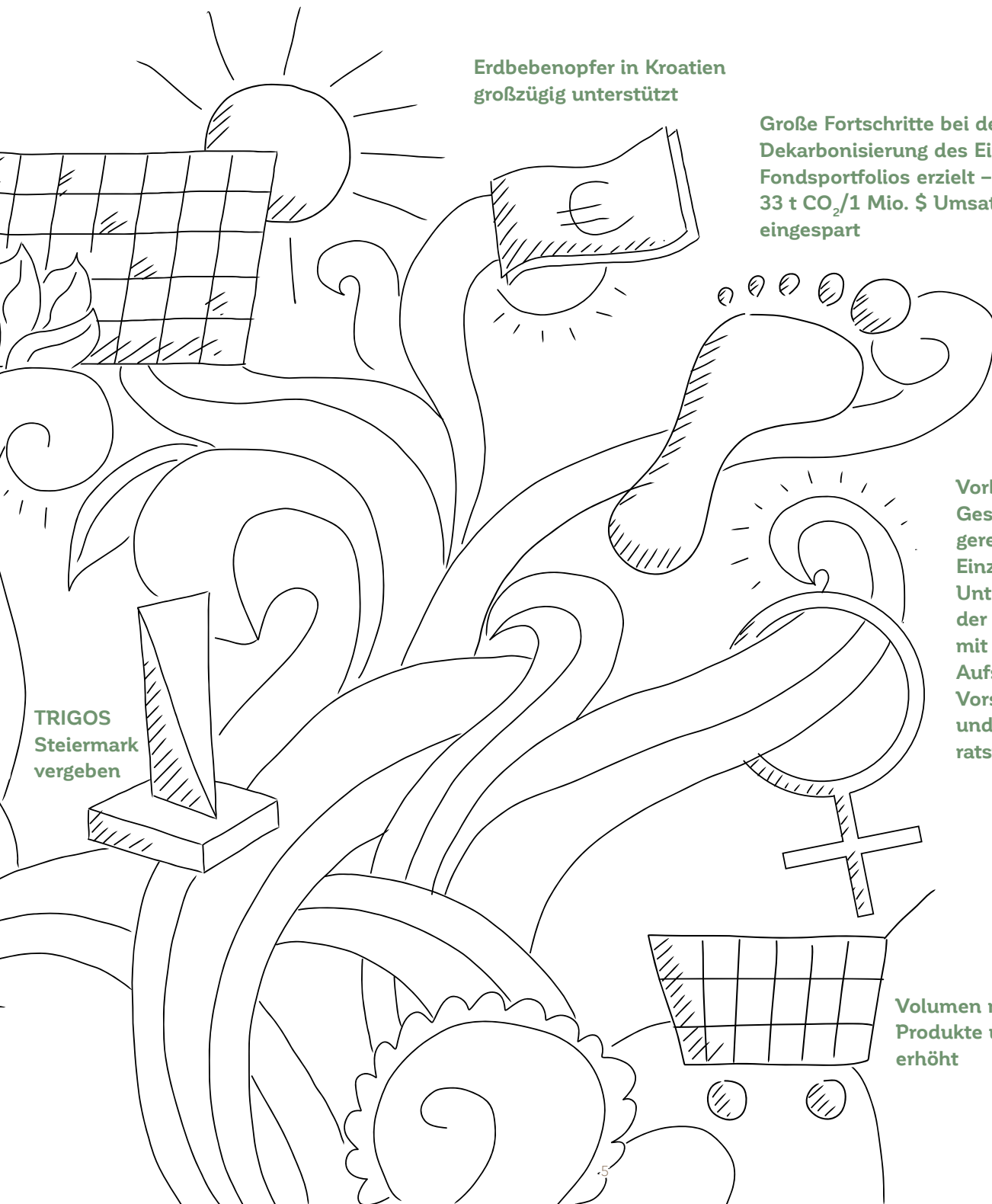
**Erdbebenopfer in Kroatien
großzügig unterstützt**

**Große Fortschritte bei der
Dekarbonisierung des Eigen-
Fondsportfolios erzielt –
33 t CO₂/1 Mio. \$ Umsatz
eingespart**

**TRIGOS
Steiermark
vergeben**

**Vorbild bei
Geschlechter-
gerechtigkeit:
Einziges
Unternehmen an
der Wiener Börse
mit weiblicher
Aufsichtsrats-,
Vorstands-
und Betriebs-
ratsvorsitzenden**

**Volumen nachhaltiger
Produkte um 32 %
erhöht**



Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Bankenbranche hat Nachhaltigkeit durch den EU-Aktionsplan zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums und den Green Deal im vergangenen Jahr besonders stark an Fahrt gewonnen. Finanzinstitute, die Nachhaltigkeitsaspekten in ihrer Geschäftsstrategie bislang wenig Beachtung geschenkt haben, sind nun gefordert, viele neue gesetzliche und regulatorische Anforderungen in kurzer Zeit umzusetzen. Wir gehen sehr gut vorbereitet in diese neue Zeit. Erfreulich ist, dass viele Kunden explizit nachhaltige Bankprodukte nachfragen und unseren Weg hin zum Green Banking goutieren.

Die BKS Bank zählt zu den Nachhaltigkeitsvorreitern in der österreichischen Bankenbranche. Diesen Kurs werden wir mit vollem Elan weiterverfolgen. Unser klares Ziel ist es, auf unserer Spitzenposition zu bleiben. Nachhaltigkeit und Qualität bilden das Fundament unserer Unternehmensstrategie. Die ganzheitliche Nachhaltigkeitsstrategie basiert unter anderem auf den Sustainable Development Goals und den Prinzipien des UN Global Compacts.

Umwelt- und Klimaschutz im Fokus

In den fünf Handlungsfeldern unserer CSR-Strategie legen wir derzeit einen Schwerpunkt auf Maßnahmen in den strategischen Feldern „Produkte und Innovation“ und „Umwelt und Klimaschutz“. Einerseits haben wir im Bereich „Mitarbeiter“ und „Soziales und Gesellschaft“ schon seit langem einen sehr hohen Standard etabliert. Andererseits tragen wir mit dieser Fokussierung der Risikoeinschätzung des World Economic Forums¹ Rechnung. Dieses reiht unter die 10 existentiell bedrohliche Risiken gleich fünf, die im Zusammenhang mit Umwelt- und Klimaschutz stehen. Diese Risiken können bewältigt werden, wenn eine starke internationale Gemeinschaft Hand in Hand arbeitet.

Wichtiges Ziel: Klimaneutralität

In der Nachhaltigkeitsstrategie ist unter anderem festgelegt, dass

- wir langfristig klimaneutral werden wollen,
- ein erheblicher Anteil an unseren Finanzierungen in nachhaltige Projekte fließen soll und dass
- wir unser Immobilienportfolio nach Green Building Standards entwickeln wollen.

In diesem Nachhaltigkeitsbericht können wir Ihnen viel Erfreuliches zur Strategieumsetzung berichten. So erzielten wir beispielsweise bei der Dekarbonisierung unseres Eigenportfolios oder bei der Integration von nachhaltigen Investmentbausteinen in die Vermögensverwaltung große Fortschritte. Zwei Green Bonds erweiterten das Spektrum unserer nachhaltigen Produkte. Beim Natur&Zukunft-Konto wurde die Marke von 1.000 abgeschlossenen Konten deutlich überschritten. Mit dem BKS-Holzquartier war unser erstes Green Building im Sommer bezugsfertig – und von Anfang an voll vermietet. Weiters haben wir zwei neue Photovoltaikanlagen in Betrieb genommen.

Hohe Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit

Sehr stolz bin ich auch auf das ausgezeichnete Ergebnis unserer konzernweiten Mitarbeiterbefragung (siehe Seite 64). Vorwegnehmen möchte ich nur einen Wert: Die Gesamtzufriedenheit von 2,0 auf der sechsstelligen EUCUSA-Skala ist ein ausgezeichnetes Ergebnis. Doch auch unsere Kunden beurteilen uns sehr positiv. In unserer aktuellen Kundenzufriedenheitsanalyse konnten wir einen Gesamtzufriedenheitswert von 1,5 und eine Weiterempfehlungsquote von 36% erreichen.

¹ Vgl. World Economic Forum, The Global Risks Report 2021, 17th Edition, 2022, Seite 14

Schwieriger Start ins Jahr 2022

Im Februar 2022 haben wir eine Malversation in Kroatien aufgedeckt. Der damit verbundene Schaden trübte unser andernfalls sehr gutes Jahresergebnis etwas ein. Wir arbeiten zügig an der vollumfänglichen Aufklärung.

Kurz vor Redaktionsschluss erfolgte der Einmarsch der russischen Truppen in der Ukraine. Eine Entwicklung, die wir mit großem Bedauern und großer Besorgnis zur Kenntnis nehmen. Unsere Gedanken sind bei allen Menschen, die durch diesen sinnlosen Krieg Leid erfahren. Die BKS Bank ist in beiden Ländern nicht direkt engagiert und hat kein Exposure in Russland und der Ukraine. Die Auswirkungen auf unseren Kundenkreis lassen sich noch schwer abschätzen. Wir gehen aber davon aus, dass die Folgen für die Weltwirtschaft und die Finanzbranche indirekt auch unser Institut betreffen werden, wie etwa die Zahlungsunfähigkeit der Sberbank Europe AG. Wir hoffen jedenfalls, dass Friedensverhandlungen zu einem baldigen Ende der Auseinandersetzungen führen.

Ehrgeizige Nachhaltigkeitsagenda

Langsamer als geplant sind im Berichtsjahr die Arbeiten an einem wissenschaftsbasierten Klimaziel vorangeschritten. Dieses steht aber nach wie vor auf unserer Agenda und wir planen, die Berechnungen 2022 abschließen zu können. Ebenso werden wir im kommenden Jahr zwei weitere Immobilien nach Green Building Standards fertigstellen, uns dem Reaudit als familienfreundlicher Betrieb unterziehen und auch in Slowenien vermehrt und systematisch nachhaltige Investmentbausteine in die Vermögensverwaltung integrieren. Dies sind nur einige von vielen Aktivitäten, die neben der Umsetzung



der EU-Taxonomie auf unserer Agenda stehen. Mit einem klaren Fokus auf Nachhaltigkeit machen wir uns so auf in das nächste Jahrhundert unserer Unternehmensgeschichte.

Mein besonderer Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, insbesondere der CSR-Beauftragten und den Mitgliedern unserer CSR-Teams, für ihr großes Engagement. Ohne diesen Einsatz wären viele besondere Erfolge, die wir 2021 feiern durften, nicht möglich gewesen. So freuten wir uns unter anderem über den Nachhaltigkeits-Preis der Wiener Börse, den Austrian Sustainability Report Award (ASRA) in der Kategorie Großunternehmen und die erfolgreiche EMAS-Rezertifizierung. Mein Dank gilt aber auch allen Aktionärinnen und Aktionären und Kundinnen und Kunden. Denn ihre Loyalität und das Vertrauen in unser Haus ist für uns tagtäglich ein wichtiger Ansporn. Und last but not least gebührt ein herzliches Dankeschön auch unseren Aufsichtsrätinnen und Aufsichtsräten für ihre umsichtige und professionelle Begleitung.

Herzlichst

Mag. Dr. Herta Stockbauer
Vorstandsvorsitzende der BKS Bank

Schützenswerte Biodiversität

Biodiversität stellt die wichtigste Grundlage für das Leben auf der Erde dar. Die biologische Vielfalt umfasst die Artenvielfalt, die genetische Vielfalt unter den Mitgliedern einer Art und die Menge der Ökosysteme. Ein weiterer Verlust an Biodiversität wird ähnlich schwerwiegende Folgen für die Menschheit nach sich ziehen wie der Klimawandel. Die Übernutzung natürlicher Ressourcen, der starke Flächenverbrauch für Siedlungen, Verkehr und industrielle Nutzung, aber auch die hohe Schadstoffbelastung haben bereits zur Dezimierung und zum Aussterben vieler Arten geführt. Auch in unseren Breiten sind viele Arten stark gefährdet. Mit unseren Nachhaltigkeitsaktivitäten wollen wir auch einen Beitrag leisten, um bedrohte Arten zu schützen.

Naturfotograf Günther Gailberger hat zahlreiche Raritäten davon eingefangen. Wir freuen uns, Ihnen eine Auswahl seiner Bilder in diesem Nachhaltigkeitsbericht zeigen zu dürfen. Mehrere der Fotos sind quasi vor der Haustür der BKS Bank im Naturpark Dobratsch entstanden, dessen Gipfel Kärnten so prägt, wie kaum ein anderer. Der Dobratsch ist Heimat von 125 Vogelarten, 1.400 Schmetterlingsarten, zahlreichen Eidechsen, Schlangen und heimischen Skorpionarten. Die Flora steht der Tierwelt um nichts nach. So gibt es zahlreiche Orchideenarten oder bereits stark gefährdete Pflanzen wie die Illyrische Gladiole, den Krusten-Steinbrech oder die Sibirische Schwertlilie zu bestaunen.



Mücken-Händelwurz

Die Mücken-Händelwurz (*Gymnadenia conopsea*) zählt zu den heimischen Orchideenarten und gilt in Österreich als gefährdet. Die von ihr ausgestoßenen Aromastoffe ziehen Schmetterlinge und Insekten an.

Über die BKS Bank

100 Jahre bewegte Geschichte.



Schachbrettblume

Die Schachbrettblume (*Fritillaria meleagris*) zählt zu den Liliengewächsen. Und gedeiht besonders gut auf feuchten, mäßig stickstoffreichen Lehm- und Tonböden in sonnigen Lagen.

Bewegte Geschichte seit 1922

100 Jahre BKS Bank

Der Grundstein für BKS Bank wurde vor 100 Jahren am 25. Februar 1922 gelegt. Damals wurde die Kärntner Kredit- und Wechselbank Ehrfeld & Co mit der Absicht gegründet, dem steigenden Geld- und Kreditbedürfnis der Kärntner Holz- und Sägewerk-Industrie Rechnung zu tragen. In Klagenfurt entstand die Hauptanstalt, zu der je eine Filiale in Spittal an der Drau, Villach und Wolfsberg gehörte. Mehrere Jahrzehnte lang bildeten diese Standorte das solide Fundament des Kreditinstituts.

Nach dem Zweiten Weltkrieg dauerte es einige Zeit, bis Expansionsschritte gesetzt werden konnten. Mit der Erweiterung der Geschäftstätigkeit um das Privatkundengeschäft war der Grundstein dafür gelegt. In den 1970er Jahren startete eine beispiellose Filialexpansion, innerhalb eines Jahrzehnts gelang es, das Kärntner Filialnetz von vier auf 26 Filialen zu erweitern.

Die solide Geschäftsentwicklung ermöglichte weiteres Wachstum und so begann die damalige Bank für Kärnten neue Standorte außerhalb Kärntens zu eröffnen. 1983 gelang der Schritt in die Steiermark. In Graz wurde die erste steirische Filiale eröffnet. Damit ging auch die Umbenennung in „Bank für Kärnten und Steiermark“ einher. Wenige Jahre später, im Jahr 1990, folgte die erste Filiale in Wien. Die wichtige Ost-Süd-Achse wurde mit dem Erwerb der Mehrheit an der „Burgenländischen Anlage & Kredit Bank AG“ im Jahr 2003 erfolgreich geschlossen.

Knapp vor der Jahrtausendwende fiel mit der Gründung einer Repräsentanz in Kroatien und dem Erwerb einer slowenischen Leasinggesellschaft der Startschuss zur internationalen Expansion. Zu den heutigen Auslandsmärkten zählen die Länder Slowenien, Kroatien und die Slowakei, in

denen wir mit Bankniederlassungen und Leasing-gesellschaften vertreten sind. Mit der internationalen Expansion war erneut eine Anpassung des Firmenwortlautes erforderlich. Aus „Bank für Kärnten und Steiermark“ wurde die heutige BKS Bank.

Die vergangenen 100 Jahre waren in vielerlei Hinsicht bewegend. Das Bankgeschäft hat sich mehrmals von Grund auf verändert. Große Krisen galt es zu meistern und auch das eine oder andere freudige Ereignis wie die Einführung des Euros brachten große Veränderungen mit sich. Für die Bewältigung dieser Herausforderungen braucht es Weitsicht und Mut. Beide Eigenschaften standen am Beginn der BKS Bank-Geschichte und zählen noch heute zu unseren Stärken. Auch an der ursprünglichen Geschäftsphilosophie, ein verlässlicher Partner für die Wirtschaft zu sein, wird bis heute festgehalten. Ein wichtiger Grundsatz, der allen Führungsgenerationen bis heute als Leitmotiv gilt, ist, stets darauf zu achten, den langfristigen Erfolg über kurzfristige Strohfeuer zu stellen. Das alles und mehr hat dazu geführt, dass sich aus der einstigen Kärntner Regionalbank ein international agierender Konzern entwickelte.

Die Geschichte der BKS Bank ist nicht zu Ende erzählt. Sie geht weiter und wir stehen vor großen neuen Aufgaben: Im Moment liegt unsere ganze Kraft darauf, die Malversationen in Kroatien zu aufzuklären. Der Klimawandel und der Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft sowie die fortschreitende Digitalisierung sind zwei große Themen, die enorme Veränderungen mit sich bringen werden. Wir sind dafür gerüstet. Wir werden mit Umsicht die weiteren Entscheidungen treffen, um gemeinsam mit unseren Kunden, Mitarbeitern und Geschäftspartnern eine lebenswerte Zukunft zu schaffen.

Über die BKS Bank

Die BKS Bank AG ist eine Universalbank, die vor 100 Jahren in Kärnten gegründet wurde und ihren Hauptsitz in Klagenfurt am Wörthersee hat.

Unser Haus wurde 1922 als reine Firmenkundenbank gegründet, erst in den 1960er Jahren wurde das Privatkundengeschäft aufgenommen. Mit über 1.100 Mitarbeitern betreuen wir heute rund 168.000 Privat- und 26.400 Firmenkunden in 64 Filialen. Zu unserem Marktgebiet zählen in Österreich Kärnten, Steiermark, Wien, das Burgenland und Niederösterreich. Unsere internationalen Marktgebiete umfassen Slowenien, Kroatien und die Slowakei. 2021 haben wir intensiv an der Gründung einer Leasinggesellschaft in Serbien gearbeitet. Die Eröffnung haben wir bis zur Beruhigung der geopolitischen Lage verschoben.

In Österreich und Slowenien bieten wir alle Dienstleistungen einer Universalbank an, während in Kroatien und der Slowakei

keine Wertpapierdienstleistungen offeriert werden. Unsere Leasinggesellschaften runden in allen Marktgebieten das Angebot ab.

Mit BKS Bank Connect haben wir 2020 in Österreich auch eine digitale Bank in der Bank geschaffen, die gezielt online-affine Kunden anspricht und die dazu beiträgt, dass Filialbesuche mit dem Auto und der Papierverbrauch reduziert werden können.

Sämtliche Dienstleistungen werden unter der Marke BKS Bank angeboten.

Mit unserem Angebot sprechen wir Firmen- und Privatkunden gleichermaßen an. Zum Kreis unserer Firmenkunden zählen wir vor allem Betriebe der Industrie, des Gewerbes und des Handels, gemeinnützige Wohnbauträger, Freiberufler, Land- und Forstwirte sowie Gemeinden und Unternehmen der öffentlichen Hand. Im Privatkundensegment betreuen wir Privatpersonen und Zugehörige zur Berufsgruppe der Heilberufe.

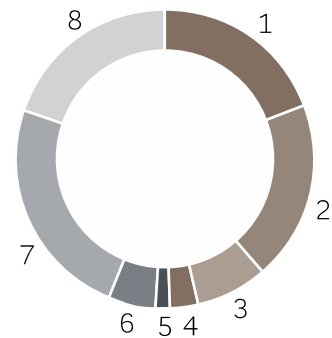
Unsere Kernregionen



Aktionärsstruktur der BKS Bank

in %

1	Oberbank AG (inkl. Untersyndikat mit Beteiligungsverwaltung GmbH)	19,2
2	Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft	18,9
3	Generali 3Banken Holding AG	7,4
4	Wüstenrot Wohnungswirtschaft reg. Gen.m.b.H.	3,0
5	BKS-Belegschaftsbeteiligungsprivatstiftung	1,6
6	UniCredit Bank Austria AG	6,6
7	CABO Beteiligungsgesellschaft m.b.H.	23,2
8	Streubesitz	20,1



Die BKS Bank ist bekannt für die hohe Expertise ihrer Kundenberater. So schätzen unsere Kunden das Know-how im Finanzierungs- und Garantiegeschäft, die guten Kenntnisse der Förderlandschaft, unser Angebot im Veranlagungsgeschäft, moderne Zahlungsverkehrslösungen sowie das innovative digitale Angebot. Und natürlich das Angebot an nachhaltigen Produkten, wie zum Beispiel das Natur&Zukunft-Konto, die BKS Portfolio-Strategie nachhaltig oder die Green und Social Bonds.

Eigentümer- und Organisationsstruktur

Die BKS Bank notiert seit 1986 im Segment Standard Market Auction an der Wiener Börse. Das Grundkapital beträgt 85.885.800 Euro und ist eingeteilt in 42.942.900 auf Inhaber lautende Stamm-Stückaktien. 2021 gab es in der Aktionärsstruktur keine wesentlichen Veränderungen.

Änderungen in der Führungs- und Organisationsstruktur

Mag. Nikolaus Juhász nahm seine Tätigkeit als Vorstandsmitglied mit 01. Juli 2021 auf. Er ist im Vorstand unter anderem für wesentliche Bereiche des Vertriebs in Österreich mit den thematisch angrenzenden Bedürfnisfeldern „Finanzieren und Investieren“ sowie „Veranlagen und Vorsorgen“ und das Private Banking zuständig.

Die Abteilung „Eigen- und Auslandsgeschäft“ wurde mit 01. Jänner 2021 in die beiden Abteilungen „Sales International“ und „Treasury and Financial Institutions“ gesplittet. „International Sales“ verantwortet den Vertrieb auf unseren Auslandsmärkten, „Treasury and Financial Institutions“ das Eigengeschäft, den Kundenhandel und die Zusammenarbeit mit unseren Korrespondenzbanken.

- GRI 102-1 Name der Organisation
- GRI 102-2 Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen
- GRI 102-3 Hauptsitz der Organisation
- GRI 102-4 Betriebsstätten
- GRI 102-5 Eigentumsverhältnisse und Rechtsform
- GRI 102-6 Belieferte Märkte
- GRI 102-7 Größe der Organisation
- GRI 102-10 Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette

Unternehmensstrategie

Die Unternehmensstrategie der BKS Bank wurde 2021 an neue Herausforderungen angepasst.

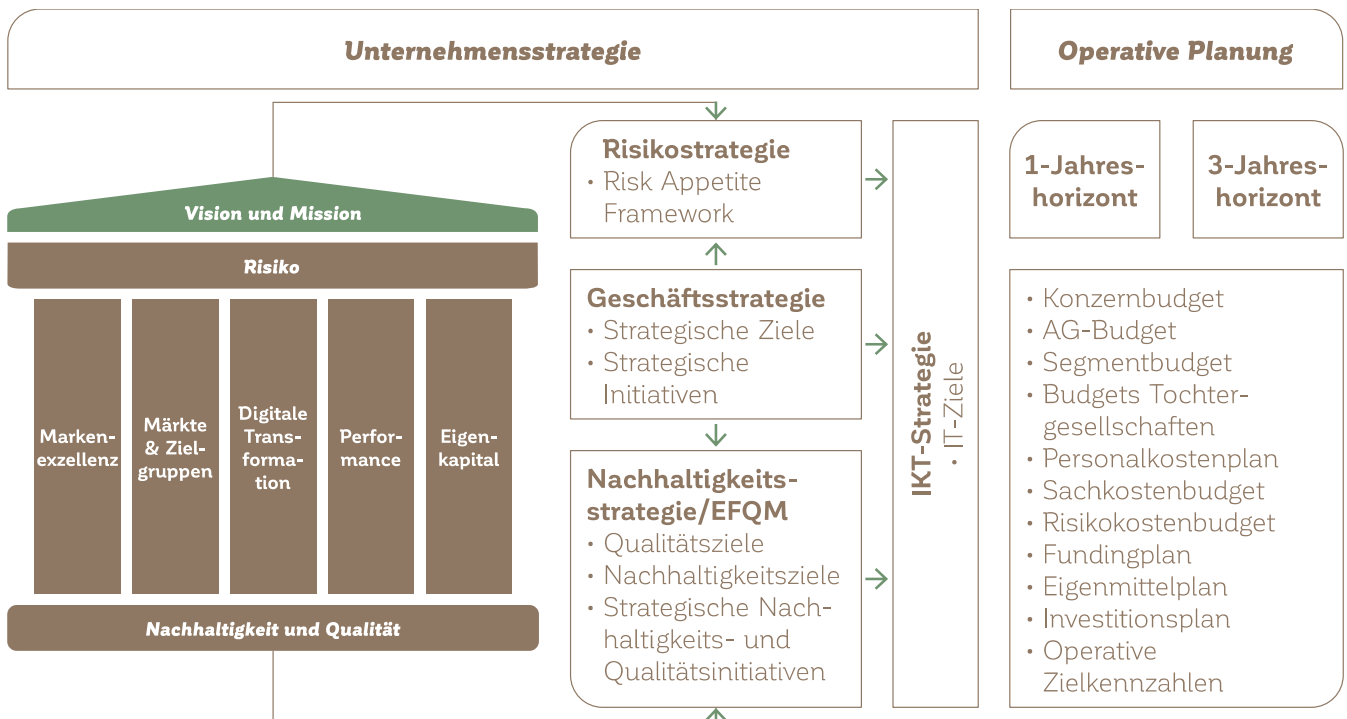
Das Umfeld, in dem Banken agieren, ist sehr anspruchsvoll. Die Finanzbranche ist hoch kompetitiv, neue Marktplayer wie FinTecs drängen in den Markt, der Preiskampf ist herausfordernd, die regulatorischen Anforderungen steigen ständig und die Kundenerwartungen sind heute ganz andere als noch vor wenigen Jahren. Der Klimawandel und der Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft wird viele Veränderungen für unsere Kunden und auch für uns als Bank mit sich bringen. Die 2021 beschlossene ökosoziale Steuerreform und das Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz sind nur die Vorboten vieler zu erwartender Neuerungen, die die österreichische Bundesregierung aus dem Green Deal und dem damit verbundenen

Programm „Fit for 55“ ableiten wird. Auch viele andere europäischen Länder haben bereits ihre Klimaschutzpläne präsentiert.

Ein etablierter, jährlich durchgeführter strukturierter Strategieprozess stellt sicher, dass wir all diese Herausforderungen rechtzeitig adressieren, die daraus resultierenden Risiken gut managen und die Chancen optimal nutzen können.

Die grundsätzliche strategische Ausrichtung der BKS Bank ist ein auf Nachhaltigkeit ausgerichteter Wachstumskurs. Die Unternehmensstrategie setzt sich aus mehreren Teilstrategien zusammen. Aus der Geschäftsstrategie werden die Risikostrategie, die Nachhaltigkeitsstrategie und die IKT-Strategie abgeleitet, strategische Ziele formuliert und strategische Initiativen und Maßnahmen festgelegt. Über deren Umsetzung wird regelmäßig innerhalb und außerhalb des Unternehmens berichtet, insbesondere auch an den Aufsichtsrat.

Visualisierung der Unternehmensstrategie



Unsere Markenpositionierung

Als die herzliche Bank mit regionaler Verbundenheit sorgen wir dafür, dass es unseren Kunden gut geht. Wir bieten ihnen eine ausgezeichnete Beratungs-, Service- und Produktqualität sowie ein wertstiftendes Netzwerk. So gestalten wir gemeinsam eine langfristig lebenswerte Zukunft.

Die herzliche Bank für eine lebenswerte Zukunft



Unsere Werte

zukunftsorientiert

Wir sind neugierig, erkennen zu uns passende Trends frühzeitig und nutzen diese vorausschauend, ohne den Blick auf das Wesentliche zu verlieren.

exzellent

Wir machen nur das, was wir wirklich können, dafür besser als der Wettbewerb und übertreffen die Erwartungen unseres Gegenübers.

herzlich

Wir sorgen für zwischenmenschliche Nähe und interagieren auf Augenhöhe: besonders wertschätzend und empathisch.

verantwortungsbewusst

Wir sind Aushängeschild und Multiplikator gesellschaftlicher Verantwortung, arbeiten für und investieren in ein gesundes und langfristiges Wachstum.

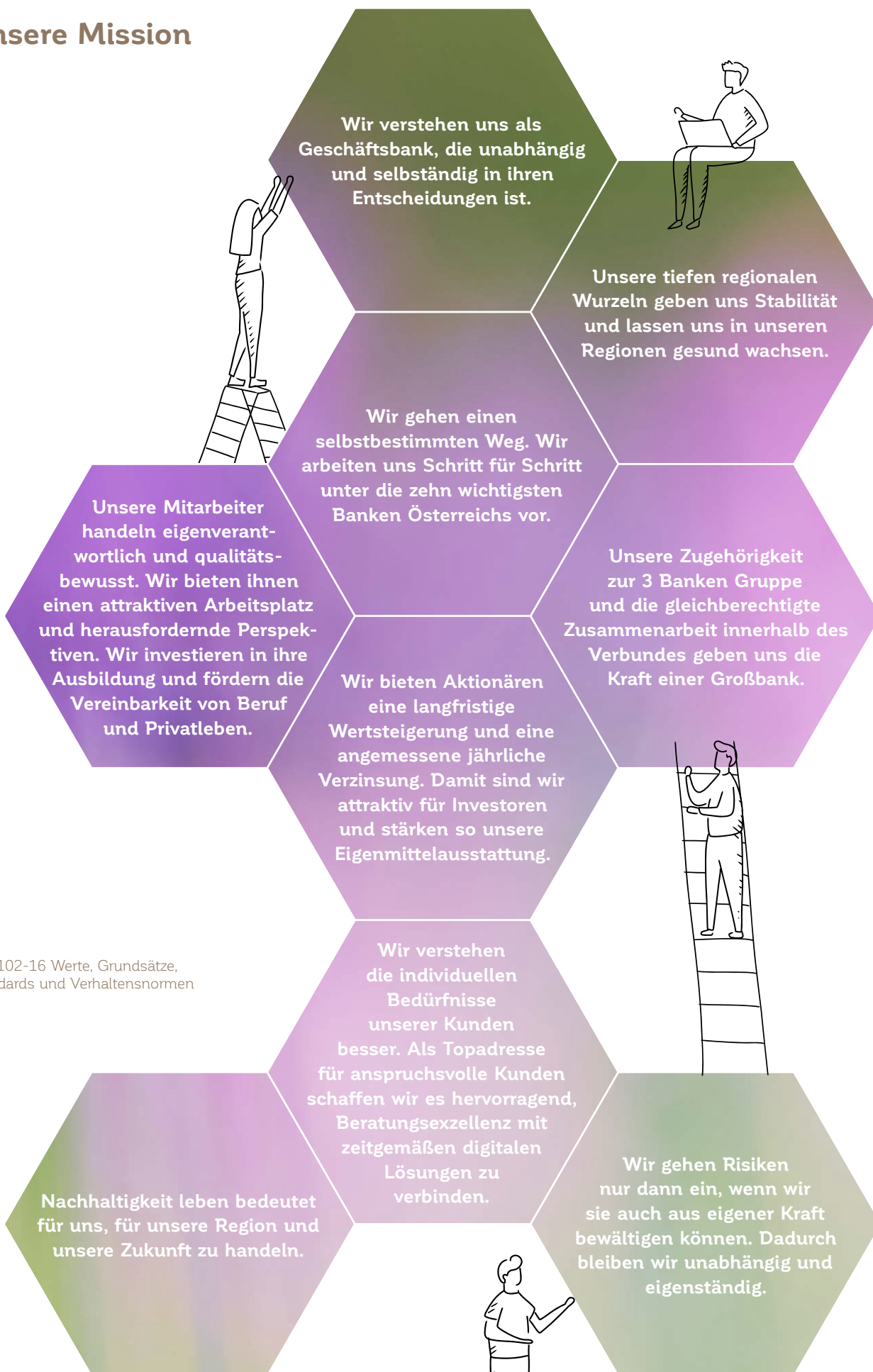
regional verbunden

Wir zeigen mit Stolz, woher wir kommen, arbeiten regionsübergreifend zusammen und leisten vor Ort einen spürbaren Beitrag.

beziehungsstark

Wir entwickeln Mitarbeiter, Kunden und Partner zu echten Fans und bauen ein wertstiftendes Netzwerk auf.

Unsere Mission



GRI 102-16 Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen

2021 haben wir unser Strategiegebäude adaptiert. Nachhaltigkeit und Qualität bilden das stabile Fundament. Die Eckpfeiler Markenexzellenz, Märkte & Zielgruppen, digitale Transformation und Eigenkapital wurden als die tragenden Säulen unseres Erfolges neu definiert. Effizienzsteigerungen, Ertragsoptimierungen und neue Geschäftsfelder sollen uns unter dem Stichwort „Performance“ weiterhin auf dem Erfolgspfad halten. Eine detailliertere Beschreibung finden Sie im Kapitel „Unternehmensstrategie“ des Geschäftsberichts.

Strategische Ziele und Initiativen **Nachhaltigkeit als zentraler Bestandteil des Geschäftsmodells**

Die BKS Bank hat Nachhaltigkeit bereits seit vielen Jahrzehnten in ihrer Kultur, in ihrem täglichen Tun und im Kundengeschäft verankert. Es ist unser Bestreben, diese Vorreiterrolle als nachhaltige Bank weiter auszubauen und Green Banking umfassend zu leben. Daher arbeiten

wir intensiv daran, die den Banken im Green Deal zuerkannte Schlüsselrolle wahrzunehmen. Eine wichtige Rolle spielen der Ausbau des nachhaltigen Produktangebots, die Dekarbonisierung und Maßnahmen zu einer weiteren Verbesserung unserer Betriebsökologie. Im Fokus steht auch die Frage, wie wir ESG-Risiken gut managen und Chancen nutzen können.

Digitale Transformation im Fokus

Die Digitalisierung leistet einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Daher sind auch im Bankgeschäft massive Veränderungsprozesse vom Filialgeschäft hin zum digitalen Geschäft im Gange, die durch die COVID-19-Pandemie einen enormen Schub bekommen haben. Unsere Kunden können alle Bankgeschäfte des täglichen Bedarfs online tätigen und viele verschiedene bargeldlose Bezahlmöglichkeiten nutzen. Mit BKS Bank Connect, der digitalen Bank in der Bank, sprechen wir neue Kundengruppen an, vermeiden

Strategische Unternehmensziele



Autofahrten in die Filialen und tragen zur Reduktion des Papierverbrauchs bei. Die digitale Transformation ist aber noch lange nicht abgeschlossen. Neben dem Angebot weiterer neuer Kundenanwendungen forcieren wir die Digitalisierung interner Prozesse und machen unsere Mitarbeiter digital fit, damit sie mit den neuen Anforderungen Schritt halten können.

Wichtige strategische Initiativen

2021 konnten wir unter anderem folgende wesentlichen Meilensteine in der strategischen Umsetzung erreichen:

- Wir haben den 2019 gestarteten Markenstrategieprozess fortgeführt. Mit der Umgestaltung der ersten Filialen nach dem neuen Markenstil und der Umstellung der Kundenportale, Apps und fast aller Drucksorten ist die Marke BKS Bank an allen Markenkontaktpunkten erlebbar geworden.
- Unsere Kontenmodelle für Privat- und Firmenkunden wurden vereinfacht und mit Smart&Simple ein neues Kontomodell für Firmengründer und

Kleinstunternehmer auf den Markt gebracht.

- Das digitale Angebot wurde um den Online-Abschluss von MeinGeld-Konto fix und unsere digitalen Bezahlmöglichkeiten um Swatch Pay erweitert.
- Im Rahmen unseres Projekts „Filiale der Zukunft“ wurde die Einführung des Service Desk, der für eine einheitliche und sympathische BKS-Visitenkarte in jeder Filiale sorgt, abgeschlossen.
- Wir haben intensiv an der Umsetzung der Maßnahmen aus dem EU-Aktionsplan zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums gearbeitet und beispielsweise mit der Datensammlung von ESG-Faktoren im Ratingprozess begonnen und erstmals nach der Sustainable Finance Reporting Directive offengelegt.
- Bei der Ausrichtung unseres Eigenportfolios nach den Pariser Klimaschutzzieleen erzielten wir große Fortschritte.
- Wir haben zwei weitere Green Bonds aufgelegt.

TCFD, Strategie, empfohlene Angabe b)



Chancen und Risiken aus ESG-Faktoren

Nachhaltigkeits- oder ESG-Risiken sind für die BKS Bank Ereignisse oder Bedingungen aus Umwelt (E), Sozialem (S) oder Unternehmensführung (G), die tatsächlich oder potenziell erheblich negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage oder die Reputation unseres Unternehmens haben können. Dazu zählen wir auch negative Auswirkungen, die die Geschäftstätigkeit unseres Hauses auf Sozial-, Arbeitnehmer- und Umweltbelange haben kann. Als ESG-Chancen betrachten wir Möglichkeiten, mit unseren Nachhaltigkeitsaktivitäten materielle oder immaterielle Vorteile für unser Unternehmen zu generieren oder positive Auswirkungen durch unsere Tätigkeit auf das Umfeld zu erzielen.

Management von Nachhaltigkeitsrisiken

Das Risikomanagement untergliedert sich in eine strategische, eine operative und eine Prüfebene. Die Gesamtverantwortung für die Überarbeitung und Umsetzung der Risikostrategie und für die Überwachung des Risikomanagements – und damit für das ESG-Risikomanagement – trägt der

Vorstand. Dieser informiert den Risikoausschuss und den Aufsichtsrat regelmäßig über Risiken und Chancen aus ESG-Faktoren.

Die Steuerung von Nachhaltigkeitsrisiken erfolgt als feinmaschiges Netz innerhalb der einzelnen Risikoarten der BKS Bank. Daher beziehen sich die risikopolitischen Grundsätze zur Steuerung von ESG- und insbesondere Klimarisiken auf die unterschiedlichen Steuerungsebenen und Risikokategorien der BKS Bank.

Grundsätzlich managen die operativen Einheiten der Bank die Risiken im Rahmen von Vorgaben in ihrem Bereich selbstständig. Mehrere interdisziplinär zusammengesetzte Risikogremien unterstützen diesen Prozess umfassend. Die Risikokontrolle erfolgt durch das Risikocontrolling. Als unabhängige interne Instanz prüft die interne Revision auch den Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken. Damit sichergestellt wird, dass das Risikomanagement ausreichend über CSR-Belange informiert ist, nimmt der Leiter des Risikocontrollings an den vierteljährlichen CSR-Jours fixes teil.

ESG-Risikomanagementprozess



Eine detaillierte Beschreibung zur Organisation des Risikomanagements in der BKS Bank finden Sie im Kapitel „Risikobericht“ des Geschäftsberichts.

Due-Diligence-Prozesse zum Erkennen von ESG-Risiken und Chancen

Zur Identifizierung, Bewertung und Steuerung von ESG-Risiken und -Chancen setzen wir vielfältige Due-Diligence-Prozesse ein, von denen einige beispielhaft in der Tabelle auf der folgenden Seite dargestellt sind. Der Beurteilung von ESG-Risiken legen wir einen mittelfristigen bis langfristigen Betrachtungszeitraum zugrunde¹. Dies gilt insbesondere für Risiken aus dem Klimawandel, da transitorische und physische Risiken nicht unmittelbar schlagend werden.

ESG-Faktoren und die damit verbundenen Chancen und Risiken sind eine ganzheitliche Einflussgröße, die wir jeweils unter den Aspekten der doppelten Wesentlichkeit beurteilen². Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen werden einmal jährlich im Risk-assessment beurteilt und in der Risikostrategie evaluiert. Insbesondere betrachten wir auch potenzielle Wechselwirkungen zwischen ESG- und finanziellen Risiken.

Auswirkungen von ESG-Faktoren auf die BKS Bank

Brutto-/Nettorisikobewertung

Die Basis des ESG-Riskassessments bildete im Berichtsjahr eine Brutto-/Nettorisikobewertung. Unter Brutto-/Nettorisiko verstehen wir das maximale Risiko, das ohne den Einsatz von Mitigationsmaßnahmen

entstehen könnte. Das Nettorisiko gibt das verbleibende Restrisiko unter Einbezug der Mitigationsmaßnahmen an. Bei dieser Risikobewertung wurden alle Risikoarten nach der Eintrittswahrscheinlichkeit, der Eintrittshöhe möglicher Brutto- und des Nettorisikos mit den Kategorien niedrig, mittel und hoch bewertet. Zusätzlich erfolgte eine Zuordnung zu E, S oder G und eine Detailbetrachtung bezüglich möglicher physischer oder Übergangsrisiken aus dem Klimawandel³.

Überwiegend ergab sich dabei eine geringe Eintrittswahrscheinlichkeit von ESG-Risiken. Mit wenigen Ausnahmen, wie beispielsweise beim Kreditrisiko, Reputationsrisiko oder Risiko aus dem Geschäftsmodell der Bank, wurde das Brutto- und Nettorisiko mit gering oder mittel bewertet. Auch die Abhängigkeit unseres Hauses vom Naturkapital ist niedrig. Die vielfältigen in der BKS Bank implementierten risikomindernden Techniken und Maßnahmen führten dazu, dass das Nettorisiko als gering klassifiziert werden konnte. Einzige Ausnahmen bildeten die Risiken aus dem makropolitischen Umfeld, die als mittel eingestuft wurden. Auch auf die Anzahl der Mitarbeiter werden die Anpassungen des Geschäftsmodells an den Klimawandel keine nennenswerten Auswirkungen haben.

ESG-Risiken im Kreditrisiko

Der Green Deal und die mit ihm verbundenen geplanten Änderungen und Regulatorien, wie die Emissionsbepreisung, der Übergang zur Kreislaufwirtschaft oder zu erwartende Richtlinien hinsichtlich Biodiversität, Mobilität etc., werden viele unserer Kunden betreffen.

¹ Nach Diktion der BKS Bank ist ein Jahr ein kurzfristiger, ein bis fünf Jahre ein mittelfristiger und über fünf Jahre ein langfristiger Betrachtungszeitraum.

² Doppelte Wesentlichkeitsperspektive bedeutet, dass neben der finanziellen Wesentlichkeit auch die ökologische und soziale Wesentlichkeit betrachtet werden.

³ Physische Risiken aus dem Klimawandel sind solche, die sich als direkte Folgen von Klimaveränderungen ergeben. Dies können zum Beispiel Extremwetterereignisse oder Naturkatastrophen sein. Übergangsrisiken oder transitorische Risiken entstehen aus dem Übergang zu einer klimaneutralen Wirtschaft und Gesellschaft beispielsweise durch Gesetzesänderungen, verändertes Kundenverhalten oder technologische Entwicklungen.

Ausgewählte Due-Diligence-Prozesse und Mitigationsmaßnahmen

Beispiele für Due-Diligence-Prozesse bzw. Mitigationsmaßnahmen

ESG-Risikoart

Due-Diligence-Prozesse	
Ein strukturierter Strategieprozess stellt sicher, dass wir ESG-Risiken in der Geschäfts-, Nachhaltigkeits- und Risikostrategie adressieren und Mitigationsmaßnahmen ableiten können.	E, S, G
Einmal jährlich führt das Risikocontrolling ein Riskassessment und einen Stresstest durch. Dabei werden unter anderem Transitions- und physische Risiken auf bankspezifische Risiken umgelegt und das Kundenportfolio hinsichtlich seiner Vulnerabilität gegenüber Klimarisiken untersucht.	E, S, G
CLIMAID ist ein dynamisches Tool zur Identifizierung und Visualisierung von ESG-Risiken auf Portfolio-Ebene sowie zur Ermittlung von ESG-Scores auf Einzelkundenbasis. Daraus generieren wir unter anderem Heatmaps, welche Kundengruppen und geographischen Regionen ESG-Risiken besonders ausgesetzt sein könnten.	E, S, G
Wir dokumentieren im Kreditrating Softfacts zu ESG-Risiken.	E, S, G
In der Wesentlichkeitsanalyse und mit Stakeholderdialogen hinterfragen wir, welche Auswirkungen unser Geschäftsmodell auf die Gesellschaft und Umwelt hat und welche Erwartungen die Stakeholder an uns stellen.	E, S, G
Chancen- und Risikoanalysen sowie eine Kontextanalyse zeigen Gefahren, aber auch Potenziale aus ESG für unser Haus auf.	E, S, G
Wir analysieren tourlich, inwiefern die kritische Infrastruktur der BKS Bank durch die physischen Risiken des Klimawandels gefährdet sein könnte.	E
Die Analyse des CO ₂ -Gehalts von Produktportfolios zeigt uns den Anpassungsbedarf auf dem Weg in eine kohlenstoffarme Wirtschaft auf.	E
Regelmäßige Mitarbeiterbefragungen sind eine wichtige Messgröße für die Arbeitgeberattraktivität der BKS Bank.	S
Aus im Zwei-Jahres-Rhythmus durchgeführten Kundenbefragungen ist ableitbar, wie attraktiv die BKS Bank für Kunden ist.	S
Compliance-, Antikorruptions- und AML-Management erstellen umfangreiche Risikoanalysen und stellen gesetzeskonformes Handeln sicher.	G
Mitigationsmaßnahmen	
Wir haben eine strukturierte Nachhaltigkeitsorganisation etabliert.	E, S, G
Ein internes Rahmenwerk für Nachhaltigkeitsmanagement definiert Verantwortlichkeiten für alle Aufgaben im Zusammenhang mit CSR.	E, S, G
Wir setzen Managementsysteme nach EFQM und EMAS ein.	E, S, G
Wir nutzen Ergebnisse von externen Ratings und Zertifizierungen (z. B. ISS ESG, Green Brand, ÖGNI, EMAS) als Basis für die Weiterentwicklung.	E, S, G
Ein strukturierter Produkteinführungsprozess, der auch Nachhaltigkeitsaspekte beinhaltet, ist im Haus etabliert.	E, S, G
Nachhaltige Produkte bilden einen wesentlichen Teil unseres Produktangebots.	E, S
Wir bilden die Mitarbeiter zu Governance-, Umwelt- und Sozialthemen aus.	E, S, G
Fit & Proper-Schulungen des Aufsichtsrates, des Vorstandes und des höheren Managements zu Nachhaltigkeitsaspekten und zu ESG-Risiken finden regelmäßig statt.	E, S, G
Eine Ombudsstelle für das Beschwerdemanagement ist eingerichtet.	E, S, G
Ausschluss- und Positivkriterien für das Kunden- und Eigengeschäft regeln, mit wem wir Geschäfte eingehen und mit wem nicht.	E, S, G
In Handbüchern sind Richtlinien und Prozesse strukturiert dargestellt.	E, S, G

Die Folgen dieser Maßnahmen werden bereits kurz- bis mittelfristig spürbar werden. Langfristig ist davon auszugehen, dass einige Branchen ihr Geschäftsmodell durch die Risiken des Klimawandels anpassen werden. Auch wenn bei vielen Unternehmen der Fokus derzeit auf der Bewältigung der Gesundheitskrise und den Herausforderungen des Klimawandels liegt, gewinnen S- und G-Risikopräventionsmaßnahmen an Bedeutung. In Deutschland wurde ein Lieferkettengesetz verabschiedet, das unter anderem hohe Standards hinsichtlich der Einhaltung der

Menschenrechte entlang der gesamten Wertschöpfungskette des Unternehmens fordert.

Seit Juli 2021 werden im Kreditratingprozess von Firmenkunden Softfacts zu ESG-Faktoren erhoben. Das erfreuliche Ergebnis: Nur ein bis zwei Prozent der BKS Bank-Kunden sind bei ESG-Risiken stärker exponiert, 22 bis 27% haben, wie in der Tabelle unten ersichtlich, bei der Bewertung überdurchschnittlich gut abgeschnitten.

Kreditportfolio: Ergebnis der Softfact-Analyse

Rang ¹	Umwelt: Physische Risiken		Umwelt: Transitionsrisiken		Soziale Risiken	Governance Risiken
	Unternehmensgegenstand	Vermögen	Stranded Assets	Erneuerbare Energien, Kreislaufwirtschaft		
1-3	22%	21%	26%	27%	27%	24%
4-7	76%	78%	73%	72%	73%	76%
8-10	2%	1%	0%	1%	0%	0%

¹ Unternehmen, die unter Rang 1-3 klassifiziert wurden, haben beim Scoring überdurchschnittlich gut, jene mit Rang 4-7 durchschnittlich und jene mit Rang 8-10 negativ abgeschnitten.

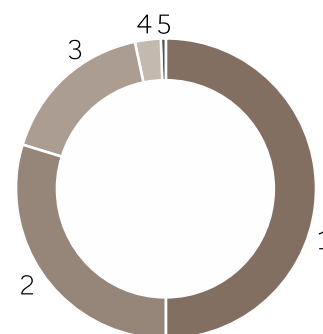
Das Privat- und Firmenkundenkreditportfolio wurde auch mit CLIMAID analysiert. Dieses Tool bewertet ESG-Risiken auf Einzelkunden- und Portfolioebene. Die Berechnung der ESG-Risikoscores basiert auf der Abfrage von mehreren externen Datenquellen. Dabei geben ESG-Risikoscorewerte zwischen 0 bis 100 die Betroffenheit von Kunden durch ESG-Faktoren an. Rund 80% unseres Kreditportfolios weisen einen sehr guten Score auf, 16,8% sind im guten Bereich. Lediglich 2,9% wurden als verbesserungswürdig eingestuft. 0,3% werden aufgrund des schlechten Scorings weiter untersucht bzw. beobachtet werden.

Die branchenbezogene Auswertung „Exposure nach ESG-Risikoscores“ auf der Folgeseite zeigt, dass die Branchen, in denen die BKS Bank hohe Kreditvolumina

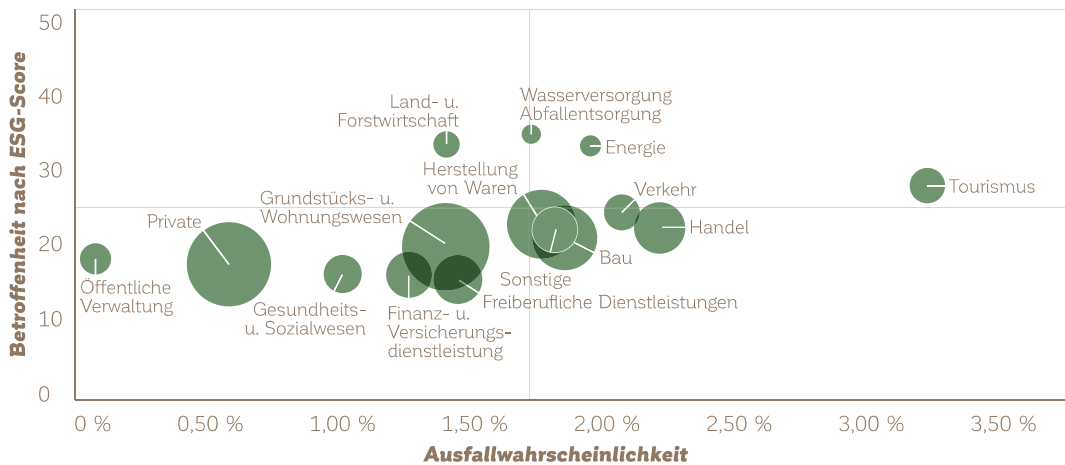
hat, unterdurchschnittliche ESG-Risiken ausweisen. Branchen im rechten oberen Quadranten sind am stärksten betroffen. Die Größe der Kugel gibt das Kreditvolumen der BKS Bank im jeweiligen Sektor an. Die Landwirtschaft, die Wasserversorgung und Abfallentsorgung, der Energiesektor und der Tourismus weisen die höchste Risikoexponiertheit auf.

Anteil des Kreditportfolios nach CLIMAID ESG-Risikoscores

	ESG-Score	in %
1	0-10	50,0
2	11-20	29,9
3	21-30	16,8
4	31-40	2,9
5	41-50	0,3
6	51-100	0



Exposure nach ESG-Risikoscores



Geographische Risikobetrachtung

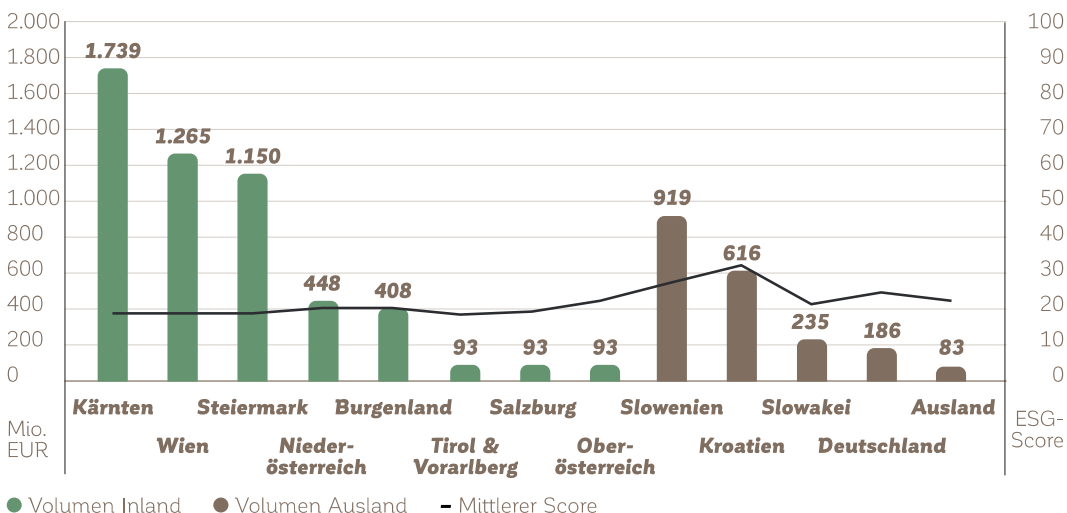
Die Hauptmärkte der BKS Bank befinden sich in unterschiedlichen Klimazonen, so dass sich die Auswirkungen des Klimawandels von Land zu Land unterscheiden werden. Entsprechend unterschiedlich fallen auch die geographischen CLIMAID-Scoreverteilungen nach ökologischen Gesichtspunkten aus. Während die österreichischen Zielmärkte durchwegs gut abschneiden, haben Kroatien und Slowenien noch Aufholbedarf, wie in der Grafik „ESG-Risikoscores nach Zielmärkten“ ersichtlich ist. Die Balken stellen das Kreditvolumen im Zielmarkt dar. Die schwarze

Linie symbolisiert den ESG-Risikoscore-Mittelwert.

Kritische Infrastruktur

Auch unsere kritische Infrastruktur analysieren wir hinsichtlich physischer Klimarisiken. Generell hat sich dabei ein geringes Gefahrenpotenzial ergeben. 2021 wurde im Rahmen des Business Continuity Managements untersucht, ob Überflutungen ein wesentliches Risiko für unseren Standort in Rijeka darstellen könnten. Zur Absicherung der Zentrale gegen ein Black-out wurde diese 2021 mit einem Notstromaggregat ausgerüstet.

ESG-Risikoscores nach Zielmärkten



Chancen aus dem Geschäftsmodell

Banken kommt eine Schlüsselrolle in der Transformation hin zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft und Gesellschaft zu. Wir sehen für unser Haus daher vielfältige Chancen in der steigenden Nachfrage nach nachhaltigen Produkten und der guten Reputation der BKS Bank als verantwortungsbewusst agierender Bank. Letztere erhöht auch unsere Attraktivität als Arbeitgeber. Unsere CSR-Aktivitäten bewirken auch viele Kosteneinsparungen.

Auswirkungen auf Gesellschaft und Umwelt

Das Geschäftsmodell der BKS Bank hat direkte und indirekte Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft. Direkte Aspekte sind unmittelbar mit unseren Tätigkeiten verbunden. Beispielhaft genannt seien Emissionen, die wir mit unserem Geschäftsbetrieb verursachen. Umwelt- und Sozialaspekte, die wir nur bedingt beein-

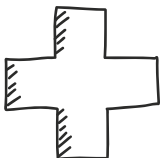
flussen können, werden als indirekte Aspekte bezeichnet. Hierzu zählen wir Auswirkungen, die durch unsere Produkte, wie zum Beispiel durch die Kreditvergabe, hervorgerufen werden.

Zur Beurteilung der positiven und negativen Einflussnahmen führen wir zumindest einmal jährlich eine Chancen/Risikoanalyse sowie eine Kontextanalyse durch. Dabei zeigte sich, dass sowohl das Brutto- als auch das Nettorisiko als niedrig einzustufen sind. Um die negativen Auswirkungen möglichst gering zu halten und Verbesserungsbedarf zu erkennen, tauschen wir uns regelmäßig mit unseren Stakeholdern aus. Weiters haben wir einen Code of Conduct und Richtlinien, welche Geschäfte wir tätigen wollen und welche nicht, im Unternehmen etabliert. Wir beachten internationale Normen, wie den UN Global Compact oder jene der International Labour Organization, und sind Partner der WWF CLIMATE GROUP sowie Mitglied von turn to zero.

Beispiele für positive und negative Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft

E S G

- Mit nachhaltigen Produkten finanzieren wir ökologisch nachhaltige Investitionen
- Digitales Angebot reduziert Fahrten zur Filiale
- Unsere Green Buildings leisten einen Beitrag zum Klimaschutz




- Wir bieten 1.100 sichere Arbeitsplätze
- Durch die Beschaffung in unseren Regionen stärken wir die Wirtschaft
- Wir helfen durch Beratung zur Pensionsvorsorge und Geldanlage und mit Sponsorings Armut zu reduzieren

- Wir leisten einen Beitrag zur Geldwäsche- und Terrorismusbekämpfung
- Unsere Ombudsstelle ist Ansprechpartner für Kundenanliegen
- Wir leisten alle Steuern und Abgaben und tragen damit zur Entwicklung der Volkswirtschaft bei

E S G

- Emissionen, die wir mit unserer Geschäftstätigkeit produzieren, tragen zum Klimawandel bei
- Unsere Bauprojekte verursachen Lärm und Staub
- In unserer Wertschöpfungskette könnten Umweltschäden entstehen



- Durch die Digitalisierung könnten Filialen geschlossen werden
- Kredite können einen Beitrag zur Überschuldung leisten
- Von uns verursachte Emissionen können die Gesundheit gefährden

- Konten der BKS Bank könnten für kriminelle Aktivitäten genutzt werden
- Durch Datenschutzverletzungen könnten Daten von Kunden publik werden
- Durch Verstöße gegen Beratungsrichtlinien könnten Kunden finanzielle Schäden erleiden

GRI 102-11 Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip
 TCFD, Strategie, empfohlene Angabe a)
 TCFD, Strategie, empfohlene Angabe b)
 TCFD, Governance, empfohlene Angabe b)

TCFD, Risikomanagement, empfohlene Angabe a)
 TCFD, Risikomanagement, empfohlene Angabe b)
 TCFD, Risikomanagement, empfohlene Angabe c)

Wertschöpfung

Die Wertschöpfungsketten von Banken sind in den letzten Jahren zunehmend in den Blickpunkt gerückt. Einerseits stehen ihre Geschäftsmodelle aufgrund des makroökonomischen Umfelds, des vielfältigen Wettbewerbs und zahlreicher regulatorischer Anforderungen unter Druck. Gleichzeitig kommt der Finanzindustrie eine Schlüsselrolle bei der Finanzierung des Green Deals zu. Daher befinden sich die Wertschöpfungsketten des Finanzsektors im Wandel.

Das Know-how der Mitarbeiter ist nach wie vor der wichtigste Inputfaktor, aber Investitionen in die digitale Transformation und Automatisierung sind das Um und Auf, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Die dafür eingesetzten Finanzmittel sind hoch und fallen neben den Kosten für die Erhaltung der Filialinfrastruktur an. Die Entwicklung neuer – oft nachhaltiger und vor allem auch digital abschließbarer – Produkte nimmt einen größeren Stellenwert ein als jemals zuvor. Immer mehr Banken ziehen sich aus Geschäftsfeldern oder Märkten wieder zurück, weil diese für sie nicht lukrativ genug sind. Dies gilt vor allem für klassische Sparprodukte, da diese durch die Niedrigzinsen für Kunden immer unattraktiver werden.

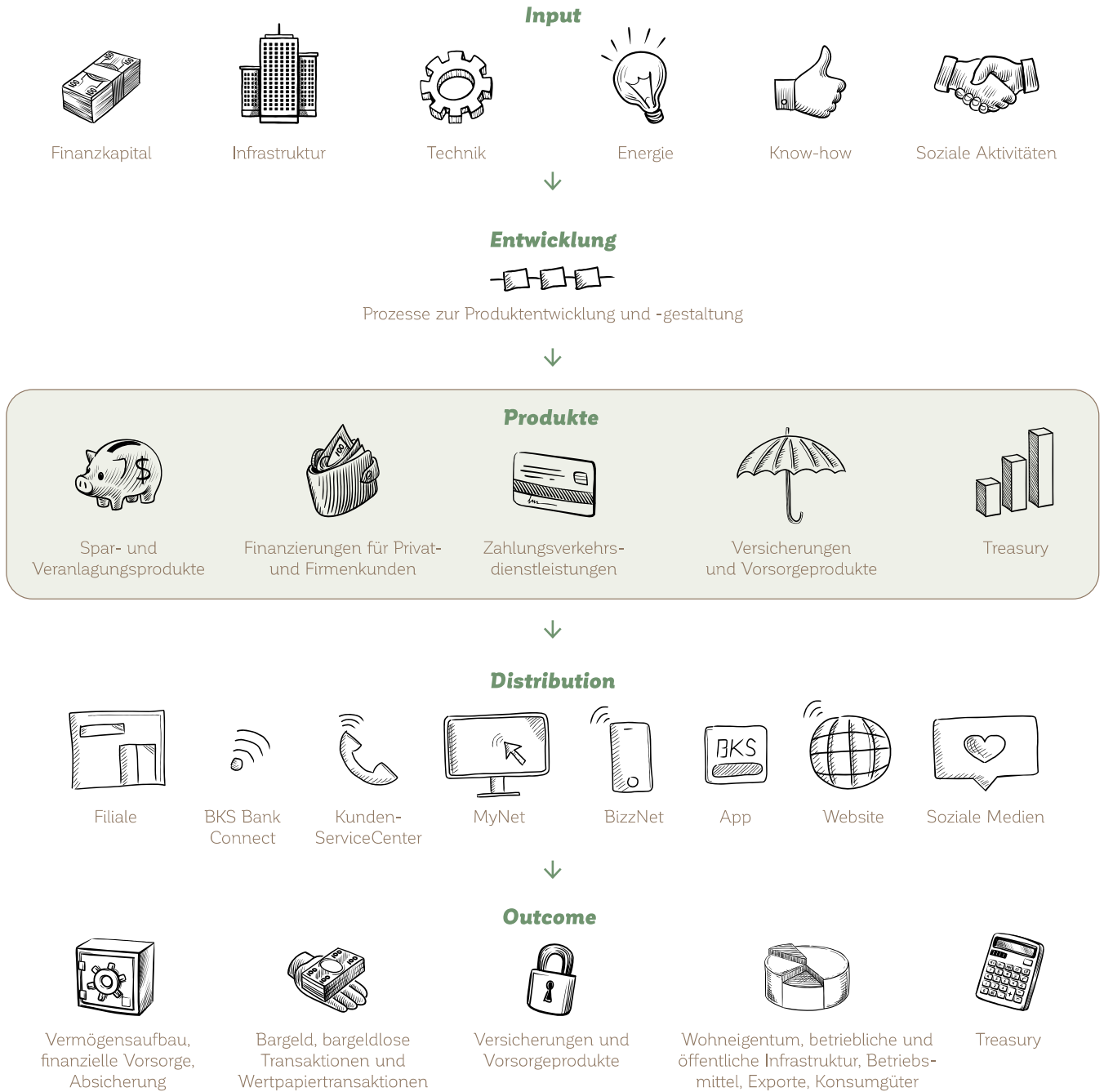
Während die Distribution der Produkte lange Zeit ausschließlich über Filialen er-

folgte, nimmt die Zahl der Produktabschlüsse über Kundenportale und Apps stetig zu. Google Ads und die sozialen Medien lösen Printmedien als wichtigstes Werbemedium ab.

Was konstant bleibt, ist der Output in Form von Wohneigentum, Gewerbeimmobilien, öffentlicher und betrieblicher Infrastruktur oder der finanziellen Vorsorge für das Alter, um nur ein paar Beispiele zu nennen.

Auch die Wertschöpfungskette der BKS Bank durchläuft den beschriebenen Changeprozess. Was uns aber von anderen Banken unterscheidet, ist, dass der Anteil nachhaltiger Produkte schon seit langem groß ist und wir nicht erst seit gestern daran arbeiten, einen möglichst grünen und sozialen Impact mit unseren Produkten zu erzielen. Wir ermöglichen nachhaltige Produktionsprozesse, Green Buildings und sozialen Wohnraum, schadstoffarme Mobilität, Anlagen zur Gewinnung erneuerbarer Energie, aber auch soziale Einrichtungen. Mit unseren Veranlagungs- und Vorsorgeprodukten verringern wir die Armut und tragen zu einer Absicherung des Lebensstandards auch in der Pension bei. Damit wir heute mithelfen, ein lebenswertes Morgen zu erhalten.

Wertschöpfungskette der BKS Bank



GRI 102-9 Lieferkette

Konsolidierungskreis

Konsolidierungskreis

Der Nachhaltigkeitsbericht bezieht sich auf den gesamten Konsolidierungskreis der BKS Bank. Dieser enthält 14 Kredit- und Finanzinstitute sowie Unternehmen mit banknahen Hilfsdiensten, darunter die in- und ausländischen Leasinggesellschaften.

Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2020 gibt es zwei Änderungen im Konsolidierungskreis: Per 31.12.2021 wurde die E2000 Beteiligungsgesellschaft m.b.H. erstkonsolidiert. Diese Gesellschaft errichtete, vermietet und verwaltet das Projekt „BKS-Lebenswert“ in Eisenstadt. Die BKS Hybrid beta GmbH wurde liquidiert und ist daher nicht mehr Teil des Konsolidierungskreises. Sie diente der Abwicklung einer Hybridanleihe, die im Berichtsjahr getilgt wurde.

Die nachstehende Übersicht visualisiert jene Unternehmen, die gemäß den internationalen Rechnungslegungsrichtlinien konsolidiert werden. Verbundene Unternehmen sind in den Konzernabschluss auf Basis konzerneinheitlicher Wesentlichkeitsbestimmungen sowie quantitativer und qualitativer Parameter einbezogen. Wesentlichkeitskriterien bilden vor allem die Bilanzsumme von Tochterunternehmen, das anteilige Eigenkapital bei assoziierten Unternehmen sowie die Mitarbeiteranzahl der jeweiligen Gesellschaft. Eine detaillierte Beschreibung zu den einzelnen Gesellschaften erfolgt im Geschäftsbericht ab Seite 76.

Gesellschaften des Konsolidierungskreises

Kredit- und Finanzinstitute	Vollkonsolidierung	at Equity-Bilanzierung	quotale Konsolidierung
BKS Bank AG, Klagenfurt	✓		
BKS-Leasing Gesellschaft m.b.H., Klagenfurt	✓		
BKS-leasing d.o.o., Ljubljana	✓		
BKS-leasing Croatia d.o.o., Zagreb	✓		
BKS-Leasing s.r.o., Bratislava	✓		
Oberbank AG, Linz		✓	
Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Innsbruck		✓	
ALPENLÄNDISCHE GARANTIE - GESELLSCHAFT m.b.H., Linz			✓
Sonstige konsolidierte Unternehmen			
BKS Zentrale-Errichtungs- u. Vermietungsgesellschaft m.b.H., Klagenfurt	✓		
E2000 Beteiligungsgesellschaft m.b.H.	✓		
Immobilien Errichtungs- u. Vermietungsgesellschaft m.b.H. & Co. KG, Klagenfurt	✓		
IEV Immobilien GmbH, Klagenfurt	✓		
BKS Service GmbH, Klagenfurt	✓		
BKS Immobilien-Service Gesellschaft m.b.H., Klagenfurt	✓		
BKS 2000 - Beteiligungsverwaltungsgesellschaft mbH, Klagenfurt	✓		

Ökonomische Entwicklung

Die BKS Bank konnte im vergangenen Jahr wichtige Schwellenwerte überschreiten. Unter anderem übertraf die Bilanzsumme erstmals in unserer 100-jährigen Unternehmensgeschichte die 10-Milliarden-Euro-Marke und die Primäreinlagen erreichten ein Rekordniveau von über 8 Mrd. EUR. Der Jahresüberschuss nach Steuern von 80,8 Mio. EUR übertraf das Vorjahresergebnis um 8,0%.

2021 setzte im zweiten Quartal in unseren Marktgebieten eine wirtschaftliche Erholung ein. Auch wenn einige Branchen noch stark von der Pandemie betroffen waren, hatten viele unserer Firmenkunden wieder volle Auftragsbücher. Auch die Baubranche boomte – nicht zuletzt durch den privaten Wohnbau, der wiederum die Nachfrage nach Wohnbaukrediten anregte. Auch der Zufluss an Primäreinlagen hielt unvermindert an. Wir können somit auf ein operativ sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Gutes Zinsgeschäft

Positiv zu erwähnen ist die sehr gute Entwicklung beim Zins- und Provisionsüberschuss. Insgesamt beliefen sich die Zinserträge inklusive sonstiger Zinserträge auf

166,9 Mio. EUR. Dem standen Zinsaufwendungen in Höhe von 28,0 Mio. EUR gegenüber. Daraus ergab sich zum 31. Dezember 2021 ein Zinsüberschuss vor Risikovorsorge in Höhe von 138,9 Mio. EUR (+1,8%). Im Laufe des Geschäftsjahres 2021 hat sich die Risikosituation laufend verbessert. Die vielerorts erwartete pandemiebedingte Insolvenzwelle ist erfreulicherweise ausgeblieben. Dennoch haben wir das gesamte Jahr über ein wachsames Auge auf die Entwicklung unseres Kreditportfolios gelegt und Vorsichtsmaßnahmen getroffen. Der Anstieg der Risikovorsorge auf 32,4 Mio. EUR ist unter anderem auf die Malversation in Kroatien zurückzuführen. Der Zinsüberschuss nach Risikovorsorge erreichte 106,5 Mio. EUR, ein Rückgang von 4,4% im Vorjahresvergleich.

Florierendes Provisionsgeschäft

Im Provisionsgeschäft freuen wir uns über einen Provisionsüberschuss von 67,1 Mio. EUR (+4,3%). Der Zahlungsverkehr blieb auch 2021 eine stabile Ergebnisstütze. Das Ergebnis aus den Zahlungsverkehrsprovisionen betrug 23,3 Mio. EUR, ein Plus von 8,6% im Vergleich zum coronagebeutelten Geschäftsjahr 2020.

Wichtige Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. EUR	2020	2021	± in %
Zinsüberschuss	136,5	138,9	1,8
Risikovorsorge	-25,0	-32,4	29,4
Provisionsüberschuss	64,3	67,1	4,3
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	30,9	45,0	45,5
Handelsergebnis	2,2	0,8	-64,8
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten	3,6	5,5	51,2
Verwaltungsaufwand	-123,2	-125,3	1,8
Jahresüberschuss vor Steuern	84,9	92,9	9,5
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-10,2	-12,2	20,1
Jahresüberschuss	74,8	80,8	8,0

Damals haben wir – bedingt durch die eingeschränkten Reisetätigkeiten – Rückgänge bei den Transaktionszahlen verzeichnet, die sich im vergangenen Jahr aber wieder normalisiert haben. Auch unser Know-how bei innovativen Bezahlungssystemen und Treasury war gefragt. Unser Bankomatnetz haben wir weiter ausgebaut, insbesondere in Kooperation mit Gemeinden, die über keine Bankstelle mehr verfügen – ein wichtiger Beitrag zur Bargeldversorgung der ländlichen Bevölkerung.

Steigendes Wertpapiergeschäft

Das Wertpapiergeschäft profitierte einerseits von einem attraktiven Börsenumfeld und andererseits davon, dass immer mehr Anleger Alternativen zum kaum verzinsten Sparguthaben suchen. Somit stiegen die betreuten Kundengelder von 19,0 Mrd. EUR auf 21,2 Mrd. EUR. Das Ergebnis aus Wertpapierprovisionen kam bei sehr guten 21,0 Mio. EUR zu liegen (+13,0%).

Die starke Performance der Kapitalmärkte schlug sich auch in einer deutlichen Verbesserung des Ergebnisses aus den finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten nieder, das mit 5,4 Mio. EUR den Vorjahreswert um 51,2% übertraf. Auch das Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen konnte mit 45,0 Mio. EUR wieder an Vor-Pandemie-Zeiten anknüpfen.

Verwaltungsaufwand leicht gestiegen

Im vergangenen Geschäftsjahr ist es uns wieder gelungen, den Verwaltungsaufwand mit 125,3 Mio. EUR (+1,8%) in engen Grenzen zu halten. Als Dienstleistungsunternehmen entfällt der größte Anteil des Verwaltungsaufwands traditionell auf die Personalkosten. Für 2021 beliefen sich diese auf 74,7 Mio. EUR, eine Erhöhung um 0,3%. Der Grund für den leichten Anstieg ist primär auf die Anhebung der kollektivvertraglichen Löhne und Ge-

hälter um durchschnittlich 1,4% zurückzuführen. Die Cost-Income-Ratio betrug respektive 51,1%.

+8,0% beim Jahresüberschuss

Die sehr gute operative Geschäftsentwicklung im Jahr 2021 führte zu einem Jahresüberschuss nach Steuern von 80,8 Mio. EUR. Er übertrifft den Vorjahresvergleichswert um 8,0% und fiel deutlich besser aus, als zu Jahresbeginn 2021 erwartet.

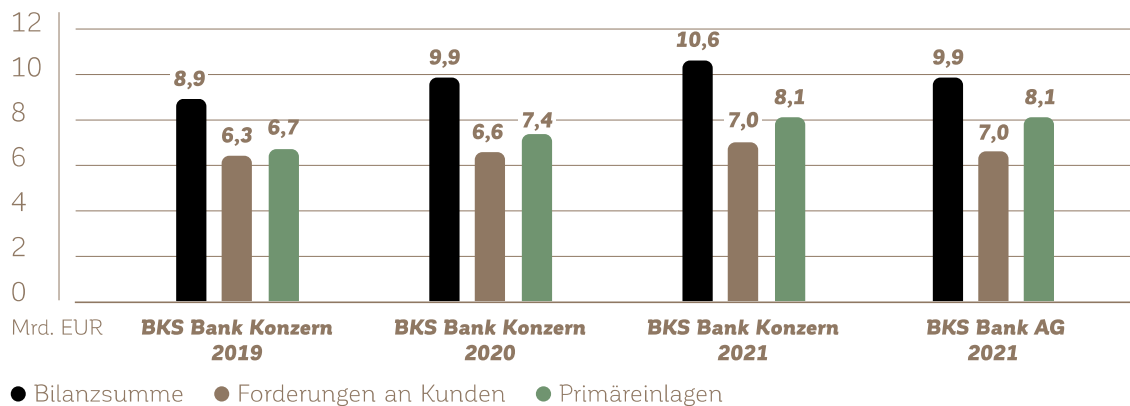
Bilanzsumme von 10,6 Mrd. EUR

Sehr zufrieden sind wir mit der Entwicklung der wichtigsten Bilanzkennzahlen. Wir können in unser Jubiläumsjahr mit einer Rekordbilanzsumme starten. Erstmals in der Unternehmenshistorie übertraf diese mit 10,6 Mrd. EUR die 10-Milliarden-Euro-Schwelle. Am Vorjahresende betrug sie 9,9 Mrd. EUR.

Kredite sehr gut nachgefragt

Das Finanzierungsgeschäft verlief 2021 sehr erfolgreich. Die – auch staatlich geförderte – Investitionsfreude der Unternehmen resultierte in einem Anstieg von 7,1% auf 5,5 Mrd. EUR bei den an Firmenkunden vergebenen Finanzierungen. Viele davon wurden an Klein- und Mittelunternehmen vergeben, die ein wichtiges Kundensegment der BKS Bank darstellen. Im Privatkundensegment fiel das Kreditwachstum geringer aus und resultierte in Ausleihungen von 1,5 Mrd. EUR. Auch wir verspürten eine verstärkte Nachfrage nach Wohnbaufinanzierungen. Erfreulicherweise verzeichneten auch unsere Leasinggesellschaften einen sehr positiven Geschäftsverlauf. Insgesamt belief sich der Leasingbarwert der in- und ausländischen Leasinggesellschaften auf 577,2 Mio. EUR. Summa summarum beliefen sich die Forderungen an Kunden auf knapp 7,0 Mrd. EUR, was ein Kreditwachstum von 5,9% gegenüber dem Jahresultimo 2020 bedeutete.

Entwicklung wichtiger Bilanzzahlen



Hohe Barreserve

Die Barreserve, die sich aus Kassenbeständen und Guthaben bei den Notenbanken zusammensetzt, verzeichnete zum Jahresultimo 2021 erneut einen historischen Rekordstand. Gegenüber dem Vorjahreswert nahm die Barreserve um mehr als ein Drittel – auf 1,5 Mrd. EUR – zu. Dieser hohe Stand ist ein Indikator dafür, dass es hohe Liquiditätsüberschüsse in unseren Kernmärkten gibt.

Rekordhoch bei Primäreinlagen

Auch bei den Primäreinlagen konnten wir im Berichtsjahr ein neues Rekordhoch erzielen. Der Jahresendstand von 8,1 Mrd. EUR entspricht einem Plus von 9,7%. 2018 verzeichneten wir ein noch deutlich geringeres Volumen der Primäreinlagen von 6,2 Mrd. EUR. Das ist eine beeindruckende Entwicklung und wir freuen uns sehr über das entgegengebrachte Vertrauen unserer Kunden. Dennoch bedeuten hohe Einlagenstände auch eine Bürde. Für kurzfristige Veranlagungen von Kundengeldern sind bei der Europäischen Zentralbank negative Zinsen in Höhe von 0,5% zu entrichten.

Solide Kapitalausstattung

Die BKS Bank hat zum 31.12.2021 bei den Kapitalquoten folgende Mindestanfordernisse zu erfüllen:

- 5,5% für das harte Kernkapital
- 7,3% für das Kernkapital
- 9,7% für die Gesamtkapitalquote

Bei der harten Kernkapitalquote können wir trotz des hohen Bilanzwachstums einen leichten Zuwachs von 11,8% auf 11,9% berichten. Die Kernkapitalquote stieg ebenfalls von 12,8% auf 13,0%. Die Gesamtkapitalquote verbesserte sich von 16,2% auf 16,6%.

Nachhaltigkeit in der BKS Bank

Mit nachhaltigem Handeln schützen
wir die Lebensqualität der nächsten
Generationen.

Auerhahn

Der Auerhahn (*Tetrao urogallus*) ist der größte Hühnervogel Europas.
Durch den Verlust von Lebensräumen ist seine Population sinkend.



Qualität und Nachhaltigkeit – eine Symbiose

Das Managementsystem nach EFQM lässt uns heute Themen erkennen, die morgen von Bedeutung sein werden.

Das EFQM-Modell ist ein Qualitätsmanagementsystem, das 1988 von der European Foundation for Quality Management ins Leben gerufen wurde. Seither wurde das Modell mehrfach überarbeitet. Zuletzt 2020. Bei der Erarbeitung des neuen Modells spielten die zehn Prinzipien des UN Global Compact und die Sustainable Development Goals eine wesentliche Rolle. Das Thema Nachhaltigkeit zieht sich nun neben der Verknüpfung von Unternehmenszweck, Vision und Strategie als roter Faden durch das Modell.

Die Struktur des EFQM-Modells ist auf der Logik folgender Fragen¹ aufgebaut:

- **Warum** existiert die Organisation, welchen Zweck erfüllt sie? Warum verfolgt sie genau die aktuell bestehende Strategie? (Die Ausrichtung)
- **Wie** beabsichtigt sie, ihren Zweck zu erreichen und ihre Strategie umzusetzen? (Die Realisierung)
- **Was** hat sie bisher erreicht? Was will sie künftig erreichen? (Die Ergebnisse)

Auch die BKS Bank stellt sich in ihren strukturierten Unternehmens- und Nachhaltigkeitsstrategieprozessen tourlich diese

Fragen, um notwendige Veränderungen rechtzeitig erkennen und in Angriff nehmen zu können. Das sehr dynamische Umfeld erlaubt es uns nicht, stehenzubleiben und „Business as usual“ zu betreiben.

Wertvolle Entscheidungshilfe

Unsere Kunden erwarten von uns eine verantwortungsbewusste Geschäftspolitik, exzellente Beratungsqualität und ein modernes, digitales Angebot. Vorausschauendes Denken ist erforderlich, um abschätzen zu können, welche der vielen Trends, die auf uns einströmen, dauerhaft von Bedeutung sein werden. Die holistische EFQM-Betrachtung der Organisation bietet eine wertvolle Unterstützung bei Entscheidungen. Denn sie umfasst die Strategie, die Prozesse und erkanntes Verbesserungspotenzial und setzt all dies in Relation zu Schlüsselindikatoren. So werden die Erfolge, aber auch Handlungsbedarf mess- und sichtbar gemacht.

Wir sind überzeugt, dass wir vom Einsatz dieser Managementsysteme profitieren. Sie haben uns in den letzten beiden Jahren, in denen uns die COVID-19-Pandemie viel abverlangt hat, wichtige Aspekte zur Weiterentwicklung aufgezeigt. Wir sind daher zuversichtlich, die kommenden Herausforderungen wie die digitale Transformation oder die Auswirkungen des Klimawandels auf unser Geschäftsmodell bestens bewältigen zu können.

¹ Das EFQM-Modell, EFQM, 2020, Seite 9

Nachhaltigkeitsmanagement

Die BKS Bank hat eine ganzheitliche Nachhaltigkeitsstrategie mit fünf Handlungsfeldern implementiert: Strategie und Governance, Mitarbeiter, Produkte und Innovation, Umwelt und Klimaschutz, Gesellschaft und Soziales. Aus den

Sustainable Development Goals (SDGs) haben wir anhand folgender Fragen sieben Ziele abgeleitet, die wir vorrangig bearbeiten: Können wir Einfluss auf das Ziel nehmen? Bietet ein SDG für uns Chancen? Entsteht daraus ein Impact für die Gesellschaft?

Von der BKS Bank vorrangig bearbeitete SDGs

Vorrangiges SDG

Begründung für die Auswahl

 <p>1 KEINE ARMUT</p>	<p>Armut ist nach wie vor ein Thema, das in allen Marktgebieten der BKS Bank – wenn auch oft versteckt – präsent ist und Frauen und kinderreiche Familien überproportional trifft. Über unsere Vorsorge-, Spar- und Anlageprodukte sowie Financial Education und Sponsorings können wir Armut lindern.</p>
 <p>4 HOCHWERTIGE BILDUNG</p>	<p>Hochwertige Bildung ist ein Schlüsselement zu finanzieller Sicherheit. Die fachliche Kompetenz unserer Mitarbeiter ist für uns ein wertvoller Wettbewerbsvorteil. Mit der Förderung von Bildungseinrichtungen und unserem Aus- und Weiterbildungsprogramm leisten wir einen Beitrag zu hochwertiger Bildung.</p>
 <p>5 GESCHLECHTERGLEICHHEIT</p>	<p>Österreich zählt europaweit nach wie vor zu den Schlusslichtern beim Gender-Pay-Gap und Frauen sind in Führungspositionen deutlich unterrepräsentiert. Auch die BKS Bank strebt eine Erhöhung des Anteils an Frauen in Führungsposition und einen geringeren Gender-Pay-Gap an.</p>
 <p>8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM</p>	<p>Die BKS Bank bietet ihren Mitarbeitern hochwertige Arbeitsplätze. Über Kreditvergaberichtlinien und Anlagestrategien beeinflussen wir auch die Geschäftspolitik unserer Kunden.</p>
 <p>9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR</p>	<p>Unser Haus ist ein wichtiger Partner für Unternehmen in unseren Marktgebieten. Über die Kreditvergabe ermöglichen wir Investitionen in Innovation, Infrastruktur und regionale Wertschöpfung.</p>
 <p>12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION</p>	<p>Nachhaltige Finanzprodukte haben großen Einfluss auf die Umwelt, den Klimaschutz und die Gesellschaft. Wir sind uns dieser Verantwortung bewusst und bauen unser nachhaltiges Produktspektrum aus.</p>
 <p>13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ</p>	<p>Über unsere Betriebsökologie leisten wir einen direkten Beitrag zum Klimaschutz. Grüne Finanzierungen und nachhaltige Veranlagungsprodukte ermöglichen es unseren Kunden, Investitionen in den Klimaschutz zu tätigen.</p>

Nachhaltigkeitsorganisation

Um sicherzustellen, dass wir unsere strategischen Nachhaltigkeitsziele erreichen können, wurde ein Nachhaltigkeitsmanagement in der BKS Bank etabliert. Im „Internen Rahmenwerk für Nachhaltigkeitsmanagement“ sind die Verantwortlichkeiten festgeschrieben.

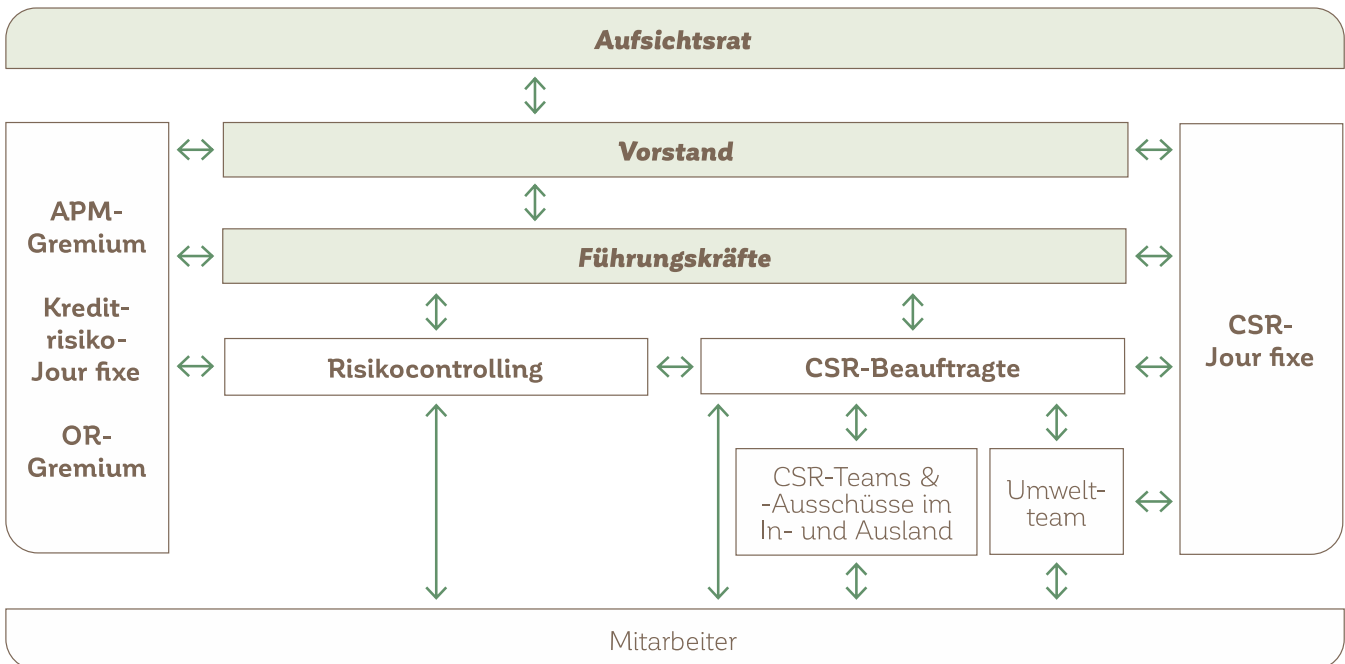
Nachhaltigkeit ist aufgrund ihrer Bedeutung für die BKS Bank im Verantwortungsbereich der Vorstandsvorsitzenden verankert, die regelmäßig dem Aufsichtsrat über die Fortschritte bei der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie berichtet. Die mögliche Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie ist jeweils auch Thema der jährlich stattfindenden Strategieklausur des Top-Managements.

Die CSR-Beauftragte entwickelt das CSR-Programm und koordiniert die einzelnen Maßnahmen gemeinsam mit den in- und ausländischen CSR-Teams. Diese bestehen aus Führungskräften und Mitarbeitern verschiedenster Fachbereiche.

In vierteljährlichen CSR-Jours fixes wird mit einzelnen Mitgliedern des Vorstandes die Nachhaltigkeitsstrategie und deren Umsetzung diskutiert und analysiert und über neue Aktivitäten entschieden. Die Führungskräfte und Mitarbeiter werden tourlich über wesentliche Fortschritte und Maßnahmen informiert.

ESG-Risiken und Chancen, darunter im Speziellen auch Klimarisiken, werden im Risk-Assessment beurteilt, in der Risikostrategie verankert und auf Einzelkundenebene über Softfacts beurteilt und im Kreditrisiko-Jour fixe und im Aktiv-Passiv-Management-Gremium auf breiter Basis diskutiert und bewertet.

Nachhaltigkeitsorganisation der BKS Bank



GRI 102-18 Führungsstruktur
 GRI 102-19 Delegation von Befugnissen
 GRI 102-20 Zuständigkeit auf Vorstandsebene für ökonomische, ökologische und soziale Themen
 TCFD, Governance, empfohlene Angabe a)

Managementansatz Strategie und Governance

Im Handlungsfeld „Strategie und Governance“ erfolgt die Steuerung und Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsaktivitäten der BKS Bank. Die BKS Bank ist Mitglied des UN Global Compacts und mehrerer CSR-Organisationen, wie zum Beispiel respACT - austrian business council for sustainable development, Verantwortung zeigen! oder tum to zero. Wir nutzen den Austausch mit anderen Unternehmen und Organisationen sowie Fachveranstaltungen und Aus- und Weiterbildungen, um bei allen CSR-Themen immer auf dem neuesten Stand zu sein. Im Berichtsjahr bildete die Nachhaltigkeitszertifizierung unserer Anlageberater und Private Banker einen Schwerpunkt.

Unser Ziel ist es, die Vorreiterrolle, die wir in Sachen Nachhaltigkeit innehaben, und den damit einhergehenden Wettbewerbsvorsprung zu halten. Die Zielerreichung messen wir unter anderem mit der Zuerkennung des Status „Prime“ beim Nachhaltigkeitsrating durch ISS ESG, an der VÖNIX-Index-Membership oder am Rating von mindestens AA nach MSCI ESG für das Anleihen-Eigenportfolio. Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir einen strukturierten Prozess zur Erstellung der Nachhaltigkeitsstrategie und ein Nachhaltigkeitsmanagement etabliert. Eine verantwortungsbewusste Unternehmensführung ist wesentlicher Faktor für die gute Reputation eines Finanzinstituts, genauso wie die Fähigkeit, strategische Chancen und Risiken, darunter auch solche aus ESG-Faktoren, rechtzeitig zu erkennen.

Die Unternehmensstrategie der BKS Bank ist auf nachhaltiges Wachstum ausgerich-

tet. Neben ökonomischen Aspekten spielen für die strategische Ausrichtung unseres Hauses schon seit langem auch Nachhaltigkeitsfaktoren eine große Rolle. Der Klimawandel, eine diversere Gesellschaft, steigende soziale Ungleichheiten, Veränderungen in der politischen Stabilität haben auch Auswirkungen auf unser Geschäftsmodell. Daher monitoren wir mögliche Entwicklungen sehr genau und beziehen diese in unsere unternehmerischen Entscheidungen frühzeitig mit ein. Beispielhaft für solche Entscheidungen genannt seien die Ausweitung des Angebots nachhaltiger Produkte, die Adaption der Risikostrategie oder der Ausschluss gewisser Branchen im Kundengeschäft. Ein umfangreiches

- Compliance-Management,
- Datenschutzsystem und
- internes Kontrollsystem

sollen sicherstellen, dass alle Gesetze, aufsichtsrechtlichen Vorschriften und sonstigen externen und internen Regeln erfüllt werden. Die interne Revision prüft als third line of defense tourlich die Einhaltung der Governance, der Prozesse und die Wirtschaftlichkeit des Geschäftsbetriebes. Damit erreichen wir, dass die wesentlichen Themen dieses Handlungsfeldes, nämlich

- Governance und Compliance
 - Antikorruption,
 - Datenschutz,
 - Wirtschaftliche Stabilität und Wachstum sowie
 - Zukunftsorientierung
- gut gemanagt werden. Dennoch bleiben Risiken, die schlagend werden können.

Unser Nachhaltigkeitsstrategieprozess



Managementansatz Mitarbeiter

Die BKS Bank ist ein attraktiver Arbeitgeber und verfügt über loyale, engagierte Mitarbeiter, die oft seit vielen Jahren für unser Haus tätig sind. Da das Bankgeschäft viel Erfahrung und Know-how erfordert, sind langfristige Beschäftigungsverhältnisse für uns sehr wichtig. Wenn wir Positionen neu besetzen, ist es für uns von entscheidender Bedeutung, hoch qualifizierte Mitarbeiter einzustellen. Der zunehmende Fachkräftemangel in den Bereichen Digitalisierung und Compliance oder im Rechts- und Steuerwesen macht es zunehmend schwieriger, Experten zu finden.

Unsere Mitarbeiter bilden eine wichtige Stakeholdergruppe bei der Erstellung der Wesentlichkeitsanalyse und haben somit auch Einfluss, welche Themen für das Handlungsfeld Mitarbeiter als wesentlich betrachtet werden. Aktuell sind dies

- Arbeitssicherheit und Gesundheit,
- Aus- und Weiterbildung,
- Diversität und Gleichstellung und
- Fairer Arbeitgeber.

Wir setzen auf externe Zertifizierungen und Evaluierungen sowie auf Mitarbeiterbefragungen, um die als wesentlich erkannten Faktoren regelmäßig weiterzuentwickeln und die Arbeitszufriedenheit und -motivation hochzuhalten.

Wir spüren, dass die vielen Herausforderungen, denen das Bankgeschäft ausgesetzt ist, eine hohe Resilienz und Veränderungsbereitschaft bei unseren Mitarbeitern erfordern. Daher bieten wir unseren Mitarbeitern auch Unterstützungsmaßnahmen, die über das Berufsleben hinausgehen, an. Wir ermutigen sie zu eigenständigem Handeln und schätzen ihre Loyalität und ihr Engagement. Um sie bei der Durchführung ihrer Aufgaben bestmöglich zu unterstützen, stehen ihnen unsere Führungskräfte mit klaren Zielvorgaben und vorausschauendem Handeln zur Seite.

Allen Mitarbeitern stehen umfangreiche Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen, Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie offen.

Der Betriebsrat bildet eine wichtige Schnittstelle zur Ausbalancierung der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerinteressen.

Managementansatz Produkte und Innovation

Wir streben danach, Nachhaltigkeit so tief wie möglich in unser Kerngeschäft zu verankern und das Innovationspotenzial von CSR voll auszuschöpfen. Als wesentliche Themen dieses Handlungsfeldes wurden

- Kundenzufriedenheit und Produktverantwortung,
- Nachhaltig Finanzieren und
- Nachhaltig Veranlagen

festgelegt.

Die Weiterentwicklung messen wir am Wachstum des Volumens unserer nachhaltigen Produkte. Unter anderem streben wir an, jährlich zumindest 200 Mio. EUR an nachhaltigen Finanzierungen zu vergeben und unser Eigenportfolio gemäß den Klimazielen von Paris auszurichten.

Die Verantwortung für die Weiterentwicklung unserer nachhaltigen Produkte und die Beratung unserer Kunden liegt in der jeweiligen Kundenbedürfnisabteilung. Externe Zertifikate, wie zum Beispiel das Österreichische Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte oder Second Party Opinions, machen die Nachhaltigkeit unserer grünen Produkte für unsere Kunden transparent und glaubhaft. Kundenzufriedenheitsanalysen und ein systematisch ausgewertetes Kontaktfeedback von Neukunden garantieren, dass die Erwartungen der Kunden in die Weiterentwicklung unserer Dienstleistungen einfließen. Um sicherzustellen, dass wir kein Produkt auf den Markt bringen, das unseren Nachhaltigkeitsstandards widerspricht, haben wir

in unseren standardisierten und vom Risikocontrolling überwachten Produkt-einführungsprozess auch ESG-Kriterien integriert. Auch bei der Asset-Allocation in den von uns in Österreich angebotenen Vermögensverwaltungsvarianten werden ESG-Faktoren berücksichtigt. Prüfungen der internen Revision stellen sicher, dass alle Produktrichtlinien durchgängig eingehalten werden – auch hinsichtlich Offenlegungs- und Kundeninformationspflichten.

Gemeinsam mit der Abteilung Personalmanagement entwickeln die Bedürfnisabteilungen thematisch passende Schulungskonzepte für unsere Mitarbeiter. Die Abteilung Sales ist in Zusammenarbeit mit anderen Fachabteilungen verantwortlich dafür, dass für unsere nachhaltigen Produkte aktuelle Kundeninformationen erfolgen. Das Vertriebscontrolling informiert monatlich

über die Volumensentwicklung nachhaltiger Produkte.

Managementansatz Umwelt und Klimaschutz

Die BKS Bank möchte einen spürbaren Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leisten, daher spielt das gleichnamige Handlungsfeld eine Hauptrolle in unserer Nachhaltigkeitsstrategie.

Zu wesentlichen Themen wurden folgende erklärt:

- Dekarbonisierung, Carbon Footprint, Emissionen
- Energieverbrauch
- Umwelt- und Klimaschutz

Wir streben langfristig Klimaneutralität an. Um uns mit gleichgesinnten Unternehmen auszutauschen, sind wir im Berichtsjahr turn to zero (vormals Klimaneutralitätsbündnis 2025) beigetreten.

Nachhaltig ausgezeichnet Prime bei ISS ESG

ISS ESG ist ein international anerkanntes, auf Nachhaltigkeitsratings spezialisiertes Unternehmen. Die BKS Bank hat den Ratingprozess zuletzt 2018 durchlaufen. Wir sind stolz darauf, dass wir mit unserem Rating von C+ auf der von A+ bis D-reichenden Skala den „Prime“-Standard tragen dürfen. In unserer Ratingklasse ist keine Bank besser als B- geratet.

VÖNIX-Index-Member

Bereits zum sechsten Mal in Folge wird die BKS Bank-Stammaktie 2021/22 im Nachhaltigkeitsindex VÖNIX gelistet. Der VÖNIX beinhaltet jene an der Wiener Börse notierten

heimischen Unternehmen, die hinsichtlich ökologischer und gesellschaftlicher Aktivitäten und Leistungen führend sind.

Nachhaltigkeits-Preis der Wiener Börse

Im Sommer verlieh die Wiener Börse unserem Haus den Nachhaltigkeits-Preis im Sektor „Financial Service“. Ausschlaggebend dafür war unter anderem die Vorreiterrolle, die die BKS Bank bei nachhaltigen Produkten einnimmt.

Green Brand

Als besonders ökologisch nachhaltiges Unternehmen darf die BKS Bank diese EU-Gewährleistungsmarke tragen.

Austrian Sustainability Reporting Award (ASRA)

Im November freuten wir uns über eine besondere Auszeichnung für unseren Nachhaltigkeitsbericht: Er wurde in der Kategorie „Große Unternehmen“ beim ASRA erstmals zum besten Bericht gekürt.

Innovatives Unternehmen

Basierend auf einer Studie von Milestones in Communication und dem IMWF Institut für Management- und Wirtschaftsforschung zeichnete der Kurier unser Institut als „Innovatives Unternehmen“ aus.

Die Dekarbonisierungsaktivitäten im Produktbereich werden von den jeweiligen Bedürfnisabteilungen verantwortet und von der CSR-Beauftragten koordiniert. Für unsere eigenen Aktivitäten berechnen wir den Carbon Footprint bereits seit 2012. Da wir aber wissen, dass der Anteil an Emissionen, der indirekt durch unser Produktportfolio verursacht wird, um ein Vielfaches größer ist, haben wir uns dazu bekannt, die Financed Emissions nach dem Standard der Partnership for Carbon Accounting Financials zu berechnen. Erste Berechnungen für Teile unseres Produktportfolios werden in diesem Bericht publiziert. Ziel ist es, 2022 ein Science-Based-Target und den dazugehörigen Dekarbonisierungspfad für unser Haus ermitteln zu können.

Die Basis für das professionelle Umweltmanagement unseres Institutes bilden die EMAS-Zertifizierung und die Zertifizierung als Green Brand. Die Verantwortung für die Erreichung unserer Umweltziele im Sinne der Betriebsökologie trägt das Umweltteam unter der Leitung des Umweltbeauftragten.

Managementansatz Gesellschaft und Soziales

Die Jahre 2020 und 2021 waren für zahlreiche Menschen durch die COVID-19-Pandemie besonders fordernd. Viele mussten Einkommensrückgänge durch die zahlreichen Lockdowns hinnehmen. Die zunehmende Spaltung der Gesellschaft verunsicherte viele. Auch für soziale Einrichtungen und karitative Vereine reduzierten sich zum Teil die Möglichkeiten des Fundraisings, da persönliche Treffen und Veranstaltungen nur eingeschränkt möglich waren.

Ziel der BKS Bank ist es, dort, wo sie tätig ist, die Chancengleichheit in der Gesellschaft zu erhöhen. Daher haben wir „Diversität und Gleichstellung“ auch diesem Handlungsfeld als wesentliches Thema zugeordnet. Zur Zielerreichung unterstützen wir zahlreiche Organisationen mit finanziellen Mitteln, Sachleistungen und Corporate Volunteering. Bei der Entscheidung, welche Projekte unterstützt werden können, leiten uns unsere Sponsoringgrundsätze. Die Anfragen werden in einem monatlichen Jour fixe mit dem Vorstand besprochen. Bei der Entscheidung wird berücksichtigt, welchen Impact unser Engagement auf die Gesellschaft und Umwelt hat.

Als beziehungsstarke, regional verankerte Bank ist es uns ein Anliegen, den CSR-Gedanken auch weiterzutragen. Daher engagieren wir uns in Netzwerken der Verantwortung. Bei der Auswahl der Netzwerke achten wir auf deren Zielsetzungen im Hinblick auf die soziale oder ökologische Nachhaltigkeit sowie auf eine gute regionale Verankerung.

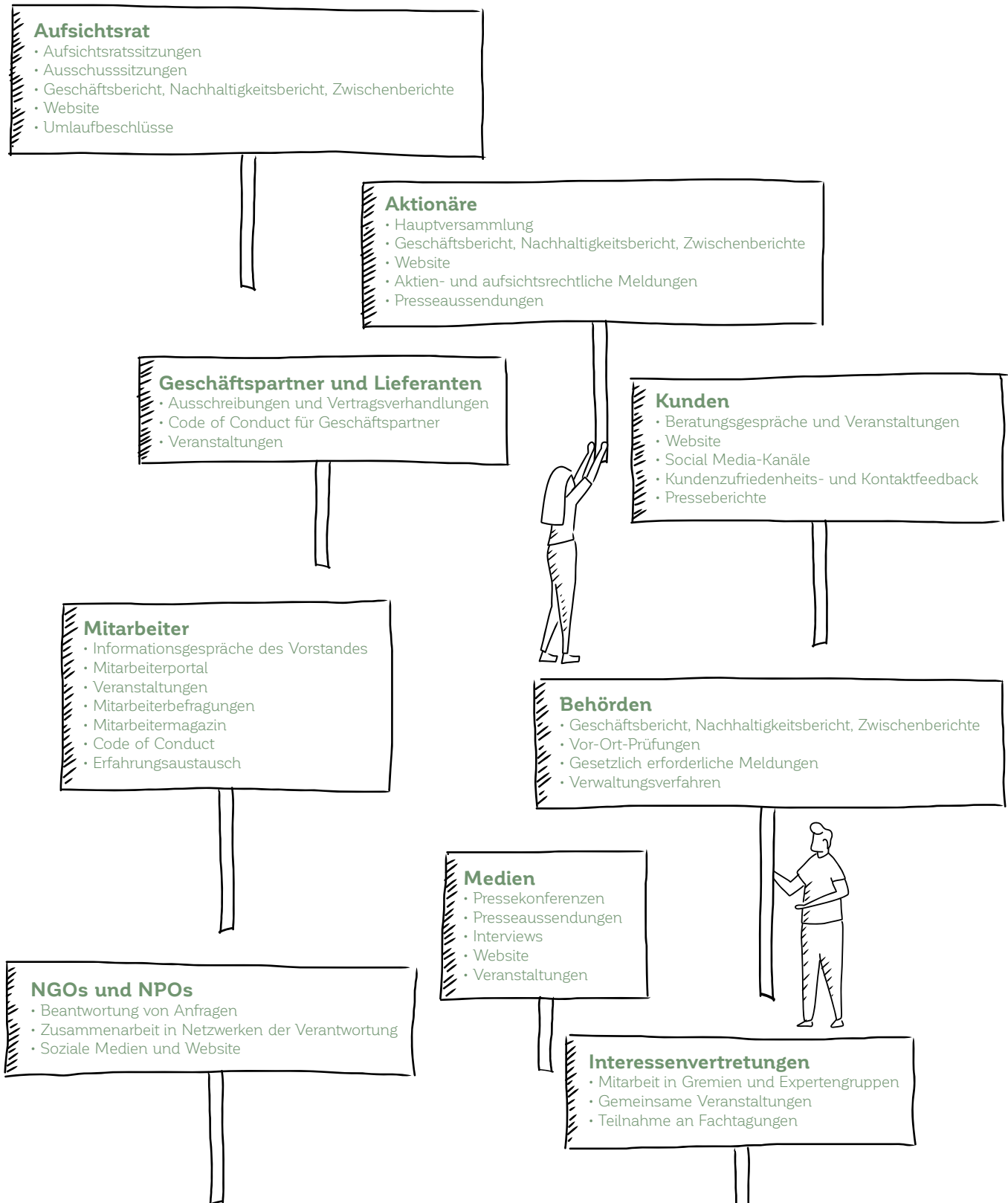
Verwendete Kennzahlenbasis

Alle in diesem Bericht offengelegten Kennzahlen beziehen sich auf den BKS Bank Konzern. Falls vereinzelt eine andere Kennzahlenbasis verwendet wird oder sich die Berichterstattung bei einer Kennzahl gegenüber dem Vorjahr verändert hat, verweisen wir an Ort und Stelle des Berichts gesondert darauf. Es unterbleibt eine Darstellung des Einzelausweises der BKS Bank AG. Diese nimmt im Konzern eine dominierende Stellung ein, so dass ihre nichtfinanziellen Leistungsindikatoren nur minimal von jenen des BKS Bank Konzerns abweichen.

Stakeholderdialog

Als Stakeholder gelten für uns jene Personen, Personengruppen, Organisationen und Institutionen, die ein finanzielles, wirtschaftliches oder soziales

Interesse an Entscheidungen der BKS Bank haben. Für den Stakeholderdialog nutzen wir unter anderem folgende Instrumente:



Um einen regelmäßigen Austausch mit unseren Stakeholdern sicherzustellen, organisieren wir jährlich mehrere verschiedene Stakeholderdialoge.

Expertendiskussion zum Green Deal

2021 diskutierten wir mit ausgewählten Nachhaltigkeitsexperten aus unserem Kundenkreis, mit NGOs, Interessenvertretungen und Mitarbeitern zum Thema „Green Deal: Eine Chance für Innovation?“. Einleitend hielt DI Natalie Glas, Leiterin des Green Finance Teams des Umweltbundesamts, ein Impulsreferat zum Thema Green Deal und EU-Taxonomie. Innovations- und Nachhaltigkeitsexpertin Claudia Winkler erklärte, wie Nachhaltigkeit Innovation fördern kann. Im Anschluss wurde in drei Gruppen diskutiert,

- welche Herausforderungen der Green Deal für einzelne Branchen bringen wird,
- welche Chancen für Innovation die Teilnehmer durch den Green Deal sehen und
- wie eine Bank Unternehmen auf dem Weg in eine kohlenstoffarme Wirtschaft unterstützen könnte.

Bei letzterem Punkt zeigte sich, dass die Teilnehmer vor allem bewusstseinsbildende Maßnahmen, Förderberatung und nachhaltige Produkte erwarten.

Mitarbeiterbefragungen

Unsere Mitarbeiter befragten wir im Berichtsjahr gleich mehrmals. So fand eine konzernweite Mitarbeiterbefragung statt und wir evaluierten die Zufriedenheit mit dem Programm der betrieblichen Gesundheitsförderung. Detailliertere Ergebnisse zu diesen beiden Erhebungen finden Sie im Kapitel „Mitarbeiter“. Um die Berechnung des Carbon Footprint um die An- und Abreise unserer Beschäftigten zum Arbeitsplatz erweitern zu können, nutzten wir eine Online-Befragung in allen unseren Marktgebieten.

Wertvolles Kundenfeedback

Kundenzufriedenheitsanalysen führen wir in Österreich alle zwei Jahre durch, so auch 2021 mit erfreulichem auf Seite 90 näher ausgeführtem Ergebnis. Das 2020 eingeführte Kontaktfeedback wurde im Berichtsjahr weiter verbessert. Der Fokus dieser Befragung liegt nicht am Produktabschluss, sondern auf der Zufriedenheit des Kunden mit der Beratung und den angebotenen Serviceleistungen.

Strategie und Governance

Wir denken langfristig, um auch
morgen erfolgreich zu sein.



Hasel

Die Früchte der Gemeinen Hasel (*Corylus avellana*) werden vom Menschen seit Jahrtausenden genutzt – auch für viele Insektenarten bietet sie eine wertvolle Lebensgrundlage.

Green Deal und „Fit for 55“: Auf dem Weg in eine kohlenstoffarme Zukunft

Das ehrgeizige Ziel der EU, als erster Kontinent klimaneutral zu werden, bringt für viele Branchen große Veränderungen mit sich. Im Programm „Fit for 55“ wird erstmals sichtbar, wohin der Weg führen soll.

2019 wurde der „Europäische Green Deal“ von der Präsidentin der Europäischen Kommission Ursula von der Leyen mit den Worten „Der europäische Grüne Deal ist unsere neue Wachstumsstrategie. Er wird es uns ermöglichen, die Emissionen zu senken und gleichzeitig Arbeitsplätze zu schaffen“ der Öffentlichkeit präsentiert. Konkret hat der Green Deal das Ziel, die Netto-Klimaneutralität der europäischen Wirtschaft bis 2050 zu erreichen. Das hierfür notwendige Bündel an energie- und klimapolitischen Maßnahmen wird seither fortlaufend evaluiert und weiterentwickelt.

So präsentierte die Europäische Kommission im Juli 2021 unter dem Titel „Fit for 55“ zahlreiche neu zu erwartende Regularien und Richtlinien, mit denen der erste Meilenstein des Green Deals erreicht werden soll: Die Treibhausgasemissionen bis 2030 um 55% gegenüber 1990 zu senken.

„Fit for 55“ im Detail

„Fit for 55“ umfasst 13 Vorschläge unter anderem zur CO₂-Bepreisung oder neue Zielvorgaben im Bereich der Energieeffizienz oder der Landwirtschaft. Es werden auch Planungen zum Thema nachhaltiger Verkehr angeführt. Ein wichtiges Element

bilden Unterstützungsmaßnahmen zur Abfederung der Auswirkungen auf vulnerable Bevölkerungsgruppen, damit – wie die EU es formuliert – niemand zurückgelassen wird.

Nachhaltige Mobilität im Fokus

Ein detaillierter Blick auf die Maßnahmen zeigt beispielsweise, dass ab 2035 nur noch emissionsfreie Fahrzeuge zugelassen werden sollen. Um die Transformation voranzutreiben, sieht die überarbeitete Verordnung über Infrastruktur für alternative Kraftstoffe ein EU-weites Netz an Tank- und Ladestationen für emissionsfreie Fahrzeuge vor. Angedacht ist, dass es künftig alle 60 Kilometer eine Ladestation für E-Fahrzeuge und alle 150 Kilometer die Möglichkeit zur Betankung mit Wasserstoff gibt.

Auch auf Luft- und Schifffahrt kommen Veränderungen zu. So ist im Rahmen der Initiativen „ReFuelEU Aviation“ und „FuelEU Maritime“ die Förderung nachhaltiger Flugzeug- und Schifffahrtskraftstoffe geplant. Außerdem sollen Schiffe, die einen europäischen Hafen anlaufen, eine noch zu definierende Obergrenze für den Energieverbrauch einhalten. Auf Häfen und Flughäfen soll sauberer Strom verfügbar sein. Und wenn es um die CO₂-Bepreisung geht, so soll der Luft- und Schiffsverkehr nicht mehr ausgenommen werden. Damit greift die EU einen großen Kritikpunkt von Bahnbetreibern und Umweltschutzaktivisten auf, die schon lange Kostenwahrheit für den Luftverkehr fordern.

Ambitioniertere Zielvorgaben für erneuerbare Energien

Um Klimaneutralität zu erreichen, werden auch die Erneuerbare-Energie-Richtlinie sowie die Energieeffizienzrichtlinie überarbeitet werden. Das Ziel für die Erzeugung von Energie aus erneuerbaren Quellen bis 2030 soll von derzeit 32% auf mindestens 40% erhöht werden. Die EU-Kommission schlägt auch sektorspezifische Ziele zur Nutzung erneuerbarer Energien vor. Dies betrifft die Sektoren Verkehr, Industrie, Heizung und Kühlung sowie Gebäude. Letztere sind für 40% des Energieverbrauchs der Europäischen Union verantwortlich. Gebäudesanierungen und der Einsatz erneuerbarer Energiequellen sind ein entscheidender Faktor zur Senkung des Energieverbrauchs und der Energiekosten. Gleichzeitig sollen durch vermehrte Bautätigkeiten in den nächsten Jahren zahlreiche Arbeitsplätze entstehen und das Wirtschaftswachstum angekurbelt werden.

Wie alle EU-Länder ist auch Österreich gefordert, einen Beitrag zur Erreichung des Green Deals zu leisten. Erste von der

Bundesregierung umgesetzte Maßnahmen sind eine CO₂-Bepreisung, das Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (EAG), das Klimaticket sowie neue Vorschriften hinsichtlich der Dekarbonisierung bei Gebäudeheizungen.

Mobilisierung von öffentlichem und privatem Kapital

Die EU selbst schätzt, dass die Finanzierung des Green Deals über eine Billion EUR kosten wird. Mit dem „Investitionsplan für ein zukunftsfähiges Europa“ (Sustainable Europe Investment Plan, kurz SEIP) soll diese Summe über öffentliche und private Investitionen im Zeitraum von 2021 bis 2030 aufgebracht werden. Ein wesentlicher Teil des EU-Finanzrahmens wurde daher bereits in Zusammenhang mit den Klimazielen gebracht, auch die Förderprogramme werden grüner ausgerichtet. Eine Schlüsselrolle bei der Finanzierung wird auch die Finanzwirtschaft spielen, die über nachhaltige Finanzierungen und Veranlagungen viele der grünen Investitionen erst ermöglichen wird.

Nachhaltigkeitsstrategie 2021-2025

Unter dem Titel „Verantwortungsbewusst in eine lebenswerte Zukunft“ richtete die BKS Bank ihre Nachhaltigkeitsstrategie 2020 neu aus.

Mit nachfolgendem Prozess wurden für den Zeitraum 2021 bis 2025 strategische Nachhaltigkeitsziele und -initiativen für jedes Handlungsfeld abgeleitet. Diese basieren auf der ebenfalls im Strategieprozess definierten Wesentlichkeitsmatrix.

2021 prüften wir in den CSR-Jours fixes mit der Vorstandsvorsitzenden die Aktualität unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Dabei wurden kleinere Anpassungen bei der Zielformulierung vorgenommen und festgehalten, dass 2022 eine größere Neuausrichtung erfolgen wird. Es ist geplant, dass wir unsere Handlungsfelder nach den Dimensionen E-S-G ausrichten, die bislang als separate Säule bestehende Klimastrategie integrieren und die Engagementstrategie weiter ausbauen.

Prozess zur Erstellung der Nachhaltigkeitsstrategie 2020-2025



Wesentliche Themen

2020 wurden basierend auf einer Benchmarkanalyse 21 mögliche wesentliche Themen identifiziert und mit den von uns vorrangig bearbeiteten SDGs in Verbindung gebracht. Diese Themen

wurden in zwei Stakeholderworkshops diskutiert. Im Dialog wurden von den einzelnen Stakeholder-Gruppen beispielsweise folgende Themen häufig genannt:

Häufig genannte Themen**Aktionäre**

- Verantwortungsbewusstes, zukunftsorientiertes Geschäftsmodell
- Gute Governance
- Gute Reputation
- BKS Bank-Aktie als interessantes Investment

Vertreter der Gesellschaft

- Verlässliche Partnerschaften und Vernetzung in der Region
- Beitrag zur Armutsbekämpfung und zur Erhöhung des Finanzwissens
- Weg zur Klimaneutralität unterstützen
- Vermeiden von Greenwashing
- Förderung von Kunst und Kultur
- Sozialsponsorings

Kunden

- Ausbau des Angebots nachhaltiger Produkte
- Forcierung von „grüner Energie“ und Zukunftstechnologien
- Angebot auch für junge Kunden
- Exzellente Beratung
- Faire Partnerschaften auf Augenhöhe
- Angemessenes Preis-Leistungs-Verhältnis

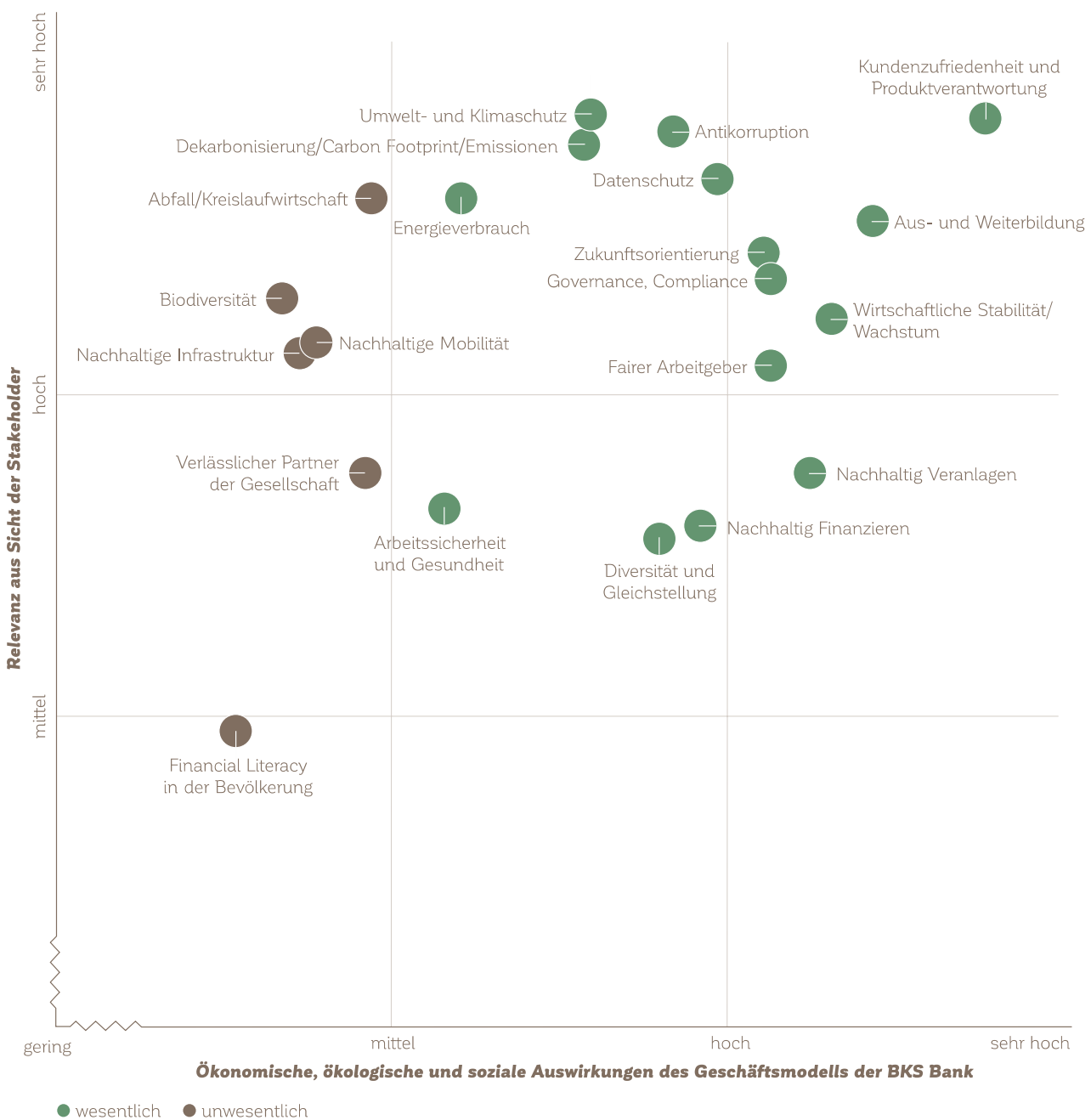
BKS-Mitarbeiter

- Arbeitsplätze mit Aus- und Weiterbildung sichern
- Diversity der BKS Bank-Mitarbeiter als Asset nutzen
- Flexible Arbeitszeitmodelle und faire Entlohnung
- Weiterentwicklung des Filial- und digitalen Geschäfts
- Ausgewogene Work-Life-Balance
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Die Ergebnisse der Stakeholderdialoge und der vorangegangenen Analysen fließen in unserer Wesentlichkeitsmatrix zusammen. Einen Überblick, an welcher Stelle im Bericht die wesentlichen Themen

behandelt werden, finden Sie im Anhang ab Seite 160. Wir informieren in diesem Bericht auch zu einigen nicht als wesentlich erkannten Themen, beispielsweise über nachhaltige Mobilität.

Wesentlichkeitsmatrix



Definition der wesentlichen Themen, Zuordnung zu den Handlungsfeldern der Nachhaltigkeitsstrategie

Wesentliches Thema	Erläuterung	SDGs
Strategie und Governance		
Antikorruption	Maßnahmen zur Vermeidung von Bestechung	12
Compliance, Governance	Verantwortungsbewusste Business-Ethik durch intensive Kundenorientierung und hohe Standards bei Compliance, Antikorruption, Geldwäscheprävention und Datenschutz	4, 5, 8, 12
Datenschutz	Maßnahmen zur Sicherstellung der Datensicherheit und des Datenschutzes	8, 12
Wirtschaftliche Stabilität, Wachstum	Maßnahmen, die sicherstellen, dass die BKS Bank profitabel und produktiv ist, kontinuierlich gute Ergebnisse erzielt und aus eigener Kraft wachsen kann und damit ein stabiler Partner für die Wirtschaft ist	1, 8, 9, 12
Zukunftsorientierung	Sicherstellen der hohen Innovationskraft der BKS Bank sowie einer erfolgreichen digitalen Transformation	4, 8, 9, 12, 13
Mitarbeiter		
Arbeitssicherheit und Gesundheit	Maßnahmen, die zur Erhöhung der Arbeitssicherheit und Gesundheit der BKS Bank-Mitarbeiter beitragen	8, 12
Aus- und Weiterbildung	Maßnahmen zur weiteren Qualifizierung unserer Mitarbeiter	1, 4, 5, 8, 12
Diversität und Gleichstellung	Förderung der Vielfalt und der Chancengleichheit unter den Mitarbeitern der BKS Bank	1, 4, 5, 8, 12
Fairer Arbeitgeber	Arbeitgeberverhalten der BKS Bank (Arbeitsplatzsicherheit, Sozialleistungen, faires Einkommen ...)	1, 4, 5, 8
Produkte und Innovation		
Kundenzufriedenheit und Produktverantwortung	Verantwortungsbewusste Kundenansprache und Produktgestaltung sowie exzellente Beratung, aus der hohe Kundenzufriedenheit resultiert	1, 8, 9, 12, 13
Nachhaltig Finanzieren	Angebot nachhaltiger Kredit- und Leasingprodukte für unsere Kunden	1, 8, 9, 12, 13
Nachhaltig Veranlagen	Angebot nachhaltiger Veranlagungsprodukte für unsere Kunden	1, 8, 9, 12, 13
Umwelt und Klimaschutz		
Dekarbonisierung/Carbon Footprint/Emissionen	Maßnahmen zur Reduktion der an die Umwelt abgegebenen Schadstoffemissionen mit einem besonderen Fokus auf den Ausstieg aus fossilen Energieträgern	9, 12, 13
Energieverbrauch	Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz in der BKS Bank und entlang unserer Wertschöpfungskette	9, 12, 13
Umwelt- und Klimaschutz	Maßnahmen, die einen Beitrag gegen den Klimawandel sowie zum Erhalt der Biodiversität leisten	9, 12, 13
Gesellschaft und Soziales		
Diversität und Gleichstellung	Förderung der Vielfalt und der Chancengleichheit in der Gesellschaft	1, 4, 5, 8

GRI 102-46 Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen
GRI 102-47 Liste der wesentlichen Themen

Strategische Nachhaltigkeitsziele

Um den Erfolg unserer Nachhaltigkeitsstrategie messbar zu machen und den Fortschritt verfolgen zu können, haben wir in 2020 strategische Nachhaltigkeitsziele definiert. Diese sind mit Indikatoren unterlegt und sollen bis 2025 erreicht werden. Als Basiswert für den Vergleich dient der Jahresendwert von 2019. Die Zielerreichung stellen wir im Abschnitt „Key-Performance-Indikatoren der Nachhaltigkeitsstrategie“ auf den Seiten 126 und 127 dar.



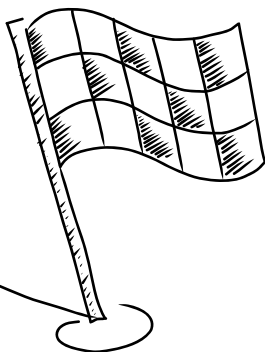
Wir arbeiten für und investieren in ein nachhaltiges Wachstum

- Handlungsfeld: Strategie und Governance
- Leistet einen Beitrag zu SDG: 8, 9, 12, 13
- Ist abgeleitet aus den wesentlichen Themen: „Wirtschaftliche Stabilität/Wachstum“, „Zukunftsorientierung“
- Indikatoren zur Zielerreichung:
 - Kreditwachstum größer als 4 %
 - Steigerung der Kundenanzahl um 2 % pro Jahr



Wir sind die nachhaltigste Bank Österreichs

- Handlungsfeld: Strategie und Governance
- Leistet einen Beitrag zu SDG: 1, 4, 5, 8, 9, 12, 13
- Ist abgeleitet aus allen wesentlichen Themen
- Indikator zur Zielerreichung:
 - Best of Class in Sachen Nachhaltigkeit: ISS ESG-Prime-Status, VÖNIX-Indexmembership, EMAS-Zertifizierung, Green Brand



Unsere Mitarbeiter sind Multiplikatoren für Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung

- Handlungsfeld: Mitarbeiter
- Leistet einen Beitrag zu SDG: 1, 4, 5
- Ist abgeleitet aus dem wesentlichen Thema: „Diversität und Gleichstellung“
- Indikator zur Zielerreichung:
 - Mindestens 10 % aller Mitarbeiter beteiligen sich jährlich an einem Corporate Volunteering



Wir wertschätzen unsere Mitarbeiter und sind stolz auf diese

- Handlungsfeld: Mitarbeiter
- Leistet einen Beitrag zu SDG: 4, 5, 8, 12
- Ist abgeleitet aus den wesentlichen Themen: „Arbeitssicherheit und Gesundheit“, „Aus- und Weiterbildung“, „Diversität und Gleichstellung“, „Fairer Arbeitgeber“
- Indikatoren zur Zielerreichung:
 - Mitarbeiterbefragung: Gesamtzufriedenheit liegt mindestens bei 1,9
 - Der Anteil von Frauen in Führungspositionen steigt auf 35 %
 - Mindestens 25 % der Mitarbeiter nehmen jährlich am Programm der betrieblichen Gesundheitsförderung teil
 - Der Gender-Pay-Gap wird auf 12 % reduziert



Wir entwickeln unsere Immobilien zu Green Buildings

- Handlungsfeld: Umwelt und Klimaschutz
- Leistet einen Beitrag zu SDG: 9, 13
- Ist abgeleitet aus den wesentlichen Themen: „Dekarbonisierung/Carbon Footprint/Emissionen“, „Energieverbrauch“, „Umwelt- und Klimaschutz“
- Indikatoren zur Zielerreichung:
 - Es werden jährlich mindestens fünf bauliche Maßnahmen in Richtung Green Building gesetzt



Wir nutzen digitale Lösungen für einen nachhaltigen Geschäfts- und Arbeitsalltag

- Handlungsfeld: Strategie und Governance
- Leistet einen Beitrag zu SDG: 8, 9, 12
- Ist abgeleitet aus dem wesentlichen Thema: „Zukunftsorientierung“
- Indikatoren zur Zielerreichung:
 - Die Anzahl an MyNet-Kunden steigt auf 60.000, jene der BizzNet-Kunden auf 6.500
 - Wir betreuen 2.500 BKS Bank Connect-Kunden
 - Jährliche Einsparung von 600.000 km an Dienstreisen durch die Nutzung von Videokonferenzen



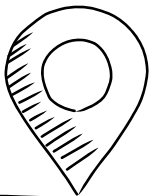
Mit exzellenter Beratung begeistern wir unsere Kunden

- Handlungsfeld: Produkte und Innovation
- Leistet einen Beitrag zu SDG: 1, 5, 12
- Ist abgeleitet aus den wesentlichen Themen: „Kundenzufriedenheit und Produktverantwortung“, „Datenschutz“
- Indikatoren zur Zielerreichung:
 - EFQM – Recognized for Excellence 7 Star
 - Die Gesamtzufriedenheitsnote in unserer Kundenbefragung liegt bei 1,5



Wir streben Klimaneutralität an

- Handlungsfeld: Umwelt und Klimaschutz
- Leistet einen Beitrag zu SDG: 12, 13
- Ist abgeleitet aus den wesentlichen Themen: „Dekarbonisierung/Carbon Footprint/Emissionen“, „Energieverbrauch“, „Umwelt- und Klimaschutz“
- Indikatoren zur Zielerreichung:
 - Wir reduzieren unseren Carbon Footprint je Mitarbeiter bis 2025 auf 0,85 t CO₂-Äquivalente
 - Der Gesamtenergieverbrauch sinkt bis 2025 auf 7,2 GWh
 - Die BKS Bank ist langfristig klimaneutral



Nachhaltigkeit verstehen wir als Innovationstreiber für nachhaltige Bankprodukte

- Handlungsfeld: Produkte und Innovation
- Leistet einen Beitrag zu SDG: 8, 9, 12, 13
- Ist abgeleitet aus den wesentlichen Themen: „Nachhaltig Finanzieren“, „Nachhaltig Veranlagen“, „Zukunftsorientierung“
- Indikatoren zur Zielerreichung:
 - Das Neukreditvolumen nachhaltiger Finanzierungen beträgt pro Jahr 200 Mio. EUR
 - Der Anteil an ESG-Investmentbausteinen in der Vermögensverwaltung erhöht sich auf 30 %



Wir engagieren uns in Netzwerken der Verantwortung

- Handlungsfeld: Gesellschaft und Soziales
- Leistet einen Beitrag zu SDG: 1, 12, 13
- Ist abgeleitet aus den wesentlichen Themen: „Wirtschaftliche Stabilität/Wachstum“, „Diversität und Gleichstellung“, „Umwelt- und Klimaschutz“
- Indikatoren zur Zielerreichung:
 - Mitgliedschaften bei UN Global Compact, respACT – austrian business council for sustainable development, Verantwortung zeigen!, Partner der WWF CLIMATE GROUP



Wir tragen dazu bei, die Chancengleichheit in der Gesellschaft zu erhöhen

- Handlungsfeld: Gesellschaft und Soziales
- Leistet einen Beitrag zu SDG: 1, 4, 5
- Ist abgeleitet aus den wesentlichen Themen: „Wirtschaftliche Stabilität/Wachstum“, „Diversität und Gleichstellung“, „Umwelt- und Klimaschutz“
- Indikatoren zur Zielerreichung:
 - Wir setzen jährlich mindestens fünf Maßnahmen zur Erhöhung der Financial Literacy um

GRI 103-3 Beurteilung des Managementansatzes
TCFD, Messgrößen und Ziele, empfohlene Angaben a)
TCFD, Messgrößen und Ziele, empfohlene Angaben b)
TCFD, Messgrößen und Ziele, empfohlene Angaben c)

Auf dem Weg zur Klimaneutralität

EU-Aktionsplan zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums

Der EU-Aktionsplan zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums betrifft nahezu unser gesamtes Kerngeschäft. Er verfolgt unter anderem folgende Ziele:

- die Festlegung einer einheitlichen Taxonomie, was als ökologisch nachhaltig betrachtet werden darf,
- mehr Transparenz bei nachhaltigen Veranlagungen durch neue Offenlegungsvorschriften und
- die Integration von Nachhaltigkeitsrisiken in das Risikomanagement von Banken.

Um allen Anforderungen gerecht zu werden, haben wir bereits 2019 ein umfangreiches Umsetzungsprojekt gestartet.

Umsetzung der Taxonomie-Verordnung

Damit wir künftig die Green Asset Ratio offenlegen können, sind umfangreiche Vorbereitungsarbeiten notwendig. Der Prüfprozess, ob eine Finanzierung als taxonomiekonform eingestuft werden kann, ist bereits für die ersten beiden Umweltziele äußerst komplex. Es gilt,

wie im untenstehenden Infokasten beschrieben, nicht nur unterschiedlichste Schwellenwerte zu berücksichtigen, sondern auch sicherzustellen, dass bestimmte Mindestschutzkriterien erfüllt werden.

Gemeinsam mit mehreren Banken ist die BKS Bank eine Kooperation mit dem Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands (VÖB) und Dydon, einem der führenden Anbieter für Lösungen auf Basis künstlicher Intelligenz, eingegangen. Ziel ist es, eine Taxonomie-Prüfsoftware zu entwickeln. Die Software ermittelt mittels künstlicher Intelligenz und verfahrenstechnischer Berechnungen prüfungsrelevante Daten. Dies wird uns die qualitätsgesicherte Abfrage der für die jeweilige Wirtschaftsaktivität erforderlichen Prüfpunkte ermöglichen. Als Herausforderung bleibt die Prüfung der Taxonomiekonformität von Finanzierungen für Klein- und Mittelunternehmen. Diese stellen aber ein wichtiges Kundensegment unseres Hauses dar. Bei der Entwicklung der Software wurden im Berichtsjahr gute Fortschritte beim Prüfprozess für Einzelfinanzierungen gemacht.

Taxonomie-Verordnung: Kernstück des EU-Aktionsplans

Die Taxonomie-Verordnung definiert, was künftig als ökologisch nachhaltig beziehungsweise als Übergangstechnologie betrachtet werden darf. Sie gibt folgende sechs Umweltziele vor:

- Klimaschutz
- Anpassungen an den Klimawandel
- Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen
- Übergang zur Kreislaufwirtschaft
- Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung
- Schutz und Wiederherstellung von Biodiversität und Ökosystemen

Um als taxonomiefähig eingestuft

zu werden, müssen Wirtschaftsaktivitäten

- einen wesentlichen Beitrag zu mindestens einem der Umweltziele leisten,
- nicht zu einer erheblichen Beeinträchtigung eines anderen Umweltziels führen,
- den in der Verordnung definierten Mindestschutz erfüllen und
- technischen Bewertungskriterien entsprechen.

Im Artikel 8 sind auch Offenlegungsvorschriften verankert. Im Finanzbereich gilt die Green Asset Ratio. Diese zeigt, wie hoch der Anteil taxonomiekonformer

Assets eines Instituts ist. Für die Geschäftsjahre 2021 und 2022 gelten erleichterte Berichterstattungspflichten.

Auch Nicht-Finanzunternehmen sind von den Berichterstattungspflichten betroffen und werden – abhängig von der Unternehmensgröße – teilweise schon für das Geschäftsjahr 2021 erste Kennzahlen offenlegen. Die für Unternehmen außerhalb des Finanzsektors relevanten KPIs sind: Taxonomiekonformer Anteil am Umsatz, an den betrieblichen Investitionen (CapEx) und an den betrieblichen Aufwendungen (OpEx).

Anteil taxonomiegeeigneter

Wirtschaftsaktivitäten

Bereits in 2021 hat die BKS Bank ermittelt, welcher Anteil an definierten Risikopositionen taxonomiefähig ist. Dieser betrug am Jahresultimo 17,8%. Die detaillierte für das Berichtsjahr 2021 erforderliche Offenlegung gemäß Artikel 8 der Taxonomie-Verordnung entnehmen Sie bitte Seite 135 dieses Berichts.

Nachhaltigkeit im Veranlagungsgeschäft

Auch im Veranlagungsbereich gibt es neue Offenlegungsvorschriften aus der Sustainable Financial Disclosure Regulation (SFDR, Disclosure-Verordnung) und aus MiFID II. Die erste Offenlegung zum allgemeinen Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken tätigte die BKS Bank zeitgerecht am 10. März 2021. Offengelegt werden bislang qualitative Angaben. Künftig wird auch eine Offenlegung auf Produktebene inklusive quantitativer Schlüsselindikatoren erfolgen. Über diese Schlüsselindikatoren wird die Nachhaltigkeit verschiedener Veranlagungsprodukte für den Kunden leichter vergleichbar. Die Ermittlung dieser Daten erfolgt auf Basis von MSCI ESG.

Ab August 2022 werden wir in der Anlageberatung explizit auch die Nachhaltigkeitspräferenzen des Kunden abfragen und bei der Produktauswahl berücksichtigen. Um besser abschätzen zu können, welche Art der Fragestellung am effektivsten ist, unterstützte die BKS Bank eine Studie des Instituts für Höhere Studien. Dieses untersuchte, wie sich verschiedene Arten, die Nachhaltigkeitspräferenzen zu erklären und zu erfragen, auf die nachhaltigen Investitionsentscheidungen und die Zufriedenheit von Investoren auswirken.

Financed Emissions

Bei der Betrachtung der Wertschöpfungskette einer Bank zeigt sich, dass der Großteil ihrer Emissionen nicht durch die direkte Geschäftstätigkeit verursacht wird, sondern über Kredite und Veranlagungen und damit über sogenannte Financed Emissions. Auf dem Weg in die Klimaneutralität nimmt für uns die Ermittlung und Senkung der finanzierten Emissionen einen besonderen Stellenwert ein. Daher haben wir uns der Partnership for Carbon Accounting Financials (PCAF) angeschlossen und können Ihnen in diesem Bericht ab Seite 95 beziehungsweise ab Seite 144 bereits erste Emissionsdaten zu einigen Assetklassen präsentieren. Unser Ziel ist, dass wir 2022 die Emissionsberechnung für alle Assetklassen vollenden und ein wissenschaftsbasiertes Klimaziel samt Dekarbonisierungspfad entwickeln können.

Im Bereich unserer Eigenveranlagungen haben wir 2021 bereits den Pfad zu einem Paris Alignment eingeschlagen. Wir konnten die Emissionen in unserem Nostro-Fondsportfolio von 138 t CO₂-Äquivalenten/1 Mio. \$ Umsatz auf 105 t CO₂-Äquivalente/1 Mio. \$ Umsatz senken. Nähere Details dazu finden Sie ab Seite 97.

Nachhaltigkeit als Innovationstreiber

Wir sehen in der Digitalisierung ein hohes Potenzial zur Ressourceneinsparung.

In der BKS Bank ist die digitale Transformation bereits weit fortgeschritten. Unsere Kunden können alle wichtigen Bankgeschäfte online durchführen. Private und Unternehmen können digital Kunden unseres Hauses werden und Konten und Kfz-Leasingverträge über die Website oder das Kundenportal abschließen. Das gilt auch für Wohn- und Konsumkredite, Fondssparpläne sowie Sparprodukte. In BizzNet und BizzNet Plus können Firmenkunden Lastschriften verwalten und einreichen, Sammelaufträge abwickeln, Datenträger importieren und exportieren, Zeichnungsrechte verwalten und Garantien digital beauftragen. Mit BKS Bank Connect, der digitalen Bank in der Bank, gibt es auch ein breites, attraktives Angebot für digital-affine Kunden. 2021 wurde das Angebot unter anderem um den Online-Abschluss von „Mein Geldkonto-fix“, dies ist ein fix verzinstes Sparkonto, und „Smart&Simple“, ein Konto für Unternehmensgründer, ausgebaut. Bei den smarten Bezahlmöglichkeiten ergänzt Swatch Pay die bisher schon bestehenden Angebote von Apple Pay, Garmin Pay und Bluecode.

Unser digitales Angebot wird von unseren Kunden gut nachgefragt. Die Anzahl der Nutzer unserer Kundenportale MyNet und BizzNet ist 2021 um 7,6 % gestiegen, die Anzahl der Nutzer der BKS Bank App sogar um rund 18,6 %. In BKS Bank Connect wurden 996 Anträge bearbeitet. Eine wichtige Rolle kommt auch unserem Kunden-ServiceCenter zu. Seit dem Beginn der Pandemie sind die Anrufe auf rund 24.000 pro Monat und die Chatanfragen um 35 % gestiegen. Eine neues digitales Telefentool hilft den Mitarbeitern, Anfragen zum Kartengeschäft, zu den digitalen Services und zu vielem mehr zur besten Kundenzufriedenheit zu bearbeiten.

Ein weiteres Beispiel, wie die Digitalisierung Prozesse optimieren kann, ist die digitale Vertriebsassistentin Vera. Diese erleichtert unseren Kundenbetreuern die Abwicklung von Vertriebsaufgaben und reduziert Durchlaufzeiten deutlich.

Die Zustellung von Dokumenten in das elektronische Postfach unserer Kundenportale und der Einsatz von Unterschriftenpads spart Papier. 2021 konnten wir mit unseren Kunden 1,2 Mio. – zum Teil mehrseitige – Dokumente über die Kundenportale austauschen. Statt Termine in Filialen oder Dienstreisen finden Videokonferenzen statt.

Digitalisierung und das Pariser Klimaabkommen*

Die Digitalisierung ermöglicht die Fortschritte bei der Erreichung des Pariser Klimaabkommens sichtbar zu machen. Sie unterstützt beim Messen und Monitoren von Daten und Emissionen, bei der Verknüpfung von CO₂-Handelsplattformen sowie durch innovative Anwendungen, die Emissionen einsparen. Das Monitoren von Klimaschutzmaßnahmen und den damit

verbundenen Emissionseinsparungen ist ein sehr komplexer Prozess, der auf vielen Datenquellen beruht. Das Internet der Dinge, Smartmeter und die Blockchain helfen, den Genauigkeitsgrad zu verbessern und die Messung zu vereinfachen.

Auch für den Emissionshandel, der in der EU durch den Green Deal deutlich erweitert werden

wird, sind digitale Technologien unerlässlich. Die Staaten benötigen ein nationales Emissionshandelsregister, das die Transaktionen mit anderen Registern dokumentiert und an die zentrale Handelsplattform der UN übermittelt, wo die Daten überprüft werden. Aktuell haben alle Länder eigene Register, eine Blockchain könnte die Abwicklung daher deutlich vereinfachen.

* Vgl. www.umweltbundesamt.at/ueberblick/chance-digitalisierung/digitalisierung-klimaabkommen

Governance, Compliance, Antikorruption und Datenschutz

Die BKS Bank bekennt sich zu den Grundsätzen guter und verantwortungsbewusster Unternehmensführung und zum Österreichischen Corporate Governance Kodex.

Es besteht eine Null-Toleranz gegenüber Korruption, Geldwäscherei, Terrorismusfinanzierung und anderen Formen der Finanzkriminalität. Einen detaillierten Corporate Governance Bericht finden Sie ebenso wie eine ausführlichere Darstellung der Compliance-Organisation im Geschäftsbericht 2021.

Code of Conduct für Mitarbeiter

Unser Code of Conduct gibt den Mitarbeitern einen Leitfaden für ethisch einwandfreies und verantwortungsbewusstes Handeln vor. Er wurde Ende 2021 überarbeitet und wird 2022 an die Mitarbeiter ausgerollt werden. Der Code of Conduct steht allen Beschäftigten digital im Mitarbeiterportal und als Broschüre in der jeweiligen Landessprache zur Verfügung.

Compliance und Antikorruption

In der BKS Bank ist ein BWG- und WAG-Compliance-Office eingerichtet. Der Compliance-Officer zeichnet auch für das Thema Antikorruption verantwortlich. Der Vorstand ist für die Einhaltung aller Compliance-Vorschriften gesamtverantwortlich und wird regelmäßig vom Compliance-Officer informiert.

2021 wurde von der Finanzmarktaufsicht eine Strafe in der Höhe von 160.000,- EUR gegenüber der BKS Bank ausgesprochen. Die FMA hat der BKS Bank dabei eine sogenannte „beschleunigte Verfahrensbeendigung“ angeboten, bei der die BKS Bank das Bestehen einer Verwaltungsübertretung zur Kenntnis nimmt. Die BKS Bank hat dieses Angebot aus wirtschaftlichen Überlegungen angenommen,

da eine lange Verfahrensdauer in der Regel mit hohem personellem Aufwand und Verfahrenskosten verbunden ist.

Wir betonen, dass der BKS Bank ein regelkonformes Auftreten auf den Finanzmärkten ein großes Anliegen ist. Es bestehen strenge interne Regelungen und Kontrollmaßnahmen mit detaillierten Policies zu Corporate Governance, Antikorruption und Geldwäsche. Diese Richtlinien sind von allen Mitarbeitern nachweislich zur Kenntnis zu nehmen.

Um den Wissensstand unserer Mitarbeiter zu Compliance-Themen hochzuhalten, gibt es umfangreiche Ausbildungen (vergleiche auch Seite 132). Sie umfassen neben den klassischen Compliance-Themen im Bereich des Wertpapiergeschäftes auch alle anderen relevanten Aspekte des Wohlverhaltens im Bankgeschäft, etwa Geldwäschereiprävention und Antikorruption. Die von allen Mitarbeitern unabhängig von ihrem Beschäftigungsverhältnis im Abstand von drei Jahren verpflichtend zu absolvierenden Seminare wurden 2021 um je ein E-Learning zu Geldwäsche und WAG-Compliance ergänzt.

Die BKS Bank setzt konzernweit umfassende Maßnahmen zur Vermeidung von Korruption. Einmal pro Jahr ergeht ein Antikorruptionsbericht an den Vorstand und an den Aufsichtsrat. Im abgelaufenen Berichtsjahr wurden alle Standorte geprüft. Dabei gab es, wie auch in den Jahren davor, keine erkennbaren Verstöße gegen unsere strengen Antikorruptionsbestimmungen. Auch bei unseren Geschäftspartnern dulden wir keine Korruption. Daher sind entsprechende Passagen sowohl im Code of Conduct für Geschäftspartner als auch in den Kriterien, in denen wir festlegen, mit wem wir keine Geschäfte eingehen, verankert.

Trotz aller implementierten Vorsichtsmaßnahmen, die Betrugsfälle verhindern sollen, deckten unsere internen Prüfmechanismen im Februar 2022 eine

Malversation in Kroatien im Zusammenhang mit gefälschten „Bankgarantien“ und bei Kreditrückführungen und -zuzahlungen auf. Diese verursachten einen signifikanten Schaden für unser Haus. Der Vorfall wird im Detail untersucht und wir werden daraus neue Präventionsmaßnahmen ableiten.

Geldwäschereiprävention

Geschäftsbeziehungen, die im Zusammenhang mit Geldwäscherei oder Terrorismusfinanzierung stehen könnten, werden von der BKS Bank nicht aufgenommen. Bestehende Geschäftsverbindungen werden nach diesbezüglicher Kenntnis sofort beendet und sämtliche Verdachtsfälle unverzüglich den Behörden gemeldet. Zum Erkennen von möglichen Verdachtsfällen sind modernste Prüfprozesse eingerichtet. Detaillierte Richtlinien zur Geldwäschereiprävention sind allen Mitarbeitern bekannt und entsprechende Schulungen sind zu besuchen.

Kein Offshore Banking

Die BKS Bank hält keine Gesellschaften und Beteiligungen in Offshore-Ländern und schließt Offshore Banking-Dienstleistungen dezidiert aus. Wir gehen prinzipiell mit Geschäftspartnern, die ihren Sitz in Offshore-Regionen haben, keine Geschäftsverbindung ein. Dies gilt auch für Gesellschaften, deren Beteiligungskette bei einem Offshore-Vehikel endet. Nur in vereinzelten Fällen, die umfangreich dokumentiert und geprüft sind und deren Rechtskonformität sichergestellt ist, werden Ausnahmen bewilligt.

Datenschutz

Der Schutz von Daten unserer Kunden, Mitarbeiter und Geschäftspartner ist ein wesentliches Element unseres Complianceverständnisses. Daher schulen wir

unsere Mitarbeiter regelmäßig zu diesem Thema.

Die Einhaltung des Datenschutzes wird im Rahmen eines Self-Auditing einmal jährlich geprüft. Verantwortlich für die Umsetzung und Einhaltung aller gesetzlichen Bestimmungen ist eine Datenschutzbeauftragte, die in den ausländischen Marktgebieten von dort tätigen Datenschutzbeauftragten bzw. -ansprechpersonen unterstützt wird.

Im Berichtsjahr gab es keine datenschutzrechtliche Beschwerde gegen die BKS Bank, das Verfahren zu der 2020 eingebrachten Beschwerde wurde eingestellt. Eine Datenschutzverletzung wurde von uns selbst der Datenschutzbehörde mitgeteilt. Die Behörde beendete das Verfahren dazu nach wenigen Tagen ohne Feststellungen. Ein Kunde aus Slowenien war durch einen systemtechnischen Fehler von einer Datenschutzverletzung betroffen. Der Kunde hat nach Kontaktaufnahme mitgeteilt, dass er kein Risiko für seine persönlichen Rechte und Freiheiten durch diesen Fehler sieht. Eine Meldung an die Behörde konnte daher unterbleiben.

Cybersecurity

Mit dem Fortschreiten der digitalen Transformation steigt auch das Gefahrenpotenzial von Internetkriminalität. Laut The Global Risks Report 2022 des Weltwirtschaftsforums sind 2020 Malware- und Ransomwareattacken um 358% beziehungsweise 435% angestiegen. Auch Banken sind ein Ziel von Cyberangriffen, so dass diesbezüglichen Sicherheitsmaßnahmen eine immer höhere Bedeutung zukommt. Für die Cybersecurity-Maßnahmen der BKS Bank zeichnet die 3Banken IT verantwortlich. Deren Informationssicherheits-Managementsystem (IMS) wurde im März 2021 nach ISO/IEC 27001

GRI 205-1 Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden

GRI 205-3 Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen

GRI 418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und des Verlustes von Kundendaten

erfolgreich zertifiziert. Erkannte Verbesserungspotenziale aus den verschiedensten Quellen, darunter auch externe Prüfungen, werden konsequent abgearbeitet, dazu zählt unter anderem die Erweiterung von Incident Response Plänen und des Business Continuity Managements.

Um die BKS Bank vor Internetkriminalität zu schützen, kommen vielfältige Maßnahmen zum Einsatz, wie modernste Firewalls, Antivirensoftware, Spam- und Webfilter, ein Patch- und Logmanagement sowie eine redundante Auslegung der Server und des Netzwerkes. Eine Kooperation mit externen Experten von A1 in Bezug auf DDoS Protection (CleanPipe Service) erhöht die Sicherheit weiter. Wichtige Eckpfeiler sind auch ein sorgfältiges Berechtigungsmanagement und die laufende Bewusstseinsbildung der Mitarbeiter. Diese erfolgt mittels Schulungen und durch Test-Angriffe, mit denen erprobt wird, ob die Mitarbeiter den Angriffsversuch als solchen erkennen und richtig darauf reagieren.

Menschenrechte

Die BKS Bank wahrt als Mitglied des UN Global Compact die Menschenrechte und lehnt Diskriminierung entschieden ab. Wir beziehen uns bei der Definition von Menschenrechten auf international anerkannte Menschenrechtsnormen, wie die Allgemeine Erklärung der Menschen-

rechte, die Kernarbeitsnormen der International Labour Organization. Wir orientieren uns auch an den Leitsätzen für multinationale Unternehmen der Organisation für Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD).

Erfreulicherweise ist in den Marktgebieten, in denen wir tätig sind, ein im internationalen Vergleich hoher Standard bei den Menschenrechten etabliert. Dennoch setzen wir zahlreiche Maßnahmen, um in unserem Einflussbereich Verstöße gegen die Menschenrechte zu verhindern.

Vor Aufnahme einer Geschäftsbeziehung erfolgt verpflichtend eine eingehende Prüfung der Kunden auf Basis der Bestimmungen zur Geldwäscherei- und Terrorismusfinanzierungsprävention. Wir stellen durch diese Prüfungen sicher, dass Embargos und Sanktionen gegen menschenrechtsverletzende Regimes eingehalten werden.

Als Arbeitgeber bieten wir unseren Mitarbeitern eine faire Entlohnung, das Recht auf Versammlungsfreiheit, flexible Arbeitszeiten, Aus- und Weiterbildung etc. Der Betriebsrat ist ein wichtiger Partner bei allen mitarbeiterbezogenen CSR-Aktivitäten. Er ist im Aufsichtsrat mit vier Mitgliedern vertreten. Unsere Diversity-Beauftragte stellt sicher, dass Mitarbeiter keiner Diskriminierung ausgesetzt sind.

Der UN Global Compact

Der UN Global Compact ist die weltweit größte Initiative für eine verantwortungsbewusste Unternehmensführung. Sie wurde von den Vereinten Nationen im Jahr 2000 ins Leben gerufen und hat das Ziel, die Globalisierung ökologischer und sozialer zu gestalten.

Die Mitglieder des UN Global

Compacts verpflichten sich, die 10 universellen Prinzipien einzuhalten. Diese umfassen die Bereiche Arbeitsnormen, Menschenrechte, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung und legen dar, welche Grundsätze die Teilnehmerorganisationen in ihren Strategien, Richtlinien und Verfahren entlang

der Wertschöpfungskette zu berücksichtigen haben. Ein Fokus der Mitglieder sollte auch auf dem Vorantreiben der Sustainable Development Goals liegen. In Österreich sind rund 180 Unternehmen und Organisationen Mitglied, weltweit über 19.000.

Nachhaltige Beschaffung

Als Teil des wirtschaftlichen Geschehens in den Regionen, in denen wir im Bankgeschäft tätig sind, ist es uns ein Anliegen, regional einzukaufen. Alle Lieferanten werden von uns angehalten, den Code of Conduct für Lieferanten und Geschäftspartner zu unterzeichnen. In unserer Beschaffungsrichtlinie haben wir soziale und ökologische Mindeststandards definiert. Ein in der Richtlinie integrierter Überblick über die wichtigsten Gütesiegel erleichtert den Einkäufern die Auswahl der Produkte.

Beschwerdemanagement

Die BKS Bank verfügt mit einer Ombudsstelle über eine unabhängige Anlaufstelle für Beschwerden. Sie koordiniert und unterstützt die einzelnen Organisationseinheiten bei der Beschwerdebearbeitung, dokumentiert die Beschwerdefälle und berichtet zweimal jährlich an das oberste Management. Beschwerden können beim Kundenbetreuer, beim Kundenservice-Center, über die Homepage, die sozialen Medien oder direkt bei der Ombudsstelle eingebracht werden. Im Berichtsjahr wurden 2.914 Beschwerden (2019: 3.206) eingebracht. Diese Beschwerdeanzahl entspricht einer Quote von rund 1,5% gemessen an der Gesamtkundenanzahl. Beschwerden erhielten wir vor allem im Zusammenhang mit Spesen und Gebühren, Störungen in unseren digitalen Anwendungen, bei Performance-Problemen oder bei Betreuerwechseln.

Ausschluss kritischer Branchen

Wichtiger Bestandteil unserer Geschäftsgrundsätze ist die Festlegung, mit welchen Personen, Unternehmen und Institutionen unser Haus keine Geschäftsbeziehung eingeht bzw. welche Arten von Investitionen wir nicht tätigen. Die „Ausschluss- und Positivkriterien für das Kunden- und Eigengeschäft“ legen fest, dass wir weder Kredite gewähren noch investieren, wenn

unter anderem folgende Kriterien oder Branchen angesprochen sind:

- Verletzung von Menschen- und Arbeitsrechten
- Atomenergie
- Rüstungsindustrie
- Förderung von Kohle und Konfliktmineralien
- Fracking
- grüne Gentechnik
- verpönte Wirtschaftspraktiken wie Geldwäscherei oder Terrorismusfinanzierung
- verpöntes Gedankengut
- Korruption und Betrug
- Prostitution und Pornographie
- Embryonenforschung
- Glücksspiel
- Produktion von Tabakwaren
- Handel mit geschützten Tieren

Mit den Positivkriterien wollen wir Geschäfte forcieren, die besonders positiv zur Weiterentwicklung unserer Gesellschaft, zur Bewahrung der Umwelt, zum Klimaschutz oder zur Anpassung an den Klimawandel beitragen. So finanzieren oder investieren wir bevorzugt in Projekte, die der Dekarbonisierung in jeder Form dienen, insbesondere in nachhaltige Energieprojekte, in grüne Mobilität und ökologisch oder sozial nachhaltige Infrastruktur und Bildungseinrichtungen.

Unsere „Nachhaltigen Positionen“ beinhalten die Standpunkte der BKS Bank zu verschiedenen, zum Teil oft kontrovers diskutierten Themen. Beispielfhaft genannt seien Menschenrechte und Arbeitsbedingungen, Atomkraft und Bergbau. Die Entscheidung der EU, die Atomkraft als Übergangstechnologie in die Taxonomie aufzunehmen, können wir nicht nachvollziehen. Auch wenn Atomkraft keinen CO₂-Ausstoß verursacht, sprechen die mit ihr einhergehenden Gefahren von Reaktorunfällen und die ungelöste Frage der Endlagerung von Atommüll aus unserer Sicht gegen diese Einstufung.

ESG-Engagement auf vielen Ebenen

Ursprünglich steht der Begriff Engagement für das aktive und engagierte Ausüben von Aktionärsrechten. Heute wird Engagement aber breiter gefasst und beinhaltet unterschiedliche Aktivitäten, die zur Stärkung von ESG-Faktoren beitragen. Auch die BKS Bank engagiert sich vielfältig, um dem Nachhaltigkeitsgedanken Vorschub zu leisten. Dabei legen wir den Schwerpunkt auf jene Bereiche, wo wir auch einen Impact erzielen können.

Im Bereich der Portfolio-Verwaltung wird auf das Ausüben der Voting-Rechte in der Regel verzichtet. Ähnliches gilt für unser Nostro-Portfolio, das größtenteils aus Staatsanleihen und Investmentfonds und nur aus einem kleinen Anteil an Einzelaktien besteht.

Engagement bei Beteiligungen

Bei jenen Unternehmen, an denen wir wesentliche Beteiligungen halten, nehmen wir unsere Aktionärsrechte – und somit auch die Stimmrechte – wahr. Im Berichtsjahr haben unsere Vertreter bei sieben Hauptversammlungen im Namen der BKS Bank gestimmt. Dabei haben wir unter anderem der Aufnahme von Nachhaltigkeitskriterien in die Vergütungsrichtlinie des Managements zugestimmt.

In der Gesellschafterversammlung der 3 Banken IT GmbH haben wir die Erstellung einer Nachhaltigkeitsstrategie eingefordert. Die 3 Banken IT hat den Strategieprozess im Berichtsjahr eingeleitet, aber noch nicht abgeschlossen.

Unsere CSR-Beauftragte stand SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG, an der wir indirekt über die VBG Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH beteiligt sind, als Interviewpartnerin im Stakeholderdialog zur Verfügung. Ebenso nahm sie am Stakeholderforum der Oberbank AG teil.

Mitarbeiter, Kunden und NGOs

Außerhalb unserer Beteiligungen liegt der Fokus auf dem Engagement mit Mitarbeitern, Kunden und NGOs. Dabei konzentrieren wir uns derzeit vor allem auf die Bewusstseinsbildung für die Bedeutung von Klimaschutzmaßnahmen und den Anpassungsbedarf, dem viele Unternehmen auf dem Weg in eine kohlenstoffarme Wirtschaft ausgesetzt sein werden.

Beispielsweise haben wir für unsere Mitarbeiter unter dem Motto „Lunch&Learn“ ein niederschwelliges Lernformat entwickelt. Zu Mittag halten unternehmensinterne und externe Experten per Videokonferenz Kurzvorträge zu Nachhaltigkeitsthemen. Alle Mitarbeiter können ohne Voranmeldung daran teilnehmen. Die Vortragsaufzeichnungen sind im Anschluss im Mitarbeiterportal aufrufbar.

Unsere Kunden laden wir regelmäßig zu Veranstaltungen zum Thema nachhaltige Geldanlage ein. Unsere Experten informieren auch auf Einladung anderer Unternehmen und Institutionen über Nachhaltigkeit im Finanzwesen. So konnten wir unsere Expertise bei einem Nachhaltigkeitsaustausch mit Vizekanzler Mag. Werner Kogler einbringen und beim Gemeindetag des Landes Kärnten präsentieren, wie Gemeinden mit Green Bonds nachhaltige Infrastrukturinvestitionen tätigen könnten. Unser Experte für nachhaltige Geldanlage referierte bei mehreren Veranstaltungen, unter anderem beim Börsianer Salon zum „Megatrend nachhaltige Geldanlage“ oder in einer Kooperationsveranstaltung mit der WEB Windenergie zu nachhaltigem Investment in Österreich.

Als Partner der WWF CLIMATE GROUP unterstützten wir im Berichtsjahr mehrfach Appelle an die Bundesregierung und setzten bewusstseinsbildende Maßnahmen für den Erhalt der Biodiversität.

Mitarbeiter

Mitarbeiter zu fördern ermöglicht
das Wachstum von morgen.



Hunds-Zahnlilie

Die Hunds-Zahnlilie (*Erythronium dens-canis*) ist die einzige in Europa heimische Zahnlilie. In Österreich kommt sie in Kärnten, der Steiermark und dem Burgenland vor und gilt als regional gefährdet.

Nachhaltigkeit als Purpose für Mitarbeiter von morgen

Haben Unternehmen einen Wettbewerbsvorteil im „War of Talents“, wenn sie Nachhaltigkeit adäquat in ihrem täglichen Tun adressieren und sogar das Warum ihres Handelns damit begründen?

In vielen Bereichen sind gut qualifizierte Mitarbeiter heute schwer zu finden. Gerade für die Vertreter der Generationen Z und Y spielt der Unternehmenspurpose bei der Arbeitgeberwahl eine wichtige Rolle – und dabei wird die Nachhaltigkeit des Unternehmens immer entscheidender.

Wie wichtig ein grünes Image für die Personalsuche ist, belegen die Ergebnisse der weltweit durchgeführten Universum Student Survey 2021¹, an welcher über 53.000 Studierende teilnahmen. Für mehr als 80% der Teilnehmenden stellt Nachhaltigkeit einen bedeutenden Faktor bei der Arbeitgeberwahl dar. Eine Studie von Stepstone² unter 12.000 Arbeitnehmern ergibt ein ähnliches Bild: 76 % der Teilnehmer sagen, dass ihnen ein hoher Stellenwert von Nachhaltigkeit im Unternehmen wichtig oder sehr wichtig ist. Jeder dritte Studienteilnehmer wäre sogar bereit, auf mehr Gehalt zu verzichten, wenn der Arbeitgeber besonders nachhaltig agiert.

Im Grunde genommen sollten die Ergebnisse nicht für Verwunderung sorgen. Schließlich ist die Arbeit ein maßgebender Bestandteil unseres Selbstbildes. Für das Gros der Mitarbeiter dürfte es nicht unerheblich sein, wie sich die eigenen Werte mit jenen des Arbeitgebers decken. Oder anders betrachtet, wer erzählt gerne am

Stammtisch, dass sein Arbeitgeber in Umweltskandalen oder Kinderarbeit verwickelt ist? Es erfüllt einen mit Stolz, über eine gute Work-Life-Balance oder Maßnahmen für den Klimaschutz berichten zu können.

Werteorientierung messbar machen

Die zunehmende Werteorientierung in unserem Wirtschaftssystem hat eine Diskussion über die Messbarkeit des ökologischen und sozialen Fußabdrucks eines Unternehmens entfacht. Hier stehen wir erst am Anfang, aber Multi-Stakeholder-Initiativen wie die Value Balancing Alliance³ treiben die Entwicklung geeigneter Methoden mit hohem Tempo voran. Das Analysieren der gesamten Wertschöpfungskette unter Einbindung der Mitarbeiter kann in vielerlei Hinsicht für das Unternehmen gewinnbringend sein. Schließlich sind es die Mitarbeiter, die das Unternehmen am besten kennen und so gute Ideen haben, wenn es um die Neugestaltung verschiedener Prozesse mit dem Ziel einer Steigerung der gesamtgesellschaftlichen Wertschöpfung geht.

Die aktive Einbindung stärkt das Bewusstsein für die Sinnstiftung des persönlichen Tuns und die Bindung an das Unternehmen. Wenn Unternehmen den tiefgehenden Wandlungsprozess unserer Wirtschaft in Bezug auf das Thema Nachhaltigkeit erkennen und diesen auch in ihrem Unternehmen vorantreiben, führt dies zu einer gesteigerten Arbeitgeberattraktivität. Dies kann ein entscheidender Vorsprung im Recruitingprozess um die besten Köpfe sein.

¹ Vgl. Universum Student Survey 2021, <https://universumglobal.com/de/blog/nachhaltigkeit-fuer-studierende-ein-wichtiger-aspekt-bei-der-wahl-ihres-zukuenftigen-arbeitgebers/>

² Vgl. https://www.stepstone.de/Ueber-StepStone/wp-content/uploads/2021/01/StepStone_2021_Nachhaltigkeit-als-Attraktivitätsfaktor.pdf

³ Vgl. <https://www.value-balancing.com/en/about-us.html>

Fairer Arbeitgeber

94% unserer Mitarbeiter sind stolz darauf, in der BKS Bank zu arbeiten, 90% würden die BKS Bank als Arbeitgeber weiterempfehlen – so lauten zwei Detailergebnisse unserer neuesten Mitarbeiterbefragung.

In Zeiten, in denen am Arbeitsmarkt ein starker Wettbewerb um die besten Kräfte herrscht, sehen wir diese Bewertung als Auszeichnung. Wir bieten unseren Mitarbeitern eine faire Entlohnung und vielfältige Sozialleistungen. Letztere werden unabhängig vom Ausmaß und der Art des Beschäftigungsverhältnisses gewährt. Es gibt keine Leistungen, die ausschließlich vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter nutzen können. Einige Angebote können allerdings erst nach einer gewissen Zugehörigkeitsdauer zum Unternehmen in Anspruch genommen werden. Weiters gibt es unterschiedliche Ausprägungen der angebotenen Leistungen in den einzelnen Marktgebieten.

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Eine gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist eine Win-Win-Situation. Sie ermöglicht Eltern und Mitarbeitenden mit pflegebedürftigen Angehörigen – also insbesondere auch Frauen – Karrieren. Familiärer Rückhalt stärkt die Resilienz auch im Berufsleben. Im Bankgeschäft ist eine exzellente Beratung durch zufriedene und erfahrene Mitarbeiter ein wichtiger Wettbewerbsvorteil. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist somit ein wertvoller Faktor, um

- die Positionierung als attraktiver Arbeitgeber zu stärken,
- die Fluktuation gering und wertvolles Know-how im Haus zu halten,

- eine hohe Rückkehrquote aus der Karenz zu erzielen und
- den Frauenanteil unter den Führungskräften zu erhöhen.

In Österreich, Slowenien und Kroatien trägt die BKS Bank die jeweils landesübliche Auszeichnung als familienfreundliches Unternehmen. In der Slowakei ist eine Zertifizierung nicht möglich. Beispiele für familienfreundliche Maßnahmen sind flexible Arbeitszeiten oder die Kindertagesstätte Kinki, ein Kid's Corner, in dem Kinder unserer Mitarbeiter in Rijeka Hausaufgaben erledigen können. Erfreulicherweise konnten 2021 auch die Kinderbetreuung in den Sommerferien und das Karenzfrühstück nach einjähriger COVID-19-bedingter Pause wieder abgehalten werden. Wir freuen uns, dass 2021 zwei Männer in Väterkarenz und drei weitere im Papamonat waren. Bei der Mitarbeiterbefragung zeigen sich unsere Beschäftigten mit der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben durchaus zufrieden. Sie vergaben dafür die sehr gute Note von 1,9 auf der sechsteiligen Beurteilungsskala. Auch extern werden unsere Aktivitäten anerkannt. Im Februar 2022 wurden wir zum „Familienfreundlichsten Betrieb Kärntens 2021“ in der Kategorie Großunternehmen gekürt.

Partner Betriebsrat

Der Betriebsrat ist ein wichtiger Partner bei der Auswahl und Umsetzung von Maßnahmen, die wir für unsere Mitarbeiter setzen. Weiters wirkt er im Aufsichtsrat und seinen Ausschüssen mit. Über den Kollektivvertrag hinausgehende Leistungen werden in einer Betriebsvereinbarung zwischen dem Unternehmen und dem Betriebsrat vereinbart. Da wir dem Betriebsrat jährlich ein Sozialbudget zur Verfügung stellen, wird bei den Mitarbeitern keine Betriebsratsumlage eingehoben.

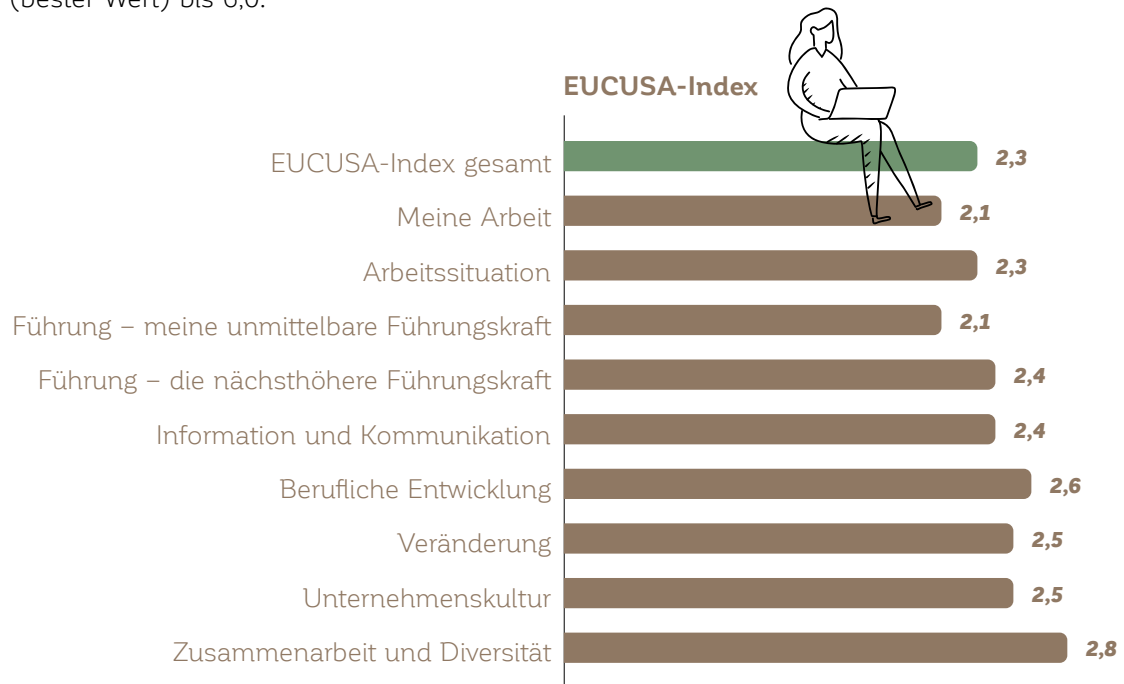
Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung

Hohe Beteiligung

Die Mitarbeiterbefragung wurde 2021 wieder in Form einer Online-Befragung durch das Institut EUCUSA durchgeführt. Die erfreulich hohe Beteiligung lag bei 80,5 %. Die von EUCUSA eingesetzte Beurteilungsskala reicht von 1,0 (bester Wert) bis 6,0.

EUCUSA-Index

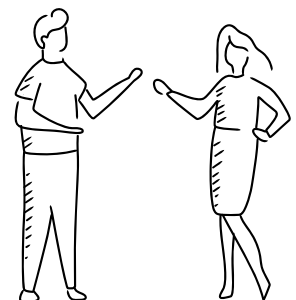
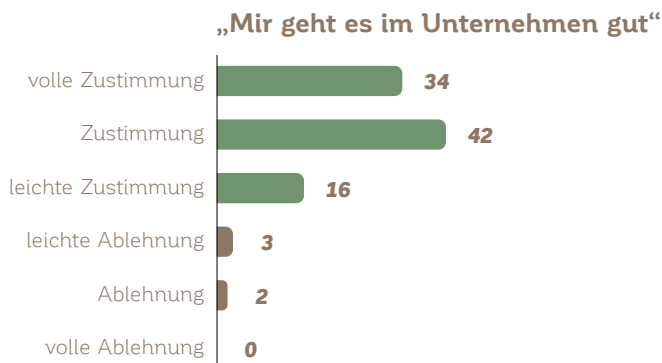
Der EUCUSA-Index zeigt den Durchschnitt über alle ausgewerteten Fragen. Mit einer Bewertung von 2,3 beurteilten unsere Mitarbeiter die BKS Bank als guten Arbeitgeber.



Gute Gesamtzufriedenheit

Der Großteil unserer Mitarbeiter ist mit der Arbeit in der BKS Bank sehr zufrieden. Der Beurteilungsscore der Gesamtzufriedenheit lag konzernweit bei 2,0. In Österreich konnte gegenüber der

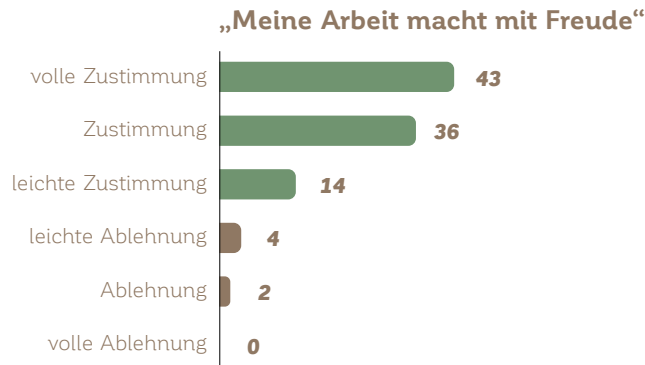
letzten Befragung eine Verbesserung von 2,0 auf 1,9 erreicht werden – damit wurde in unserem Stammmarkt der in der Nachhaltigkeitsstrategie angestrebte Gesamtzufriedenheitszielwert von 1,9 bereits erreicht.



Hohe Arbeitsfreude

92 % der Mitarbeiter stimmten der Frage „Insgesamt geht es mir im Unternehmen gut“ zu. Sehr erfreulich fiel auch das

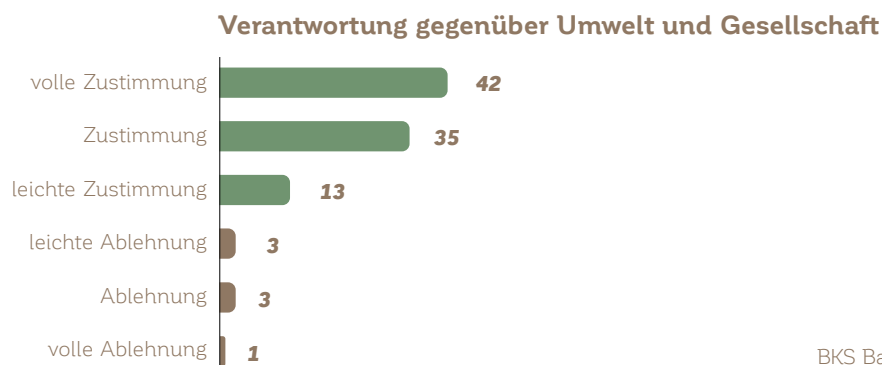
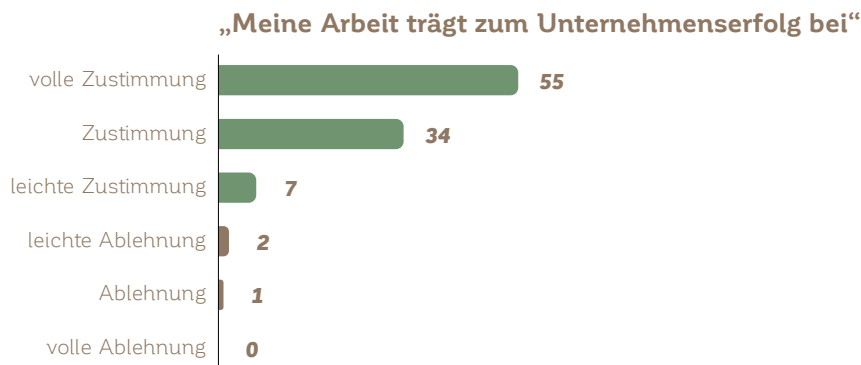
Ergebnis auf die Frage „Meine Arbeit macht mir Freude“ aus. Hier vergaben unsere Mitarbeiter eine Gesamtnote von 1,9.



Verantwortungsvolle Unternehmensführung

Der Erfolg eines Dienstleistungsunternehmens hängt sehr stark von seinen Mitarbeitern ab. Wir freuen uns, dass 97 % unserer Mitarbeiter überzeugt sind, dass sie mit ihrer Arbeit zum Unternehm-

menserfolg beitragen, und dass auch unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten von den Mitarbeitern positiv gesehen werden. 88 % stimmen der Aussage zu, dass die BKS Bank sich ihrer Verantwortung gegenüber Gesellschaft und Umwelt bewusst ist und nachhaltig handelt.



Gelebte Diversität

In unserem Haus waren per 31.12.2021 1.145 Mitarbeiter¹, davon 57,9 % Frauen, beschäftigt. Der Großteil unserer Mitarbeiter, nämlich 74,8 %, sind in Österreich tätig, 289 Personen arbeiten für die BKS Bank in Slowenien, Kroatien oder der Slowakei.

Wir beschäftigen mittlerweile Arbeitnehmer aus 15 Nationen. Um den steigenden Anforderungen der Diversität Rechnung zu tragen, wurde 2020 eine Diversitybeauftragte ernannt und das Ausbildungsprogramm um mehrere Angebote zum Thema erweitert. Beispielsweise widmete sich ein Modul des Exzellenzprogramms für langjährige Führungskräfte dem Thema „Unterschiede managen“. Ein Teil der Basis-Ausbildung, die jeder neue Mitarbeiter absolvieren muss, stand unter dem Motto „Diversity – mit Vielfalt erfolgreich“. 2022 wird der Vielfalt der BKS Bank auch mit einer eigenen Kampagne ein Gesicht gegeben werden.

Englisch gilt als Konzernsprache, wichtige Dokumente stehen im Mitarbeiter-

portal auch in Landessprache zur Verfügung. In unserem Institut herrscht für alle Beschäftigten in Einklang mit der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und den Prinzipien des UN Global Compacts Chancengleichheit, unabhängig von Alter, Geschlecht, Ethnie, religiöser Zugehörigkeit, sexueller Orientierung oder körperlicher Beeinträchtigung. Orientierung für eine gute Zusammenarbeit geben unser Leitbild, unsere Werte und unser Code of Conduct. In unseren Stellenausschreibungen weisen wir auf diese Chancengleichheit hin und betonen insbesondere, dass wir uns auch über Bewerbungen von Menschen mit einer Behinderung freuen.

Die BKS Bank hat die Charta der Vielfalt unterzeichnet und sich auch der Initiative #positivarbeiten angeschlossen, die gegen die Diskriminierung HIV-positiver Personen im Arbeitsleben ankämpft. Weiters ist sie Mitglied des Carinthian International Centers. Dies ist eine Institution, die internationale Mitarbeiter bei der Integration in Kärnten unterstützt.

Frauen in Spitzenpositionen

In österreichischen börsennotierten Gesellschaften sind Frauen in Top-Positionen nach wie vor rar. Zum Stichtag 01. August 2021 waren laut dem EY Mixed Leadership-Barometer² 55 österreichische Unternehmen im Wiener Börse Index (WIB) gelistet.

24 %, also weniger als ein Viertel, hatten mindestens eine Frau im

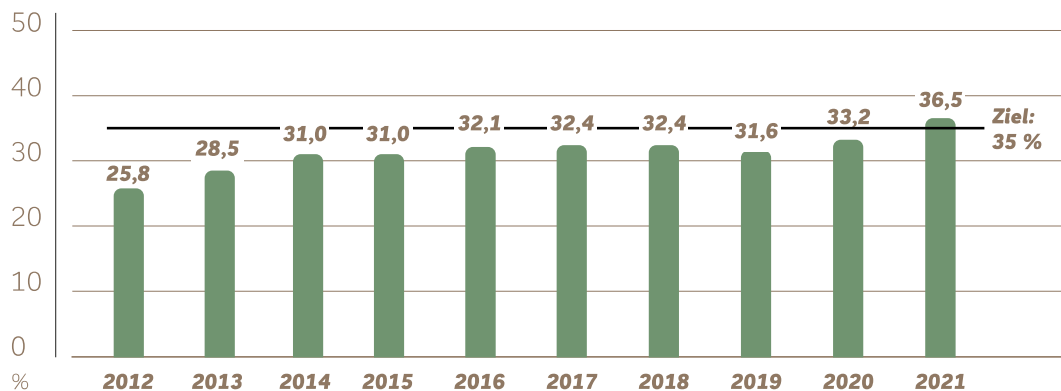
Vorstand, insgesamt waren nur 7,4 % aller Vorstandsmitglieder Frauen. Gerade einmal bei zwei Unternehmen war der Vorstandsvorsitz in weiblicher Hand. Etwas besser ist die Situation in den Aufsichtsräten, für die seit einigen Jahren eine gesetzliche Mindestquote an weiblichen Mitgliedern von 30 % zu erfüllen ist. So sind mittlerweile in 87 % der Unternehmen Aufsichtsratspositionen

auch mit Frauen besetzt. Bei einem Gesamtfrauenanteil von 29 % sind Männer aber nach wie vor noch deutlich in der Überzahl. Wir sind sehr stolz darauf, dass die BKS Bank hier eine große Ausnahme bildet. Unser Haus ist das einzige im WIB gelistete Unternehmen, bei dem der Aufsichtsrats-, der Vorstand- und der Betriebsratsvorsitz in weiblicher Hand sind.

¹ Eine detaillierte Darstellung unserer Mitarbeiterkennzahlen finden Sie im Abschnitt „Mitarbeiter“ des Kapitels Nachhaltigkeit in Zahlen ab Seite 128.

² Vgl. EY, Mixed Leadership Barometer August 2021

Anteil Frauen in Führungspositionen



Diversität im Management

Der Frauenanteil im Vorstand beträgt 25%, im Aufsichtsrat 42,9%. Damit übertreffen wir die gesetzlich vorgegebene Quote eines 30-prozentigen Frauenanteils deutlich. Die Kriterien, nach denen Vorschläge für die Besetzung freier werdender Aufsichtsratspositionen beurteilt werden, sind im Geschäftsbericht ab Seite 30 erläutert.

Ein markantes Ziel erreicht

In der BKS Bank waren zum Jahresende 185 Personen als Führungskraft tätig. Der Großteil, nämlich 57,2%, war zwischen 30 und 50 Jahre alt. Ein Ziel unserer Nachhaltigkeitsstrategie ist es, den Anteil an Frauen unter den Führungskräften bis 2025 auf 35% zu erhöhen. Wir freuen uns, dass dies zum Jahresende 2021 mit

einem Frauenanteil von 36,5% erstmals deutlich gelungen ist (in der BKS Bank AG 35,2%, 2020: BKS Bank Konzern 33,2%, BKS Bank AG 31,3%, jeweils ohne Vorstand).

Einen wesentlichen Anteil an dieser positiven Entwicklung haben unsere Frauenfördermaßnahmen. So absolvierten bislang 72 Mitarbeiterinnen das Frauenkarriereprogramm in Österreich, 2022 wird dieses Programm auch erstmals für unsere internationalen Mitarbeiterinnen organisiert werden. In Kroatien besuchten zwei Mitarbeiterinnen ein von MAMFORCE® organisiertes Frauenkarriereprogramm. Mit dem Talentprogramm werden High Potentials an Führungspositionen herangeführt. Im Berichtsjahr waren unter den zwölf Teilnehmern acht Frauen.

Einkommen

Die Vergütung der Mitarbeiter der BKS Bank orientiert sich ausschließlich am jeweils gültigen Kollektivvertrag (vergleiche dazu auch Seite 134) beziehungsweise an der jeweiligen Tätigkeit und Qualifikation. Darüberhinausgehend bieten wir unseren Beschäftigten in allen Marktgebieten freiwillige Sozialleistungen an. Beispielfhaft genannt seien etwa eine Unterstützung bei der Pensions- und Gesundheitsvorsorge sowie auf die Familie bezogene Leistungen.

Prinzipien der Vergütung

Vergütung an den Vorstand und den Aufsichtsrat

Die Vergütungsrichtlinie für den Vorstand und den Aufsichtsrat wurde 2021 adaptiert und von der 82. ordentlichen Hauptversammlung beschlossen. Der Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2021 wird der Hauptversammlung im Mai 2022 vorgelegt werden. Der Bericht wird von Vorstand und Aufsichtsrat erstellt und bietet einen umfassenden Überblick über die im Geschäftsjahr 2021 den aktuellen und ehemaligen Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrates gewährten oder geschuldeten Vergütungen und Vorteile.

Die Vergütung an den Vorstand orientiert sich an den Tätigkeits- und Verantwortungsbereichen, am Beitrag zum Geschäftserfolg und an angemessenen branchenüblichen Standards für Unternehmen vergleichbarer Größe.

Berücksichtigt ist ein ausgewogenes Verhältnis von fixen und variablen Vergütungsbestandteilen. Zur Bemessung der variablen Vergütung des Vorstandes wurden insgesamt vier Leistungskategorien festgelegt: Finanzielle Leistungskriterien,

Risikokriterien und individuelle Leistungskriterien je Vorstandsmitglied sowie als nichtfinanzielle Leistungsindikatoren:

- ISS ESG-Rating: Prime Status,
- Volumen nachhaltiger Produkte,
- EMAS-Zertifizierung und
- Fluktuationsrate.

Die Nachhaltigkeitsziele sind im Vergütungssystem des Vorstandes mit 30% – und somit gleich hoch wie die finanziellen und Risikokriterien – gewichtet und konnten im Geschäftsjahr 2021 vollumfänglich erreicht werden.

Gender-Pay-Gap

In allen Ländern der Europäischen Union gibt es nach wie vor zum Teil erhebliche Einkommensunterschiede zwischen Männern und Frauen. Eine Analyse der Statistik Austria¹ zeigte, dass zu den wichtigsten Faktoren, die den Gehaltsunterschied verursachen, die Branche, das Ausmaß der Beschäftigung und die Dauer der Unternehmenszugehörigkeit zählen. Ginge es bei der Gehaltsbemessung nach der formalen Ausbildung, müssten Frauen heute bereits mehr verdienen als Männer. Der BKS Bank ist es ein wichtiges Anliegen, den Gender-Pay-Gap bis 2025 auf 12% zu reduzieren. Erfreulicherweise konnten wir den Gender-Pay-Gap seit 2016 in Österreich von 19,23% auf 16,2% verringern. In Slowenien betrug die Einkommensdifferenz 9,6%, in Kroatien 34,6% und in der Slowakei 31,6%.

Obwohl wir in den vergangenen Jahren bereits gute Fortschritte erzielen konnten, wurde 2021 unter dem Titel „100 Prozent Gleichstellung zahlt sich aus“ ein externes Beratungsinstitut engagiert. Dieses analysierte die Ursachen für die Gehaltsunterschiede und entwickelte unter anderem folgende Maßnahmen zur Schließung des

1 Quelle: Tamara Geisenberger, Thomas Galser, Gender Pay Gap, Statistik Austria, Statistische Nachrichten 6/2021

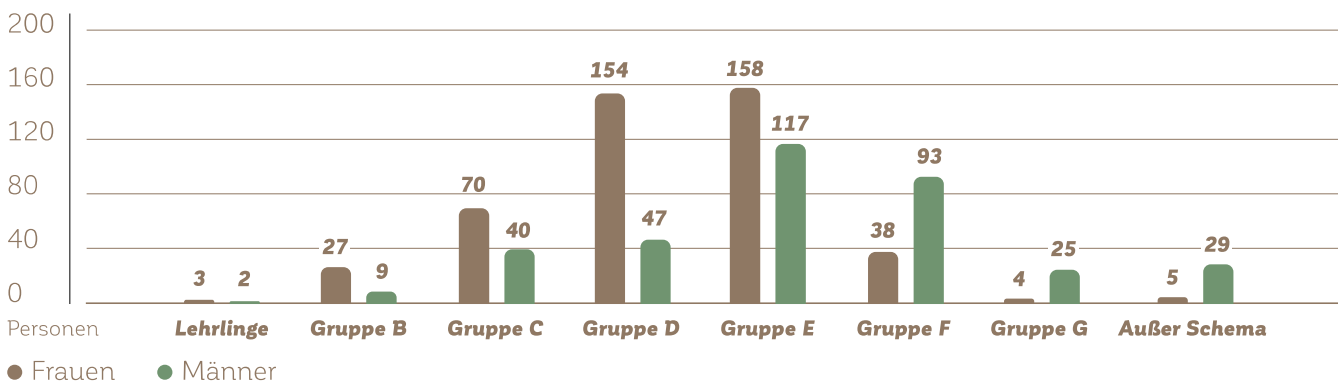
Gender-Pay-Gaps: Frauen, die familienbedingt in Teilzeit arbeiten, haben zukünftig die Möglichkeit, abseits von coronabedingten Notwendigkeiten im Homeoffice zu arbeiten. Das in Verbindung mit der Bereitschaft, in den nächsten drei Jahren eine Führungs- oder Expertinnenposition zu übernehmen und gleichzeitig das Beschäftigungsausmaß auf zumindest 80% aufzustocken. Mit diesem Programm sollen Mitarbeiterinnen aus der Teilzeitfalle gelockt werden. Weiters bevorzugen wir gleichwertige weibliche Kandidatinnen bei der Besetzung von Führungspositionen.

Mitarbeiterbeteiligung

Unsere Mitarbeiter sollen auch am Unternehmenserfolg teilhaben. Daher ermöglichen wir ihnen im Rahmen von Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen den steuerfreien direkten Erwerb von Aktien an der BKS Bank.

Darüber hinaus erhalten unsere Mitarbeiter über die BKS-Belegschaftsbeteiligungsprivatstiftung Dividenden der BKS Bank. Dividendenberechtigt sind jene Mitarbeiter, die zum Auszahlungstag ein mindestens 18 Monate dauerndes ungekündigtes Dienstverhältnis hatten. Am 31.12.2021 verfügte die BKS-Belegschaftsbeteiligungsprivatstiftung über rund 1,6% der Stimmrechte. Weitere 1,2% der Stimmrechte an der BKS Bank hielten aktive und pensionierte BKS Bank-Mitarbeiter direkt.

Lohnstruktur der BKS Bank AG in Österreich



GRI 405-2 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und der Vergütung von Männern (TCFD, Messgrößen und Ziele, empfohlene Angabe a)

Durch die Bank gesund

Mitarbeitergesundheit und Arbeitssicherheit werden in der BKS Bank großgeschrieben. Im Fokus steht dabei vor allem die Prävention. Die vorrangig sitzende Tätigkeit in einem Dienstleistungsunternehmen erhöht die Gefahr von Erkrankungen, die mit Bewegungsmangel in Verbindung gebracht werden. Die steigenden Herausforderungen des Bankgeschäfts durch viele Veränderungsprozesse oder die mit der Coronapandemie einhergehenden Unsicherheiten bringen zunehmend auch psychische Belastungen für unsere Mitarbeiter mit sich. In Relation dazu ist die Gefahr von Arbeitsunfällen gering. Wenn Unfälle auftreten, handelt es sich in der Regel um Verkehrsunfälle bei Dienstreisen oder Stürze.

Das Management der betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) und Arbeitssicherheit folgt den Prinzipien des im Haus gelebten Qualitätsmanagementsystems nach EFQM. Verschiedene Arbeitssicherheitsaspekte werden auch durch das Managementsystem EMAS abgedeckt. Die Mitarbeiter werden über das Mitarbeiterportal über die Angebote zur betrieblichen Gesundheitsförderung informiert, die Regelungen zur Arbeitssicherheit sind dabei verpflichtend zur Kenntnis zu nehmen. Anregungen zur Gesundheitsförderung und Arbeitssicherheit können Mitarbeiter jederzeit an das Personalmanagement, den Betriebsrat, die Arbeitsmedizinerin oder an die Arbeitssicherheitsverantwortliche richten. Ebenso können Vorschläge über den IdeenRaum eingebracht werden.

Gesundheitsteams im Einsatz

Konzernweit sind Gesundheitsteams sowie die gesetzlich geforderten Gesundheitsausschüsse tätig. In den zweimal jährlich tagenden Gesundheitsausschüs-

sitzungen sind die Arbeitsmedizinerin, Arbeitssicherheitsfachkräfte sowie Führungskräfte, Mitarbeiter und Betriebsräte vertreten. So wird sichergestellt, dass 100% der Angestellten* repräsentiert werden. Die Ausschüsse haben das Pouvoir, selbst über die Umsetzung erforderlicher Maßnahmen zu entscheiden. Kostenintensive Aktivitäten werden mit dem Vorstand abgestimmt.

In den Ausschüssen werden unter anderem Maßnahmen zur Erhöhung der Arbeits- und Banksicherheit, die Gesundheitsangebote für die Mitarbeiter sowie der Ausbildungsbedarf für Sicherheitsfachkräfte und -vertrauenspersonen diskutiert. 2021 wurden zahlreiche Ersthelfer mit Erste-Hilfe-Kursen durch das Rote Kreuz geschult.

Unsere Arbeitsmedizinerin wird in sämtliche gesundheitsfördernde Maßnahmen miteinbezogen, steht Mitarbeitern für Auskünfte zu Gesundheitsfragen zur Verfügung und führt Arbeitsplatz- und Arbeitsvorgangsevaluierungen durch.

Seit vielen Jahren können unsere Mitarbeiter eine anonyme und kostenlose Beratung durch das EAP-Institut für Mitarbeiterberatung nutzen. Dieses steht ihnen unkompliziert in schwierigen beruflichen oder privaten Lebenssituationen zur Seite. 2021 wurden 125 Beratungsstunden des EAP-Instituts in Anspruch genommen. Auch in Slowenien steht den Mitarbeitern seit dem Berichtsjahr ein derartiges Beratungsangebot zur Verfügung.

Um Sicherheitsmängel zu erkennen, erfolgen regelmäßige Begehungen der Zentrale und Filialen durch die Sicherheitsfachkräfte. In Kooperation mit der Polizei werden die Sicherheitsmaßnahmen zur

* 99,6% aller Mitarbeiter der BKS Bank sind Angestellte. Daher erfolgt keine Berichterstattung zu Mitarbeitern ohne Angestelltenstatus zu Aspekten der Arbeitssicherheit.

Verhinderung von Banküberfällen überprüft. Die erkannten Verbesserungspotenziale werden schriftlich dokumentiert und so rasch wie möglich behoben.

Eingesetzte Indikatoren

Als Indikator für die Messung der Mitarbeitergesundheit ziehen wir die Krankenstandsquote heran. Diese betrug konzernweit 3,1%. Die Anzahl der Krankenstandstage pro Mitarbeiter pro Jahr lag bei sehr niedrigen 7,8 Tagen. Hinzu kommen in Österreich rund 900 durch COVID-19 bedingte Quarantänetauge. Die Zufriedenheit mit dem BGF-Angebot wird in Befragungen festgestellt. Bei der Mitarbeiterbefragung zeigten sich 87% mit den BGF-Maßnahmen zufrieden. Auch die tourliche Erhebung der psychischen Belastungen erfolgte in der Mitarbeiterbefragung.

Durch die Bank gesund

Ein wichtiger Eckpfeiler der betrieblichen Gesundheitsförderung ist das Jahresprogramm von „Durch die Bank gesund“. Dieses widmete sich 2021 der gesunden Leber. Unter anderem wurde dabei mittels Fibroscan festgestellt, ob die untersuchte Person unter einer nichtalkoholischen Fettleber leidet. Das Angebot wurde im Anschluss mit einer Online-Befragung evaluiert.

In Österreich haben 198 und in Slowenien 48 Mitarbeiter teilgenommen. In Kroatien musste coronabedingt das Angebot nach neun Teilnehmern beendet werden. Daher haben wir unser Ziel einer Teilnahme von mindestens 25% aller Mitarbeiter am Jahresprogramm der betrieblichen Gesundheitsförderung mit einer Quote von 22,5% knapp nicht erreichen können.

Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung

Ein Beleg für die Qualität der Gesundheitsförderung in der BKS Bank ist das „Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung“, das uns 2021 erneut zuerkannt wurde. Wir dürfen diese Auszeichnung seit 2010 ununterbrochen tragen.

Arbeitssicherheit

In der BKS Bank sind vier Personen als Sicherheitsfachkräfte und 21 als Sicherheitsvertrauenspersonen tätig. Sicherheitsfachkräfte sind hauptverantwortlich für die Arbeitssicherheit in der BKS Bank. Sie werden in mehrwöchigen Kursen regelmäßig und umfassend geschult. Ihr Aufgabenbereich umfasst

- die Weiterentwicklung der Sicherheitsstandards,
- die Ersteinweisung neu eingetretener Mitarbeiter,
- die Schulung und Bewusstseinsbildung der Mitarbeiter zur Arbeitssicherheit,
- Sicherheitschecks und
- die Umsetzung der dabei erkannten Verbesserungsvorschläge.

In unseren internationalen Marktgebieten sind externe, auf Arbeitssicherheit spezialisierte Unternehmen mit diesen Aufgaben betraut.

Sicherheitsvertrauenspersonen unterstützen die Sicherheitsfachkräfte als erste Ansprechpartner der Mitarbeiter in den Direktionen und Filialen. Sie müssen ebenfalls eine mehrtägige Ausbildung absolvieren.

Gut durch die COVID-19-Pandemie

Auch 2021 hatte die Pandemie die Welt fest im Griff. Sinkende Infektionszahlen im Sommer und die Schutzimpfungen ließen uns optimistisch in die kalte Jahreszeit blicken. Ein hohes Infektionsgeschehen brachte im November dennoch einen erneuten Lockdown mit sich. Auch die zuletzt aufgetretene Omikron-Variante entwickelt sich besorgniserregend und erfordert spezielle Pläne für die kritische Infrastruktur, zu der auch das Bankgeschäft zählt. Der Krisenstab der BKS Bank war 2021 weiterhin intensiv gefordert und hatte laufend Entscheidungen zu treffen, um Mitarbeiter und Kunden gesund durch die Krise zu führen.

5.650 Antigentestungen durchgeführt

Die bereits 2020 eingeführten Schutzmaßnahmen, wie das Nutzen von Ausweichquartieren, Infektionsschutzscheiben am Schalter oder Videokonferenzen statt Präsenzterminen, sind nach wie vor Alltag. Ein Jahr lang betrieben wir auch eine Antigenteststation in der Zentrale. Diese leistete wertvolle Dienste zur Eindämmung der Pandemie in unserem Haus. Insgesamt wurden rund 5.650 Antigentests durchgeführt. Die Schließung erfolgte im November 2021, als Antigentests als Gesundheitsnachweise an Bedeutung verloren haben. Im Vergleich zu 2020 hatten wir mit 149 positiv auf COVID-19 getesteten Mitarbeitern zwar mehr Fälle zu verzeichnen, erfreulicherweise sind aber alle Betroffenen wieder gut genesen. Möglichen Clusterbildungen wurde mit Homeoffice-Lösungen entgegengewirkt.

Digitale Lösungen im Kundengeschäft

Alle Filialen unseres Hauses hatten durchgängig geöffnet. Auch im Bankgeschäft hat die Nutzung von digitalen Lösungen in Pandemiezeiten einen enormen Schub bekommen. Unsere digitalen Angebote ermöglichen es, alle Bankgeschäfte des täglichen Bedarfs auch ohne Filialbesuch durchzuführen. Sie werden – wie auch bargeldloses und smartes Bezahlen

– von unseren Kunden deutlich öfter genutzt als früher.

Um abschätzen zu können, wie stark unsere Firmenkunden wirtschaftlich von der Pandemie betroffen sein könnten, führte unser Risikocontrolling tourlich Analysen durch. In der Risikostrategie wurden diverse Maßnahmen, wie eine intensivere Begleitung von stark betroffenen Kunden, etabliert. Durch den einsetzenden Wirtschaftsaufschwung im zweiten Quartal und durch staatliche Unterstützungsmaßnahmen blieb die ursprünglich befürchtete Insolvenzwelle bislang aus. Wir unterstützten unsere Kunden weiterhin mit Beratungen, Überbrückungskrediten und Stundungen, die allerdings im Vergleich zum Vorjahr deutlich seltener in Anspruch genommen wurden. Per 31.12.2020 hatte die BKS Bank Überbrückungskredite in der Höhe von 80,9 Mio. EUR und Stundungen in der Höhe von 282,5 Mio. EUR gewährt. Am Jahresende 2021 beliefen sich die staatlich garantierten Überbrückungsfinanzierungen auf 99,7 Mio. EUR. Das von Stundungen betroffene Kreditvolumen in Zusammenhang mit COVID-19 betrug nur mehr 21,7 Mio. EUR.

Wie Sie im Kapitel „Über die BKS Bank“ ab Seite 15 lesen können, ist es uns trotz Pandemie gelungen, wesentliche strategische Meilensteine umzusetzen. Allen unseren Mitarbeitern gebührt daher besonderer Dank für ihren Einsatz in diesen fordernden Zeiten!

Aus- und Weiterbildung

Unser Personalmanagement war bei der Organisation von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen stark gefordert. Die sich ständig ändernde COVID-19-Situation erforderte oft kurzfristige Umplanungen. Ziel war es, den Mitarbeitern den gewohnt hohen Aus- und Weiterbildungsstandard auch unter diesen erschwerten Bedingungen anbieten zu können. Insgesamt verbrachten unsere Beschäftigten 36.639 Stunden auf Aus- und Weiterbildungen, die als Präsenz- und Online-Veranstaltungen oder E-Learnings angeboten wurden. Das wird auch von den Mitarbeitern sehr geschätzt. In der Mitarbeiterbefragung gaben sie der Ausbildung die Note 1,7. Wie untenstehende Grafik zeigt, fühlt sich die überwiegende Mehrheit der Mitarbeiter als sehr gut ausgebildet.

Nachhaltig geschult

Einer der Schwerpunkte des Angebots lag auf dem Thema Nachhaltigkeit. Beispielsweise mussten alle als European Investment Practitioner zertifizierten Anlageberater eine aus mehreren Modulen bestehende Online-Ausbildung zur nachhaltigen Geldanlage absolvieren. Für Firmenkundenbetreuer wurde in Kooperation mit der FH-Wien ein Seminar zu Nachhaltigkeit im Finanzierungsgeschäft etabliert. Auch zum Thema Diversität wurden Schulungen angeboten. Insgesamt hatten unsere CSR-Ausbildungen im Berichtsjahr 673 Teilnehmer. Auf großes Echo gestoßen ist auch das Exzellenzprogramm für erfah-

rene Führungskräfte. Wir freuen uns, dass wir 2021 auch fünf Lehrlinge und acht Trainees ausbildeten.

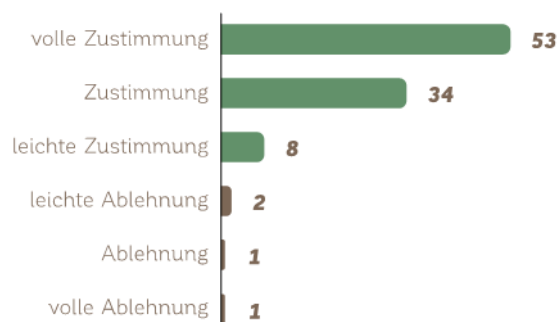
Modernes Lernmanagement

Das Management der Aus- und Weiterbildungsangebote erfolgt über unsere digitale Lernplattform. Über diese können sich Mitarbeiter zu Aus- und Weiterbildungen anmelden, werden aktiv an Schulungen erinnert und können E-Learnings absolvieren. Führungskräfte steuern über das Lernmanagementsystem die Weiterentwicklung ihrer Teams und ihrer Mitarbeiter. Generell ist es das Ziel, dass alle Mitarbeiter, unabhängig von Alter und Qualifikation, die angebotenen Seminare für ihre Weiterentwicklung nutzen.

Jährliche Weiterentwicklung

Eine jährliche Entwicklungskonferenz mit dem höheren Management dient der Weiterentwicklung von Führungsqualität, der Stärkung der Wahrnehmung von strategischen Personal- und Organisationsentwicklungsthemen sowie der Identifizierung von potenziellen Führungskräften. Dabei wird auch der Weiterentwicklungsbedarf des Ausbildungssystems diskutiert. Beispielsweise wurde für 2022 die Basisausbildung, die Servicedesk-Ausbildung und die Ausbildung zum Privatkundenbetreuer neu konzipiert. Ebenso wird ein Green Day als verpflichtender Bestandteil in die Filialeiterausbildung integriert werden.

Für meine Arbeit bin ich ausreichend ausgebildet



GRI 404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten



Produkte und Innovation

Verantwortungsbewusstsein und
Innovationskraft lassen uns dauerhaft
nachhaltig wachsen.



Grümfrosch

Als Wasser- oder Grünfrosche (*Pelophylax*) werden halbaquatisch lebende Vertreter der Familie der Echten Frösche bezeichnet. Bevorzugte Aufenthaltsplätze sind sonnenexponierte, nicht zu stark bewachsene Ufer oder Schwimmblätter, von denen aus es sich gut Insekten jagen lässt.

Heute Umweltzeichen – morgen EU Ecolabel?

Nachhaltigkeit floriert. Der Begriff ist nahezu inflationär in Werbebroschüren zu finden und hat mittlerweile auch die Finanzwirtschaft, insbesondere Finanzprodukte, erreicht. Doch was macht ein nachhaltiges Finanzprodukt aus? Vereinfacht gesagt, geht es darum, mit dem eingesetzten Geld nicht nur einen ökonomischen Nutzen zu generieren, sondern auch einen Mehrwert für Umwelt und/oder Gesellschaft zu erzielen.

Bei genauerer Betrachtung übersteigt die Komplexität nachhaltiger Finanzprodukte gerade im Veranlagungsbereich oft den Kenntnisstand von Investoren. Dies betrifft vor allem private Anleger. Es ist nicht immer einfach, die prozessbezogenen ökologischen und sozialen Eigenschaften zu durchblicken, die ein nachhaltiges Finanzprodukt zusätzlich zur finanztechnischen Ausgestaltung aufweist. Um hier auch keinen Fehlgriff zu machen, gibt es, wie auch in anderen Bereichen, Gütesiegel, die eine Orientierung bieten.

Durch das Reduzieren komplexer Zusammenhänge hin zu einer komprimierten Aussage in Form eines Labels wird dem Investor die Wahl vereinfacht. Voraussetzung dafür ist ein Qualitätssiegel, dem eine transparente Methodologie sowie Vertrauenswürdigkeit zugrunde liegt.

Über 200 Finanzprodukte tragen das Österreichische Umweltzeichen

Eines der ersten und mittlerweile auch über die Landesgrenzen hinaus anerkannten Gütesiegel dieser Art ist das Österreichische Umweltzeichen für Nachhaltige Finanzprodukte U Z49. Es wurde bereits 2004 ins Leben gerufen und war ursprünglich nur für „Grüne Fonds“ gedacht. Im Zuge der Weiterentwicklung des Mark-

tes für nachhaltige Finanzprodukte wurden auch die Prüfkriterien diesen Entwicklungen angepasst.

Somit können sich mittlerweile neben Anleihe-, Aktien- und Mischfonds auch fondsgebundene Lebensversicherungen, Anleihen sowie Giro- und Sparprodukte für dieses Gütesiegel qualifizieren. Gerade zuletzt genannte Produkte erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Dauerte es seit der Einführung des UZ 49 vierzehn Jahre, bis im Herbst 2018 der einhundertste Fonds ausgezeichnet werden konnte, schlägt sich die Dynamik des Finanzmarkts in Richtung Nachhaltigkeit in der Zahl der Umweltzeichenzertifizierung nieder: Keine drei Jahre später hat sich die Zahl der zertifizierten Finanzprodukte wieder verdoppelt. Übrigens war der von der 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft aufgelegte Aktienfonds „3 Banken Dividenden-Aktienstrategie“ das 200. Finanzprodukt, das im Sommer 2021 mit dem UZ 49 ausgezeichnet wurde¹.

Auch wenn es sich beim Österreichischen Umweltzeichen um ein nationales Label handelt, dessen Träger das Österreichische Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie ist, finden sich bereits zahlreiche Fonds, beispielsweise aus Frankreich, Deutschland oder Luxemburg, am Markt, die dieses Gütesiegel tragen. Mit Luxemburg gibt es einen weiteren Anknüpfungspunkt. Das 2016 von der Luxemburger Börse gegründete Luxembourg Green Exchange (LGX) Fund Window ist die weltweit führende Plattform für grüne, soziale und nachhaltige Wertpapiere. Das Österreichische Umweltzeichen erfüllt alle Kriterien, die von der LGX eingefordert werden, d. h. alle ausgezeichneten Fonds können bei der LGX ansuchen, um im Fund Window gelistet zu werden.

¹ Vgl. <https://www.umweltzeichen.at/de/produkte/finanzprodukte/200-finanzprodukt-mit-dem-sterreichischen-umweltzeichen>

EU Ecolabel: Neues Siegel in Vorbereitung

Im Bereich der Finanzmarktprodukte hält sich im Gegensatz zu anderen Bereichen die Label-Flut in Grenzen. Gerade im deutschsprachigen Raum konnte sich neben dem Österreichischen Umweltzeichen bisher nur das FNG-Siegel etablieren, welches aber nur für Fonds zur Verfügung steht und vom Forum für nachhaltige Geldanlage vergeben wird.

Die auf EU-Ebene forcierten Bemühungen sollen Geldströme in nachhaltige Aktivitäten umlenken. Wichtiges Element dabei ist auch mehr Transparenz für Anleger. Mit dem EU Ecolabel wurden seit 1992 über 70.000 Produkte und Dienstleistungen von Textilien und Schuhen bis hin zu Reinigungsmitteln ausgezeichnet.² Daher lag es nahe, dass die EU das EU Ecolabel auch um ein Gütesiegel für nachhaltige Finanzprodukte erweitert.

Ein erster Entwurf des Rechtsakts für das EU Ecolabel für nachhaltige Finanzprodukte liegt bereits vor. Das Gütesiegel wird für ein ähnlich breites Produktspektrum beantragt werden können wie beim Österreichischen Umweltzeichen. Als Kriterien für die Gütesiegelerteilung wurden folgende Faktoren festgelegt:

- Investitionen in umweltverträgliche wirtschaftliche Aktivitäten gemäß EU-Taxonomie
- Ausschlüsse aufgrund von Umweltaspekten

- Ausschlüsse aufgrund sozialer und Governance-Aspekte
- Engagement
- Maßnahmen zur Verbesserung des Anleger-Impacts
- Informationen für Privatanleger
- Informationen zum EU-Umweltzeichen

Von Veranlagungsexperten wird der Entwurf durchaus kritisch betrachtet. Der hohe Anteil grüner taxonomiekonformer Aktivitäten werde bei der Produktgestaltung wenig Diversifikationsmöglichkeiten bieten, auch die extrem langen Ausschlusslisten seien wenig praktikabel, so zwei der wichtigsten Anmerkungen. Derzeit ist noch offen, wie die EU mit diesen Kritikpunkten umgehen wird und ab wann das EU Ecolabel tatsächlich zur Verfügung stehen wird.

Nach aktuellem Wissensstand ist davon auszugehen, dass das EU Ecolabel das Österreichische Umweltzeichen nicht verdrängen wird. Dieses profitiert von seiner praxisnahen Ausrichtung. So gibt es für die Antragsstellung keine Fixtermine, sondern diese ist jederzeit möglich. Auch die Laufzeit von vier Jahren mit einer jährlichen Überprüfung hält den organisatorischen Aufwand in Grenzen. Die vielfältige thematische Ausrichtung auch in Hinblick auf soziale Charakteristika des UZ 49 wird durch die stark regulatorisch getriebene Gestaltung des EU Ecolabels nur schwer erreicht werden.

² Vgl. <https://eu-ecolabel.de/eu-ecolabel-das-umweltzeichen-ihres-vertrauens/ueber-das-eu-ecolabel>

Nachhaltig gut im Geschäft

Nicht zuletzt durch den Green Deal haben nachhaltige Finanzprodukte stark an Bedeutung gewonnen.

Unser Haus verfügt bereits über langjährige Erfahrung in Sachen Sustainable Finance. 2013 wurde die heutige BKS Portfolio-Strategie nachhaltig als erste Vermögensverwaltung mit dem Österreichischen Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte ausgezeichnet. 2017 emittierten wir den ersten Social Bond an der Wiener Börse, dem kurz darauf ein Green Bond folgte. Heute umfasst das ESG-Produktangebot neben nachhaltigen Veranlagungsprodukten auch ein Grünes Sparbuch, das Natur & Zukunft-Konto und nachhaltige Finanzierungen. Die Nachfrage nach diesen Produkten hat in den letzten Jahren stetig zugenommen. So konnten wir das Volumen unserer nachhaltigen Produkte 2021 erneut um 32% auf 764,5 Mio. EUR ausbauen.

Verantwortungsvolle Produkteinführung

Auch bei Produkten, die keine ESG-Ausrichtung haben, legen wir hohe Standards bei der Markteinführung zugrunde. Jedes neue Produkt durchläuft einen standardi-

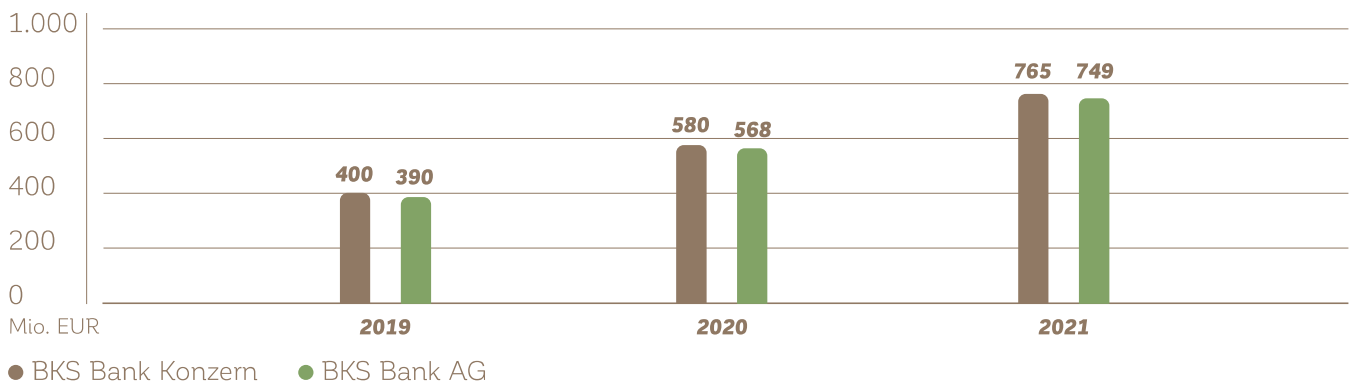
sierten Einführungsprozess. Der Produktentwickler muss bei der Beschreibung der Innovation auch ausführen, ob die Neuentwicklung im Einklang mit der Nachhaltigkeitsstrategie der BKS Bank oder den SDGs steht. Ende 2021 wird auch abgefragt, ob durch das Produkt der Anteil taxonomiekonformer Geschäfte erhöht werden kann. Ein weiterer Teil des Prozesses ist eine Prüfung durch alle Fachabteilungen, das Compliance-Office und die CSR-Beauftragte. Die finale Bewilligung jedes neuen Produktes erfolgt durch den Vorstand. Auch bestehende Produkte werden regelmäßig hinsichtlich ihrer Markt- und Rechtskonformität betrachtet. Ein Schwerpunkt der Prüfungen liegt auch auf der Einhaltung unserer sozialen und ökologischen Anforderungen.

Dekarbonisierung im Produktbereich

Ein Fokus unserer Arbeit liegt auf Maßnahmen zur Reduktion der Financed Emissions. Unsere Fortschritte finden Sie im Abschnitt „Dekarbonisierung“ ab Seite 95 im Kapitel Umwelt und Klimaschutz.

BKS Bank-Indikator: Volumen nachhaltiger Produkte GRI 417-1 Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformation und Kennzeichnung

Volumen nachhaltiger Produkte*



* Die Aufstellung umfasst die Volumina von BKS Portfolio-Strategie nachhaltig, der emittierten Green und Social Bonds, der nachhaltigen Investmentbausteine in den BKS Portfolio-Strategie-Varianten, des Öko-Sparbuchs, des Grünen Sparbuchs, der nachhaltigen Finanzierungen, des Green Loans in Slowenien und Green Leasings und seit 2021 auch des Green Loans in Kroatien.

Nachhaltig Finanzieren

Das Kreditgeschäft ist eine der Kernkompetenzen unseres Hauses und in allen Marktgebieten eines der bedeutendsten Geschäftsfelder. Unser maßgeschneidertes Beratungs- und Produktangebot umfasst die Finanzierung von:

- Betriebsmitteln
- Investitionen
- Exporten
- Konsumgütern
- Wohnbau
- Leasinggütern

Zudem ist die BKS Bank bekannt für ihre ausgezeichnete Förderberatung.

Die Kreditvergabe erfolgt vorrangig an Kunden aus Österreich, Slowenien, Kroatien, der Slowakei und Deutschland. Am 31.12.2021 hatten wir ein Kreditvolumen von 7,0 Mrd. EUR vergeben. Davon wurden 5,5 Mrd. EUR von Firmen- und 1,5 Mrd. EUR von Privatkunden in Anspruch genommen.

Mehrstufiger Kreditvergabeprozess

Unser Kreditvergabeprozess ist mehrstufig aufgebaut, eine strenge Trennung zwischen Markt und Marktfolgevotum ist implementiert. Ziel ist es, durch eine verantwortungsbewusste Kreditvergabe sicherzustellen, dass die Rückzahlungsfähigkeit des Kreditnehmers mit der Kredithöhe im Einklang steht. Sowohl im Firmen- als auch im Privatkundengeschäft basiert die Kreditentscheidung auf einem detaillierten Rating-Prozess.

2021 wurde dieser Rating-Prozess um ESG-Faktoren erweitert. In einem ersten Schritt wird über die Dokumentation von Softfacts die Resilienz des Kunden gegenüber ESG-Risiken ermittelt. So werden erste Daten für eine umfassende Integra-

tion von ESG-Faktoren in den Kreditrisikomanagementprozess gesammelt. Die Erhebung erfolgt im Rahmen des Jahresgesprächs durch den Kundenbetreuer. Weiters setzen wir das Tool „CLIMAID“ ein, das auf Einzelkunden- und Portfolio-Ebene einen ESG-Risikoscore ermittelt (vgl. dazu auch Seite 23 f). Ziel ist es, auf Basis des ESG-Risikoscores umfassendere Analysen für das gesamte Kreditportfolio anzustoßen und so Limite und Grundsätze für die Risikostrategie abzuleiten.

Für Kunden, die sich in Zahlungsschwierigkeiten befinden, ist im Haus ein achtsamer und wertschätzender Umgang auch mit diesen Kunden Usus. Damit potenzielle Zahlungsschwierigkeiten früh erkannt werden, ist ein automatisches Frühwarnsystem Teil unserer IT-gestützten Überwachungsprozesse. Durch eine rasche Kontaktaufnahme mit den betroffenen Kunden und durch eine professionelle Beratung ist die Lösung einer kritischen Situation möglich. Unsere Richtlinien geben einen entsprechenden Prozess vor. In diesen ist unter anderem für Privat- und Firmenkunden geregelt,

- ab wann der Kunde nicht mehr in der Filiale, sondern von auf das Sanierungsmanagement spezialisierten Mitarbeitern betreut wird, und
- welche Sanierungs- und Restrukturierungsmaßnahmen im Rahmen der gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben möglich sind.

Die von der Aufsicht im Februar 2022 bekanntgegebenen neuen Richtlinien für die Vergabe von Wohnkrediten waren in der BKS Bank bereits vorher sehr gut umgesetzt. So war bei uns schon immer ein Eigenmittelerfordernis von 20% gegeben und die Kreditlaufzeit auf maximal 30 Jahre beschränkt.

Nachhaltige Finanzierungen als Beitrag zum Klimaschutz

Unter nachhaltigen Finanzierungen verstehen wir in der BKS Bank Kredite, deren Verwendungszweck eine sozial und/oder ökologisch nachhaltige Investition ist. Wir prüfen bei der Neukreditvergabe, ob dies der Fall ist. Die Kategorisierung erfolgt da-

bei nach einem von der BKS Bank erstellten Kriterienkatalog. Künftig wird auch die Taxonomiekonformität der Finanzierung abgefragt werden. Wie auf Seite 54 beschrieben, befindet sich ein derartiger Prozess bereits in Umsetzung.

Beispiele für nachhaltige Kreditverwendungszwecke

Beitrag zu vorrangig bearbeiteten SDGs

Ökologisch nachhaltig	
Erneuerbare Energie: Solar-, Wind-, Wasserkraftwerke Biomasseanlagen Steigerung der Energieeffizienz	 
Nachhaltige Mobilität: E- und Hybridfahrzeuge Alternative Fuels Öffentlicher Verkehr	 
Kreislaufwirtschaft: Recycling und Reuse Abfallvermeidung Mülltrennung	  
Erhalt der Biodiversität: Renaturierungsprojekte Nachhaltige Land- und Forstwirtschaft Schutz von Gewässern und Meeren	
Sozial nachhaltig	
Sozialer Wohnbau	 
Bildungseinrichtungen: Kindertagesstätten und Kindergärten Schulen und Horte Universitäten und Fachhochschulen	  
Betreuungs- und Wohlfahrtseinrichtungen: Altenwohnheime Pflegeheime Betreutes und betreubares Wohnen	
Gesundheitseinrichtungen: Krankenhäuser und Ambulatorien Arztpraxen Einrichtungen für andere Heilberufe	

+35% Nachhaltige Finanzierungen

Am Jahresende 2021 betrug das Volumen nachhaltiger Finanzierungen 556,2 Mio. EUR (+35%). Mit einem Neukreditvolumen an nachhaltigen Finanzierungen von 143,0 Mio. EUR konnten wir unser Ziel, pro Jahr mindestens 200 Mio. EUR an nachhaltigen Krediten neu zu vergeben, nicht erreichen. Der Großteil der nachhaltigen Kredite wurde mit 336,5 Mio. EUR an Firmenkunden vergeben, 219,7 Mio. EUR an Privatkunden.

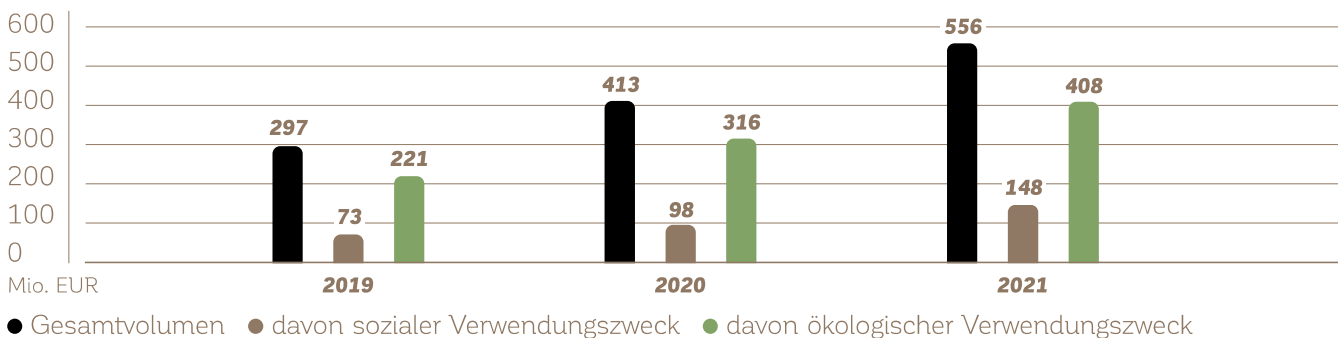
Neuer Green Loan in Kroatien

Bei den Privatkundenfinanzierungen bieten wir seit dem Berichtsjahr auch in Kroatien einen Green Loan an. Mit diesem werden nachhaltige Wohnbauten finanziert. Wir hoffen auf eine ähnlich gute Marktentwicklung wie beim Green Loan in Slowenien, dessen Volumen am Jahresende 34,0 Mio. EUR erreichte.

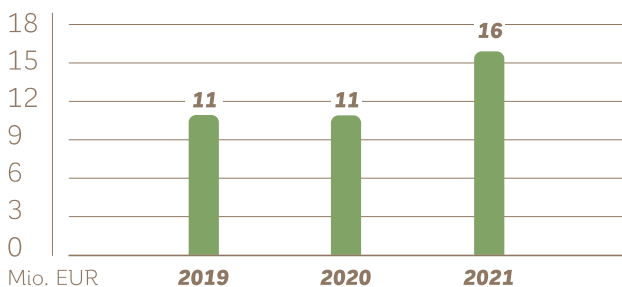
Silberkredit

In den letzten Jahrzehnten ist die Fitness und Investitionsbereitschaft von Senioren deutlich gestiegen. Vielen ist es beispielsweise ein Anliegen, ihr Eigenheim rechtzeitig barrierefrei umzubauen. Dennoch haben ältere Menschen aufgrund ihres Alters bei vielen Banken nur einen sehr eingeschränkten Zugang zu Finanzierungen. Mit dem Silberkredit offerieren wir nachhaltige Kredite auch an ältere Menschen. Dass entsprechender Bedarf am Markt gegeben ist, zeigen die kontinuierlich guten Zuwachsraten, die der Silberkredit jährlich verzeichnet. Im Vergleich zum Jahresresultimo 2020 wurde ein Anstieg von 11,4 Mio. EUR auf 55,1 Mio. EUR erzielt.

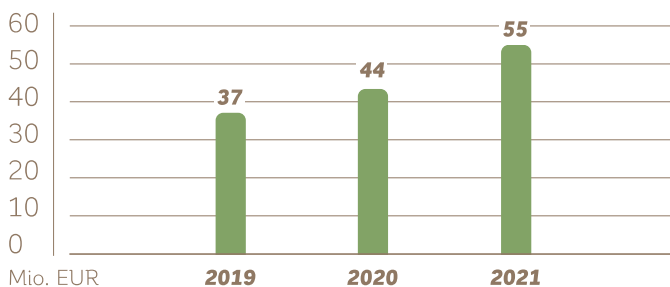
Nachhaltige Finanzierungen



Green Leasing



Silberkredit



BKS Bank-Indikator: Volumensentwicklung nachhaltiger Finanzierungen TCFD, Messgrößen und Ziele, empfohlene Angabe c)

Nachhaltig Veranlagen

Nachhaltige Veranlagen sind ein Megatrend im Wertpapiergeschäft geworden. Die Zuwachsraten in Österreich liegen bei durchschnittlich 29%.

So notierten Ende 2021 59 Green- und Social Bonds an der Wiener Börse¹, ein Jahr zuvor waren erst 37 dieser nachhaltigen Anleihen gelistet. Unser Haus legte zu den bisher emittierten fünf Green und Social Bonds im Berichtsjahr zwei weitere Green Bonds auf.

Im Green Deal² berichtet die Europäische Union, dass auf Gebäude rund 40% des Energiebedarfs der EU entfallen und energieeffizientem Bauen eine wichtige Rolle im Klimaschutz zukommt. Daher emittierten wir mit dem BKS 0,45% Green Bond 21-26/2 eine Anleihe zur Finanzierung eines Green Buildings. Die Emissionserlöse flossen an die BKS Immobilien-Service, die das „BKS-Holzquartier“ errichtete, vermietet und verwaltet. Dieses wurde so geplant, dass es bei der Nachhaltigkeitszertifizierung „ÖGNI“ den Gold-Standard erreicht hat. Dafür ausschlaggebend waren unter anderem der nachhaltige Baustoff Holz, die hohe Energieeffizienz, die zentrale Lage sowie die effiziente Flächennutzung mit geringer Bodenversiegelung.

Green Bond mit Stadtwerken Klagenfurt

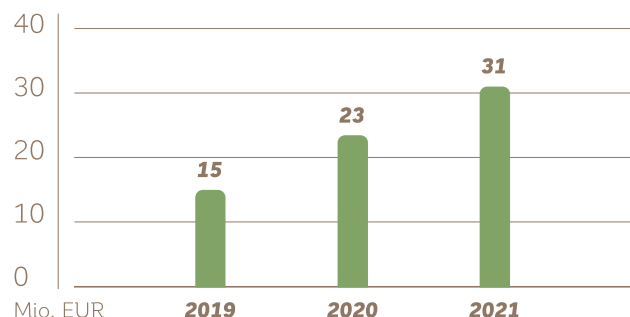
Kurz vor Weihnachten setzten die Stadtwerke Klagenfurt und die BKS Bank ein gemeinsames Zeichen für den Klimaschutz. Als bedeutender Energieversorger stehen die Stadtwerke vor der Herausforderung, die Energiewende mitzugestalten. Sie tätigen mit 20 Mio. EUR eine Großin-

vestition zur Errichtung von bis zu 59 Photovoltaikanlagen. Die Finanzierung erfolgt zum Teil mit einem Green Bond der BKS Bank. Der Bau der Anlagen soll bis 2023 abgeschlossen sein. Die Stadtwerke gehen davon aus, dass durch die neu errichteten Photovoltaikanlagen jährlich rund 13.500 t CO₂-Äquivalente pro Jahr eingespart werden können und Klagenfurt damit einen wichtigen Schritt in Richtung Klimaneutralität setzen kann.

Für beide Green Bonds ist auf der Website der BKS Bank eine Second Party Opinion der rfu – Mag. Reinhard Friesenbichler Unternehmensberatung abrufbar. Beide Anleihen schnitten beim Nachhaltigkeitsrating überdurchschnittlich gut ab. Der Green Bond zum BKS-Holzquartier wurde mit B+, jener mit den Stadtwerken Klagenfurt sogar mit A- auf der rfu-Nachhaltigkeitsskala beurteilt (mehr Informationen zur Skala finden Sie auf der nächsten Seite).

Am Jahresende 2021 betrug das Emissionsvolumen der BKS Bank Green Bonds 20,6 Mio. EUR. Die Quote klimabezogener Anleihen im Vergleich zum Gesamtemissionsvolumen der BKS Bank lag bei 2,4%. Das Emissionsvolumen der Social Bonds lag bei 10,0 Mio. EUR.

Emissionsvolumen Green und Social Bonds



¹ Datenquelle: Wiener Börse, www.wienerborse.at, Stand 14.01.2022

² Vgl. Europäische Kommission, Der Europäische Green Deal, 2019, S. 11

Disclaimer: Die Angaben in diesem Kapitel dienen lediglich der unverbindlichen Information und stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der hier erwähnten Wertpapiere dar.

Nachhaltigkeit in der Vermögensverwaltung

Wir bieten unseren Kunden im Rahmen der Vermögensverwaltung verschiedene Möglichkeiten, nachhaltig zu investieren. Darunter die BKS Portfolio-Strategie nachhaltig. Sie wird aktiv gemanagt und investiert ausschließlich in Nachhaltigkeits-, Ethik- und Umweltfonds. Erfreulicherweise wurde sie im Berichtsjahr erneut mit dem Österreichischen Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte ausgezeichnet¹.

In Österreich sind 84,6 Mio. EUR in ESG-Veranlagungsbausteinen investiert, davon 24,7 Mio. EUR in der BKS Portfolio-Strategie nachhaltig, 9,9 Mio. EUR in der iVV nachhaltig sowie 50,0 Mio. EUR in den Vermögensverwaltungsvarianten. In Slowenien umfasst das Volumen der angebotenen Vermögensverwaltungsvarianten rund 80 Mio. EUR. Bisher wird dort noch keine nachhaltige Anlagestrategie explizit verfolgt. 2022 haben wir es uns zum Ziel gesetzt, auch in den slowenischen Vermögensverwaltungen systematisch ESG-Investmentbausteine einzusetzen.

Der Anteil nachhaltiger Investmentbausteine in der Vermögensverwaltung der BKS Bank lag damit am Jahresende 2021 in Österreich bei 39,1 % nach 18,2 % im Jahr zuvor. Konzernweit betrug der Anteil 28,5 % (2020: 13,2 %). Wir stehen somit knapp davor, den in unserer Nachhaltigkeitsstrategie definierten Zielwert von 30 % bis 2025 zu erreichen.

¹ Das Österreichische Umweltzeichen wurde vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Infrastruktur und Technologie (BMK) für die BKS Portfolio-Strategie nachhaltig verliehen, weil bei der Auswahl von Aktien/Anleihen/Anteilscheinen/Immobilien bzw. mittels Giro-/Spareinlagen oder Green Bonds finanzierter Projekte neben wirtschaftlichen auch ökologische und soziale Kriterien beachtet werden. Das Umweltzeichen gewährleistet, dass diese Kriterien und deren Umsetzung geeignet sind, entsprechende Aktien/Anleihen/Anteilscheine bzw. Immobilien, Projekte oder Veranlagungsformen auszuwählen. Dies wurde von unabhängiger Stelle geprüft. Die Auszeichnung mit dem Umweltzeichen stellt keine ökonomische Bewertung dar und lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung des Finanzprodukts zu.

ESG-Faktoren für Investoren immer entscheidender

Nachhaltigkeit spielt bei der Anlagentscheidung eine immer größere Rolle. Der PWC Global Investor ESG Survey 2021¹ zeigt, dass Unternehmen ohne ESG-Fokus den Verlust von Investoren riskieren. Fast 80 % der Befragten gaben an, dass Nachhaltigkeit ein wichtiger Faktor bei Investitionsentscheidungen ist.

Beinahe 70 % sind der Meinung, dass ESG-Faktoren in die Zielvorgaben für die Vergütung von Führungskräften einfließen sollten. Etwa 50 % erklärten sich bereit, sich von Unternehmen zu distanzieren, die keine ausreichenden ESG-Maßnahmen ergreifen. Interessant ist, dass 75 % der Teilnehmer fordern, dass Unternehmen sich auch dann mit Nachhaltigkeitsthemen auseinandersetzen sollen, wenn dies die Unternehmensprofite kurzfristig schmälert. Umgekehrt sind die Investoren allerdings nur bereit, einen Renditeverlust von maximal 1 % in Kauf zu nehmen – 49 % würden geringere Erträge gar nicht akzeptieren.

Am bedeutendsten ist für Anleger, dass Unternehmen sich der Reduktion ihrer Treibhausgasemissionen widmen. Dies ist wenig verwunderlich, da die Nachhaltigkeitsdiskussion sich derzeit in vielen Medien ausschließlich auf den Klimawandel beschränkt. Die Berücksichtigung von Menschenrechten in der Lieferkette findet sich erst an vierter Stelle.

Der jährlich vom Forum nachhaltige Geldanlage veröffentlichte Marktbericht² zeigt, dass viele Anleger den Worten auch Taten folgen lassen. Sowohl in Österreich, Deutschland und der Schweiz konnten nachhaltige Geldanlagen starke Marktanteilsgewinne verzeichnen. Beispielsweise gab es bei Privatinvestitionen in nachhaltige Fonds in Österreich ein Plus von 78 %.

¹ Vgl. PWC Global Investor ESG Survey 2021, <https://www.pwc.at/de/aktuelle-themen/esg-investor-survey.html>

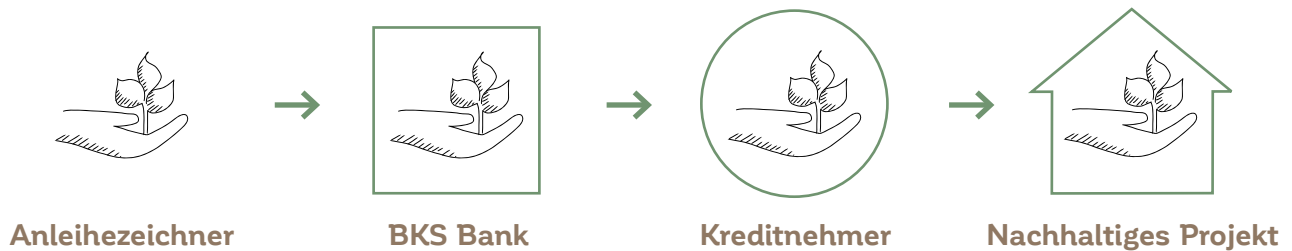
² Vgl. Marktbericht Nachhaltige Geldanlagen, Forum nachhaltige Geldanlage, https://fng-marktbericht.org/fileadmin/Marktbericht/2021/FNG_Marktbericht2021_Online.pdf

Impact von Green und Social Bonds

Unter Impact verstehen wir die wesentlichen positiven Auswirkungen in den Bereichen Umwelt und Soziales des Projektes, das mit einem Green oder Social Bond finanziert wird. Die Wirkungsberichterstattung wurde in Anlehnung an das im Juni 2021 ver-

öffentlichte „Handbook Harmonised Framework for Impact Reporting“ der ICMA erstellt. Der gesamte Impact-Bericht ist auf www.bks.at abrufbar. Der erste Impact-Bericht für die beiden 2021 aufgelegten Green Bonds wird 2022 gelegt werden.

Funktionsweise von Green und Social Bonds



Second Party Opinion: Transparentes Rating

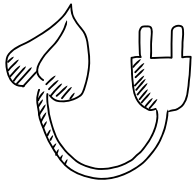
Jeder von unserem Haus aufgelegte Green und Social Bond wird von der rfu – Mag. Reinhard Friesenbichler

Unternehmensberatung geratet, damit die Anleger die Nachhaltigkeit der Anleihe transparent nachvollziehen können. Die Ratingeinstufung erfolgt nach folgender Skala:

proaktiv		aktiv		neutral		negativ			
A+	A	A-	B+	B	B-	C+	C	C-	EX
a			b			c			NR
ab				bc					
ba									

A+ ... C- sind die Ratingstufen des rfu Nachhaltigkeitsmodells. Dieses nutzt bis zu 100 einzelne Kriterien zur Beurteilung der ökologischen und gesellschaftlichen Qualität eines Unternehmens bzw. Projekts. Kleinbuchstaben (a, ab, ...) stehen für indikative Ratings auf Basis einer eingeschränkten Datenlage. Weitere mögliche Ausprägungen sind EX (excluded) und NR (no Rating).

Quelle: rfu – Mag. Reinhard Friesenbichler Unternehmensberatung

Gesamt-Impact auf einen Blick

Erzeugung von
39 GWh erneuer-
barer Energie
pro Jahr



106 Pflegeplätze für
demenzkranken Menschen



Einsparung von
10.036 t CO₂-
Äquivalenten
pro Jahr



290 Ausbildungs-
plätze für Schüler

0,85 % BKS Green Bond 2017-2023/3

- Errichtung einer Kleinwasserkraftanlage in Spittal an der Drau durch die Hasslacher Energie GmbH
- Ratingergebnis der SPO: B+
- Beitrag zu SDG 7, 13, 14
- Kapazität des Kraftwerkes: 10 GWh
- Stromproduktion aus erneuerbarer Energie 2020: 9,1 GWh
- CO₂-Einsparung pro Jahr: 2.355 t CO₂-Äquivalente

0,875 % BKS Green Bond 2018-2024/2

- Errichtung von neun Photovoltaikanlagen durch Exklusivreal 4you GmbH
- Ratingergebnis der SPO: A-
- Beitrag zu SDG 7, 13
- Stromproduktion aus erneuerbarer Energie pro Jahr: 6,3 GWh
- CO₂-Einsparung pro Jahr: 1.628 t CO₂-Äquivalente
- Voraussichtliche CO₂-Einsparung bis zum Lebensende der Anlagen: 56.979 t CO₂-Äquivalente

0,375 % BKS Green Bond 2019-2024/2

- Errichtung von zehn Photovoltaikanlagen durch Exklusivreal 4you GmbH
- Ratingergebnis der SPO: A-
- Beitrag zu SDG 7, 13
- Stromproduktion aus erneuerbarer Energie pro Jahr: 11,9 GWh
- CO₂-Einsparung pro Jahr: 3.058 t CO₂-Äquivalente
- Voraussichtliche CO₂-Einsparung bis zum Lebensende der Anlagen: 107.039 t CO₂-Äquivalente

0,60 % BKS Green Bond 2020-2026/4

- Modernisierung der Energieversorgung für die Prozesswärme der Hermes Schleifmittel Ges.m.b.H. durch Umstieg von Öl auf Biomasse
- Ratingergebnis der SPO: ba
- Beitrag zu SDG 7, 9, 13
- Stromproduktion aus erneuerbarer Energie pro Jahr: 11,5 GWh
- CO₂-Einsparung pro Jahr: 2.979 t CO₂-Äquivalente

0,625 % BKS Social Bond 2017-2022/1

- Errichtung des MaVida-Parks in Velden am Wörthersee durch die AHA-Gruppe (Einrichtung zur Betreuung demenzkranker Menschen)
- Ratingergebnis der SPO: B+
- Beitrag zu SDG 3,4
- Betreuungsplätze für 106 Personen (Auslastung 98 %), Akademie, Diagnostikzentrum

0,80 % BKS Social Bond 2020-2028/5

- Modernisierung, der Um- und Ausbau der Neuen Mittelschule und Sportmittelschule Hartberg Rieger durch die HSI Hartberg Standortentwicklung der Stadt Hartberg
- Ratingergebnis der SPO: B+
- Beitrag zu SDG 4, 9, 10, 13
- Ausbildungsplätze für 290 Schüler in drei Schultypen (240 Neue Mittelschule, 40 Polytechnischer Lehrgang, 10 Sonderschule)
- Stromproduktion aus erneuerbarer Energie pro Jahr: 140 MWh
- CO₂-Einsparung pro Jahr: 130 t CO₂-Äquivalente

Nachhaltige Produkte unserer Kapitalanlagegesellschaft

Die 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H.¹, die gemeinsame Kapitalanlagegesellschaft der 3 Banken und der Generali Versicherung AG, fokussierte ihre Strategie in den vergangenen Jahren verstärkt auf Nachhaltigkeit. Sie hat sich unter anderem auch den Principles for Responsible Investment (PRI) verpflichtet. Seit dem vierten Quartal 2021 ist für alle von ihr angebotenen Fonds auch ein ESG-Fondsdatenblatt abrufbar. Dieses macht unter anderem den Treibhausgasausstoß, eventuelle Investitionen in kontroverse Geschäfte und ein ESG-Risk-Rating sichtbar.

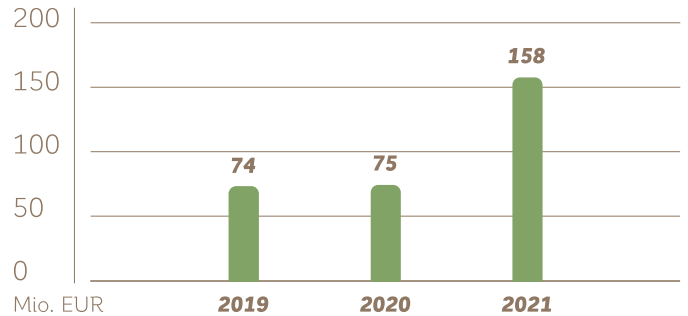
Erfreulicherweise stieg das ESG-Fondsvolumen

- im Publikumsfondsbereich auf 958,1 Mio. EUR
- und im Spezial- und Großanlegerfondsbereich auf 862,1 Mio. EUR an.

Auf Depots von BKS Bank-Kunden waren im Berichtsjahr 73,6 Mio. EUR in nachhaltigen Produkten der 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft veranlagt (2020: 40,4 Mio. EUR).

Besonders beliebt bei den Anlegern sind der 3 Banken Nachhaltigkeitsfonds, der 3 Banken Mensch & Umwelt Aktienfonds und der 3 Banken Mensch und Umwelt Mischfonds, die alle das Österreichische Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte tragen. Der 3 Banken Nachhaltigkeitsfonds weist darüber hinaus ein Nachhaltigkeitsrisiko-Rating von AAA nach MSCI ESG aus und ist somit in der besten Ratingkategorie eingestuft.

Veranlagungsvolumen nachhaltiger Fonds²



Grünes Sparen

Kunden, die nachhaltig investieren möchten, aber den Kapitalmarkt scheuen, bietet die BKS Bank das Grüne Sparbuch an.

Die veranlagten Gelder werden ausschließlich für die Finanzierung von umweltfreundlichen Projekten eingesetzt. Der Volumensrückgang von 68,5 Mio. EUR auf 19,6 Mio. EUR bei den nachhaltigen Sparbüchern ist auf das Auslaufen der Kapitalsparbücher zurückzuführen, die durch die Niedrigzinspolitik der EZB nicht ökonomisch sinnvoll verlängert werden konnten. 2022 planen wir den Launch eines auch online abschließbaren grünen Sparprodukts mit Umweltzeichenprüfung.

BKS Bank-Indikator: Volumen nachhaltiger Veranlagungen

¹ Disclaimer für die Produkte der 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H.: Die Informationen zu Produkten der 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H. sind unverbindlich, stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf dar und ersetzen keinesfalls die Beratung für den An- oder Verkauf von Fondsanteilen. Alleinverbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentfondsanteilen sind die wesentlichen Anlegerinformationen (KID) sowie der jeweilige Prospekt, welche in ihrer aktuellen Fassung in deutscher Sprache unter www.3bg.at, sowie den inländischen Zahlstellen des Fonds zur Verfügung stehen.

² Das nachhaltige Fondsvolumen beinhaltet die nachhaltigen Fondsvolumina aller BKS Portfolio-Strategie-Varianten, der iVV sowie seit 2019 auch die auf unseren Kundendepots veranlagten nachhaltigen Fonds der 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft.

Natur & Zukunft-Konto

Mit dem „Natur & Zukunft-Konto“ wird zur Aufforstung heimischer Wälder beigetragen, denen beim Klimaschutz eine besondere Rolle zukommt. Das Konto erfreut sich bei unseren Kunden großer Beliebtheit. Bis Jahresende 2021 wurden 1.362 Natur & Zukunft-Konten abgeschlossen. Die Idee für das Natur & Zukunft-Konto wurde von einem Mitarbeiterteam im Rahmen der Nachwuchsführungskräfteausbildung geboren.

Für jedes „BKS Natur & Zukunft-Konto“ wird zumindest ein Baum gepflanzt. Bei der Wahl der Bäume wird neben dem Standort auch besonders darauf geachtet, dass die Biodiversität stimmt und keine Monokultur entsteht. Bereits in 2020 wurden 4.680 Bäume in einem durch Feuer zerstörten Schutzwald in Bad Eisenkappl/Železna Kapla gepflanzt. Die Landwirtschaftskammer Kärnten lieferte wertvolle Expertise zur Bepflanzung. Da Wälder CO₂ kompensieren und somit als CO₂-Senken dienen, leisten sie einen wertvollen Beitrag gegen die globale Erwärmung. Eine Fichte speichert im Lauf von 100 Jahren beispielsweise rund 2,6 t CO₂-Äquivalente, eine Buche sogar 3,6 t CO₂-Äquivalente.

2022 wird die Umweltzeichenzertifizierung für das Natur & Zukunft-Konto abgeschlossen. Die dazu nötigen Vorbereitungen, wie die Schaffung eines Pools nachhaltiger Finanzierungen zur Verwendung der Kontoeinlagen, sind bereits weit gediehen.

Nachhaltige Eigenveranlagungen

Unser Wertpapierportfolio wird von Staatsanleihen solider europäischer Staaten dominiert. Als Beimischung zum Portfolio werden hypothekarisch gedeckte Bankschuldverschreibungen (Covered Bonds) mit höchster Bonität gekauft. Aktiendirektveranlagungen erfolgen hauptsächlich in europäischen Unternehmen und sind mit maximal 10 Mio. EUR begrenzt.

Der Auswahl unserer Investitionen legen wir die ethischen und ökologischen Prinzipien der „Ausschluss- und Positivkriterien für das Kunden und Eigengeschäft“ zugrunde. Weiters haben wir in unserer Risikostrategie Folgendes festgelegt:

- Der Anteil von Nachhaltigkeitsfonds soll kontinuierlich erhöht werden, um ein Paris Alignment zu erreichen.
- Mit unseren Nostro-Fondsinvestitionen streben wir für 2022 einen CO₂-Ausstoß von maximal 100 t CO₂/1 Mio. \$ Umsatz und bis 2030 von maximal 50 t CO₂/1 Mio. \$ Umsatz an.
- Gemessen am MSCI ESG Quality Score soll ein Zielrating von AA für das Fondsportfolio im Eigenbestand erfüllt sein.

Beim Erreichen dieser Zielwerte konnten wir 2021 bereits große Fortschritte erzielen. So ist es uns gelungen, die CO₂-Emissionen unseres Nostro-Fondsportfolios von 138 t CO₂/1 Mio. \$ Umsatz auf 105 t CO₂/1 Mio. \$ Umsatz zu senken und dabei den gewichteten ESG-Risikoscorewert nach MSCI ESG von A auf AA zu verbessern. Bitte vergleichen Sie dazu auch die Berichterstattung zur Dekarbonisierung im Kerngeschäft ab Seite 95 beziehungsweise 143.

Beteiligungen der BKS Bank bestehen im Wesentlichen an Unternehmen des Finanzsektors und finanznaher Dienstleistungen sowie an Gesellschaften, die eigen- und fremdgenutzte Immobilien entwickeln, vermieten und verwalten. Das Beteiligungsportfolio wird dominiert von den Beteiligungen an der Oberbank AG und Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft. Das Eingehen von Industriebeteiligungen liegt nicht im strategischen Fokus der BKS Bank.

Hohe Kundenzufriedenheit

Erfreulicherweise stellten uns unsere Kunden mit einer Note von 1,50 bei der Kundenzufriedenheitsmessung ein ausgezeichnetes Zeugnis aus.

Die Analyse erfolgte im Zeitraum von Oktober bis November 2021 mittels Online-Interview von 1.570 Kunden, davon 464 Firmenkunden. Sie bescheinigte uns eine sehr erfreuliche Entwicklung. Neben der verbesserten Gesamtzufriedenheit stieg der Net Promotor Score, der die Weiterempfehlungsrate misst, von 29% auf 36% – ein mehr als zufriedenstellender Wert.

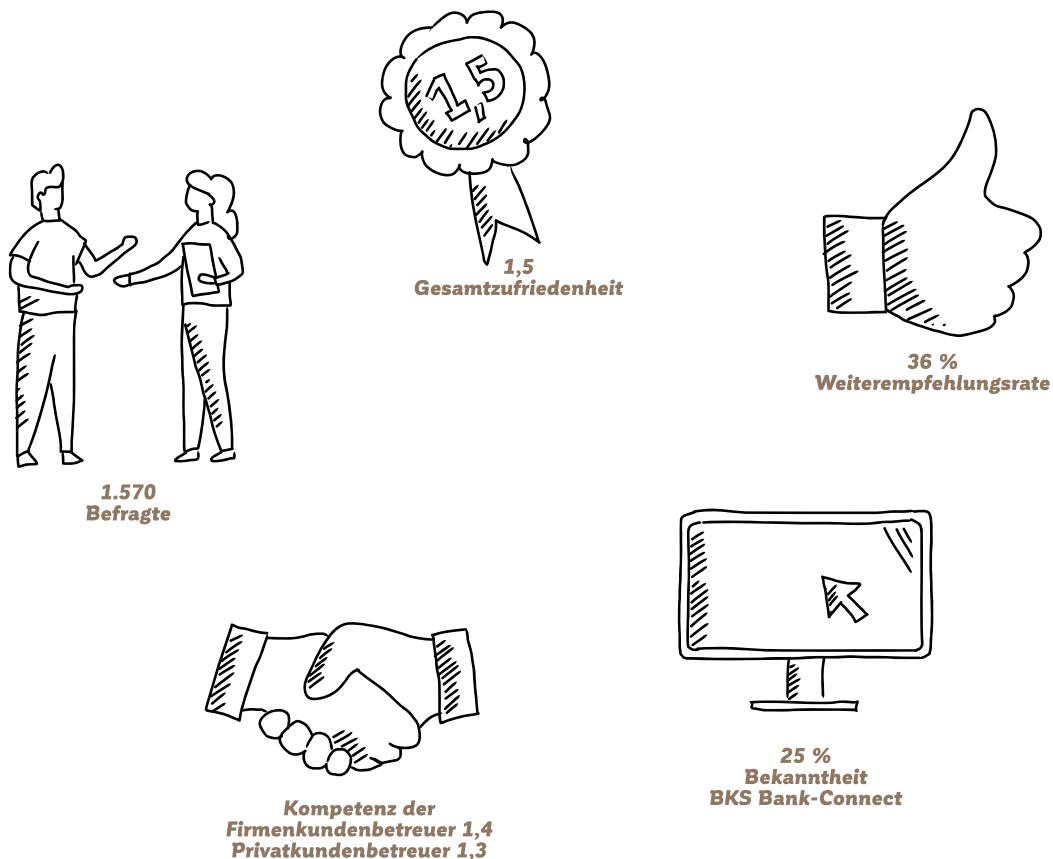
Hohe Beraterkompetenz

Eine exzellente Beratung sehen wir als wichtigen Differenzierungsfaktor. Daher

freut es uns, dass die Kompetenz unserer Privatkundenbetreuer mit 1,3 und jene der Firmenkundenbetreuer mit 1,4 als sehr hoch bewertet wird. Insgesamt fühlen sich die Kunden auch in den Niederlassungen der BKS Bank sehr wohl. Sie beurteilten den Filialeindruck mit 1,4.

Erfreulicherweise schnitt auch unser digitales Angebot sehr gut ab. Obwohl BKS Bank Connect erst seit einem Jahr am Markt tätig ist, kennen bereits 25% unsere digitale Bank. Von den MyNet-Nutzern zeigten sich 91% mit unserem Internetbanking zufrieden, von den App Usern 90%. Auch die Zufriedenheitsraten bei unseren Firmenkunden fielen mehr als zufriedenstellend aus: Für BizzNet lag die Zufriedenheit bei 85%, bei der Business App bei 84%.

Highlights der Kundenzufriedenheitsanalyse



Kontaktfeedback

Da die Kundenzufriedenheitsanalyse im Zwei-Jahres-Rhythmus stattfindet, haben wir das Kontaktfeedback eingeführt, um zeitnäher allenfalls problematische Entwicklungen erkennen zu können. Kunden, die mit uns einen Kontakt in einer Filiale oder über einen anderen Kanal hatten, werden eingeladen, diesen Kontakt mittels eines Online-Fragebogens zu bewerten. Die Befragung misst die Zufriedenheit über die erlebte Beratungs- oder Serviceleistung und wie hoch die Wahrscheinlichkeit für eine Weiterempfehlung ist. Dabei zeigte sich durchwegs eine sehr hohe Zufriedenheit unter den Befragten.

Höchste Weiterempfehlungsrate

Auch bei einer vom Linzer Marktforschungsinstitut market durchgeführten Bankenstudie wurden wir zur sympathischsten und innovativsten Bank in Kärnten gekürt. Befragt wurden 2.000 Personen. Österreichweit erreichten wir den höchsten Net Promotor Score. Dieser gibt einen Hinweis auf die Kundenzufriedenheit beziehungsweise den Erfolg einer Marke. Er basiert auf der Frage, wie wahrscheinlich die Nutzer die Marke weiterempfehlen würden. Promoters geben eine äußerst hohe Weiterempfehlung ab, Detractors eine eher geringe. Die Differenz

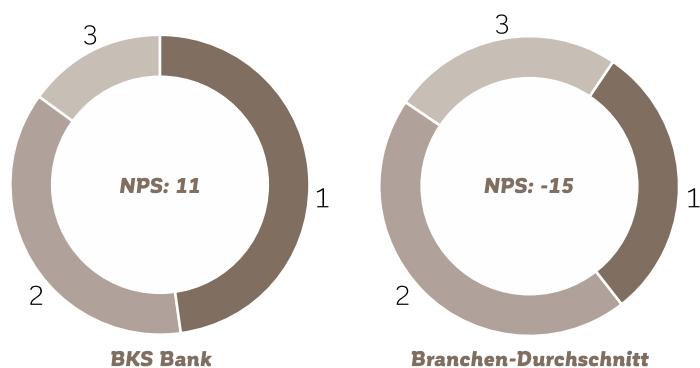
zwischen Promoters und Detractors ist der Net Promoting Score.

Testsieger bei ÖGVS

Erfreulicherweise wird die Beratungsexzellenz der BKS Bank auch bei externen Untersuchungen regelmäßig gewürdigt. So wurden wir 2021 von der Österreichischen Gesellschaft für Verbraucherstudien (ÖGVS) und dem Magazin trend zur Filialbank mit der besten Anlageberatung gekürt und mit einem Service-Award ausgezeichnet.

Diese Auszeichnungen freuen uns sehr, denn bei der Ansprache unserer Kunden und der Produkteinführung agieren wir verantwortungsbewusst. Wir verzichten auf aggressive Werbung und folgen den Empfehlungen des Ethik-Kodex des Österreichischen Werberates und der Gesellschaft zur Selbstkontrolle der Werbewirtschaft. Um sicherzustellen, dass alle Anzeigenbuchungen unseren Richtlinien entsprechen, erfolgen diese zentral in der Gruppe Kommunikation nach einer Bewilligung durch den Vorstand oder die Direktionsleitung. Im Berichtsjahr gab es bei der Kennzeichnung unserer Produkte und bei unseren Marketingunterlagen keine Verstöße gegen Vorschriften oder freiwillige Verhaltensregeln.

Branchenleader beim Net Promoter Score



	Branchen-	
in %	BKS Bank	Durchschnitt
1	48	30
2	37	45
3	15	25

Quelle: Marketinstitut

GRI 417-1 Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformation und Kennzeichnung
 GRI 417-2 Verstöße im Zusammenhang mit der Produkt- und Dienstleistungsinformation und der Kennzeichnung
 GRI 417-3 Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation

Umwelt und Klimaschutz

Mit Umweltschutzmaßnahmen
erhalten wir die Biodiversität
von morgen.



Hornviper

Die Europäische Hornviper oder Homotter (*Vipera ammodytes*) ist durch ihr Zick-Zack-Muster im Schuppenkleid gut erkennbar. Sie ist giftig und bevorzugt trockene, sonnige Felshänge als Lebensraum. Auch sie ist auf der Roten Liste der gefährdeten Arten.

Österreich im Klimawandel – Hotspot oder Oase der Seligen?

Dass der Klimawandel schwerwiegende Folgen haben kann, ist für viele Österreicher erwiesen. Die Statistik zeigt, dass unser Land schon heute von ersten Veränderungen betroffen ist und morgen mit weiteren negativen Folgen rechnen muss.

Rund 85% von 3.633 Befragten gaben bei einer von KLAR! durchgeführten Erhebung¹ an, dass der Klimawandel ein ernstzunehmendes Problem sei. Sie verbanden damit vor allem Erwärmung, Hitze und Unwetter.

Ihre Einschätzung spiegelt damit wider, was im Klimaschutzbericht 2021² des österreichischen Umweltbundesamts mit harten Fakten belegt wird: Österreich ist von der Erderwärmung schon heute überdurchschnittlich hoch betroffen. Ein 2°C-Temperaturanstieg im Vergleich zum Bezugszeitraum 1961-1990 ist in unserem Land bereits Realität. Bis zum Ende des 21. Jahrhunderts wird österreichweit ein Temperaturanstieg von 4,0° Celsius erwartet, wenn der Treibhausgasausstoß ungebremst weitergeht.

Mit steigenden Temperaturen werden zunehmend extreme Wetterereignisse einhergehen, Hitze- und Tropentage werden – so wie auch wärmeliebende Schädlinge – häufiger auftreten. Aufgrund der Gletscherverkleinerung verändert sich die Wasserführung so manchen Flusses – und damit auch mögliche Überschwemmungsgebiete. Pflanzen, die seit vielen Generationen in unseren Breiten heimisch sind, erweisen sich als wenig klimafit, beispielhaft genannt sei die Fichte.

Doch die Auswirkungen des Klimawandels werden nicht nur in der Natur sichtbar, sondern haben auch wirtschaftliche Folgen. Die wetter- und klimabedingten Schäden belaufen sich in Österreich schon heute auf zumindest 2 Mrd. EUR im Jahresdurchschnitt³ – mit stark steigender Tendenz. Weiters ergaben sich für Österreich mögliche Produktivitätsverluste, wenn Arbeitnehmer verstärkt durch Hitze belastet werden. Diese wurden bei einem starken Klimawandel im Zeitraum von 2016 bis 2045 mit 40 Mio. Euro jährlich beziffert.

Nicht außer Acht gelassen werden dürfen auch die gesundheitlichen Folgen. Der „Österreichische Special Report Gesundheit, Demographie und Klimawandel“⁴ berichtet, dass vor allem Allergiker durch einen verstärkten Pollenflug oder ältere Menschen, Kinder, Personen mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder psychischen Erkrankungen gesundheitlich stärker belastet werden.

Auch wenn diese Zahlen, Daten und Fakten auf den ersten Blick kein positives Morgen erwarten lassen, ist doch Optimismus angebracht. Bereits heute engagieren sich viele Initiativen, Unternehmen und Behörden für die Reduktion des Treibhausgasausstoßes. Die Streuobstwiese des Biobauern aus der Nachbarschaft leistet ebenso einen Beitrag wie die großflächige, mit Green Bonds finanzierte Errichtung von Photovoltaikanlagen durch einen Energieversorger, die Forcierung des Personennahverkehrs durch die öffentliche Hand oder viele Forschungsprojekte. So bleibt zu hoffen, dass Österreich kein Hotspot des Klimawandels bleiben wird.

¹ Vgl. KLAR!, <https://www.klimawandelanpassung.at/nl49/klar-befragung>

² Vgl. Umweltbundesamt, Klimaschutzbericht 2021, <https://www.umweltbundesamt.at/fileadmin/site/publikationen/rep0776.pdf>

³ Vgl. Karl W. Steininger, Birgit Bednar-Friedl, Nina Knittel, Gottfried Kirchengast, Stefan Nabernegg, Keith Williges, Roland Mestel, Hans-Peter Hutter, Lukas Kenner, Klimapolitik in Österreich, Juni 2020

⁴ Vgl. Österreichischer Special Report Gesundheit, Demographie und Klimawandel, <https://www.gesundheit.gv.at/aktuelles/gesundheitsfolgen-klimawandel>

Dekarbonisierung

Der Ausstieg aus fossilen Energieträgern ist entscheidend für den Klimaschutz. Auch unser Ziel ist langfristig die Klimaneutralität.

Die BKS Bank ermittelt ihren Carbon Footprint für Scope 1, 2 und kleinere Teile von Scope 3 seit 2012 und konnte seither ihre Emissionen kontinuierlich reduzieren.

Der Großteil der von unserem Haus verursachten Emissionen entsteht nicht durch unsere direkte Geschäftstätigkeit, sondern indirekt durch die von uns finanzierten CO₂-Emissionen. Im Berichtsjahr konnten wir erste Fortschritte bei der Berechnung dieser Financed Emissions erzielen.

2022 werden wir die Berechnungen abschließen und ein Science-Based-Target definieren. Dies ist ein wissenschaftsbasiertes Klimaziel, das sicherstellt, dass der Dekarbonisierungspfad mit dem Pariser Klimaschutzabkommen übereinstimmt. Wenn diese Berechnungen abgeschlossen sind, werden wir einen genaueren Maßnahmenplan, bis wann wir die Klimaneutralität erreichen können, bekanntgeben. Unabhängig davon haben wir auch im Berichtsjahr mehrere Aktivitäten zur Emissionsreduktion gesetzt.

Financed Emissions

Im Nachhaltigkeitsbericht 2020 konnten wir erstmals über eine von Experten des WWF Österreich durchgeführte Hochrechnung zu den CO₂-Emissionen, die mit unserem österreichischen Kreditportfolio in Zusammenhang stehen, berichten. Dies war ein wichtiger Schritt, den Handlungsbedarf ungefähr abschätzen zu können.

Bestrebt uns so weiterzuentwickeln, dass die Berechnungen international vergleichbar sind, erfolgte 2021 der Beitritt zur Partnership for Carbon Accounting Financials. Der von PCAF definierte Standard ist international anerkannt und in Übereinstimmung mit dem Greenhouse Gas Protocol (GHG). Er bietet Banken und Vermögensverwaltern Vorgaben zur Messung und Berichterstattung von Treibhausgasemissionen, die an Kredit- und Investmentportfolios gebunden sind. Wir freuen uns, Ihnen in diesem Bericht die nach PCAF berechneten Emissionsdaten für

- von uns vergebene Unternehmenskredite und Kfz-Finanzierungen,
- unsere Vermögensverwaltungsvarianten und
- das Eigenportfolio offenlegen zu können.

Was ist PCAF?

Die Partnership for Carbon Accounting Financials (PCAF) wurde im September 2019 weltweit ins Leben gerufen. Derzeit haben sich rund 200 Banken und Investoren dieser Initiative angeschlossen, darunter auch die BKS Bank. Sie arbeiten eng zusammen, um den Global GHG Accounting und Reporting Standard für die Finanzindustrie zur Messung und Offenlegung

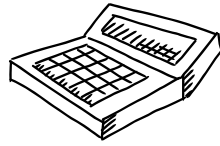
der Treibhausgasemissionen ihrer Kredite und Investitionen zu entwickeln. Damit unternehmen die PCAF-Teilnehmer einen wichtigen Schritt zur Bewertung klimabezogener Risiken, zum Setzen von Zielen im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen, zur Entwicklung wirksamer Strategien zur Dekarbonisierung unserer Gesellschaft. Im PCAF-Standard sind folgende sechs

Assetklassen definiert: Unternehmenskredite und außerbörsliches Eigenkapital, Projektfinanzierungen, Gewerbeimmobilien, Wohnbauhypothekarkredite, Kfz-Finanzierungen und Börsennotierte Aktien und Anleihen. Weitere Standards, zum Beispiel zu Staatsanleihen, befinden sich in Entwicklung.

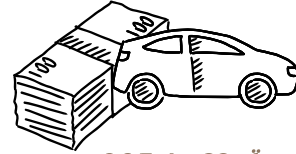
Financed Emissions



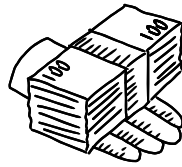
12.426 t CO₂-Äqu.
Eigenportfolio



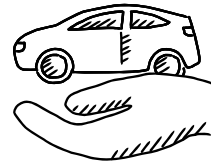
1,0 Mio. t CO₂-Äqu.
Unternehmenskredite



2,3 Tsd. t CO₂-Äqu.
Kfz-Kredite



13,5 Tsd. t CO₂-Äqu.
Vermögensverwaltung



146,6 Tsd. t CO₂-Äqu.
Kfz-Leasingfinanzierungen

Die Berichterstattung zu Hypothekarkrediten, Gewerbeimmobilien und Projektfinanzierungen streben wir 2022 an. Die detaillierte Berechnungsmethode und Kennzahlentabellen zu allen von uns berichteten Asset-Klassen finden Sie ab Seite 143 unter Nachhaltigkeit in Zahlen.

Unternehmenskredite

Insgesamt konnten im Jahr 2021 4,1 Mrd. EUR an Unternehmenskrediten in die Berechnung mit einbezogen werden. Diese verursachten rund 1,0 Mio. t CO₂-Äquivalente. Die drei Sektoren, die am meisten zu den Gesamtemissionen des Unternehmenskreditportfolios beitrugen, waren „C – Herstellung Waren“ mit 39,2%, „G – Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen“ mit 15,5% sowie „F – Bau“ mit 13,2%. In diesen Branchen besteht somit auch das größte Reduktionspotenzial, das gemeinsam im Austausch mit den Kunden gehoben werden kann.

Eine weitere Möglichkeit zur Dekarbonisierung im Kreditgeschäft bieten Ausschlusskriterien für Kreditneueinreichungen. Wir haben bislang schon im Zusammenhang mit fossilen Energieträgern stehende Ausschlusskriterien im Einsatz, werden diese aber 2022 noch weiter nachschärfen. So werden wir definieren,

- ab wann wir keine neuen Finanzierungen im Zusammenhang mit der Exploration, Verarbeitung, Distribution und Verstromung fossiler Energieträger mehr eingehen und
- welchen Dekarbonisierungspfad wir einschlagen wollen.

Daher haben wir 2021 auch begonnen zu analysieren, wie hoch das Kreditexposure hinsichtlich solcher Tätigkeiten derzeit ist.

Kfz-Finanzierungen

Kfz-Kredite und -Leasings machen nur einen geringen Teil des Finanzierungsvolumens der BKS Bank aus. Da der Verkehr aber eine bedeutende Emissionsquelle ist, streben wir danach, mit unseren Finanzierungen die nachhaltige Mobilität voranzutreiben. In Summe verursachten unsere Kfz-Kredite und -Leasingfinanzierungen 148,9 Tsd. t CO₂-Äquivalente.

Eigenportfolio und Vermögensverwaltung

Unser Eigenportfolio wird in monatlichen Sitzungen, an denen alle Vorstandsmitglieder teilnehmen, gemanagt. Im Sommer 2021 erfolgte eine erste Bewertung des Fonds-Eigenportfolios hinsichtlich des Paris Alignments. Zur Messung der einzelnen Investments

wurde die Kennzahl t CO₂/1 Mio. \$ Umsatz herangezogen. Die Erstbewertung ergab für unser Portfolio 138 t CO₂/1 Mio. \$ Umsatz. Im Laufe des restlichen Jahres wurden mehrere Investmententscheidungen so getroffen, dass am Jahresende nur noch 105 t CO₂/1 Mio. \$ Umsatz zu Buche schlugen – bei einem gewichteten MSCI ESG-Ratingschnitt von AA. Diesen Reduktionskurs wollen wir 2022 fortsetzen, um die auf Seite 89 beschriebenen Ziele zu erreichen.

Die Dienstleistung der Vermögensverwaltung bieten wir in Österreich und Slowenien an. Das Asset Management erfolgt jeweils durch Spezialisten vor Ort und verfolgt unterschiedliche Anlagestrategien, wobei in Österreich ESG-Investments bislang stärker forciert wurden als in Slowenien.

CO₂-Emissionshandel im Fokus

Der künftige Preis für CO₂-Emissionen wird entscheidend mitbestimmen, wie rasch die Treibhausgasemissionen reduziert werden können. Bisher sind in der EU alle großen Anlagen zur Erzeugung von Strom und Wärme, große Industrieanlagen wie Stahlwerke, Raffinerien oder Zementwerke sowie der innereuropäische Flugverkehr verpflichtet, am Emissionshandel teilzunehmen. Im Programm „Fit for 55“ ist geplant, den Emissionshandel auf weitere Anwendungsgebiete auszudehnen.

In Österreich umfasst der Zertifikatehandel derzeit 36 % der nationalen THG-Emissionen. Die größten heimischen Emittenten sind voestalpine, OMV und Wien Energie¹.

Teilnehmer des Emissionshandelsystems erhalten ein gewisses Kontingent an Treibhausgasen. Wenn dieses überschritten wird, kann das Unternehmen eine Strafe zahlen oder die Differenz mit dem Zukauf von CO₂-Zertifikaten ausgleichen. Umgekehrt können Teilnehmer, die weniger CO₂ verbrauchen, als ihnen zugeteilt wurde, Zertifikate verkaufen. So entsteht durch Angebot und Nachfrage (Trade) der Preis für CO₂-Zertifikate. In der EU limitiert die Europäische Kommission die Gesamtmenge der Emissionsrechte mit einer Obergrenze (Cap). Diese soll von Jahr zu Jahr weiter sinken. Bei gleichzeitiger steigender Teilnehmerzahl ist somit mit deutlichen Preissteigerungen zu rechnen.

Mit der ökosozialen Steuerreform wurden in Österreich bereits erste Schritte der CO₂-Bepreisung auf den Weg gebracht. Der Einstiegspreis beträgt 30 EUR pro Tonne und wird bis 2025 auf 55 EUR je Tonne steigen. Ein Teil dieser Einnahmen soll als Klimabonus wieder zurück an die Bevölkerung fließen. Österreich reiht sich damit im europäischen Mittelfeld ein. Spitzenreiter ist Schweden. Dort wurde die CO₂-Steuer bereits 1991 eingeführt. Sie wird jährlich mit der Inflation angepasst und betrug im Berichtsjahr 118 EUR pro Tonne. Zum Vergleich: In Deutschland kostet eine Tonne CO₂ 25 EUR.

¹ Vgl. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/oesterreich/2068851-Wie-viel-Oesterreich-an-den-CO2-Zertifikaten-verdient.html>

Die PCAF-Berechnung unseres Nostro-Portfolios beschränkt sich – ebenso wie jene der Vermögensverwaltung – auf Aktien, Unternehmensanleihen und Fonds. Für Staatsanleihen gibt es noch keinen PCAF-Berechnungsansatz. Bei manchen Investments war eine Auswertung auch mangels verfügbarer Emissionsdaten nicht möglich. Dabei ergab sich für das Eigenportfolio ein CO₂-Emissionswert von 12,4 Tsd. t CO₂-Äquivalenten und für die Vermögensverwaltung von 13,5 Tsd. t CO₂-Äquivalenten. Auch hier wollen wir im Zeitverlauf den Ausstoß so verringern, dass die Pariser Klimaschutzziele erreicht werden können.

In die Berechnung sind erstmals Daten für das von der BKS Bank betriebene Restaurant Oscar und den BKS-Wohnpark eingeflossen, weiters erhöhte sich die Zahl der Standorte um ein Ausweichquartier. Auch die angegebenen Werte zu Scope 3 sind nicht eins zu eins mit jenen der Vorjahre zu vergleichen, da wir die Mitarbeiter- und -abreise und die neuen IT-Geräte erstmals in die Berechnung mit eingerechnet haben und die Daten zum Papierverbrauch um zahlreiche Drucksorten erweitern konnten. Diese Ausweitung der Datenbasis ist hauptverantwortlich für den großen Anstieg der CO₂-Emissionen. Bitte vergleichen Sie Seite 141 f. zur Berechnungsmethodik.

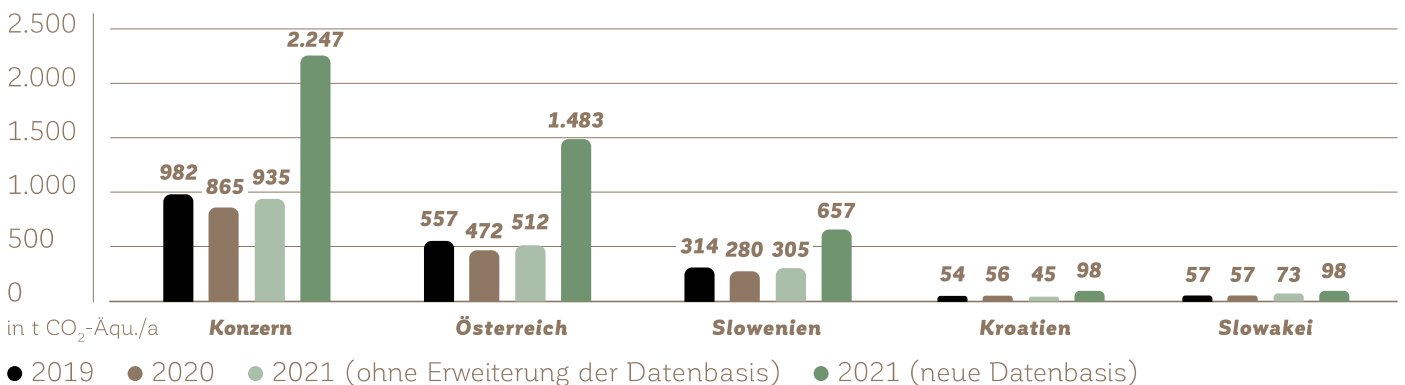
Durch den Geschäftsbetrieb verursachte Emissionen

Die in diesem Abschnitt berichteten Emissionen umfassen jene, die in direktem Zusammenhang mit dem Geschäftsbetrieb stehen. Sie umfassen

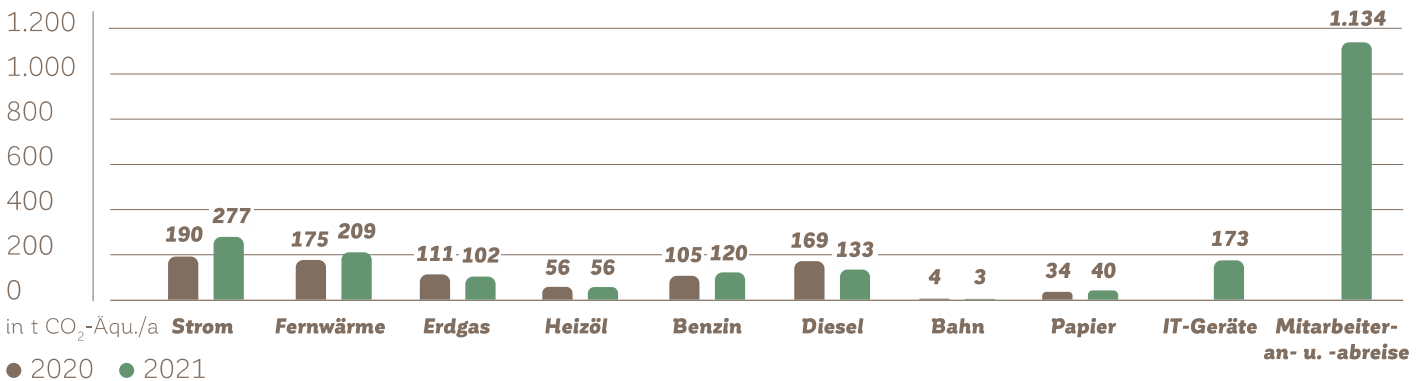
- die durch Wärme, Fuhrpark und Kältemittelverluste verursachten Scope 1-Emissionen,
- die zugekaufte Energie in Form von Strom und Wärme (Scope 2) und
- aus dem Scope 3 Dienstreisen, die An- und Abreise der Mitarbeiter zum Arbeitsplatz, den Papierverbrauch sowie im Berichtsjahr neu angeschaffte IT-Geräte.

Der direkt durch unseren Geschäftsbetrieb verursachte Carbon Footprint betrug im Berichtsjahr 2.247 t CO₂-Äquivalente. Davon entfallen 1.134 t CO₂-Äquivalente (51%) auf die An- und Abreise der Mitarbeiter zum Arbeitsplatz. Auch der Anstieg beim Strom von 190 auf 277 t CO₂-Äquivalente erklärt sich zum Teil durch die Erweiterung der Datenbasis. Allerdings mussten wir in allen Marktgebieten einen Anstieg der durch den Stromverbrauch verursachten Emissionen hinnehmen. Die Erhöhung bei der Fernwärme um 28% ist vor allem auf die Umstellung einer Heizung in Slowenien von Erdgas auf Fernwärme sowie einen Mehrverbrauch in der Slowakei zurückzuführen.

Carbon Footprint der BKS Bank



Verteilung des Carbon Footprints



Die gesunkene Zahl an Dienstreisen spiegelt sich im geringeren CO₂-Ausstoß aus dem Treibstoffverbrauch wider. Der leichte Anstieg beim Benzin resultiert aus dem Ersatz von Diesel- durch Hybridfahrzeuge.

Österreich

In Österreich betrug der Emissionsausstoß im Berichtsjahr 1.483 t CO₂-Äquivalente. Da in unserem Stammmarktgebiet rund drei Viertel aller Mitarbeiter beschäftigt sind, fällt hier auch ein hoher Anteil des durch die Mitarbeiteran- und -abreise zum Arbeitsplatz verursachten Treibhausgasausstoßes an, nämlich 795 t CO₂-Äquivalente. Ein weiterer Teil des Anstiegs ergibt sich aus dem erstmaligen Einbezug der IT-Geräte, des Restaurants Oscars und des BKS-Wohnparks sowie aus einem erhöhten Bedarf an Fernwärme.

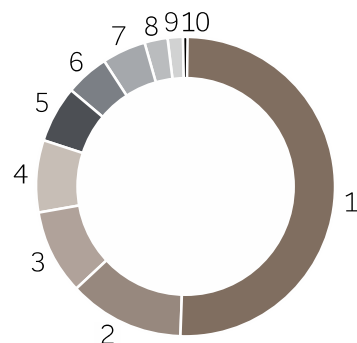
Slowenien

Hinter der auch hier hohen CO₂-Emission durch die Mitarbeiteran- und -abreise (262 t CO₂-Äquivalente) ist Strom mit 172 t CO₂-Äquivalenten die zweitgrößte Emissionsquelle in Slowenien. Durch die Umstellung einer Heizung von Erdgas auf Fernwärme nimmt Fernwärme mit 51 t CO₂-Äquivalenten nun den dritten Platz ein. 2021 ist in Slowenien der CO₂-Ausstoß durch Treibstoffe gestiegen. Verursachte Benzin 2020 noch 15 t CO₂-Äquivalente, so waren es 2021 18 t CO₂-Äquivalente. Die durch Diesel verursachten Emissionen blieben unverändert auf 12 t CO₂-Äquivalenten. Insgesamt betrug der Carbon Footprint in Slowenien 567 t CO₂-Äquivalente.

Anteil von Emissionsquellen

in %		
1	Mitarbeiteran- u. -abreise	50,5
2	Strom	12,3
3	Fernwärme	9,3
4	IT-Geräte	7,7
5	Diesel	5,9

in %		
6	Benzin	5,3
7	Erdgas	4,5
8	Heizöl	2,5
9	Papier	1,8
10	Bahn	0,1



Kroatien

Ohne Ausweitung der Datenbasis wäre der Carbon Footprint der BKS Bank in Kroatien von 56 t auf 45 t CO₂-Äquivalente gesunken, da Einsparungen beim Benzin und Diesel gelungen sind. Am Carbon Footprint von 98 t CO₂-Äquivalenten hatte die Mitarbeiteran- und -abreise einen Anteil von 52 t CO₂-Äquivalenten (53%). Die durch Strom verursachten Emissionen sind mit nur 2 t CO₂-Äquivalenten sehr gering. Im Gegensatz zu den anderen Marktgebieten konnten wir für Kroatien keine CO₂-Daten zu extern produzierten Drucksorten erheben. Hier arbeiten wir an einer Prozessverbesserung für das Jahr 2022.

Slowakei

In der Slowakei erhöhte sich der Carbon Footprint von 57 auf 98 t CO₂-Äquivalente. Den größten Anteil nimmt hier Fernwärme mit 43 t CO₂-Äquivalenten, gefolgt von der Mitarbeiteran- und -abreise mit 25 t CO₂-Äquivalenten und Benzin mit 18 t CO₂-Äquivalenten ein.

Kooperationen zur Dekarbonisierung

Weg in die 1,5-Grad-Wirtschaft

Gemeinsam mit weiteren Partnerunternehmen der WWF CLIMATE GROUP beschäftigten wir uns auch 2021 in einem vom Österreichischen Klima- und Energiefonds finanzierten und von der denkstatt GmbH und dem WWF Österreich geleiteten Projekt, welches den machbaren Weg zu einer 1,5-Grad-Wirtschaft demonstrieren soll, mit der möglichen Einführung eines Science-Based-Targets. Die Projektlaufzeit ist bis Mitte 2022 konzipiert.

turn to zero

Im Sommer 2021 trat die BKS Bank turn to zero (vormals Klimaneutralitätsbündnis 2025) bei. turn to zero ist eine ursprünglich in Vorarlberg gegründete Initiative mit dem Ziel, ernsthaften Klimaschutz zu betreiben. Das Bündnis hat über 190 Mitglieder. Der gemeinsame Fokus liegt auf einer Reduktion der eigenen Emissionen und der Kompensation nicht vermeidbarer Emissionen über besonders hochwertige Klimaschutzprojekte, um letztendlich das Ziel der Klimaneutralität zu erreichen. Im Berichtsjahr hat die BKS Bank die Carbon Footprint-Berechnung den Vorgaben von turn to zero gemäß angepasst. 2022 wird die erste Kompensationsleistung erfolgen. Der Abstimmungs- und Auswahlprozess dazu wird im zweiten Quartal beginnen.

GRI 102-49 Änderungen bei der Berichterstattung
GRI 305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)
GRI 305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)
GRI 305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)
GRI 305-4 Intensität der THG-Emissionen
GRI 305-5 Senkung der THG-Emissionen

Energieverbrauch

In unserer Nachhaltigkeitsstrategie haben wir uns zum Ziel gesetzt, den Gesamtenergieverbrauch auf 7,2 GWh zu senken. Im Gegensatz zu 2020, als uns eine deutliche Reduktion gelungen ist, mussten wir 2021 einen Anstieg beim Gesamtenergieverbrauch auf 7,92 GWh hinnehmen. Davon sind 97 MWh auf die Ausweitung der Datenbasis zurückzuführen.

Strom

Der Stromverbrauch hat in allen Märkten den höchsten Anteil am Gesamtenergieverbrauch. Der Stromverbrauch lag 2021 bei 3,65 GWh, davon wurden

- 2,86 GWh in Österreich,
- 0,4 GWh in Slowenien,
- 0,4 GWh in Kroatien und
- 0,1 GWh in der Slowakei verbraucht.

Der Großteil der verbrauchten Strommenge, nämlich 93%, stammt aus erneuerbaren Energiequellen. Die BKS Bank nutzt in allen Marktgebieten Ökostrom, nur in Slowenien kommt noch ein konventioneller Strommix zum Einsatz.

2021 errichteten wir auf dem BKS-Wohnpark eine weitere Photovoltaikanlage. Die Anlage am BKS-Wohnpark verfügt über eine Leistung von 33 kWp und wird jährlich bis zu 30.000 kWh Strom erzeugen können. Kurz vor Jahresende wurde auch

eine PV-Anlage am Projekt „Urban Living“ mit einer Leistung von rund 6 kWp fertiggestellt. Die Anlage auf der Zentrale erzeugt seit 2013 jährlich je nach Anzahl der Sonnenstunden zwischen 40.000 und 50.000 kWh Strom, jene am Standort der Direktion Slowenien verfügt ebenfalls über eine Leistung von 40 kWp¹. Damit betreiben wir insgesamt vier Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energie.

Wärme

Im Berichtsjahr verbrauchten wir 3,48 GWh an Wärme, davon 55% aus erneuerbarer Energie und nur 15% aus fossilen Energieträgern und dabei vorrangig Erdgas. Mit 3,0 GWh ist Fernwärme die mit Abstand wichtigste Wärmequelle der BKS Bank. Der Wärmeverbrauch betrug in Österreich 2,8 GWh, in Slowenien 0,4 GWh und in der Slowakei 0,2 GWh. In Kroatien wird mit Strom geheizt, es wird keine andere Wärmequelle genutzt.

Treibstoff

Durch die eingeschränkte Mobilität durch die Pandemie sank der Energieverbrauch aus Treibstoff im Berichtsjahr von 0,9 GWh auf 0,8 GWh. Davon stammen 0,42 GWh aus dem Diesel- und 0,36 GWh aus dem Benzinverbrauch.

Verbrauch nach den wichtigsten Energiequellen

GWh	2019	2020	2021
Gesamtenergieverbrauch	7,64	7,18	7,92
• davon aus erneuerbaren Energiequellen	4,84	4,63	5,33
Strom	3,62	3,49	3,65
• davon aus erneuerbaren Energiequellen	3,36	3,24	3,39
Wärme	2,85	2,84	3,48
• davon aus erneuerbaren Energiequellen	1,43	1,35	1,91
Treibstoffe	1,17	0,85	0,78
• davon aus erneuerbaren Energiequellen	0,05	0,03	0,04

¹ kWp = Kilowatt peak, installierte elektrische Leistung

GRI 302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation
GRI 302-4 Verringerung des Energieverbrauchs
TCFD, Messgrößen und Ziele, empfohlene Angabe c)

Green Building

Nachhaltig Bauen

Im Eigentum der BKS Bank stehen 68 Immobilien, die zum Teil für den Bankbetrieb genutzt und teilweise fremdvermietet werden. Wir haben uns vorgenommen, unsere Immobilien mit mindestens fünf Bauaktivitäten pro Jahr nachhaltiger zu gestalten und neue Bauprojekte durch die ÖGNI – Österreichische Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft als Green Buildings zertifizieren zu lassen. Der ÖGNI-Zertifizierungsprozess läuft parallel zu allen Bauphasen. Die Auditoren können das Audit erst abschließen, wenn alle Rechnungen final vorliegen. Daher sind die Objekte in der Regel schon bezogen, bevor final feststeht, mit welchem ÖGNI-Standard sie ausgezeichnet werden.

Vergoldetes BKS Holzquartier

Das BKS-Holzquartier war im Sommer bezugsfertig. Es umfasst 16 Kleinwohnhäuser und ein Geschäftsgebäude. Die sehr urban und nachhaltig geplanten Häuser machen das Projekt besonders interessant. Es war bei Fertigstellung bereits vollvermietet. Wie auf Seite 84 beschrieben, erfolgte die Finanzierung unseres ersten Green Buildings mit einem Green Bond. Erfreulicherweise erreichte das BKS Holzquartier den ÖGNI-Gold-Standard.

Beim Projekt „Urban Living“ steht der Abschluss des Zertifizierungsprozesses noch aus. Mit diesem Projekt wurden Wohnungen am Klagenfurter Kreuzbergl errichtet. Das Projekt zeichnet sich durch seine optimale Lage im Grünen, zwischen innerstädtischem Raum und Naherholungsgebiet Kreuzbergl und Wörthersee, aus. Es wird umweltfreundlich über eine Erdwärmepumpe mit Tiefensonden beheizt, die im Sommer auch die passive Kühlung der Wohnungen ermöglicht. Ergänzt wird das System durch eine Photovoltaikanlage mit rund 6 kWp zum Eigenverbrauch.

Mit „BKS-Lebenswert“ befindet sich ein drittes ökologisch nachhaltiges Projekt in der Umsetzung. In Eisenstadt entstehen

26 Mietwohnungen, rund 1.600 m² Geschäftsfläche und eine BKS Bank-Filiale. Der Bauabschluss ist für das Frühjahr 2022 geplant, auch hier wird eine ÖGNI-Zertifizierung angestrebt.

Ausstieg aus Öl fast abgeschlossen

Erfreulicherweise konnten wir in Sachen nachhaltig Bauen im Berichtsjahr auch weitere größere Projekte erfolgreich abschließen:

- Mit dem Anschluss unseres Standortes in Pörschach konnten wir die Anzahl der Ölheizungen im gesamten Immobilienbestand auf eine reduzieren. Diese wird 2022 durch ein umweltfreundlicheres Heizsystem ersetzt werden.
- Im BKS-Wohnpark ist unsere dritte Photovoltaikanlage und im Projekt Urban Living die vierte mit Jahresende in Betrieb gegangen. Insgesamt erzeugten wir rund 80 MWh Strom aus erneuerbarer Energie.
- Die Einführung eines Energiemanagementsystems verbessert die Überwachung des Energieverbrauchs in der Zentrale – und somit eine optimierte, ressourcenschonende Steuerung von Heizung und Kühlung.

2022: Drei neue Photovoltaikanlagen

Auch 2022 werden wir diesen Kurs fortsetzen. Am Programm der BKS Immobilien-Service, die für alle Bauprojekte unseres Hauses verantwortlich zeichnet, stehen unter anderem der Umbau und die ÖGNI-Zertifizierung zweier Immobilien in Villach und die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf drei Filialen.

Ressourceneffizient

Abfallmanagement

Für die Standorte der Zentrale, der Direktion Kärnten, Direktion Steiermark, Filiale Villach-Hauptplatz und Filiale Mattersburg verfügen wir über ein Abfallwirtschaftskonzept.

Sämtliche Abfälle werden ordnungsgemäß entsorgt. Im Tagesbetrieb der BKS Bank fallen hauptsächlich Papiermüll, Druckerfarbenreste und Toner, Altglas sowie Kaffeekapseln an. Bei Umbauten entsteht Siedlungsmüll und Sperrmüll. Als gefährlich deklarierte Abfälle treten bei uns in Form von Batterien, Leuchtstoffröhren und Elektrogeräten auf.

Seit 2015 übergeben wir nicht mehr benötigte Hardware an die AfB mildtätige und gemeinnützige GmbH (AfB). Die AfB hat sich darauf spezialisiert, gebrauchte Hardware zu übernehmen, aufzubereiten und eine zertifizierte Löschung der Daten vorzunehmen. Die AfB verkauft die Geräte im Anschluss wieder. Alle Arbeitsschritte im Unternehmen sind barrierefrei gestaltet und werden auch von beeinträchtigten Mitarbeitern verrichtet. Im Berichtsjahr haben wir insgesamt 213 Geräte an die AfB übergeben. Seit 2015 wurden durch diese Partnerschaft rund 20 t CO₂-Äquivalente, 163.000 l Wasser und 82 MWh Strom

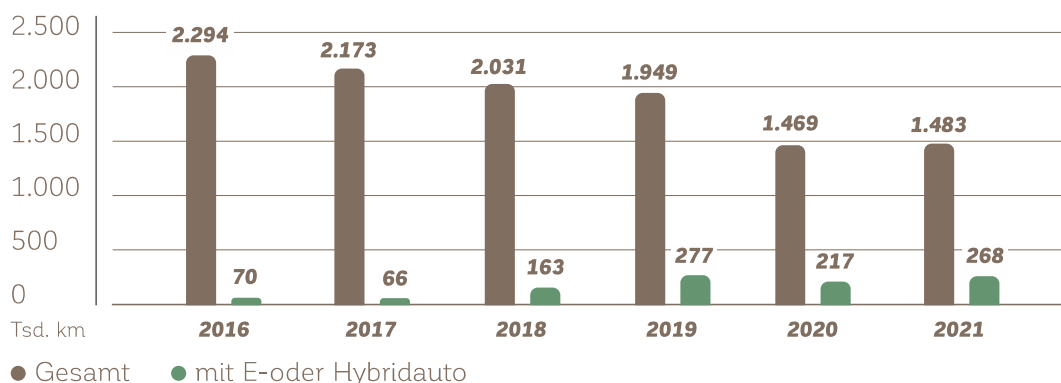
eingespart sowie ein Arbeitsplatz für einen Menschen mit einer Behinderung geschaffen. Mitarbeiter sammeln Plastikstöpsel von Getränkkartons und ähnlichen Verpackungen. Diese werden dem Slowenischen Kulturverein in Bleiburg/ Pliberk übergeben, der mit dem Erlös aus der Wiederverwertung schwerkranken Kindern Therapien bezahlt. Weiters wurden zahlreiche Smartphones an Ö3 geschickt. Der Sender unterstützt mit den über die Ö3-Wundertüte gesammelten Geräten Licht ins Dunkel.

Mobilität

Dienstreisen, Mitarbeiter- und Kundenmobilität bergen erhebliches Potenzial zur Dekarbonisierung. Daher trachten wir danach, Dienstreisen durch Videokonferenzen zu ersetzen und unsere Mitarbeiter bei unbedingt erforderlichen Reisen zu motivieren, umweltfreundlichere Transportmittel als das Auto zu verwenden.

Die Anzahl der Fahrzeuge¹ in unserem Fuhrpark wurde weiter um 3 auf 65 gesenkt. Darunter befinden sich mittlerweile 13 Hybrid- bzw. E-Fahrzeuge (+11 seit 2018). Für innerstädtische Kurzstrecken in Klagenfurt können BKS Bank-Mitarbeiter auch das Fahrradverleihsystem Nextbike nutzen. Eine unserer Filialen ist mit einem E-Bike ausgestattet.

Mit Dienstautos zurückgelegte km



¹ Weitere Kennzahlen zur Fahrzeugflotte der BKS Bank und den damit zurückgelegten Dienstreisen entnehmen Sie bitte Seite 149 im Kapitel „Nachhaltigkeit in Zahlen“.

Videokonferenzen und Webinare ersetzen mittlerweile auch in unserem Haus viele Dienstreisen. So sparen wir nicht nur Treibstoff, sondern auch Zeit. Durch den Einsatz von Videokonferenzsystemen ist die Ermittlung der tatsächlich eingesparten Kilometer nur mit Hochrechnungen möglich, vor allem auch deshalb, weil durch COVID-19 auch innerhalb der Zentrale viele Präsenzmeetings durch Online-treffen ersetzt wurden. Außerdem ist davon auszugehen, dass bei kurzen Online-Meetings in der Regel keine Reise, sondern ein Telefonat erfolgt wäre. Daher haben wir für die Berechnung nur einen Teil der Videokonferenzen herangezogen und so eine ungefähre Kilometereinsparung von 486.000 km ermittelt.

Umweltfreundliche An- und Abreise zum Arbeitsplatz

2021 haben wir mit einer Mitarbeiterbefragung erhoben, wie unsere Beschäftigten zur Arbeit an- und abreisen. Wir motivieren unsere Mitarbeiter, ihren Arbeitsweg nachhaltiger zurückzulegen. In der Plattform „EcoPoints“ erfassen Mitarbeiter den nachhaltig zurückgelegten Arbeitsweg.

Abhängig davon, ob zu Fuß gegangen, mit dem Rad, mit Öffis oder in einer Fahrgemeinschaft gefahren wird, werden Punkte vergeben. Die gesammelten EcoPoints können gegen Geschenke eingetauscht werden. Zu Jahresende 2021 waren 121 User registriert. Durch die nachhaltige Gestaltung des Arbeitsweges erfolgte eine Einsparung von rund 18 t CO₂-Äquivalenten.

Papierverbrauch

In der BKS Bank wird weitgehend Recyclingpapier eingesetzt. Wo dies nicht möglich ist, nutzen wir FSC-Papier. Unser Ziel ist es, den Papierverbrauch weiter zu senken. Bislang erfassten wir in unserer Messung nur Kopier- und Toilettenpapier sowie Papierhandtücher. Im Berichtsjahr konnten wir den Datenbestand um

Drucksorten wie Briefpapier, Folder, Kontoauszugsdruckerpapier, Kuverts und vieles mehr ausbauen. Daraus ergibt sich der gestiegene Verbrauch von 41 t auf 46 t. Auch wurden durch das neue Markenerscheinungsbild mehr Drucksorten als sonst durch neue ersetzt. Für einen Teil der Materialien konnte heuer allerdings nur der Verbrauch in Österreich erhoben werden. Unser Ziel ist es, 2022 noch bessere Verbrauchsdaten in den Auslandsmärkten zu generieren.

Ein wichtiger Faktor bei der Ressourcenschonung ist die Digitalisierung. Im Berichtsjahr wurden über die E-Box unserer Kundenportale rund 1,2 Mio. Dokumente mit den Kunden ausgetauscht. Viele davon mehrseitig. Durch den Einsatz von Unterschriftenpads für Kassentransaktionen konnte beim Papierverbrauch eine weitere Einsparung erzielt werden. Auch die Ausstattung der Arbeitsplätze mit mehreren Bildschirmen und die elektronische Archivierung von Dokumenten senken den Druckaufwand.

Green IT

In unserer Beschaffungsrichtlinie haben wir auch Standards für IT-Geräte definiert. 2022 ist hier eine Nachschärfung mit konkreteren Angaben geplant, um sicherstellen zu können, dass möglichst energieeffiziente Geräte angeschafft werden.

Die 3 Banken IT GmbH, eine gemeinsame Gesellschaft der Oberbank AG, der Bank für Tirol und Vorarlberg AG und der BKS Bank AG, betreibt das Hauptrechenzentrum der 3 Banken Gruppe in Linz. In den vergangenen Jahren wurde zahlreiche Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz gesetzt. Darunter der Ersatz von physischen durch virtuelle Server und der Einsatz moderner „wassergekühlter Server Racks“ (Liquid Cooling Package Server-Racks). So ist es gelungen, den durchschnittlichen Stromverbrauch auf 563 kWh pro Server zu senken. In Summe wurden 2021 mit rund 605 MWh Stromverbrauch 1.074 Server betrieben.

EMAS

EMAS (Eco Management and Audit Scheme) zählt zu den verbreitetsten und anspruchsvollsten Umweltmanagementsystemen in Europa. Seit 2019 hat sich die BKS Bank diesem Umweltmanagementsystem verschrieben. Für die Umsetzung zeichnet das Umweltteam unter der Leitung des Umweltbeauftragten verantwortlich. Dieser berichtet den Projektumsetzungsstand tourlich an den Vorstand.

Ende 2021 absolvierten wir erfolgreich die dritte Begutachtung durch zwei Umweltgutachter der Quality Austria. Die Begutachtung umfasst die Aktivitäten der BKS Bank in Österreich sowie des Restaurants Oscar. Als Stärken identifizierten die Auditoren unter anderem

- die aussagekräftigen strategischen Umweltziele,
- die Weiterentwicklung,
- die gute Durchdringung der Umweltthemen im Haus sowie
- die überzeugenden Umweltleistungen in vielen Bereichen.

Verbesserungspotenziale wurden unter anderem im Bereich des Rechtsregisters, bei der Beschaffung von IT-Geräten sowie bei der Durchführung der internen Audits aufgezeigt.

Green Brand

Seit 2020 ist die BKS Bank eine Green Brand. Die Bewertung unseres Hauses erfolgte in der Kategorie „Dienstleister“. Um den Validierungsprozess positiv abzuschließen, muss ein Unternehmen 51% der möglichen Punkte erreichen. Der Letztentscheid über eine Zertifizierung erfolgt durch eine Jury. Wir sind stolz darauf, einen Punkteschnitt von 78% erreicht zu haben. 2022 werden wir die Rezertifizierung durchführen.

Gesellschaft und Soziales

Mit Wissen und Engagement
ermöglichen wir anderen,
zuversichtlich ins Morgen
blicken zu können.



Kleines Zweiblatt

Das Kleine-Zweiblatt (*Listera cordata*) ist der Familie der Orchideen zuzurechnen. Es besiedelt in Mitteleuropa vor allem Fichten- und Kiefernwälder. Es gedeiht am besten auf sauren und kalkarmen Böden.

Buch, Satz und Sieg

Es wird gesagt, dass eine Reise mit dem ersten Schritt beginnt. Die Reisen, von denen ich hier sprechen will, beginnen aber nicht mit einem ersten Schritt, vielmehr beginnen sie mit dem ersten Satz.

„Ist Unentschiedenheit dem Herzen nah, so muss der Seele daraus Bitternis erwachsen“, lautet der erste Satz in Wolfram von Eschenbachs „Parzival“. Ich gebe zu, dass mich dieser Beginn zunächst abschreckte. Im jugendlichen Alter hält man es nun mal eher mit den Helden, die draufhauen, Drachen besiegen und glänzende Karrieren hinlegen. Erst später, erst als sich die Adoleszenz näherte und die Gedanken weiter griffen, griff ich wieder zu besagtem Buch und tat die ersten Schritte, sprich – ich las mich hinein. „Verbindet sich – wie in den zwei Farben der Elster – unverzagter Mannesmut mit seinem Gegenteil, so ist alles rühmlich und schmachvoll zugleich. Wer schwankt, kann immer noch froh sein; denn Himmel und Hölle haben an ihm Anteil.“

Tausende Sätze folgten und ich erlebte eine der prägendsten Reisen meines Lebens.

Die ersten Sätze in Büchern sind wie kleine Pforten, die Zugang gewähren, zu Gedankenräumen, die durchwandert werden wollen und letztlich zu den weisen Landkarten werden, die einem selbst innewohnen.

Neues zu erfahren, Neues an sich selbst zu entdecken, gelingt mit Büchern durchaus, auch mit alten. Von den ältesten herauf bis in die Gegenwart breiten sie Denkmöglichkeiten aus. Nur keine Scheu davor.

Da es die Wahrheit als solche nicht gibt, liegt es an uns selbst, durch das ständige Erweitern des eigenen Horizonts, eine Annäherung zur eigenen Lebenswahrheit zu erreichen.

Natürlich dienen dazu Erfahrungen, Begegnungen, Auseinandersetzungen, zwischenmenschliche Höhenflüge und Abstürze, Gespräche ebenso wie Schweigen.

Aber eine der trefflichsten Methoden ist in jedem Fall das Lesen. Den Leitfaden dazu muss jeder selbst für sich finden. Mir ist ein sinnloses Buch noch nicht untergekommen. Sei es, eines unterhält nur und trägt wenig zum geistigen Wachsen bei – einerlei –, ein wenig Leben ist auch in dieser totgeschlagenen Zeit. Gemessen an Zeittötungsdelikten anderer Art sogar sehr viel.

Geübte Leserinnen und Leser wissen um die Lesezeit und deren Phänomene. Bisweilen fällt man in ein Zeitloch – ein unglaublich schöner Zustand. Du schlägst das Buch auf, es beginnt der Fesselungsakt, du kannst das Buch nicht mehr aus der Hand legen. Grundbedürfnisse wie Essen und Trinken werden zu Nebensächlichkeiten. Du kannst gar nicht anders und liest und liest und liest ... Passiert ist mir das beim Buch „Wassermusik“ von T. C. Boyle. Die Buchhändlerin meines Vertrauens hatte mir dieses, wahrscheinlich beste Buch des Bestsellerautors wärmstens empfohlen. „Während die meisten jungen Schotten seines Alters Röcke lüpfen und die Saat aussäen, stellte Mungo Park dem Emir von Ludamar, Al-Hadsch' Ibn Fatoudi, seine bloßen Hinterbacken zur Schau. Man schrieb das Jahr 1795.“ Es dauerte keine 48 Stunden, bis die 570 Seiten mit der Geschichte des schottischen

Afrikaforschers, gespiegelt mit dem Leben des englischen Tunichtguts Net Rise, verschlungen waren. Dann, wenn das Buch immer, immer weniger wird – ich spreche hier von tatsächlichen Büchern, die man in der Hand hält und in denen man blättert, statt über den Bildschirm zu wischen –, dann setzt das Zeitphänomen der versuchten Hinauszögerung ein. Das Buch so groß und schön neigt sich dem Ende zu und es entsteht ein beklemmendes Gefühl. Es ist wie ein anderer kleiner Tod, der schmerzt, aber es ist nun mal so. Nichts währt ewig und es erweitert den Horizont dahin gehend, dass auch das Schönste mal vorbei ist. Viele Vielleser kennen diesen Zustand zwischen Freude, Lust und Frust.

In bester Erinnerung ist mir in diesem Zusammenhang eine Ausnahme. Ein wundervolles Buch, eines meiner liebsten, ist Michail Bulgakows „Der Meister und Margarita“. Die zauberhafte Geschichte aus dem Moskau der 1920er Jahre. Der Teufel besucht die russische Hauptstadt, mischt mit seinem Gefolge die verlogene Schriftsteller- und Kulturszene auf, parallel schreibt der Meister an seiner Jesu-Geschichte. Die bigotten Bürger werden verschreckt, Margarita, die Geliebte des Meisters, wird zur Hexe, Moskau steht Kopf und ein Kopf rollte gleich zu Beginn über die Straße. Ein Vorarlberger Schriftsteller sagte mir einmal, dass er, wie so viele andere, dieses Buch gerne geschrieben hätte, denn es ist ein Meisterwerk. Aber, und das ist bemerkenswert, hier gab es keinen Frust und kein Hinauszögern des Fertiglesens. Es war wunderbar zu lesen und es war wunderbar, zum Ende zu

kommen. „An einem ungewöhnlich heißen Frühlingstag erschienen bei Sonnenuntergang auf dem Moskauer Patriarchenteichboulevard zwei Männer.“ Ein erster Satz, dem man es noch nicht ansieht, dass er einen hineinreißen wird in ein Erlebnis, das in deinem Kopf Spuren hinterlassen wird, die nie vergehen werden.

So ist es mit dem Lesen. Analog zu einer Sportart könnte man sagen: Buch, Satz und Sieg. Jeder kann mitspielen und das Gewinnen ist garantiert. Schlussendlich die Frage: bei welchem Tun gibt es sonst noch so große Erfolgsaussichten?

Horst L. Ebner über die Nachhaltigkeit des Lesens am Beispiel einiger seiner Lieblingsbücher.

Horst L. Ebner ist Journalist im ORF Landesstudio Kärnten. Seit vielen Jahren organisiert er die Tage der deutschsprachigen Literatur, bei denen auch 2021 wieder der BKS Bank-Publikumspreis vergeben wurde.

Kunst und Kultur

Die BKS Bank hat seit jeher ein besonderes Herz für Kunst und Kultur. So zählen wir seit Jahren zu den Hauptsponsoren der Tage der deutschsprachigen Literatur.

Der mit 15.000,- EUR dotierte Christine Lavant Preis erinnert an die bekannte Kärntner Lyrikerin. Die BKS Bank unterstützte die Vergabe zum vierten Mal. Die international besetzte Jury vergab den Preis an Maja Haderlap. Auch hier schließt sich der Kreis zum Bachmannpreis: Dieser wurde Maja Haderlap 2011 für ihren Text „Engel des Vergessens“ zuerkannt.

Weiters sponserten wir im Berichtsjahr die Kärntner Kulturstiftung. 2021 wurden die Gewinner des ersten von der Kulturstiftung initiierten Open Calls gekürt, darunter das überregionale Literatur- und Bildungsprojekt „flussaufwärts“ des Kärntner SchriftstellerInnen Verbandes KSV und die Ingeborg-Bachmann-Kuppel, eine begehrte und beispielbare Skulptur von Armin Guerino und Gerhard Fresacher.

1975 unterstützte die BKS Bank zum ersten Mal den Carinthischen Sommer. Die Kooperation mit diesem Highlight der Kärntner Kulturszene hält bis in die Gegenwart an. 2021 begeisterten 22 Konzerte zahlreiche Besucher, darunter auch Kunden der BKS Bank. Als einer der Hauptsponsoren luden wir unsere Gäste zu zwei Konzerten ein, darunter das Konzert „Orlando furioso, Vokal“ unter der Leitung von Rubén Dubrovsky. Die Musiker des Bach Consorts Wien und Countertenor Xavier Sabata erfreuten das Publikum.

Ein verlässlicher Partner ist die BKS Bank für den Internationalen Johannes Brahms Wettbewerb. Jedes Jahr bewerben sich mehr als 400 Künstler aus über 40 Nationen aus den Sparten Klavier, Violine, Viola, Cello, Gesang und Kammermusik um diesen Preis.

Erstmals förderten wir das Klagenfurt Festival. Das Programm aus Theater, Performance, Tanz und Pop-Kultur stieß auf großes Publikumsinteresse.

Tage der deutschsprachigen Literatur

Die Tage der deutschsprachigen Literatur, besser bekannt als Bachmannpreis, fanden 2021 zum 45. Mal im ORF-Theater in Klagenfurt statt. Sie zählen zu den bedeutendsten literarischen Veranstaltungen im deutschsprachigen Raum und erinnern an die bekannte Kärntner Schriftstellerin. Über den Bachmannpreis 2021 freute sich Nava Ebrahimi für ihren Text „Der Cousin“. Seit 2012 sponsert die BKS Bank den mit 7.000,- EUR dotierten BKS Bank-Publikumspreis. Dies ist der einzige Preis im Wettbewerb, der nicht von der Jury, sondern vom Publikum vergeben wird. Mit Necati

Öziri ging er 2021 erstmals an einen Mann. Er überzeugte das Publikum mit dem berührenden Text „Morgen wache ich auf und dann beginnt das Leben“.

Die bisherigen Preisträgerinnen seit 2012 sind: Cornelia Travnicek, Nadine Kegele, Gertraud Klemm, Valerie Fritsch, Stefanie Sargnagel, Karin Peschka, Raphaela Edelbauer, Ronay Othmann und Lydia Haider. Viele dieser Autorinnen konnten sich seit dem Gewinn des BKS Bank-Publikumspreises als Fixsterne in der Literaturszene etablieren. So wurde Raphaela Edelbauer im Herbst 2021 mit

dem Österreichischen Buchpreis ausgezeichnet. Valerie Fritsch stand bereits zweimal, zuletzt 2020, auf der Longlist für den deutschen Buchpreis und erhielt in diesem Jahr den Brüder Grimm Preis. Auch Gertraud Klemm war auf der Longlist des deutschen Buchpreises. Sie freute sich 2020 über den Outstanding Artist Award für Literatur und den Ernst-Toller-Preis. Das Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport vergab das Robert-Musil-Stipendium an Karin Peschka, die ebenfalls bereits für den Österreichischen Buchpreis nominiert war.

Chancengleichheit in der Gesellschaft

Sponsorings, Sachleistungen und Spenden sind für uns ein wichtiges Instrument, um einen Beitrag zu SDG 1 „Keine Armut“ sowie zur Förderung von Kunst, Kultur und Bildung zu leisten. Ausgeschlossen werden von unseren Richtlinien insbesondere Sponsorings an politische Parteien und deren Umfeld sowie an Einrichtungen und Personen, die rassistisches, antisemitisches, gewaltverherrlichendes, diskriminierendes oder anderweitig verpöhtes Gedankengut verfolgen oder verbreiten. Die nachfolgend kurz erläuterten Aktivitäten sind nur einige Beispiele von insgesamt 105 Projekten, die wir im Berichtsjahr mit 216 Tsd. EUR unterstützt haben (vergleiche dazu auch Seite 150).

Soziales Engagement

Seit 2008 ist die BKS Bank Hauptförderer von Kämtner in Not. Aus ursprünglich einer in der Weihnachtszeit von der Kleinen Zeitung initiierten Spendeninitiative entwickelte sich ein ganzjährig tätiger Verein. Die Weihnachtsaktion ist nach wie vor ein wichtiger Baustein beim Spendensammeln. Bei dieser werden in Kooperation mit der Caritas Kärnten, dem Bürgerservice des Landes Kärnten, dem Kinderrettungswerk und Rettet das Kind Spenden für Familien mit besonders

schweren Schicksalsschlägen lukriert. Kämtner in Not gibt Betroffenen in unterschiedlichen Notlagen unbürokratisch Hilfe, die auf eine nachhaltige Wirkung abzielt. Im Berichtsjahr betrug das Spendenaufkommen rund eine Million EUR. Unser Haus deckt mit einem Sponsoring von 30.000,- EUR einen großen Teil der administrativen Kosten des Vereins.

Um Kindern und Jugendlichen, die in sozialen Einrichtungen aufwachsen und diese im Alter von 18 Jahren verlassen müssen, auch weiterhin Hilfe anbieten zu können, hat die Volkshilfe Wien das Projekt Care Leaver ins Leben gerufen. Dieses war 2020 auch für die SozialMarie nominiert. Die BKS Bank unterstützt einen Jugendlichen, der als Elfjähriger aus Afghanistan geflohen ist, mit einem monatlichen Beitrag. Dieser ist zweckgebunden und deckt einen Teil seiner Ausbildungskosten ab.

Die Österreichische Bergrettung ist die älteste alpine Rettungsorganisation der Welt. Für sie sind mehr als 13.000 Bergretter ehrenamtlich im Einsatz, davon rund 1.000 in Kärnten. Im Berichtsjahr unterstützten wir die Kämtner Landesorganisation mit einem Sponsoring.

Lerncafé der Caritas in Spittal an der Drau

Um den Schulalltag erfolgreich bewältigen zu können, benötigen Kinder oft teure Nachhilfe, die sich nicht alle Eltern leisten können. Zur Erhöhung der Chancengleichheit für die betroffenen Kinder und Jugendlichen hat die Caritas mit dem Lerncafé eine Einrichtung geschaffen, in der Kinder kostenlos von freiwilligen Lernhelfern und

Praktikanten bei den Hausaufgaben und Vorbereitungen für Schularbeiten und Tests unterstützt werden. Im Sommer 2021 eröffnete in Spittal an der Drau das neunte Lerncafé in Kärnten. Die Pfarre Spittal an der Drau stellt die Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung, die Betriebskosten von jährlich rund 50.000,- EUR sind durch die Unterstützung von

mehreren Unternehmen, darunter auch die BKS Bank, ausfinanziert. Wir freuen uns, damit einen Beitrag zu einem Erfolgsmodell geleistet zu haben. Denn von den 180 Schülern, die regelmäßig die Kämtner Lerncafés besuchen, haben 99 % das letzte Schuljahr positiv abgeschlossen.

Kroatien war 2021 von einem schweren Erdbeben betroffen, bei dem viele Menschen ihr Heim verloren haben. Die Mitarbeiter der BKS Bank zeigten ein großes Herz für die Opfer und spendeten rund 10.000,- EUR, die an die anerkannte NGO Solidarna übergeben wurden. Die BKS Bank selbst stellte ein Mobile-Home zur Verfügung, das über das Kroatische Rote Kreuz an eine von Obdachlosigkeit betroffene Familie übergeben werden konnte.

Corporate Volunteering

„Bitte Abstand halten“, hieß es auch 2021 in genau jenen Monaten, in denen in der Regel viele der Corporate Volunteering-Aktionen von Mitarbeitern der BKS Bank stattfinden. Dies machte auch das Erreichen des in unserer Nachhaltigkeitsstrategie gesetzten Ziels einer Beteiligung von 10 % unserer Mitarbeiter an Corporate Volunteering-Aktionen unmöglich. In allen Marktgebieten mit Ausnahme von Slowenien konnte aber zumindest ein Corporate Volunteering stattfinden.

Im Rahmen der von „Verantwortung zeigen!“ organisierten Engagementtage besuchten Mitarbeiter mit Kindern des Antonius-Heims der Caritas den Affenberg, für die Lebenshilfe in Spittal wurden Gartenmöbel aufgefrischt und für die Behindertentagesstätte Mosaik in Seiersberg ein Hochbeet gebaut.

Zwei Mitarbeiter hielten einen Workshop für autArK ab und zeigten, wie autArK das Leistungspotenzial seiner Klienten Unternehmen näherbringen kann.

Ein Team der BKS Bank-Direktion Kroatien beteiligte sich anlässlich des World Earth Days an einem Digital Cleanup Day.

Mitarbeiter der Direktion Slowakei führten zum wiederholten Male Gartenarbeiten im Autistické centrum Andreas® n.o. in Bratislava durch. Das 2001 gegründete Zentrum bietet auf Autismus bezogene soziale Prävention, Beratung und pädagogische Aktivitäten an. Es betreibt eine Volksschule und einen Kindergarten und offeriert auch Fortbildungen.

25 Jahre Partnerschaft mit dem SOS-Kinderdorf Moosburg

SOS-Kinderdorf ist in Kärnten an zwei Standorten tätig. 1959 wurde das SOS-Kinderdorf Moosburg als weltweit fünftes SOS-Kinderdorf eröffnet.

Die BKS Bank unterstützt das SOS-Kinderdorf Moosburg seit 25 Jahren kontinuierlich in vielfältiger Form. Beispielsweise förderten

wir den Umstieg von einer Ölheizung auf die örtliche Biomassefernwärme oder finanzierten einen Kleinbus, der Ausflüge mit den Kindern ermöglichte.

Seit 2020 sind wir Pate des Hauses 18 im Kinderdorf, in dem sechs Kinder leben. Im Sommer

2021 errichteten Mitarbeiter einen kleinen Spielplatz im Garten. Das Jubiläum wurde mit den kleinen und großen Bewohnern des Hauses 18 gebührend mit einem Grillfest gefeiert. Wir freuen uns, mit unserer Partnerschaft beizutragen, den Kindern ein stabiles und liebevolles Umfeld zu ermöglichen.

Financial Literacy

SDG-Ziel 4 „Hochwertige Bildung“ zählt zu den von uns vorrangig bearbeiteten SDGs. Denn eine gute Ausbildung und Finanzwissen spielen eine wichtige Rolle, um einen angemessenen selbstbestimmten Lebensstandard zu erreichen. Personen mit höherem Finanzwissen sorgen beispielsweise häufiger für das Alter vor und vermeiden eher unnötige Konsumausgaben. Die BKS Bank unterstützt daher Projekte und Institutionen, die das Wissen in der Bevölkerung und die Berufschancen erhöhen.

2021 waren Kooperationen mit Schulen durch die COVID-19-Schutzbestimmungen nicht möglich. Umso mehr freuen wir uns, dass der Junior-Wettbewerb der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft stattfand, der seit vielen Jahren von unserem Haus gesponsert wird. Dabei entwickeln

Jugendliche eine Geschäftsidee und gründen für die Dauer eines Schuljahres ein Junior-Unternehmen. Am Ende des Jahres können die Jungunternehmer beim Junior-Wettbewerb antreten. Von 26 Kärntner Junior-Unternehmen beteiligten sich acht am Landeswettbewerb. Sieger des Junior-Wettbewerbs wurde die Company GriaßTea der HTBLuVA Villach, die mit der Idee, Teesorten mit wärmenden Grüßen zu versehen, die Jury überzeugte. Pandemiebedingt fand der Wettbewerb im Berichtsjahr online statt.

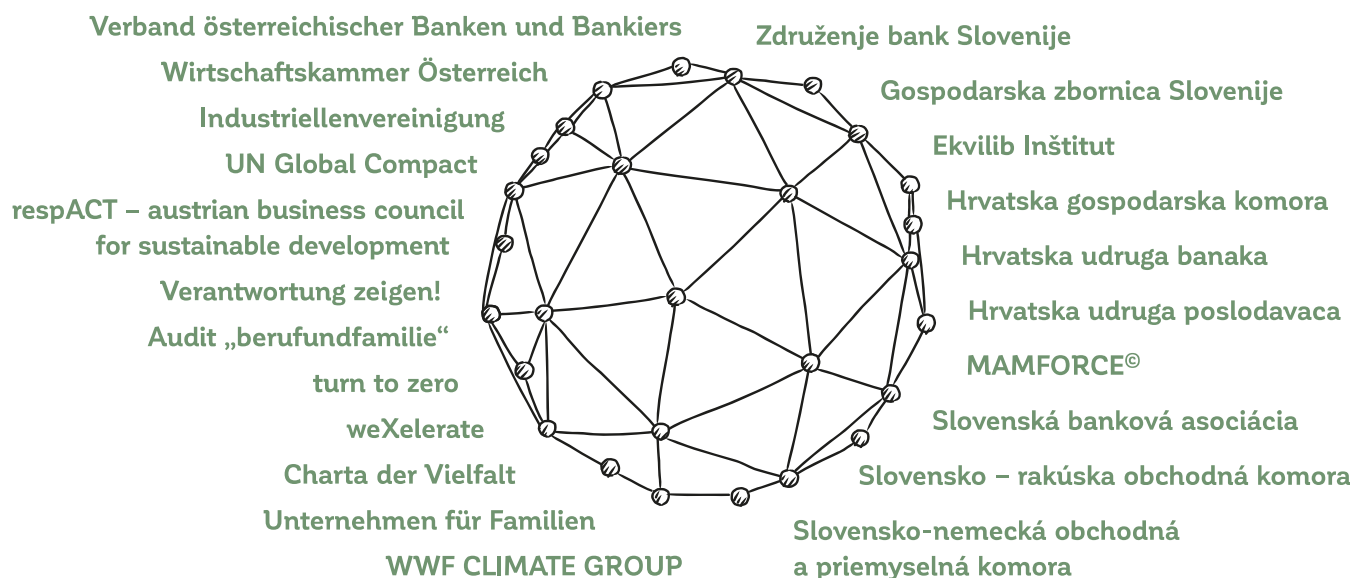
Ebenso förderten wir zwei Vortragsreihen der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Kärntens. In den spannenden Expertenvorträgen wurden unter anderem Digitalisierungsthemen, der Brexit, die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, aber auch die universitäre Bildungspolitik beleuchtet.

Netzwerke der Verantwortung

Netzwerke der Verantwortung sind wichtig, um den Blickwinkel zu erweitern und eine möglichst große Multiplikatorwirkung für den Nachhaltigkeitsgedanken erzielen zu können. Daher engagieren auch wir uns in Netzwerken, deren Zielsetzung in den Bereichen soziale und ökologische Nachhaltig-

tigkeit und regionale Verankerung unserem Nachhaltigkeitsgedanken entspricht. Außerdem sind wir Mitglied in Interessenverbänden. Wir verzichten aber auf den Einsatz von Lobbying, beschäftigen keine Mitarbeiter mit diesem Aufgabenfeld und entwickeln keine Lobbyingkonzepte.

Beispiele für Mitgliedschaften/Partnerschaften der BKS Bank



Ausgewählte Netzwerkaktivitäten 2021

Die BKS Bank ist in Kärnten regionaler Ansprechpartner von respACT – austrian business council for sustainable development. Unsere Vorstandsvorsitzende Dr. Herta Stockbauer ist für die Initiative als Vizepräsidentin tätig. 2021 luden wir zu einem CEO Business Lunch mit Dipl.-Ing. Wolfgang Anzengruber, Vorstandsmitglied

von respACT und ehemaliger Vorstandsvorsitzender des Verbunds, ein. Er gab Einblicke, welche Auswirkungen der Green Deal und der Klimawandel auf die produzierende Industrie in Österreich haben werden. Im Herbst wurde gemeinsam mit dem respACT-Initiativkreis aus Tirol ein Online-Workshop zu den SDGs organisiert, der auf großes Interesse stieß.

Als Partnerunternehmen der WWF CLIMATE GROUP beteiligte sich die BKS Bank im Berichtsjahr unter anderem an einem Appell an die Bundesregierung für einen österreichischen Green Deal und engagierte sich mit bewusstseinsbildenden Maßnahmen zum Thema Erhalt der Biodiversität.

Eine Sustainable Finance-Expertin des WWF Österreich informierte auch bei einer gemeinsam mit der WEB Windenergie AG organisierten Veranstaltung zum Thema Nachhaltiges Investment in Österreich.

Im Bankensektor sind Frauen in Chefetagen nach wie vor unterrepräsentiert. Der Verband österreichischer Banken und Bankiers startete daher die Initiative „Echt – Empowered – Erfolgreich“. Teil der Initiative sind Interviews mit Top-Managerinnen in österreichischen Banken, die anderen Frauen als Role Models dienen könnten. Auch unsere Vorstandsvorsitzende stand dafür gerne zur Verfügung.

Für die Initiative „Verantwortung zeigen!“ erläuterte unsere CSR-Beauftragte, welche Anforderungen ein Nachhaltigkeitsbericht erfüllen sollte, um beim ASRA eingereicht werden zu können.

Beim 7. qualityaustria Nachhaltigkeitsforum berichtete unsere CSR-Beauftragte über die Schlüsselrolle, die die Finanzwirtschaft im Klimaschutz spielt und welche neuen Anforderungen aus dem EU-Aktionsplan zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums und aus dem Green Deal auf die Banken und deren Kunden zukommen.

Auf Einladung von WeXelerate war die BKS Bank mehrfach bei Präsentationen von Startups, die nachhaltig innovative Produkte entwickeln, zu Gast.

Durch den November-Lockdown mussten drei geplante CSR-Frühstücke zum Thema Green Building auf das Frühjahr 2022 verschoben werden.

GRI 102-12 Externe Initiativen

GRI 102-13 Mitgliedschaften in Verbänden und Interessengruppen

Nachhaltige Erfolge und Perspektiven

Wir ruhen uns auf unseren Lorbeeren
nicht aus, sondern engagieren uns
nachhaltig.



Hallers Primel

Hallers Primel (*Primula halleri*) bevorzugt alkalische Böden und gedeiht gut in Felsspalten und auf Schutt. In Europa ist sie selten, die südlichen Kalkalpen zählen aber zu ihren Siedlungsgebieten.

Nachhaltige Erfolge 2021

Strategie und Governance

Geplant	Umgesetzt
Wir sind die nachhaltigste Bank Österreichs	
Fortführen der Integration der aus dem „Aktionsplan zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums“ der EU abgeleiteten Maßnahmen im Haus	Das Projekt wurde fortgeführt und ein Teil der abgeleiteten Maßnahmen umgesetzt
Erfolgreiches Rating bei ISS ESG und VÖNIX	Das VÖNIX-Rating wurde erfolgreich abgeschlossen, von ISS ESG hat uns keine neue Ratinganfrage erreicht
EMAS-Rezertifizierung durchführen	Die Rezertifizierung wurde erfolgreich durchgeführt
Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung neu beantragen	Der Zertifizierungsprozess wurde erfolgreich abgeschlossen
In Slowenien als familienfreundliches Unternehmen rezertifizieren	Das Reaudit wurde auf das erste Quartal 2022 verschoben. Da die BKS Bank das landesübliche Gütezeichen als familienfreundlicher Betrieb bis Juni 2022 hätte tragen dürfen, war unser Haus dennoch durchgängig zertifiziert
Mindestens eine Maßnahme zum Stakeholderdialog durchführen	Es wurden ein Expertendialog zum Green Deal sowie mehrere Mitarbeiterbefragungen und eine Kundenzufriedenheitsanalyse durchgeführt
Wir arbeiten für und investieren in ein gesundes und langfristiges Wachstum	
Integration von ESG-Risiken in die Liegenschaftsbewertung	Es wurde begonnen, Konzepte zu entwickeln
Umsetzung der aus dem FMA- und EZB-Leitfaden sowie zum EBA-Diskussionspapier zum Management und zur Überwachung von ESG-Risiken in Kreditinstituten und Kapitalanlagegesellschaften zur Integration von Nachhaltigkeitsrisiken abgeleiteten Maßnahmen.	Bei der Umsetzung der Maßnahmen wurden große Fortschritte erzielt
Wir nutzen digitale Lösungen für einen nachhaltigen Geschäfts- und Arbeitsalltag	
Senkung des Papierverbrauchs durch Anbieten digitaler Prozesse und Produkte im Kundenverkehr	Eine Digitalisierung weiterer Prozesse ist erfolgt
Unterstützung unserer Kunden im Wissenserwerb und bei der Nutzung unseres digitalen Angebots	Es haben mehrere Kundenveranstaltungen mit Finanzwissenstransfer stattgefunden, auch in den sozialen Medien wurden Finanzbegriffe erklärt. Das Angebot digital abschließbarer Produkte wurde ausgebaut

Mitarbeiter

Geplant	Umgesetzt
Wir wertschätzen unsere Mitarbeiter und sind stolz auf diese	
Mitarbeiterbefragung konzernweit durchführen	Die Mitarbeiterbefragung ergab eine Gesamtzufriedenheit von 2,0
Geplante Maßnahmen des Audits „berufundfamilie“ weiter umsetzen	Alle geplanten Maßnahmen bis auf einige Veranstaltungen fanden statt
Neuen Jahrgang des Frauenqualifizierungsprogramms durchführen	Das Programm absolvierten 16 Mitarbeiterinnen
Erstmals nehmen Mitarbeiterinnen an einem Frauenkarriereprogramm von MAMFORCE® in Kroatien teil	Zwei BKS Bank-Teilnehmerinnen schlossen das Programm 2021 ab
Training von Führungskräften in Österreich für mehr Diversität im Bewerbungsprozess durchführen	Statt dieses Trainings wurden zwei andere Diversity-Workshops in das Ausbildungsprogramm integriert
Jahresprogramm von „Durch die Bank gesund“ zum Thema gesunde Leber in allen Marktgebieten durchführen	Das Programm wurde in Österreich, Slowenien und Kroatien mit 256 Teilnehmern umgesetzt
Unsere Mitarbeiter sind Multiplikatoren für Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung	
In jedem Marktgebiet zumindest ein Corporate Volunteering durchführen	Unsere Mitarbeiter leisteten 242 Arbeitsstunden für Non-Profit-Organisationen in allen Marktgebieten
Unsere Experten informieren bei fünf Veranstaltungen zu CSR-Themen	2021 wurden mehr als fünf CSR-Vorträge von BKS Bank-Mitarbeitern abgehalten

Umwelt und Klimaschutz

Geplant	Umgesetzt
Wir streben Klimaneutralität an	
Berechnung eines Science-Based-Targets	Es wurde begonnen, die Financed Emissions nach dem Standard der Partnership for Carbon Accounting Financials zu berechnen. Die Definition eines Science-Based-Targets wurde auf 2022 verschoben
Ausstieg aus Ölheizungen fortführen	Der Ausstieg wurde fortgeführt. Von 68 Immobilien der BKS Bank wird nur noch eine mit Öl beheizt
Kooperation mit einem Verleiher von E-Scootern zur Erledigung von Dienstwegen	Die Idee wurde verworfen
Wir entwickeln unsere Immobilien zu Green Buildings	
Fertigstellung BKS-Holzquartier	Das BKS-Holzquartier ist voll vermietet
Einführen eines Energiemanagementsystems zur Überwachung der Effizienz der Energieverbräuche in der Zentrale	Das Energiemanagementsystem wurde eingebaut
Installation der Photovoltaikanlage im BKS-Wohnpark	Die Photovoltaikanlage wurde im Herbst fertiggestellt. Sie wird künftig bis zu 30.000 kWh Strom pro Jahr erzeugen

Produkte und Innovation

Geplant	Umgesetzt
Nachhaltigkeit verstehen wir als Innovationstreiber und sind daher ein Vorreiter bei nachhaltigen Bankprodukten	
Weitere Green und Social Bonds emittieren	Mit einem der beiden neuen Green Bonds wurde ein Green Building finanziert, mit dem anderen werden Photovoltaikanlagen errichtet, die künftig 13.500 t CO ₂ -Äquivalente pro Jahr einsparen
Rezertifizierung der BKS Portfolio-Strategie nachhaltig mit dem Österreichischen Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte	Die Umweltzeichenzertifizierung wurde erfolgreich abgeschlossen
Ausbau des Volumens von ESG-Finanzprodukten in der Vermögensverwaltung der BKS Bank	Der Anteil der ESG-Investmentbausteine in der Vermögensverwaltung wurde von 34,1 Mio. EUR auf 84,6 Mio. EUR erhöht
Green Leasing etablieren	2021 wurde keine Green Leasing-Marketingaktion durchgeführt
Schulungen zu nachhaltigen Produkten durchführen	Mehrere Schulungen wurden durchgeführt
Integration von Kennzahlen zu den nachhaltigen Produkten auf der Startseite des Mitarbeiterportals	Die Umsetzung ist erfolgt
Mit exzellenter Beratung begeistern wir unsere Kunden	
Die Umsetzung der im Qualitätsmanagementprogramm verankerten Maßnahmen fortsetzen	Die Maßnahmen wurden wie geplant weiterverfolgt
Durchführen einer Kundenzufriedenheitsanalyse	Die Kundenzufriedenheitsanalyse ergab eine Gesamtzufriedenheit von 1,5

Gesellschaft und Soziales

Geplant	Umgesetzt
Wir engagieren uns in Netzwerken der Verantwortung	
TRIGOS Steiermark durchführen und TRIGOS Österreich unterstützen	Beim TRIGOS Steiermark reichten 41 Unternehmen ein, der TRIGOS Österreich wurde unterstützt
Mit der WWF CLIMATE GROUP österreichweit Bewusstsein für das 1,5-Grad-Klimaziel schaffen	Gemeinsam mit der WWF CLIMATE GROUP wurde unter anderem mit Appellen an die Bundesregierung Bewusstsein für das 1,5-Grad-Klimaziel geschaffen
Wir tragen dazu bei, die Chancengleichheit in der Gesellschaft zu erhöhen	
Förderung der Kärntner Kultur	Unter anderem wurden der Carinthische Sommer, die Tage der deutschsprachigen Literatur und das Stadttheater Klagenfurt unterstützt
Fortführen der Sponsorings von Kärntner in Not, der Hauspatenschaft im SOS-Kinderdorf und des Care-Leaver-Projekts der Volkshilfe Wien	Die Sponsorings wurden fortgeführt
Kundenveranstaltungen abhalten, die zur Erhöhung des Finanzwissens der Bevölkerung beitragen	Mehrere Veranstaltungen wurden abgehalten
Den Berufseinstieg von Schulabsolventen mit Recruitment-Beratungen in Anschlussklassen erleichtern	Diese Maßnahme wurde coronabedingt nicht angeboten
Beteiligung am Girl's Day in Kärnten	Ein Programm wurde angeboten, musste mangels Anmeldungen aber abgesagt werden

Geplante Maßnahmen 2022

Strategie und Governance

Wir sind die nachhaltigste Bank Österreichs

- Erfolgreiches Rating bei ISS ESG und VÖNIX
- EMAS-Begutachtung durchführen
- Green Brand-Rezertifizierung durchführen
- In Österreich, Slowenien und Kroatien als familienfreundliches Unternehmen reauditieren
- Neuausrichtung der Nachhaltigkeitsstrategie unter besonderer Berücksichtigung einer Klima- und Engagementstrategie
- Fortführen der Umsetzung zur Erfüllung der Anforderungen aus der Taxonomie-Verordnung
- Abfrage von Nachhaltigkeitspräferenzen in den Anlageberatungsprozess integrieren und Vorbereitungen zur Umsetzung der SFRD fortführen
- Mindestens einen Stakeholderdialog pro Jahr durchführen

Wir arbeiten für und investieren in ein gesundes und langfristiges Wachstum

- ESG-Risikomanagementmaßnahmen auf Einzelkunden- und Gesamtportfolioebene weiter ausbauen

Wir nutzen digitale Lösungen für einen nachhaltigen Geschäfts- und Arbeitsalltag

- Senkung des Papierverbrauchs durch Anbieten neuer digitaler Prozesse und Produkte im Kundenverkehr

Mitarbeiter

Wir wertschätzen unsere Mitarbeiter und sind stolz auf diese

- Geplante Maßnahmen aus den Zertifizierungen als familienfreundliches Unternehmen in Österreich, Slowenien und Kroatien umsetzen
- Jahresprogramm von „Durch die Bank gesund“ in allen Marktgebieten zum Thema gesunde Lunge durchführen
- Nächsten Jahrgang des Frauenkarriereprogramms für Mitarbeiterinnen aus Österreich und den Auslandsmärkten durchführen
- Umsetzung der aus der Gehaltsanalyse „100% Gleichstellung zahlt sich aus“ abgeleiteten Verbesserungsmaßnahmen
- Diversität der BKS Bank-Mitarbeiter mit einer Kampagne sichtbar machen

Unser Mitarbeiter sind Multiplikatoren für Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung

- In jedem Marktgebiet zumindest ein Corporate Volunteering durchführen
- Unsere Experten informieren bei mindestens fünf Veranstaltungen zu CSR-Themen

Produkte und Innovation

Nachhaltigkeit verstehen wir als Innovationstreiber und sind daher ein Vorreiter bei nachhaltigen Bankprodukten

- Emission von weiteren Green und Social Bonds
- Einführung eines neuen grünen Sparproduktes, das das Österreichische Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte trägt
- Umweltzeichenzertifizierung für das Natur & Zukunft-Konto abschließen
- Ausbau des Volumens von ESG-Finanzprodukten in der Vermögensverwaltung der BKS Bank in Österreich und Slowenien
- Dekarbonisierung unserer Produkte und des Eigenportfolios in Richtung Paris Alignment fortführen

Mit exzellenter Beratung begeistern wir unsere Kunden

- Umsetzen des in der Kundenzufriedenheitsanalyse erkannten Verbesserungsbedarfs

Umwelt und Klimaschutz

Wir streben Klimaneutralität an

- Berechnung eines Science-based-Targets
- Entwickeln eines Dekarbonisierungspfades inklusive der dazu nötigen Policies
- Ausstieg aus Ölheizungen abschließen

Wir entwickeln unsere Immobilien zu Green Buildings

- Fertigstellung BKS-Lebenswert in Eisenstadt
- Umbau und ÖGNI-Zertifizierung unserer Immobilien am Hauptplatz und in der Milesistraße in Villach
- Ausbau einer Immobilie in Klagenfurt inklusive auf ein umweltfreundlicheres Heizsystem und ÖGNI-Zertifizierung
- Umstellung der letzten Ölheizung auf ein umweltfreundlicheres Heizsystem
- Produktion von zusätzlichem Sonnenstrom durch die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf den Dächern von drei Filialen

Gesellschaft und Soziales

Wir engagieren uns in Netzwerken der Verantwortung

- TRIGOS Kärnten durchführen und TRIGOS Österreich unterstützen
- Mindestens zwei gemeinsame Veranstaltungen mit respACT organisieren
- Mit der WWF CLIMATE GROUP österreichweit Bewusstsein für das 1,5-Grad-Klimaziel schaffen

Wir tragen dazu bei, die Chancengleichheit in der Gesellschaft zu erhöhen

- Fortführen des Sponsorings von Kärntner in Not, der Hauspatenschaft im SOS-Kinderdorf und des Care-Leaver-Projekts der Volkshilfe Wien
- Fortführen der Sponsorings der kulturellen Leuchttürme Kärntens: Carinthischer Sommer, Stadttheater Klagenfurt, Tage der deutschsprachigen Literatur
- Kundenveranstaltungen abhalten, die zur Erhöhung des Wissens zu nachhaltigem Wirtschaften beitragen
- Schulen zu einem #FridayForFuture einmal anders in die BKS Bank einladen und so Bewusstsein für Nachhaltigkeit im Bankgeschäft erhöhen

Nachhaltigkeit in Zahlen

Regelmäßiges Bilanzziehen zeigt
Weiterentwicklungspotenziale für eine
nachhaltige Zukunft auf.



Kleines Knabenkraut

Das Kleine Knabenkraut (*Anacamptis morio*) zählt innerhalb der Orchideen zu der Gattung der Hundswurzen. Da es bereits sehr früh im Jahr blüht, ist es auch als Frühlingsknabenkraut bekannt. In Österreich zählt es zu den gefährdeten Arten.

Entwicklung der Key-Performance-Indikatoren der Nachhaltigkeitsstrategie

Strategisches CSR-Ziel	Indikator ¹	Ausgangswert		31.12.2021
		31.12.2019	31.12.2020	
Wir sind die nachhaltigste Bank Österreichs	Best of Class in Sachen Nachhaltigkeit:			
	ISS ESG-Prime	✓	✓	✓
	VÖNIX-Indexmember	✓	✓	✓
	EMAS zertifiziert	✓	✓	✓
	Green Brand	✓	✓	✓
Wir arbeiten für und investieren in ein nachhaltiges Wachstum	Kreditwachstum größer als 4%	5,9%	4,4%	5,9%
	Steigerung der Kundenanzahl um 3% pro Jahr	191.200 Kunden	192.400 Kunden	194.500 Kunden
Wir nutzen digitale Lösungen für einen nachhaltigen Geschäfts- und Arbeitsalltag	60.000 MyNet- und 6.500 BizzNet-Kunden ²	42.600 MyNet und 1.700 BizzNet-Kunden	56.590 MyNet und 5.750 BizzNet-Kunden	59.850 MyNet und 7.220 BizzNet-Kunden
	2.500 BKS Bank Connect Kunden	0 Kunden (wurde erst im Herbst 2020 gestartet)	45	153
	Einsparung von 600 Tsd. km p. a. an Dienstreisen durch Videokonferenzen ³	393 Tsd.	203 Tsd.	486 Tsd.
Wir wertschätzen unsere Mitarbeiter und sind stolz auf diese	Mitarbeiterbefragung: Gesamtzufriedenheit liegt mindestens bei 1,9	2,0 (letzte Befragung 2017)	2,0 (letzte Befragung 2017)	2,0
	Der Anteil von Frauen in Führungspositionen steigt 35%	31,6%	33,2%	36,5%
	Mindestens 25% der Mitarbeiter nehmen p. a. am Programm der betrieblichen Gesundheitsförderung teil	27,7%	16,2%	22,4%
	Der Gender-Pay-Gap wurde auf 12% reduziert	16,5%	16,4%	16,2%
	Unser Mitarbeiter sind Multiplikatoren für Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung	Mindestens 10% aller Mitarbeiter beteiligen sich p. a. an einem Corporate Volunteering	10,4%	3,9%

¹ Der Indikator bezieht sich jeweils auf 2025. Wenn ein jährlich zu erreichendes Ziel angestrebt wird, wird dieses beim Indikator gesondert angemerkt.

² Im Nachhaltigkeitsbericht 2020 wurden bei der Anzahl der MyNet- und BizzNet-User durch ein Versehen nur jene in Österreich angegeben. Der Wert wurde in diesem Bericht durch die konzernweite Userzahl ersetzt.

³ Bis 2019 erfassten wir ausschließlich in unseren Videokonferenzräumen abgehaltene Online-Meetings. Seit 2020 kommen auch weitere Videokonferenzsysteme im Haus zum Einsatz. Die Ermittlung der dadurch eingesparten km ist nur mit großem Aufwand möglich. Für 2020 wurden deshalb nur jene Meetings erfasst, die im Videokonferenzraum stattgefunden haben. 2021 haben wir die Einsparung mit einer Hochrechnung berechnet. Der Wert kann also nur als Richtwert betrachtet werden.

Strategisches CSR-Ziel	Indikator ¹	Ausgangswert 31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021
Nachhaltigkeit verstehen wir als Innovations-treiber für nachhaltige Bankprodukte	Das Neukreditvolumen nachhaltiger Finanzierungen beträgt p. a. 200 Mio. EUR	131,5	116,8	143,0
	Der Anteil an ESG-Investmentbausteinen in der Vermögensverwaltung erhöht sich auf 30% ²	k.A.	13,2%	28,5%
Mit exzellenter Beratung begeistern wir unsere Kunden	EFQM – Recognized for Excellence 7 Star ³	EFQM - Recognized for Excellence 5 Star	EFQM - Recognized for Excellence 5 Star	EFQM - Recognized for Excellence 5 Star
	Die Gesamtzufriedenheitsnote in unserer Kundenbefragung liegt bei 1,5	1,5	1,5	1,5
Wir streben Klimaneutralität an	Reduktion des Carbon Footprint je Mitarbeiter auf 0,85 t CO ₂ -Äquivalente	1,0 t CO ₂ -Äquivalente	0,9 t CO ₂ -Äquivalente	0,9 bzw. 2,3 t CO ₂ -Äquivalente ⁴
Wir entwickeln unsere Immobilien zu Green Buildings	Mindestens fünf bauliche Maßnahmen in Richtung Green Building p. a.	✓	✓	✓
Wir engagieren uns in Netzwerken der Verantwortung	UN Global Compact	✓	✓	✓
	respACT – austrian business council for sustainable development,	✓	✓	✓
	Verantwortung zeigen!	✓	✓	✓
	WWF CLIMATE GROUP	✓	✓	✓
Wir tragen dazu bei, die Chancengleichheit in der Gesellschaft zu erhöhen	Mindestens fünf Financial Literacy-Maßnahmen jährlich	✓	✓	✓

¹ Der Indikator bezieht sich jeweils auf 2025. Wenn ein jährlich zu erreichendes Ziel angestrebt wird, wird dieses beim Indikator gesondert angemerkt.

² In der Berichterstattung der vergangenen Jahre wurden die nachhaltigen Investmentbausteine der österreichischen Vermögensverwaltungsvarianten in Relation zum Gesamtvolumen der Vermögensverwaltung in Österreich gesetzt. In diesem Berichtsjahr haben wir die Berechnung auf konzernweite Daten umgestellt und auch die Vergangenheitswerte angepasst.

³ Das EFQM-Bewertungssystem wurde ab dem Jahr 2020 neu definiert und um weitere Exzellenstufen ergänzt, die Bewertung der BKS Bank erfolgte noch nach dem vorher gültigen Modell.

⁴ Im Berichtsjahr wurde die Datenbasis für die Berechnung deutlich ausgebaut. Der CO₂-Footprint je Mitarbeiter von 0,9 t CO₂-Äquivalenten ist jener, den wir ohne Ausweitung der Datenbasis erzielt hätten. 2,3 t CO₂-Äquivalente zeigen den neuen Gesamtwert an. Ein auf die verbesserte Datenbasis abgestimmtes Ziel wird 2022 formuliert werden.

Mitarbeiterkennzahlen

Überblick über den Personalstand

Personen	BKS Bank Konzern			BKS Bank AG
	2019	2020	2021	2021
Gesamt	1.128	1.133	1.145	1.062
• davon in Österreich	851	851	856	820
• davon in Slowenien	150	154	158	139
• davon in Kroatien	76	79	82	68
• davon in der Slowakei	46	45	45	31
• davon in Italien	4	4	4	4
• davon in Ungarn	1	0	0	0
• davon Frauen	637	641	663	609
• davon Männer	491	492	482	453
• davon Mitarbeiter mit Beeinträchtigungen	27	25	24	24

GRI 102-7 Größe der Organisation

Art der Beschäftigung

Personen	2019	2020	2021
Mitarbeiter mit unbefristetem Vertrag	1.089	1.091	1.072
• davon Frauen	617	620	620
• davon in Österreich	826	815	803
• davon in Slowenien	143	148	148
• davon in Kroatien	74	77	78
• davon in der Slowakei	41	42	39
• davon in Italien	4	4	4
• davon in Ungarn	1	0	0
Mitarbeiter mit befristetem Vertrag	39	42	68
• davon Lehrlinge	3	5	5
• davon Frauen	20	21	43
• davon in Österreich	25	31	48
• davon in Slowenien	7	6	10
• davon in Kroatien	2	2	4
• davon in der Slowakei	5	3	6
• davon in Italien	0	0	0
• davon in Ungarn	0	0	0
Anzahl Zeit- oder Leiharbeiter	0	0	0
Anzahl der Beschäftigten in einem Angestelltenverhältnis	1.125	1.128	1.140
Anteil der Beschäftigten in einem Angestelltenverhältnis (in %)	100	100	99,6

GRI 102-8 Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern

Arbeitszeit

Personen	BKS Bank Konzern			BKS Bank AG
	2019	2020	2021	2021
Mitarbeiteranzahl gesamt	1.128	1.133	1.145	1.062
• davon Frauen	637	641	663	609
Mitarbeiter Vollzeit	857	861	856	783
• davon Frauen	390	397	409	364
Mitarbeiter Teilzeit	271	272	289	279
• davon Frauen	247	244	254	245
davon Mitarbeiter, die ein Altersteilzeitmodell nutzen	70	59	48	48

GRI 102-8 Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern

Prozentanteil des Top-Managements im jeweiligen Land, das aus dem jeweiligen Markt stammt

	2019	2020	2021
Österreich	100	100	100
Slowenien	100	100	100
Kroatien	100	100	100
Slowakei	100	100	100

GRI 202-2 Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte

Anteil weiblicher Führungskräfte in Prozent

	BKS Bank Konzern			BKS Bank AG
	2019	2020	2021	2021
Gesamtanzahl Führungskräfte (ohne Vorstand)	177	190	185	175
• davon weiblich	56	63	68	62
Anteil Führungskräfte weiblich in %	31,6	33,2	36,8	35,4

GRI 405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten

Anzahl weiblicher und männlicher Führungskräfte nach Funktion (BKS Bank Konzern)

	2019		2020		2021	
	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich
Vorstand	1	2	1	2	1	3
Abteilungsleiter bzw. Direktionsleiter	4	28	5	28	6	27
Filial- bzw. Gruppenleiter	43	86	50	89	52	81
Teamleiter	9	7	8	10	10	9

GRI 405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten

Anzahl weiblicher und männlicher Führungskräfte nach Funktion (BKS Bank AG)

	2019		2020		2021	
	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich
Vorstand	1	2	1	2	1	3
Abteilungsleiter bzw. Direktionsleiter	2	25	3	25	4	24
Filial- bzw. Gruppenleiter	39	85	45	88	48	80
Teamleiter	9	7	8	10	10	9

GRI 405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten

Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder nach Geschlecht

	31.12.2019				31.12.2020				31.12.2021			
	Anzahl Frauen	Quote	Anzahl Männer	Quote	Anzahl Frauen	Quote	Anzahl Männer	Quote	Anzahl Frauen	Quote	Anzahl Männer	Quote
Vorstand	1	33	2	66	1	33,0	2	66,0	1	25,0	3	75,0
Aufsichtsrat (Kapitalvertreter)	3	30	7	70	4	40,0	6	60,0	4	40,0	6	60,0
Aufsichtsrat (Belegschaftsvertretung)	2	50	2	50	2	50,0	2	50,0	2	50,0	2	50,0
Aufsichtsrat (gesamt)	5	35,7	9	64,3	6	42,9	8	57,1	6	42,9	8	57,1

GRI 405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten

Nationalität

Personen	2019	2020	2021
Österreich	810	807	797
Slowenien	154	159	165
Kroatien	90	92	100
Slowakei	46	46	46
Deutschland	12	11	12
Italien	5	7	7
Ungarn	4	3	3
Bosnien/Herzegowina	5	5	7
Kanada	1	1	1
Bulgarien	1	1	1
Georgien	0	1	1
Türkei	0	0	2
Ukraine	0	0	1
Armenien	0	0	1
Syrien	0	0	1

GRI 405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten

Altersstruktur der BKS Bank-Mitarbeiter

	2019	2020	2021
unter 30 Jahre	104	116	118
30 - 50 Jahre	604	596	603
über 50 Jahre	420	421	424

GRI 405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten

Altersstruktur der Führungskräfte

	2019	2020	2021
unter 30 Jahre	2	2	1
30 - 50 Jahre	93	102	106
über 50 Jahre	82	86	78

GRI 405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten

Mitarbeiter in Elternzeit

	2019	2020	2021
Anzahl der Angestellten mit Anspruch auf Elternzeit	21	21	23
• davon Frauen	12	14	12
Anzahl der Angestellten in Elternkarenz	22	24	19
• davon Frauen	17	18	17
• davon Männer in Elternkarenz	5	6	2
Männer im Papamonat	4	5	3
Anzahl der Angestellten, die aus der Elternkarenz zurückgekehrt sind	16	22	18
• davon Frauen	12	16	16
Rückkehrate aus der Elternkarenz in % ¹	72	92	95
Rückkehrate der Frauen in %	71	89	94
Rückkehrate der Männer in %	80	100	100
Verbleibrate in % ²	96	77	91
Verbleibrate der Frauen in %	96	82	88
Verbleibrate der Männer in %	100	60	100
durchschnittliche Elternkarenzdauer in Jahren	2,05	1,77	1,44

¹ Die Rückkehrate setzt die Gesamtzahl der Angestellten, die nach der Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückgekehrt sind, in prozentuelle Relation zu der Gesamtzahl der Angestellten, deren Rückkehr an den Arbeitsplatz nach der Elternzeit vereinbart war.

² Die Verbleibrate gibt an, wie viele der Mitarbeiter, die aus der Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückgekehrt sind, ein Jahr später noch in der BKS Bank beschäftigt sind.

GRI 401-3 Elternzeit

Ausbildungskennzahlen gesamt

	2019	2020	2021
Durchschnittliche Ausbildungstage je Mitarbeiter p. a.	4,5	4,5	4,2
Durchschnittliche Ausbildungsstunden je Mitarbeiter p. a. ¹	34,7	34,7	32,1
Durchschnittliche Ausbildungsstunden je Frau p. a. ¹	32,3	30,2	30,2
Durchschnittliche Ausbildungsstunden je Mann p. a. ¹	37,6	40,5	34,9
Anzahl der Inhouse-Seminare	218	176	223
Ausbildungsstunden pro Jahr	36.049	39.148	36.639
• davon von Frauen absolviert	18.499	19.332	19.956
Anzahl der Lehrlinge in Ausbildung	3	5	5
• davon Frauen	2	3	3
Anzahl der Trainees in Ausbildung	7	9	8
• davon Frauen	5	2	2

¹ Die Berechnung erfolgte auf Basis der aktiven Mitarbeiter (ohne Mitarbeiter in Karenz oder Altersteilzeit).

GRI 404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten

Durchschnittliche Ausbildungsstunden je Mitarbeiter nach Funktion

	2019	2020	2021
Mitarbeiter ohne Führungsfunktion	33,1	28,8	29,9
Team-, Gruppen- und Filialleiter	46,5	65,4	40,3
Leiter Zentrale Abteilungen und Vertriebsdirektionen, Geschäftsführer	26,4	40,5	25,9

GRI 404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten

Zahl der Mitarbeiter, die eine CSR-Schulung absolviert haben

	2019	2020	2021
Teilnehmer an CSR-Schulungen p. a.	366	498	673
Gesamtanzahl der Mitarbeiter, die seit 2019 eine CSR-Schulung absolviert haben ¹	333	457	731
Prozentanteil der Mitarbeiter, die seit 2019 eine CSR-Schulung absolviert haben	29,5	40,5	64,1

¹ Für die Gesamtzahl wird jeder Mitarbeiter nur einmal gezählt, auch wenn er über die Jahre hinweg mehrere CSR-Schulungen absolviert hat**Schulungen im Bereich Compliance und Antikorruption**

	2020	2021
Anzahl der in Präsenzs Schulungen und Online-Schulungen geschulten Mitarbeiter	252	305
• davon Frauen	152	156
• davon Mitarbeiter ohne Führungsfunktion	210	267
• davon Team-, Gruppen- und Filialleiter	35	34
• davon Leiter Zentrale Abteilungen und Vertriebsdirektionen, Geschäftsführer	7	4
Anzahl der Mitarbeiter, die ein E-Learning zum Thema absolviert haben	729	882
• davon Frauen	400	495
• davon Mitarbeiter ohne Führungsfunktion	615	746
• davon Team-, Gruppen- und Filialleiter	93	113
• davon Leiter Zentrale Abteilungen und Vertriebsdirektionen, Geschäftsführer	21	23
Anzahl der Compliance und Antikorruption-Ausbildungsstunden pro Jahr (Präsenz- und E-Learning-Stunden)	2.216	2.721
• davon von Frauen absolviert	1.314	1.558
• davon von Mitarbeitern ohne Führungsfunktion absolviert	1.920	2.422
• davon von Team-, Gruppen- und Filialleitern absolviert	244	255
• davon von Leitern Zentrale Abteilungen und Vertriebsdirektionen, Geschäftsführern absolviert	52	44

Beurteilungs- und Förder-Gespräch (B&F)

	2019	2020	2021
Prozent der Mitarbeiter, die am B&F-Gespräch teilgenommen haben	92	81	89
• davon Frauen	56	56	57
• davon Männer	44	44	43
Anteil an allen Frauen	92	81	88
Anteil an allen Männern	91	82	91
Anteil Mitarbeiter ohne Führungsfunktion	93	83	90
Anteil aller Team-, Gruppen- und Filialleiter	85	69	85
Anteil an Leitern Zentrale Abteilungen, Vertriebsdirektionen, Geschäftsführer	100	100	100

GRI 404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten

Fluktuation

	2019	2020	2021
Bewerbungen um eine Arbeitsstelle	1.988	1.991	2.133
Eintritte gesamt	98	101	124
• davon in Österreich	59	75	92
• davon in Slowenien	30	16	19
• davon in Kroatien	4	7	7
• davon in der Slowakei	5	3	6
• davon Frauen	58	52	74
• davon Männer	40	49	50
• davon unter 30 Jahren	45	52	52
• davon 30 bis 50 Jahre	49	44	63
• davon über 50 Jahre	4	5	9
Austritte gesamt	95	95	116
• davon in Österreich	73	75	93
• davon in Slowenien	20	12	13
• davon in Kroatien	2	4	4
• davon in der Slowakei	0	4	6
• davon Frauen	46	52	57
• davon Männer	49	43	59
• davon unter 30 Jahren	22	16	26
• davon 30 bis 50 Jahre	40	37	48
• davon über 50 Jahre	33	42	42
Fluktuationsrate gemäß GRI gesamt	9,2	8,1	10,4
• davon in Österreich	9,4	8,7	11,2
• davon in Slowenien	13,7	8,1	8,6
• davon in Kroatien	2,8	5,1	5,1
• davon in der Slowakei	0	4,7	14,0
• davon Frauen	4,7	4,1	5,0
• davon Männer	4,4	3,9	5,4
• davon unter 30 Jahren	2,1	1,2	2,3
• davon 30 bis 50 Jahre	3,8	2,9	4,3
• davon über 50 Jahre	3,2	3,9	3,8
Fluktuationsrate bereinigt gesamt	6,6	4,8	7,1
• davon in Österreich	5,9	4,5	7,1
• davon in Slowenien	13,7	6,7	7,3
• davon in Kroatien	2,8	5,1	5,1
• davon in der Slowakei	0	4,7	14,0
• davon Frauen	3,6	2,3	3,3
• davon Männer	3	2,5	3,9
• davon unter 30 Jahren	2,2	1,2	2,3
• davon 30 bis 50 Jahre	3,8	2,9	4,3
• davon über 50 Jahre	0,6	0,7	0,6

GRI 401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation

Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit in Jahren

	2019	2020	2021
BKS Bank Konzern	14,50	14,05	13,57
BKS Bank AG in Österreich	15,12	16,70	16,17

Arbeits- und Banksicherheit*

	2020	2021
Gesamtanzahl Mitarbeiter	1.133	1.145
Anzahl der gearbeiteten Stunden	1.573.023	1.534.155
Anzahl von Todesfällen aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen	0	0
Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen	0	0
Anzahl von arbeitsbedingten Verletzungen mit schweren Folgen	0	2
Rate der arbeitsbedingten Verletzungen mit schweren Folgen	0	1,3
Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen	3	5
Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen	1,9	3,3
Anzahl Banküberfälle	0	2
Anzahl Sicherheitsfachkräfte in Österreich	4	4
Anzahl Sicherheitsvertrauenspersonen	21	21
• davon in Österreich	18	18
• davon in Slowenien	1	1
• davon in Kroatien	1	1
• davon in der Slowakei	1	1

* In Slowenien, Kroatien und der Slowakei sind externe Unternehmen mit den Aufgaben der Sicherheitsfachkräfte betraut. Die BKS Bank berichtete bisher zum Thema Arbeitssicherheit nach dem GRI-Standard 403-2016. 2020 erfolgte die Umstellung auf GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheit 2018. Daher stellen wir hier keinen Dreijahresvergleich dar. Als Basis für die Berechnung der Rate von arbeitsbedingten Verletzungen mit schweren Folgen wurden 1.000.000 Stunden als Basis herangezogen. Neben den in der Tabelle angeführten arbeitsbedingten Verletzungen gab es 2020 auch vier und 2021 drei Wegunfälle, bei denen die Fahrten nicht von der BKS Bank organisiert wurden. Daher wurden diese für die Berechnung der Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen nicht einbezogen. Der Anstieg dieser Rate im Vergleich zum Vorjahr ist auf einen längeren Krankenstand einer von einem Banküberfall betroffenen Mitarbeiterin sowie auf einen Sturz in Kroatien zurückzuführen.

GRI 403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen

Kollektivvertragsvereinbarungen

Marktgebiet bzw. Gesellschaft	Vereinbarung zum Einkommen
BKS Bank AG in Österreich sowie von der BKS Bank in ihre Tochtergesellschaften entsandte Mitarbeiter	Kollektivvertrag für Angestellte der Banken und Bankiers und Betriebsvereinbarung
Mitarbeiter in der BKS-Leasing Gesellschaft m.b.H.	Kollektivvertrag für Angestellte in Information und Consulting
Mitarbeiter in der BKS Service GmbH	Kollektivvertrag Gewerbe, Handwerk und Dienstleistung, Angestellte
BKS Bank-Mitarbeiter in Slowenien	Kollektivvertrag für Bankmitarbeiter
BKS Bank-Mitarbeiter in Kroatien	Es gibt keinen Kollektivvertrag für Bankmitarbeiter, es wurde eine Betriebsvereinbarung geschlossen
BKS Bank-Mitarbeiter in der Slowakei	Es gibt keinen Kollektivvertrag
Prozentanteil der Angestellten, die einem Kollektivvertrag unterliegen	88,6%

GRI 102-41 Tarifverträge

Offenlegung nach Artikel 8, Verordnung (EU) 2020/852

Die Grundlage für die Offenlegung zur Taxonomie im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichterstattung bildet die Verordnung (EU) 2020/852, welche am 12. Juli 2020 in Kraft getreten ist. Die Verordnung enthält Kriterien zur Bestimmung, ob und inwieweit eine Wirtschaftstätigkeit als ökologisch nachhaltig einzustufen ist. Der Rechtsakt dient vor allem der Förderung von Investitionen in grüne und nachhaltige Projekte, um einen wesentlichen Betrag zum EU Green Deal zu leisten. Begleitend dazu wurde am 6. Juli 2021 der delegierte Rechtsakt (EU) 2021/2178 erlassen, welcher eine Konkretisierung der Anforderungen an den Inhalt und die Darstellung der zu veröffentlichten Angaben beinhaltet. Gemäß Artikel 10 Absatz 3 der eben angeführten delegierten Verordnung legt die BKS Bank für das Geschäftsjahr 2021 folgende Informationen offen:

- Den Anteil der Risikopositionen bei taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten an den gesamten Aktiva
- Den Anteil der Risikopositionen bei nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten an den gesamten Aktiva
- Den Anteil der Risikopositionen gegenüber Zentralbanken und -staaten, supranationalen Emittenten und Derivaten an den gesamten Aktiva
- Den Anteil der Risikopositionen jener Unternehmen, welche nicht zur Veröffentlichung nichtfinanzieller Informationen nach Artikel 19a oder Artikel 29a der Richtlinie 2013/34/EU verpflichtet sind, an den gesamten Aktiva
- Den Anteil des Handelsportfolios und der kurzfristigen Interbankkredite an den gesamten Aktiva
- Qualitative Informationen gemäß Anhang XI der genannten Verordnung

Die Ermittlung der Kennzahlen erfolgt auf Grundlage des aufsichtlichen Konsolidierungskreises gemäß Titel II Kapitel 2 Abschnitt 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013. Berücksichtigt wird der Bruttobuchwert der finanziellen Vermögenswerte entsprechend der unter Kapitel 1.1.2 des Anhangs V der delegierten Verordnung (EU) 2021/2178 festgelegten Rechnungslegungskategorien. Für die Berechnungen wurde auf Definitionen und Ausprägungen gemäß Verordnung (EU) 2021/451 (FINREP) zurückgegriffen. Als Datenquelle für die Berechnungen dienen die Konzernbilanzmeldung FINREP sowie interne Auswertungen.

Taxonomiefähige Wirtschaftsaktivitäten der BKS Bank

Der Anteil der Risikopositionen bei taxonomiefähigen und nicht taxonomiefähigen Wirtschaftsaktivitäten an den gesamten Aktiva soll Aufschluss über die grundsätzliche Eignung von Risikopositionen im Sinne der Taxonomie-Verordnung geben. Eine Wirtschaftstätigkeit gilt als taxonomiefähig, wenn diese innerhalb des delegierten Rechtsaktes (EU) 2021/2139 beschrieben ist, unabhängig davon, ob sie alle dort festgelegten technischen Bewertungskriterien erfüllt. Für das Geschäftsjahr 2021 konnten insgesamt 17,81% der gesamten Aktiva den taxonomiefähigen Risikopositionen zugeordnet werden.

Anteil der Risikopositionen bei taxonomiefähigen und nicht taxonomiefähigen Wirtschaftsaktivitäten

in Mio. EUR	Bruttobuchwert	% Gesamte Aktiva ¹
Anteil der Risikopositionen bei taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten	1.516,8	17,81%
Anteil der Risikopositionen bei nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten	817,8	9,60%

¹ Errechneter Wert gemäß V Abschnitt 1.1.2 der delegierten Verordnung (EU) 2021/2178

Die Taxonomiefähigkeit wird anhand der EU-Vorgaben auf Gruppenebene überprüft. Berücksichtigt werden sämtliche Risikopositionen gegenüber finanziellen Unternehmen, NFRD-pflichtigen nichtfinanziellen Unternehmen, Retailkunden in Bezug auf Wohnbaukredite und KFZ-Finanzierungen sowie jene gegenüber öffentlichen Stellen zur Finanzierung des öffentlichen Wohnbaus und sonstigen Spezialfinanzierungen im öffentlichen Bereich. Einen weiteren Bestandteil bilden die wieder in Besitz genommenen Immobiliensicherheiten. Die für die Taxonomiefähigkeitsprüfung als relevant angesehenen Risikopositionen dürfen gemäß den EU-Vorgaben nur dann als taxonomiefähig eingestuft werden, wenn deren Verwendungszweck einer in Anhang I oder II der Verordnung (EU) 2021/2139 als taxonomiefähig dargestellten Wirtschaftsaktivitäten entspricht. Entspricht der Verwendungszweck diesen nicht oder ist der Verwendungszweck nicht bekannt und auch gemäß Marktdaten nicht verlässlich ermittelbar, muss das Geschäft als nicht-taxonomiefähig einbezogen werden. Für die Berechnungen im Geschäftsjahr 2021 wurde nicht auf Marktdaten zurückgegriffen, da diese nicht aussagekräftig genug waren und Schätzungen und Approximationen nicht erlaubt sind.

Risikopositionen gegenüber Zentralbanken, und -staaten sowie supranationalen Emittenten, Derivate, das Handelsportfolio und kurzfristige Interbankenkredite sind nicht auf Taxonomiefähigkeit zu prüfen. Weiters aus der Prüfung auf Taxonomiefähigkeit ausgenommen sind Risikopositionen gegenüber nichtfinanziellen Unternehmen, welche nicht unter die Offenlegungspflicht gemäß Richtlinie 2013/34/EU über die Angabe nichtfinanzieller Informationen fallen.

Als gesamte Aktiva im Nenner berücksichtigt die BKS Bank gemäß Anhang V Abschnitt 1.1.2 der delegierten Verordnung (EU) 2021/2178 die gesamten bilanziellen Aktiva abzüglich der Forderungen an Zentralbanken, Zentralstaaten und supranationalen Emittenten, wie in Artikel 7 Absatz 1 des delegierten Rechtsakts über die Offenlegung dargelegt. Zu Handelszwecken gehaltene Vermögenswerte gemäß der Definition in der Durchführungsverordnung (EU) 2021/45126 (FINREP) der Kommission werden ebenfalls nicht berücksichtigt. Diese Anpassungen im Nenner berücksichtigen bereits die Anforderungen an das zukünftige gesetzliche Reporting zur Green Asset Ratio und gewährleisten somit eine bessere Vergleichbarkeit des diesjährigen Eligibility-Reportings mit der ab dem Geschäftsjahr 2023 zu berichtenden umfänglichen Quote hinsichtlich der Taxonomiekonformität. Der errechnete Wert der gesamten Aktiva beläuft sich zum 31.12.2021 auf 8.517 Mio. EUR.

Der größte Teil der als taxonomiefähig anrechenbaren Wirtschaftstätigkeiten findet sich in den Risikopositionen gegenüber Retailkunden im Bereich von Wohnbau und Sanierung, gefolgt von Finanzierungen an nichtfinanzielle NFRD-pflichtige Unternehmen, Finanzierungen gegenüber öffentlichen Stellen und Retailfinanzierungen im KFZ-Bereich. Ebenso konnten wieder in Besitz genommene Immobiliensicherheiten identifiziert werden, welche das Kriterium der Taxonomiefähigkeit erfüllen.

Risikopositionen bei taxonomiefähigen Wirtschaftsaktivitäten zum 31.12.2021

In EUR Mio.	Bruttobuchwert	% Gesamte Aktiva ¹
Risikopositionen gegenüber Retailkunden - Wohnbau und Sanierung	1.268,5	14,89%
Risikopositionen gegenüber nichtfinanziellen Unternehmen, die der NFRD unterliegen	100,4	1,18%
Risikopositionen gegenüber öffentlichen Stellen	83,6	0,98%
Risikopositionen gegenüber Retailkunden - Kfz	63,6	0,75%
Risikopositionen aus wieder in Besitz genommenen Immobiliensicherheiten	0,6	0,01%
Risikopositionen gegenüber finanziellen Unternehmen	0,0	0,00%
Gesamt	1.516,8	17,81%

¹ Errechneter Wert gemäß V Abschnitt 1.1.2 der delegierten Verordnung (EU) 2021/2178

Risikopositionen gegenüber Retailkunden – Sanierung und Wohnbau

Für die Berechnung des Zählers im Zusammenhang mit Finanzierungen im Hypothekarbereich berücksichtigt die BKS Bank den Bruttobuchwert taxonomiefähiger Kredite an private Haushalte, die durch Wohnimmobilien besichert sind oder für Gebäudesanierungen gewährt werden. Basis für die Kategorisierung hierfür bilden die Produktart sowie der Kreditverwendungszweck.

Finanzierungen für den Erwerb, die Errichtung sowie die Sanierung von Wohnraum können den Wirtschaftstätigkeiten des Anhangs I der delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 zugeordnet werden (Punkt 7 „Baugewerbe und Immobilien“) und erfüllen daher das Kriterium der Taxonomiefähigkeit. Die Finanzierung von Grundstücken ist in der Taxonomie nicht geregelt. Die BKS Bank verzeichnet einen hohen Eigenmittelanteil bei privaten Finanzierungen im Hypothekarbereich. Dies ermöglicht die Annahme, dass sich die Finanzierungen ausschließlich auf den Gebäudeanteil beziehen, da der Grundanteil durch Eigenmittel finanziert wird. Kredite zur reinen Grundstücksfinanzierung werden als nicht taxonomiefähig einbezogen. Insgesamt erfüllen hier 1.269 Mio. EUR die Anforderungen zur Taxonomiefähigkeit, dies entspricht 14,89% der gesamten Aktiva und stellt zugleich den größten Teil der anrechenbaren Risikopositionen dar.

Risikopositionen gegenüber nichtfinanziellen Unternehmen, die der NFRD unterliegen

In dieser Kategorie werden sämtliche Risikopositionen gegenüber Unternehmen berücksichtigt, die zur Veröffentlichung nichtfinanzieller Informationen nach Artikel 19a oder Artikel 29a der Richtlinie 2013/34/EU verpflichtet sind. Betroffen sind große kapitalmarktorientierte Unternehmen mit mehr als 500 Beschäftigten. Eine Ausnahme im BKS Bank Konzern bildet die Slowakei in Hinblick auf eine NFRD-Verpflichtung bereits ab 250 Mitarbeitern.

Für die Ermittlung des Zählers wurden sämtliche nichtfinanzielle Kunden der BKS Bank anhand ihrer Unternehmensgröße und Mitarbeiteranzahl klassifiziert. Alle aufgrund der Größenklasse in Betracht kommenden Unternehmen wurden daraufhin mittels manueller Durchsicht auf die Verpflichtung einer nichtfinanziellen Berichterstattung hin überprüft. Daraus ergibt sich zum 31.12.2021 ein aktivseitiges Volumen iHv. 186 Mio. EUR.

Die identifizierten Unternehmen wurden zunächst anhand ihres Verwendungszwecks auf Übereinstimmung mit den gelisteten Wirtschaftstätigkeiten des Anhangs 1 und 2 der delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 hin geprüft. Wo aus der Finanzierung kein eindeutiger Verwendungszweck hervorgeht, wurde für die Einstufung auf den Branchencode zurückgegriffen, welcher auf die Hauptwirtschaftsaktivität des Kunden abstellt. Insgesamt konnte ein Volumen iHv. 100 Mio. EUR als taxonomiefähig eingestuft werden, dies entspricht einem Anteil iHv. 1,18% der gesamten Aktiva.

Risikopositionen gegenüber Retailkunden - Kfz

Die Basis für Kfz-Finanzierungen im Retailbereich bilden das Kfz-Leasing Geschäft sowie Verbraucherkredite, welche der Finanzierung von Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen dienen. Der Bruttobuchwert dieser Finanzierungen bildet die Grundlage für den Zähler der Quote. Sämtliche Risikopositionen dieser Kategorie können den Wirtschaftstätigkeiten des Anhangs I der delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 zugeordnet werden (Punkt 6.5 „Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen“) und können daher vollständig dem Anteil der Risikopositionen gegenüber taxonomiefähigen Wirtschaftsaktivitäten zugeordnet werden. Der anrechenbare Bruttobuchwert beläuft sich hierbei auf 63,6 Mio. EUR, das ergibt einen Anteil iHv. 0,75% der gesamten Aktiva.

Risikopositionen gegenüber öffentlichen Stellen

Im Bereich der Risikopositionen gegenüber öffentlichen Stellen werden sämtliche Finanzierungen im Bereich des öffentlichen Wohnbaus sowie sonstige Spezialfinanzierungen des öffentlichen Bereiches berücksichtigt. Dem Zähler der Quote wird hierbei der Bruttobuchwert jener Finanzierungen innerhalb dieser Risikopositionsklasse zugerechnet, die dem Kriterium der Taxonomiefähigkeit entsprechen. Der Anteil an Risikopositionen aus der Finanzierung des öffentlichen Wohnbaus kann zur Gänze den Wirtschaftstätigkeiten des Anhangs I der delegierten Verordnung 2021/2139 zugeordnet werden (Punkt 7 „Baugewerbe und Immobilien“). Es handelt sich hierbei um den Anteil taxonomiefähiger Kredite an Kommunen, durch die öffentlicher Wohnbau finanziert wird. In Bezug auf die Finanzierung anderer Tätigkeiten und Vermögenswerte als die des öffentlichen Wohnbaus berücksichtigt die BKS Bank Projektfinanzierungen an öffentliche Stellen in taxonomiefähige Wirtschaftsaktivitäten. Als Basis dient der Projektgegenstand oder der Verwendungszweck der Finanzierung. Innerhalb dieser Risikopositionsklasse konnte insgesamt ein Anteil in Höhe von 0,98% der gesamten Aktiva den taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten zugeordnet werden.

Wieder in Besitz genommene Immobiliensicherheiten

Das Volumen des zur Veräußerung gehaltenen Portfolios an wieder in Besitz genommenen Immobiliensicherheiten beläuft sich zum 31.12.2021 auf 0,6 Mio. EUR, das ergibt einen Anteil iHv. 0,01% der gesamten Aktiva. Im Zähler der Quote steht der Bruttobuchwert der taxonomiefähigen wieder in Besitz genommenen gewerblichen und privaten Immobiliensicherheiten. Das Volumen kann zur Gänze den Wirtschaftstätigkeiten des Anhangs I der delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 zugeordnet werden (Punkt 7 „Baugewerbe und Immobilien“). Das Kriterium der Taxonomiefähigkeit wird daher erfüllt.

Risikopositionen gegenüber finanziellen Unternehmen

Hierzu zählen Risikopositionen gegenüber Kreditinstituten und sonstigen finanziellen Kapitalgesellschaften wie Versicherungen und Wertpapierfirmen. Täglich fällige Interbankenforderungen finden hier keine Anrechnung, die-

ser Anteil wird zusammen mit dem Handelsportfolio als eigenständige Kennzahl ausgewiesen. Da für das Geschäftsjahr 2021 nicht ausreichend Informationen der Gegenparteien zur Verfügung stehen, werden sämtliche Risikopositionen gegenüber finanziellen Unternehmen als nicht taxonomiefähig klassifiziert.

Weitere KPI im Zuge des Taxonomie-Reportings

Des Weiteren zeigt die BKS Bank den Anteil der Risikopositionen gegenüber Zentralbanken und -staaten, supranationalen Emittenten und Derivaten an den gesamten Aktiva sowie den Anteil der Risikopositionen jener Unternehmen, welche nicht den Anforderungen der NFRD unterliegen. Der Anteil des Handelsportfolios und der kurzfristigen Interbankenkredite an den gesamten Aktiva ergänzt die quantitativen Angaben. Berücksichtigt werden das Zentralbankguthaben, aktivseitige Schuldverschreibungen gegenüber Zentralstaaten und internationalen Organisationen mit Staatscharakter sowie die Handelsaktiva der BKS Bank. Zu den kurzfristigen Interbankenkrediten zählen die täglich fälligen Forderungen gegenüber Kreditinstituten. Der Anteil der Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die nicht der NFRD unterliegen, berücksichtigt sämtliche finanzielle Forderungen gegenüber nichtfinanziellen Unternehmen, welche nicht zur Offenlegung gemäß der Richtlinie 2013/34/EU verpflichtet sind, einschließlich KMU.

Den Nenner für diese Kennzahlen bilden jeweils die gesamten, nicht gemäß Anhang V Abschnitt 11.2 der delegierten Verordnung (EU) 2021/2178 angepassten, bilanziellen Aktiva des BKS Bank Konzerns. Diese belaufen sich zum 31.12.2021 auf 10.578 Mio. EUR.

Weitere KPI zum 31.12.2021

in Mio. EUR	Bruttobuchwert	% Bilanzsumme
Anteil der Risikopositionen gegenüber Zentralstaaten, Zentralbanken, supranationalen Emittenten und Derivaten	2.060,8	19,48%
Anteil der Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die nicht der NFRD unterliegen	4.195,2	39,66%
Anteil des Handelsportfolios und der kurzfristigen Interbankenkredite	28,9	0,27%

Qualitative Informationen gemäß Anhang XI

Die Unternehmensstrategie der BKS Bank ist auf nachhaltiges Wachstum ausgerichtet. Daher spielen für die strategische Ausrichtung unseres Hauses neben ökonomischen Aspekten ESG-Faktoren schon seit langem eine große Rolle. Obwohl wir eine ganzheitlich ausgerichtete Nachhaltigkeitsstrategie verfolgen, liegt der Schwerpunkt unserer Aktivitäten derzeit auf

- der noch tieferen Integration von ESG in das Kerngeschäft,
- Maßnahmen zum Umwelt- und Klimaschutz und
- dem ESG-Risikomanagement.

Entsprechend der hohen strategischen Bedeutung von Nachhaltigkeit verfügt die BKS Bank über ein Nachhaltigkeitsmanagement. Die jeweiligen Verantwortlichkeiten sind im „Internen Rahmenwerk für Nachhaltigkeitsmanagement“ festgeschrieben. Die Hauptverantwortung obliegt der Vorstandsvorsitzenden, die auch den Aufsichtsrat regelmäßig zu Fortschritten in Sachen ESG informiert. Die CSR-Beauftragte entwickelt das CSR-Programm und stellt gemeinsam mit in- und ausländischen CSR-Teams die Umsetzung sicher (vgl. Seite 36) und berichtet vierteljährlich an den Vorstand. Auch hinsichtlich der Erkennung und Mitigation von ESG-Risiken sind Strukturen unter der Leitung des Vorstandes im Haus etabliert (siehe Seite 20 f).

Die BKS Bank bietet ihren Kunden sozial und ökologisch **nachhaltige Bankprodukte** an. In den KPIs unserer Nachhaltigkeitsstrategie spielt der Volumensausbau bei diesen Produkten eine große Rolle. So trachten wir danach, ein Neukreditvolumen von nachhaltigen Finanzierungen in der Höhe von 200 Mio. EUR pro Jahr zu erzielen und den Anteil nachhaltiger Investmentbausteine in der Vermögensverwaltung auf 30% zu erhöhen. Unser Eigenportfolio wollen wir gemäß den Pariser Klimaschutzziele ausrichten. Konkret streben wir mit unseren Nostro-Fondsinvestitionen für 2022 einen CO₂ Ausstoß von maximal 100 t CO₂/1 Mio. \$ Umsatz und bis 2030 von maximal 50 t CO₂/1 Mio. \$ Umsatz an. Gemessen am MSCI ESG Quality Score soll ein Zielrating von AA für

das Fondsportfolio im Eigenbestand erfüllt sein. Die in diesem Nachhaltigkeitsbericht veröffentlichten Informationen im Kapitel „Produkte und Innovation“ zeigen, dass wir auf einem sehr guten Weg sind, unsere Ziele zu erreichen.

Im Bereich des **Umwelt- und Klimaschutz** wollen wir langfristig klimaneutral werden. Die jährlich durchgeführten Begutachtungen des in unserem Haus etablierten Umweltmanagementsystems EMAS bilden eine wertvolle Quelle für die Weiterentwicklung. Um unseren Emissionsausstoß zu senken, setzen wir einerseits Maßnahmen der Betriebsökologie. Beispielhaft genannt seien

- der Wechsel zu Stromanbietern mit klimafreundlicherem Strom,
- Investitionen in Photovoltaikanlagen und nachhaltige Mobilität,
- der Ersatz von Ölheizungen durch klimafreundlichere Systeme,
- die Entwicklung unserer Gebäude zu Green Buildings und
- bewusstseinsbildende Maßnahmen zum Ressourcenverbrauch bei den Mitarbeitern.

Andererseits werden wir uns in den kommenden Jahren auch darauf konzentrieren, unsere Financed Emissions zu reduzieren. Uns ist die Bedeutung der indirekten Auswirkungen unserer Produkte auf den Klimawandel bewusst und wir wollen unserer Verantwortung gerecht werden. Im Berichtsjahr 2021 haben wir mit den Vorarbeiten zu einem wissenschaftsbasierten Klimaziel begonnen und sind zuversichtlich, 2022 ein Science-Based-Target definieren zu können. Darauf aufbauend werden wir einen Dekarbonisierungspfad entwickeln.

ESG-Risiken werden derzeit zwar noch selten schlagend, wir gehen aber von einer steigenden Bedeutung dieser Risikoart aus. Insbesondere die physischen und transitorischen Risiken, die aus dem Klimawandel resultieren, werden mittel- bis langfristig deutlich zunehmen. Wie auf den Seiten 20 ff. dargestellt, setzt die BKS Bank zahlreiche Due-Diligence-Prozesse ein, um mögliche ESG-Risiken zu erkennen, zu adressieren und zu mitigieren.

Bedeutung, Einhaltung und Umsetzung der Taxonomie-Verordnung

Für das Geschäftsmodell der BKS Bank hat die Taxonomie-Verordnung eine **hohe Bedeutung**. Wie oben ausgeführt, sind nachhaltige Produkte ein wichtiger Teil im Kerngeschäft. Um sicherzustellen, dass alle Anforderungen des EU-Aktionsplans zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums, und somit auch jene aus der Taxonomie-Verordnung, zeitgerecht erfüllt werden können, haben wir bereits 2019 ein umfangreiches Umsetzungsprojekt gestartet. Ein wöchentliches, abteilungsübergreifendes Jour fixe stellt den Informationsfluss zwischen den einzelnen Arbeitsgruppen sicher. Der Projektfortschritt wird regelmäßig in Lenkungsausschüssen, im CSR-Jour fixe, im vierteljährlichen Meeting des Top-Managements sowie bei Aufsichtsratssitzungen präsentiert und diskutiert.

Hinsichtlich der Taxonomie-Verordnung beschäftigt sich das Projekt „EU-Aktionsplan“ unter anderem mit

- der Einführung einer Taxonomieprüfsoftware für Finanzierungen,
- der Umsetzung im Veranlagungsgeschäft,
- der erforderlichen Anpassung von Prozessen und Policies,
- der Einhaltung aller mit der Taxonomie verbundenen Offenlegungsvorschriften und
- der Information von Mitarbeitern und Kunden.

2021 ist die BKS Bank eine Kooperation mit anderen Banken, dem Verband öffentlicher Banken Deutschlands und Dydon eingegangen, um gemeinsam eine Taxonomieprüfsoftware für **Finanzierungen** zu entwickeln (vgl. Seite 54), und konnte dabei gute Fortschritte erzielen. Die Kriterien, ob eine Finanzierung taxonomiekonform ist, unterscheiden sich je nach der zugrundeliegenden Wirtschaftstätigkeit und sind sehr komplex. Die Software wird unsere Mitarbeiter userfreundlich durch den Prüfprozess steuern und sicherstellen, dass alle für die Beurteilung notwendigen Kriterien korrekt abgefragt werden. Zusätzlich wird die Software mit künstlicher Intelligenz und verfahrenstechnischen Berechnungen prüfungsrelevante Daten ermitteln, was vor allem bei Finanzierungen von KMU Erleichterungen in der Datensammlung bringen soll. KMU bilden eine wesentliche Zielgruppe für die BKS Bank.

Wir gehen davon aus, dass die Taxonomiekonformität auch für die **Werthaltigkeit von Sicherheiten** im Immobilienbereich eine größere Rolle spielen wird. Daher trachten wir danach, entsprechende Kriterien auch in unser Sicherheitenmanagement einzubauen. Gleichzeitig entwickeln wir unsere eigenen Immobilien Schritt für Schritt in Richtung taxonomiekonforme Green Buildings.

Auch im **Veranlagungsgeschäft** sind die Vorbereitungen zur Einhaltung der Taxonomie-Verordnung im Laufen. So sind wir Ende des Berichtsjahres eine Kooperation mit MSCI ESG eingegangen, um die erforderlichen Daten künftig berichten und unsere Kunden hinsichtlich der Taxonomiekonformität von Veranlagungsprodukten beraten zu können.

Um sicherzustellen, dass die Taxonomie-Verordnung im **Produktgestaltungsprozess** eingehalten wird, haben wir im Berichtsjahr eine Adaption in unserem standardisierten Produkteinführungsprozess vorgenommen. Jedes neue Bankprodukt muss diesen durchlaufen (vgl. Seite 80). Seit Jahresende 2021 ist auch anzuführen, ob die Produktinnovation den Anteil taxonomiekonformer Geschäfte der BKS Bank erhöhen kann.

In der **Zusammenarbeit mit Kunden und Gegenparteien** ist es derzeit unser Bestreben, Bewusstsein für die Bedeutung und Auswirkungen der Taxonomie zu schaffen. Wir informieren Kunden daher in Gesprächen und Veranstaltungen sowie über die Beantwortung von Medienanfragen. Als wichtige Schnittstelle zum Kunden schulen wir auch unsere Mitarbeiter über die Bedeutung der Taxonomie und die Veränderungen, die diese für unser Geschäft mit sich bringt.

Kennzahlen zu nachhaltigen Produkten

Volumen nachhaltiger Produkte¹

	BKS Bank Konzern			BKS Bank AG
	2019	2020	2021	2021
Volumen nachhaltiger Produkte in Mio. EUR	385,4	579,6	764,5	748,9

¹ Die Aufstellung umfasst die Volumina von BKS Portfolio-Strategie nachhaltig, der emittierten Green und Social Bonds, der nachhaltigen Investmentbausteine in den BKS Portfolio-Strategie-Varianten, des Öko-Sparbuchs, des Grünen Sparbuchs, der nachhaltigen Finanzierungen, der Green Loans und Green Leasings.

BKS Bank-Indikator: Volumen nachhaltiger Produkte
TCFD, Messgrößen und Ziele, empfohlene Angabe a)

Nachhaltige Finanzierungen

	2019	2020	2021
Volumen nachhaltiger Finanzierungen in Mio. EUR	296,5	413,3	556,2
• davon sozialer Verwendungszweck in Mio. EUR	73,3	97,8	148,2
• davon ökologischer Verwendungszweck in Mio. EUR	220,8	315,5	408,0
• davon Privatkunden in Mio. EUR	158,7	182,7	219,7
• davon Firmenkunden in Mio. EUR	137,8	230,5	336,5
• davon Neuvolumen in Mio. EUR	126,4	116,8	143,0
Prozentanteil nachhaltiger Finanzierungen am Kreditvolumen	4,7	6,3	8,0

BKS Bank-Indikator: Volumen nachhaltiger Finanzierungen
TCFD, Messgrößen und Ziele, empfohlene Angabe a)

Nachhaltig Veranlagen

	2019	2020	2021
Volumen nachhaltiger Veranlagen in Mio. EUR	103,9	166,4	208,3
davon nachhaltige Bonds in Mio. EUR	15	23,4	30,6
davon nachhaltige Investmentbausteine in der Vermögensverwaltung in Mio. EUR	31,3	34,1	84,6
weitere nachhaltige Fonds der 3 Banken-Generali Investment GmbH auf Depots von BKS Bank-Kunden in Mio. EUR	43,0	40,4	73,6
davon nachhaltige Sparbücher in Mio. EUR	14,6	68,5	19,6
Prozentanteil nachhaltiger Veranlagen am Depotvolumen ¹	0,6	0,8	1,4
Prozentanteil nachhaltiger Spareinlagen am Spareinlagenvolumen	1,0	4,9	1,4
Quote klimabezogener grüner Anleihen in Prozent ²	1,3	1,6	2,3

¹ Zur Berechnung wurde das Gesamtvolumen nachhaltiger Veranlagen minus der nachhaltigen Sparbücher herangezogen.

² Gesamtbetrag am Jahresende ausstehender grüner Anleihen geteilt durch einen gleitenden Fünfjahresdurchschnitt des Gesamtbetrags ausstehender Anleihen

BKS Bank-Indikator: Volumen nachhaltiger Finanzierungen
TCFD, Messgrößen und Ziele, empfohlene Angabe a)

Nachhaltiges Fondsvolumen der 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H.

in Mio. EUR	2019	2020	2021
Volumen nachhaltiger Fonds	1.055,6	1.379,5	1.820,2
davon Publikumsfonds	406,7	563,5	958,1
davon Spezial- und Großanlegerfonds	648,9	816,0	862,1

Nachhaltige Konten

in Stück	2020	2021
Natur&Zukunftkonto	299	1.362
Prozentanteil Natur&Zukunftkonto an allen Verbraucherkonten der BKS Bank	0,4	1,6

Umweltkennzahlen

2021 konnten wir die Berechnung des Carbon Footprint deutlich ausbauen. Neben den bereits bisher berichteten Emissionen, die aus unserer direkten Geschäftstätigkeit entstehen, konnten wir für mehrere Asset-Klassen aus dem Kerngeschäft eine Erstberechnung nach dem Standard der Partnership für Carbon Accounting Financials vornehmen. Zusätzlich wurden auch die Emissionen des Restaurants Oscar und des BKS-Wohnparks erhoben. Die jeweiligen Berechnungsmethoden und zugehörigen Detaildaten stellen wir Ihnen auch so untergliedert vor. An Gesamtemissionen ergab sich folgendes Bild, aus dem der hohe Stellenwert der Financed Emissions klar ersichtlich wird:

Berechnete Gesamtemissionen

	Erfasste Scopes	Berechnete Gesamtemissionen
Geschäftsbetrieb	Scope 1, 2 und 3.1. 3.3, 3.6, 3.7	2.247
Financed Emissions	Scope 3.13 und 3.15	1.180.067
Summe		1.182.314

GRI 305-4 Intensität der THG-Emissionen
TCFD, Messgrößen und Ziele, empfohlene Angabe b)

Emissionen aus der direkten Geschäftstätigkeit

Wir ermitteln den Carbon Footprint aus der direkten Geschäftstätigkeit konzernweit mit folgenden Scopes:

- Scope 1: Emissionen durch Wärme (Gas und Heizöl), Fuhrpark (Benzin und Diesel) sowie Kältemittelverluste
- Scope 2: Zugekaufte Energie (Strom und Fernwärme)
- Scope 3: Reisetätigkeiten mit Bahn und Flugzeug, Papierverbrauch, neu angeschaffte IT-Geräte, Mitarbeiteran- und -abreise sowie die Scope 3-Anteile aus den Scopes 1 und 2
- 2021 wurden auch für das Restaurant Oscar und den BKS-Wohnpark Stromverbrauchsdaten mit in die Berechnung einbezogen. Die Wärmedaten des Oscars sind in jenen der BKS Bank-Zentrale inkludiert und werden nicht gesondert abgerechnet. Daher waren diese auch in der Vergangenheit schon Teil der Berechnung. Der BKS-Wohnpark wird mit einer Luftwärmepumpe beheizt, so dass hier neben dem Strom kein zusätzlicher Wärmeverbrauch anfällt.

Die Ermittlung des Carbon Footprints basiert auf den Daten aus unserem Umweltdatenmanagementsystem und erfolgte in mehreren Schritten durch c7-consult:

- Definition der Systemgrenze
- Datensammlung (Strom, Wärme, Treibstoffe, Papier, Dienstreisen, Kältemittel, IT-Geräte, Mitarbeiteran- und -abreise zum Arbeitsplatz)
- Transformation der Umweltdaten in CO₂-Daten (CO₂-Äquivalente)
- Bilanzierung der CO₂-Emissionen im gesamten Lebenszyklus
- Vergleich mit den Ergebnissen des Vorjahres, Ermittlung von Optimierungspotenzialen, Ableiten von Schlussfolgerungen

Die Berechnung basiert auf den Vorgaben des World Resources Institute und des World Business Council for Sustainable Development. Zugrunde gelegte Standards sind der „GHG Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard“ und der „GHG Protocol Corporate Value Chain (Scope 3) Accounting and Reporting Standard“. Der ausgewiesene Carbon Footprint des Stromverbrauchs basiert auf den Angaben zu den Primärenergie-trägern laut Jahresstromrechnung unseres Energieversorgers Energie Klagenfurt. Die Umrechnung in CO₂-Äquivalente erfolgt mit Hilfe der Datenbank Ecoinvent 3.8 (2021) und berücksichtigt auch die Vorkette. Auch die Umrechnung der anderen Umweltdaten in CO₂-Äquivalente erfolgt mit Hilfe der Datenbank Ecoinvent.

Hochrechnungsmethode für den Carbon Footprint 2021

Die Umweltdaten der meisten Immobilien stehen uns trotz intensiver Bemühungen erst nach dem Veröffentlichungsdatum des Nachhaltigkeitsberichts zur Verfügung. Um eine Indikation der Entwicklung der Treibhausgasemissionen für das Jahr 2021 geben zu können, erstellten wir folgende Hochrechnung für den Carbon Footprint:

- Für den Treibstoffverbrauch, Papierverbrauch, Bahnfahrten, Flugreisen, neu angeschaffte IT oder Kältemittelverbrauch wurde der tatsächliche Verbrauch des Jahres 2021 herangezogen. Dabei konnten im Vergleich zu 2020 weitere Drucksorten in die Berechnung einfließen, die bislang nicht erhoben wurden.
- Zur Berechnung der Mitarbeiteran- und -abreise erfolgte eine Befragung der Mitarbeiter. In dieser wurde erhoben, wie die Mitarbeiter zur Arbeit kommen und welche Strecke sie dabei zurücklegen. Aus allen erhobenen Daten wurden die Emissionen für den gesamten Mitarbeiterstand hochgerechnet.
- Bei Strom und Wärme wurde für jene Objekte, bei denen wir zeitgerecht alle Abrechnungen für das Jahr 2021 erhalten haben, mit dem tatsächlichen Verbrauch gerechnet. Bei den anderen Immobilien wurden für die nicht als Echtdaten verfügbaren Verbräuche die Werte aus 2020 verwendet.

GRI 102-49 Änderungen bei der Berichterstattung
 GRI 305-4 Intensität der THG-Emissionen

Überblick Umweltmanagement

Erfasste Standorte 2021	Strom	Fernwärme	Erdgas/ Heizöl	Diesel/ Benzin	Papier	Kühlmittel	IT-Geräte	Mitarbeiteran- u. -abreise
Österreich	57	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Slowenien	9	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Kroatien	5	ja		ja	ja		ja	ja
Slowakei	3	ja	ja	ja	ja		ja	ja

Carbon Footprint

in t CO ₂ -Äquivalente	2019	2020	2021	%-Veränderung Vorjahr
Konzern	982	865	2.247	160
• davon in Österreich	557	472	1.483	214
• davon in Slowenien	314	280	567	103
• davon in Kroatien	54	56	98	74
• davon in Slowakei	57	57	98	74

Carbon Footprint je Mitarbeiter

in t CO ₂ -Äquivalente	2019	2020	2021
Konzern	1,0	0,9	2,3
Österreich	0,8	0,7	2,1
Slowenien	2,2	1,9	3,8
Kroatien	0,7	0,8	1,2
Slowakei	1,4	1,4	2,3

GRI 305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)
 GRI 305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)
 GRI 305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)
 GRI 305-4 Intensität der THG-Emissionen
 GRI 305-5 Senkung der THG-Emissionen
 TCFD, Messgrößen und Ziele, empfohlene Angabe b)

Verteilung des Carbon Footprint

in t CO ₂ -Äquivalente	2019	2020	2021	%-Veränderung Vorjahr
Strom	207	190	277	45
Fernwärme	162	164	209	28
Erdgas	124	141	102	-28
Heizöl	61	58	56	-4
Benzin	120	105	120	14
Diesel	256	169	133	-21
Bahn	11	4	3	-21
Flüge	4	0	0	
Mitarbeiteran- und -abreise	k.A.	k.A.	1.134	k.A.
IT-Geräte	k.A.	k.A.	173	k.A.
Papier	36	34	40	17,0

Carbon Footprint nach Scopes

in t CO ₂ -Äquivalente	2019	2020	2021	%-Veränderung Vorjahr
Scope 1	442	370	319	-14
Scope 2	269	264	296	12
Scope 3	270	232	1.632	605

* Die Scope 3-Emissionen wurden 2021 um weitere Drucksorten, neu angeschaffte IT und um die Mitarbeiteran- und -abreise erweitert. Daher sind die Werte nicht mit jenen der Vorjahre vergleichbar und deutlich höher.

GRI 305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)
 GRI 305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)
 GRI 305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)
 GRI 305-5 Senkung der THG-Emissionen
 TCFD, Messgrößen und Ziele, empfohlene Angabe b)

Treibhausgasemissionen Location-based versus Market-based 2021

	Location-based				Market-based			
	Gesamt	Scope 1	Scope 2	Scope 3	Gesamt	Scope 1	Scope 2	Scope 3
Konzern	3.074	319	1.066	1.688	2.247	319	296	1.632
Österreich	2.122	214	685	1.222	1.483	214	90	1.179
Slowenien	550	56	178	315	567	56	169	342
Kroatien	278	28	144	106	98	28	0	70
Slowakei	123	20	58	45	98	20	37	41

Die Treibhausgasemissionen aus dem Stromverbrauch können auf zwei unterschiedliche Arten quantifiziert werden. Einmal mit den durchschnittlichen Umrechnungsfaktoren des Landes (location-based) und einmal mit den Umrechnungsfaktoren des Stromlieferanten (market-based). Da die BKS Bank 93% des Stroms aus nachwachsenden Energieträgern bezieht, sind die Treibhausgasemissionen nach dem market-based-Ansatz deutlich geringer.

Die direkten Treibhausgasemissionen der Stromproduktion werden im Scope 2 dargestellt, die indirekten (Vorkette und Leitungsverluste) im Scope 3. Der Scope 1 ist davon nicht betroffen.

GRI 305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

GRI 305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)

GRI 305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

GRI 305-5 Senkung der THG-Emissionen

TCFD, Messgrößen und Ziele, empfohlene Angabe b)

Financed Emissions

Die Berechnung der Financed Emissions erfolgt nach den Standards der Partnership for Carbon Accounting Financials (PCAF) und umfasst für das Berichtsjahr die Assetklassen Unternehmenskredite, Kfz-Kredite und -Leasingfinanzierungen sowie die börsennotierten Aktien, Fonds und Anleihen in der Vermögensverwaltung und im Eigenportfolio. Gemäß PCAF haben wir bei allen von uns berichteten Assetklassen Scope 1- und 2-Emissionen einbezogen. Der für das Berichtsjahr 2021 geforderte Ausweis von Scope 3-Emissionen für die Sektoren Energie (Öl und Gas) und Bergbau war uns nicht möglich. Ebenso erfolgte ein Scoring nach der verwendeten Datenqualität. Für dieses wurde die von PCAF vorgegebene Skala verwendet:

Scoring der Datenqualität

Sicher
5-10% Fehlerquote
bei Schätzungen
↑
Unsicher
40-50% Fehlerquote
bei Schätzungen

Score 1	Geprüfte Treibhausgasemissionen oder tatsächliche Primärenergiedaten
Score 2	Nicht geprüfte Treibhausgasemissionen oder andere primäre Daten
Score 3	Durchschnittliche Daten, die Peer/(Teil-)branchenspezifisch sind
Score 4	Geschätzte Daten auf Basis von Region oder Land
Score 5	Geschätzte Daten mit sehr eingeschränkter Unterstützung

Gesamtwert Financed Emissions

Assetklasse	Summe der erfassten Finanzierungen und Investitionen in Tsd. EUR	Scope 1 und 2 Emissionen in t CO ₂ -Äqu.	Emissionsintensität in t CO ₂ -Äqu./Mio. EUR Invested ¹
Scope 3.15			
Finanzierungen	4.090.361	1.005.262	245,8
Kfz-Kredite	15.910	2.301	144,6
Vermögensverwaltung	204.584	13.498	66,0
Eigenportfolio	224.444	12.426	55,4
Zwischensumme	4.535.300	1.033.487	227,9
Scope 3.13			
Kfz-Leasingfinanzierungen ²		146.580	
Summe		1.180.067	

¹ Die Emissionsintensität von 227,9 t CO₂-Äqu./Mio. EUR Invested ergibt sich nicht durch Summieren der darüberstehenden Werte, sondern wird anhand folgender Formel berechnet: Scope 1 und 2 Emissionen / Summe der erfassten Finanzierungen * 1.000.000

² Für das Leasingportfolio erfolgte die Berechnung in Übereinstimmung mit dem Leitfaden des GHG Protocols zu nachgelagerten geleasteten Assets (downstream leased assets), da diese nicht in der PCAF-Methodologie erfasst sind.

GRI 305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

GRI 305-4 Intensität der THG-Emissionen

TCFD, Messgrößen und Ziele, empfohlene Angabe b)

Unternehmenskredite

Unter Unternehmenskredite subsumiert PCAF alle Darlehen und Kredite für allgemeine Unternehmenszwecke an Unternehmen, gemeinnützige Organisationen und jede andere nicht an Börsen gehandelte Organisationsstruktur. Ebenso sind in dieser Assetklasse revolving Kreditfazilitäten, Überziehungskredite sowie durch Immobilien besicherte Geschäftskredite enthalten. Für die Berechnung kommt folgende Formel zur Anwendung:

$$\text{Finanzierte Emissionen} = \sum_U \frac{\text{Ausstehendes Kreditvolumen}_U}{\text{Eigenkapital} + \text{Fremdkapital}_U} \times \text{Umsatz}_U \times \frac{\text{THG-Emissionen}_S}{\text{Umsatz}_S}$$

U...Unternehmen, S...Sektor

In das ausstehende Kreditvolumen der BKS Bank wurden alle Unternehmenskredite außer jene an Kleinstunternehmer einbezogen, die nur eine Einnahmen-Ausgaben-Rechnung legen. Insgesamt konnte ein Unternehmenskreditvolumen von 4,1 Mrd. EUR in die Rechnung einfließen. Da die Verfügbarkeit von kreditnehmerspezifischen Emissionsdaten stark begrenzt ist, wurden die Emissionsdaten für das jeweilige Unternehmen anhand eines auf der Wirtschaftstätigkeit basierenden Ansatzes ermittelt. Unter Verwendung der „Multiregionale Aufkommens- und Verwendungstabelle“ sowie „Input-Output-Tabelle zu Schadstoffe-Emissionen, Ressourcenverbräuchen und Landnutzungen“ aus EXIOBASE wurde jedem Kreditnehmer ein Emissionsfaktor pro Wirtschaftszweig (t CO₂-Äqu./Mio. EUR Invested) zugewiesen. Um die Geschäftstätigkeiten der einzelnen Kreditnehmer so konsistent wie möglich mit diesen Emissionsfaktoren zu matchen, wurde eine Überleitungstabelle von ÖNACE Codes zu EXIOBASE-Kategorien erstellt. Diese ermöglichte es, die Emissionen der Kreditnehmer zu schätzen. Wenn ein bestimmter ÖNACE-Wirtschaftszweig mehr als einer EXIOBASE-Kategorie zugeordnet wurde, berechneten wir einen gewichteten Emissionsfaktor, der den Anteil dieser EXIO-Wirtschaftszweige an der Wirtschaft eines bestimmten Landes berücksichtigt. Somit ergab sich für das ausgewiesene Kreditportfolio ein Datenqualitäts-Score von 4.

Financed Emissions der Unternehmenskredite

NACE-Code	Summe der erfassten Finanzierungen und Investitionen in Tsd. EUR	Scope 1 und 2 Emissionen in t CO ₂ -Äqu.	Emissionsintensität in t CO ₂ -Äqu./Mio. EUR Invested ¹
A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	59.680	31.761	532,2
B - Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	29.355	12.216	416,2
C - Herstellung von Waren	852.629	376.263	441,3
D - Energieversorgung	70.711	68.345	966,5
E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	65.254	65.789	1.008,2
F - Bau	429.175	126.969	295,8
G - Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	400.046	148.483	371,2
H - Verkehr und Lagerei	212.110	66.158	311,9
I - Beherbergung und Gastronomie	146.260	11.254	76,9
J - Information und Kommunikation	49.527	4.082	82,4
K - Erbringung von Finanz- und Versicherungs-Dienstleistungen	347.840	3.962	11,4
L - Grundstücks- und Wohnungswesen	812.966	39.788	48,9
M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	316.172	19.729	62,4
N - Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	99.560	14.538	146,0
O - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	6.785	966	142,3
P - Erziehung und Unterricht	14.986	939	62,7
Q - Gesundheit und Sozialwesen	134.344	10.543	78,5
R - Kunst, Unterhaltung und Erholung	12.243	1.047	85,5
S - Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	30.719	2.429	79,1
Summe	4.090.361	1.005.262	245,8

¹ Die Summe der Emissionsintensität von 245,8 t CO₂-Äqu./Mio. EUR Invested ergibt sich nicht durch Summieren der darüberstehenden Werte, sondern wird anhand folgender Formel berechnet: Scope 1 und 2 Emissionen / Summe der erfassten Finanzierungen * 1.000.000

GRI 305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

GRI 305-4 Intensität der THG-Emissionen

TCFD, Messgrößen und Ziele, empfohlene Angabe b)

Kfz-Kredite und Leasingfinanzierungen

Kfz-Kredite nehmen nur einen geringen Anteil an den Aktiva der BKS Bank ein. In Österreich, Slowenien und Kroatien erfolgt der Großteil der Kfz-Finanzierungen als Kfz-Leasingfinanzierungen. Falls eine Kreditvergabe erfolgt, geschieht dies als Konsumkredit ohne nachvollziehbaren Verwendungszweck. Daher konnten wir solche Kredite nicht in die nachfolgende Emissionsberechnung aufnehmen. Allerdings bietet unsere slowakische Leasinggesellschaft BKS-Leasing s.r.o. neben Leasingfinanzierungen auch Kfz-Kredite an. Von diesem Portfolio konnten wir 15,9 Mio. EUR in die Berechnung des THG-Fußabdruckes gemäß PCAF Methodologie miteinbeziehen. Sowohl bei den Leasingfinanzierungen als auch bei den Krediten wurden Spezialfahrzeuge wie Bagger aufgrund mangelnder Daten exkludiert.

Für den Großteil der Fahrzeuge war uns bekannt, mit welchem Kraftstoff es betrieben wird. Die Fahrzeugemissionen wurden anhand des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs und der Kilometerleistung in Abhängigkeit von der Art des verwendeten Kraftstoffs, des Landes und des Fahrzeugtyps ermittelt. Für das Leasingportfolio erfolgte die Berechnung in Übereinstimmung mit dem Leitfaden des GHG Protocols zu nachgelagerten geleasteten Assets (downstream leased assets). Werte für den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch wurden dem EEA/EMEP air

pollutant emission inventory guidebook entnommen. Für die Durchschnittswerte bezüglich zurückgelegter Strecke wurde auf die Odyssee Datenbank zurückgegriffen. IEA 2021- und GHG-Protocol-Emissionsfaktoren aus sektorübergreifenden Tools wurden zur Berechnung von Emissionsfaktoren der jeweiligen Treibstoffe herangezogen. Im Falle der Kfz-Kredite wurde der errechnete CO₂-Wert noch mit dem Attributionsfaktor multipliziert. Es ergibt sich somit für die Kfz-Kredite ein Datenqualitäts-Score von 4.

Financed Emissions der Kfz-Kredite

	Anzahl der Fahrzeuge	Summe der erfassten Finanzierungen und Investitionen in Tsd. EUR	Scope 1 und 2 Emissionen in t CO ₂ -Äqu.	Emissionsintensität in t CO ₂ -Äqu./Mio. EUR Invested ¹
Kfz-Kredite				
Personenkraftwagen	602	12.790	910	71,2
LKW (>3,5 t)	34	1.518	646	425,8
LKW, SUV, Vans (<3,5 t)	83	1.096	278	253,7
Hänger	21	406	460	1.132,0
Motorbikes, ATV	14	100	6	63,1
Summe Kredite	754	15.910	2.301	144,6

¹ Die Emissionsintensität von 144,6 t CO₂-Äqu./Mio. EUR Invested ergibt sich nicht durch Summieren der darüberstehenden Werte, sondern wird anhand folgender Formel berechnet: Scope 1 und 2 Emissionen / Summe der erfassten Finanzierungen * 1.000.000

Financed Emissions der Kfz-Leasingfinanzierungen

	Anzahl der Fahrzeuge	Scope 1 und 2 Emissionen in t CO ₂ -Äqu.
Leasingverträge		
Personenkraftwagen	8.550	26.635
LKW (>3,5 t)	1.538	65.128
LKW, SUV, Vans (<3,5 t)	2.844	15.963
Hänger	630	31.135
Busse	171	7.690
Motorbikes, ATV	96	29
Summe Leasing	13.829	146.580

GRI 305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

GRI 305-4 Intensität der THG-Emissionen

TCFD, Messgrößen und Ziele, empfohlene Angabe b)

Eigenportfolio und Vermögensverwaltung

In die Berechnung der durch unsere Vermögensverwaltungen und das Eigenportfolio finanzierten Emissionen haben wir börsennotierte Aktien, Anleihen und Fonds einbezogen. Als Datenquelle diente MSCI ESG. Auch bei unseren Investments war aufgrund fehlender Emissionsdaten nicht für jede Position eine Auswertung möglich.

Unser Eigenportfolio enthält zu einem großen Anteil Staatsanleihen. Da es für Investments in Staatsanleihen noch keinen standardisierten PCAF-Berechnungsansatz gibt, konnten wir solche Investments nicht berücksichtigen. Somit sind bei der Auswertung der Einzeltitel nur 17% erfasst, beim Fondsportfolio erzielten wir aber eine nach Investitionsvolumen gewichtete Coverage von 91%. Für das erfasste Volumen von rund 224,4 Mio. EUR ergaben sich Financed Emissions in der Höhe von 12.426 t CO₂-Äquivalenten.

In der Vermögensverwaltung standen uns bei den Einzeltiteln für 72% des veranlagten Volumens Emissionsdaten zur Verfügung. Bei den Fonds beträgt die gewichtete Abdeckung rund 60% des Portfolios. Die CO₂-Emissionen aus der Vermögensverwaltung lagen bei 13.498 t CO₂-Äquivalenten. Bei den Einzeltiteln wurden vorwiegend reportete Daten gemäß MSCI ESG Datenbank herangezogen, bei den Fonds ist die Datenqualität nicht ersichtlich, daher können wir hier keine qualifizierte Angabe zum Datenqualitäts-Score von PCAF treffen.

Financed Emissions in der Vermögensverwaltung und im Eigenportfolio

	Summe der erfassten Investitionen in Tsd. EUR	Scope 1 und 2 Emissionen in t CO ₂ -Äqu.	Emissionsintensität in t CO ₂ -Äqu./Mio. EUR Invested ¹
Vermögensverwaltung			
Aktien	871	38	43,3
Anleihen	195	23	115,8
Fonds	203.519	13.438	66,0
Summe Vermögensverwaltung	204.584	13.498	66,0
Eigenportfolio			
Anleihen	174.080	9.834	56,5
Fonds	50.364	2.593	51,5
Summe Eigenportfolio	224.444	12.426	55,4
Gesamtsumme	429.029	25.924	60,4

¹ Die in der Zeile Summe Vermögensverwaltung, Summe Eigenportfolio und Gesamtsumme dargestellten Werte ergeben sich nicht durch Summieren der darüberstehenden Werte, sondern sie werden anhand folgender Formel berechnet: Scope 1 und 2 Emissionen / Summe der erfassten Finanzierungen * 1.000.000

GRI 305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)
GRI 305-4 Intensität der THG-Emissionen
TCFD, Messgrößen und Ziele, empfohlene Angabe b)

Energie

Gesamtenergieverbrauch

Gesamtenergieverbrauch absolut [GWh]	2019	2020	2021	%-Veränderung Vorjahr
Konzern	7,64	7,18	7,92	10
• davon aus erneuerbaren Energiequellen	4,84	4,63	5,33	15
Österreich	5,97	5,57	6,19	11
Slowenien	0,95	0,85	0,91	7
Kroatien	0,49	0,51	0,47	-8
Slowakei	0,24	0,25	0,35	39

GRI 302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation
GRI 302-4 Verringerung des Energieverbrauchs
TCFD, Messgrößen und Ziele, empfohlene Angabe c)

Verbrauch nach den wichtigsten Energiequellen

GWh	2019	2020	2021	%-Veränderung Vorjahr
Strom	3,62	3,49	3,61	4
• davon aus erneuerbaren Energiequellen	3,36	3,24	3,35	3
Wärme	2,85	2,84	3,48	23
• davon aus erneuerbaren Energiequellen	1,43	1,35	1,91	41
• davon Fernwärme	2,22	2,15	2,95	37
• davon Erdgas	0,46	0,52	0,37	-28
• davon Heizöl	0,18	0,17	0,16	-4
Treibstoffe	1,17	0,85	0,72	-16
• davon aus erneuerbaren Energiequellen	0,05	0,03	0,03	-20
• davon Diesel	0,80	0,53	0,38	-28
• davon Benzin	0,37	0,32	0,33	4

GRI 302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation
GRI 302-4 Verringerung des Energieverbrauchs
TCFD, Messgrößen und Ziele, empfohlene Angabe c)

Fahrzeugflotte und Dienstreisen

	2019	2020	2021
Fahrzeuge			
gesamt	71	68	65
• davon Emissionsklasse 4	2	2	2
• davon Emissionsklasse 5	27	23	14
• davon Emissionsklasse 6	34	33	36
• davon Hybridautos	7	9	12
• davon E-Auto	1	1	1
Dienstreisen			
Zurückgelegte km mit Dienstautos in Tsd.	1.949	1.469	1.483
• davon mit E- und Hybrid-Fahrzeugen in Tsd.	277	217	268
Zurückgelegte km mit der Bahn in Tsd.	176	55	39
Zurückgelegte Flugkilometer in Tsd.	35	0	4
Dienstreisen je Personaljahr			
Zurückgelegte km mit Dienstautos	2.026	1.526	1.506
Zurückgelegte km mit der Bahn	183	57	40
Zurückgelegte km mit dem Flugzeug	36	0	4
Treibstoffverbrauch			
Verbrauch in 1000 Litern	127	93	87
Durchschnittsverbrauch in Litern auf 100 km	7	6	6
Verbrauch in GWh	1,17	0,85	0,82

Gesellschaft

Sponsorings

	2019	2020	2021
Anzahl der Sponsoringprojekte	302	152	106
• davon Kultursponsorings	122	35	30
• davon Sozialsponsorings	66	26	24
• davon Bildungssponsorings	30	19	16
• davon sonstige Sponsorings	84	72	36
Sponsoringvolumen in Tsd. EUR	210	207	216
Spendenvolumen in Tsd. EUR	34	9	10

Corporate Volunteering

	2019	2020	2021
Teilnehmer	117	44	40
Zur Verfügung gestellte Arbeitsstunden	670	237	262
Prozentanteil der Mitarbeiter, die an einem CV teilgenommen haben	10,4	3,9	3,5

Finanzströme der BKS Bank an ihre Stakeholder

in Tsd. EUR	2019	2020	2021
Mitarbeiter			
• Löhne und Gehälter	56.650	54.732	54.526
Aktionäre			
• Dividende	9.677	5.045	5.045
Wirtschaft			
• Investitionen	21.178	13.093	25.590
• Kredite	6.288.052	6.569.965	6.958.625
Gesellschaft			
• Steuern und Abgaben	13.424	15.930	13.336
• Sozialabgaben	13.322	13.365	13.538
• Beiträge für Mitgliedschaften bei Interessenverbänden und Netzwerken	393	387	402
• Spenden und Sponsorings	244	216	226

GRI 201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Steuern und Abgaben nach Ländern

	2020		2021	
	Laufende Steuern inkl. Bankenabgabe	Latente Steuern	Laufende Steuern inkl. Bankenabgabe	Latente Steuern
Österreich	12,5	-3,2	9,3	3,5
Slowenien	1,9	-0,1	2,2	-0,1
Kroatien	1,1	-0,8	1,2	-3,1
Slowakei	0,4	-0,4	0,6	-0,1
Summe	15,9	-4,5	13,3	0,2

Unser Haus bezahlt sämtliche Steuern und Abgaben uneingeschränkt und betreibt keine aggressive Steuerpolitik.

2021 nahm die BKS Bank folgende Förderungen in Anspruch (Beträge jeweils gerundet). Personalmaßnahmen: 80.300 EUR nach § 32 Abs. 3 bzw. § 33 Epidemiegesetz, 7.400 EUR für Sonderbetreuungszeit, 53.400 EUR aus dem Betrieblichen Testungsgesetz, 11.500 EUR AMS-Beihilfen, 7.600 EUR in Kroatien aus dem Subventionsprogramm „Young Employees“, in Slowenien 20.100 EUR COVID-19-Staatszuschuss. Investitionen: 5.700 EUR für LED-Systeme, 18.000 EUR Investitionsförderprämie.

Ökonomische Kennzahlen

Erfolgszahlen in Mio. EUR	2019	2020	2021
Zinsüberschuss	135,8	136,5	138,9
Risikovorsorgen	-18,6	-25,0	-32,4
Provisionsüberschuss	58,2	64,3	67,1
Verwaltungsaufwand	-121,0	-123,2	-125,3
Jahresüberschuss vor Steuern	103,1	84,9	92,9
Jahresüberschuss nach Steuern	92,9	74,8	80,8
Bilanzzahlen in Mio. EUR			
Bilanzsumme	8.857,6	9.856,5	10.578,0
Forderungen an Kunden nach Risikovorsorgen	6.288,1	6.570,0	6.958,6
Primäreinlagen	6.668,3	7.399,3	8.116,0
• hiervon Spareinlagen	1.413,5	1.401,7	1.351,2
• hiervon verbriefte Verbindlichkeiten inkl. Nachrangkapital	854,4	857,0	973,5
Eigenkapital	1.301,5	1.362,7	1.459,3
Betreute Kundengelder	18.548,0	18.958,5	21.222,8
• hiervon Depotvolumen	11.879,7	11.559,2	13.106,9
Eigenmittel nach CRR in Mio. EUR			
Total Risk Exposure Amount	5.449,6	5.664,1	5.943,8
Eigenmittel	881,4	916,1	983,8
• hiervon hartes Kernkapital (CET1)	629,6	669,3	709,5
• hiervon Kernkapital (CET1 und AT1)	690,8	725,2	774,7
Kernkapitalquote (in %)	12,7	12,8	13,0
Gesamtkapitalquote (in %)	16,2	16,2	16,6
Unternehmenskennzahlen			
Return on Equity nach Steuern	7,4	5,6	5,7
Return on Assets nach Steuern	1,1	0,8	0,8
Cost-Income-Ratio (Aufwand/Ertrag-Koeffizient)	50,7	53,9	51,1
Risk-Earnings-Ratio (Kreditrisiko/Zinsüberschuss)	10,2	18,3	23,3
Non-performing Loan-Quote (NPL-Quote)	2,4	1,7	2,2
Net Stable Funding Ratio (NSFR)	112,4	117,2	122,9
Liquidity Coverage Ratio (LCR)	151,8	158,1	208,9
Leverage Ratio	7,8	8,0	8,2
Ressourcen			
Durchschnittlicher Mitarbeiterstand	962	963	986
Anzahl der Geschäftsstellen	63	64	64
BKS Bank-Aktie			
Anzahl Stamm-Stückaktien (ISIN AT0000624705)	41.142.900	41.142.900	42.942.900
Anzahl Stamm-Stückaktien (ISIN AT0000A2HDQD1)	-	1.800.000	-
Anzahl Vorzugs-Stückaktien (ISIN AT0000624739)	1.800.000	-	-
Höchstkurs Stamm-/Stamm-Umtausch/Vorzugsaktie in EUR	17,2/-/17,0	16,0/13,6/15,0	16,7/13,8/-
Tiefstkurs Stamm-/Stamm-Umtausch/Vorzugsaktie in EUR	15,0/-/13,4	11,3/11,8/10,3	11,3/13,5/-
Schlusskurs Stamm-/Stamm-Umtausch/Vorzugsaktie in EUR	16,0/-/14,3	12,5/13,6/-	15,3/-/-
Marktkapitalisierung in Mio. EUR zum 31.12.	684,0	538,8	657,0
Dividende pro Aktie in EUR	0,12	0,12	0,23 ¹⁾
Kurs-Gewinn-Verhältnis Stamm-/Stamm-Umtausch/Vorzugsaktie	7,4/-/6,7	7,3/7,9/-	8,3

¹ Vorschlag an die 83. ordentliche Hauptversammlung der BKS Bank AG am 25. Mai 2022

GRI 201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Anhang



Dreizähniges Knabenkraut

Das Dreizähnige Knabenkraut (*Neotinea tridentata*) gedeiht auf Trocken- und Halbtrockenrasen sowie Magerwiesen. Es bevorzugt vollsonnige Lagen und steht unter strengem Schutz.

GRI-Inhaltsindex

GRI-Standard	Angabe	Seiten- nummer(n)	Kommentar
GRI 101: Grundlagen 2016			
Allgemeine Angaben			
GRI 102: Allgemeine Angaben 2016			
Organisationsprofil			
102-1	Name der Organisation	13	
102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	13	
102-3	Hauptsitz der Organisation	13	
102-4	Betriebsstätten	13	
102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	14	
102-6	Belieferte Märkte	13	
102-7	Größe der Organisation	13, 29ff, 151	
102-8	Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern	128, 129	
102-9	Lieferkette	26f	
102-10	Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	14	
102-11	Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip	20ff	
102-12	Externe Initiativen	61, 114f	
102-13	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	114f	
Strategie			
102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	6f	
102-15	Wichtige Auswirkungen, Risiken und Chancen	20ff, 35ff	
Ethik und Integrität			
102-16	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	16f	
Unternehmensführung			
102-18	Führungsstruktur	36, GB 18ff	
102-19	Delegation von Befugnissen	20, 36	
102-20	Zuständigkeit auf Vorstandsebene für ökonomische, ökologische und soziale Themen	20, 36, GB 22	
Einbindung von Stakeholdern			
102-40	Liste der Stakeholder-Gruppen	42	
102-41	Tarifverträge	134	
102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	42	
102-43	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	42f, 61	
102-44	Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen	49	
Vorgehensweise bei der Berichterstattung			
102-45	Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten	28, GB 76ff	
102-46	Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen	49ff	
102-47	Liste der wesentlichen Themen	50f	
102-48	Neudarstellung von Informationen		
102-49	Änderungen bei der Berichterstattung	98f, 142f	
102-50	Berichtszeitraum	163	
102-51	Datum des letzten Berichts	163	
102-52	Berichtszyklus	163	
102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	171	
102-54	Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	163	
102-55	GRI-Inhaltsindex	153	
102-56	Externe Prüfung	169	

GRI-Standard	Angabe	Seiten- nummer(n)	Kommentar
Wesentliche Themen			
Strategie und Governance			
Antikorruption			
GRI 103: Managementansatz 2016	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	37
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	37
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	52f, 118, 122, 126f
GRI 205: Korruptions- bekämpfung 2016	205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	57f
	205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	57f, 132
	205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	57f
Compliance, Governance			
GRI 103: Managementansatz 2016	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	37
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	37
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	52f, 118, 122, 126f
Datenschutz			
GRI 103: Managementansatz 2016	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	37
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	37
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	52f, 118, 122, 126f
GRI 418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und des Verlustes von Kundendaten	58	
Wirtschaftliche Stabilität und Wachstum			
GRI 103: Managementansatz 2016	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	37
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	37
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	52f, 118, 122, 126f
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016	201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	29ff, 159, 150 GB 74f, GB 82ff, GB 88ff, GB 94ff, GB 105ff
Zukunftsorientierung			
GRI 103: Managementansatz 2016	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	37
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	37
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	52f, 118, 122, 126f
Mitarbeiter			
Arbeitssicherheit und Gesundheit			
GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheit 2018	403-1	Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	39, 72f, 119
	403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	72f
	403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	72f
	403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	72f
	403-5	Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	72f
	403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	72f
	403-7	Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz	72f
	403-8	Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind	72f
	403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	72f, 134

GRI-Standard	Angabe	Seiten- nummer(n)	Kommentar
			sicherheit und Gesundheit 2018 berichten, erfolgt keine Dreijahresdarstellung der Kennzahlen
Aus- und Weiterbildung			
GRI 103: Managementansatz 2016	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	39
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	39
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	52f, 119, 122, 126f
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016	404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	75, 131f
	404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	132
Diversität und Gleichstellung			
GRI 103: Managementansatz 2016	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	39
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	39
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	52f, 119, 122, 126f
GRI 202: Marktpräsenz 2016	202-2	Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte	129
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016	405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	69, 129f
	405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	70f
GRI 406: Nichtdiskriminierung	406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	2021 gab es keinen Diskriminierungsvorfall
Fairer Arbeitgeber			
GRI 103: Managementansatz 2016	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	39
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	39
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	52f, 119, 122, 126f
GRI 401: Beschäftigung 2016	401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	133
	401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	65
	401-3	Elternzeit	131
		BKS Bank-Indikator: Mitarbeiterzufriedenheit	66f
Produkte und Innovation			
Nachhaltige Veranlagung			
GRI 103: Managementansatz 2016	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	39f
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	39f
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	52f, 120, 123, 126f
		BKS Bank-Indikator: Volumensentwicklung nachhaltiger Veranlagungen	84ff, 127, 141
Nachhaltige Finanzierung			
	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	39f
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	39f
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	52f, 120, 123, 126f
		BKS Bank-Indikator: Volumensentwicklung nachhaltiger Finanzierungen	81f, 127, 140
Kundenzufriedenheit und Produktverantwortung			
GRI 103:	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	39f

GRI-Standard	Angabe	Seiten- nummer(n)	Kommentar
Managementansatz 2016	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	39f
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	52f, 120, 123, 126f
GRI 417: Marketing und Kennzeichnung	417-1	Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	80
	417-2	Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung	90f
	417-3	Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation	90f

Umwelt und Klimaschutz

Dekarbonisierung, Carbon Footprint, Emissionen

GRI 103: Managementansatz 2016	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	40f, 105	
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	40f, 54f, 105	
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	52f, 119, 123, 126f	
GRI 305: Emissionen 2016	305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	95ff, 103f, 141f	Da wir die Umweltdaten unserer Immobilien nur zum Teil zeitgerecht für die Erstellung des Nach- haltigkeitsberichts erhalten, beruhen die Angaben auf Hoch- rechnungen
	305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	95ff, 103f, 141f	
	305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	95ff, 103f, 141f	
	305-4	Intensität der THG-Emissionen	141	
	305-5	Senkung der THG-Emissionen	86f, 89, 95ff, 103f, 141f	

Energieverbrauch

GRI 103: Managementansatz 2016	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	40f 105	
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	40f, 105	
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	52f, 119, 123, 126f	
GRI 302: Energie 2016	302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	101, 148	Da wir die Umweltdaten unserer Immobilien nur zum Teil zeitgerecht für die Erstellung des Nach- haltigkeitsberichts erhalten, beruhen die Angaben auf Hoch- rechnungen
	302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	101, 148	

Umwelt und Klimaschutz

GRI 103: Managementansatz 2016	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	40f	
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	40f, 105	
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	52f, 119, 123, 126f	
GRI: 307 Umwelt- Compliance	307-1	Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen		2021 gab es keine Verstöße gegen Umweltschutzgesetze oder -verordnungen

Gesellschaft

Diversität und Gleichstellung

GRI 103: Managementansatz 2016	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	41	
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	41	
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	52f, 121, 123, 126f	
		BKS Bank-Indikator: Sponsoringvolumen des BKS Bank Konzerns	149, 110, 111f	

Offenlegung zur Umsetzung der TCFD-Empfehlungen

Die Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) wurde 2015 gegründet, um für den Finanzsektor Empfehlungen zu einer aussagekräftigen und branchenweit vergleichbaren Offenlegung zu klimarelevanten finanziellen Informationen zu entwickeln. Im Fokus steht dabei vor allem das Management klimarelevanter Risiken. Die von der Europäischen Union 2019 veröffentlichten „Leitlinien für die

Berichterstattung über nichtfinanzielle Informationen: Nachtrag zur klimabezogenen Berichterstattung“ verweisen mehrfach explizit auf die TCFD-Empfehlungen.

In der BKS Bank sind viele der gestellten Anforderungen bereits gut umgesetzt. Andere bieten uns Potenzial für weitere Verbesserungen, wie nachfolgende Übersicht zur Umsetzung in unserem Haus zeigt.

Überblick über den Umsetzungsstand zu den TCFD-Empfehlungen in der BKS Bank

TCFD-Empfehlung zur Offenlegung	Erfolgte Offenlegung in der BKS Bank	Seite(n) im Bericht
Governance		
Legen Sie die Governance des Unternehmens in Bezug auf klimabezogene Risiken und Chancen offen.		
Empfohlene Angabe a) Beschreiben Sie die Aufsicht des Vorstandes über klimabezogene Risiken und Chancen.	<ul style="list-style-type: none"> Die Verantwortlichkeit im Vorstand wird erläutert. Eine Governance-Struktur, die die Adressierung und Mitigation von klimabezogenen Risiken und die Chancennutzung sicherstellt, ist im Haus etabliert. 	36f, 20
Empfohlene Angabe b) Beschreiben Sie die Rolle der Geschäftsführung bei der Bewertung und Steuerung von klimabezogenen Risiken und Chancen.	<ul style="list-style-type: none"> Beschreibung, wie die Identifizierung, Bewertung und Steuerung von ESG-Risiken inklusive Klimarisiken in der BKS Bank erfolgt, welche Rolle dabei der Vorstand und Aufsichtsrat innehaben und wie die Informationsprozesse im Haus definiert sind, liegt vor 	20ff, 105
Strategie		
Legen Sie die tatsächlichen und potenziellen Auswirkungen von klimabezogenen Risiken und Chancen auf die Geschäftstätigkeit, die Strategie und die Finanzplanung offen.		
Empfohlene Angabe a) Beschreiben Sie die vom Unternehmen identifizierten kurz-, mittel- und langfristigen klimabezogenen Risiken und Chancen.	<ul style="list-style-type: none"> Die identifizierten Chancen und Risiken werden auszugsweise beschrieben, weiters wird erläutert, welche Risiken kurz-, mittel- und langfristig als relevant betrachtet werden. 	21ff
Empfohlene Angabe b) Beschreiben Sie die Auswirkungen von klimabezogenen Risiken und Chancen auf das Geschäft, die Strategie und die Finanzplanung des Unternehmens.	<ul style="list-style-type: none"> Ausgewählte Erläuterungen der Auswirkung des Klimarisikos auf das Geschäftsmodell sowie die kritische Infrastruktur der BKS Bank werden dargelegt. 	15ff, 21ff, 54f
Empfohlene Angabe c) Beschreiben Sie die Resilienz der Strategie des Unternehmens unter Berücksichtigung verschiedener klimabezogener Szenarien, einschließlich eines Szenarios mit 2 °C oder weniger.	<ul style="list-style-type: none"> Eine Erläuterung der Strategie und wichtiger strategischer Initiativen, die zur Senkung des Klimarisikos beitragen, liegt vor. 	15ff, 54f, 95ff, 103ff
Risikomanagement		
Legen Sie offen, wie das Unternehmen klimabezogene Risiken identifiziert, und steuert.		
Empfohlene Angabe a) Beschreiben Sie die Prozesse des Unternehmens zur Identifikation und Bewertung von klimabezogenen Risiken.	<ul style="list-style-type: none"> Eine Erklärung zu den von der BKS Bank eingesetzten Due-Diligence-Prozessen zur Identifikation und Bewertung von klimabezogenen Risiken ist erfolgt. Es wird erläutert, wie ESG-Risiken bewertet wurden, zum Teil werden auch Detailergebnisse aus den Prüfprozessen dargestellt. 	21ff
Empfohlene Angabe b) Beschreiben Sie die Prozesse des Unternehmens zur Steuerung von klimabezogenen Risiken.	<ul style="list-style-type: none"> Eine Beschreibung der Mitigationsmaßnahmen zu Klimarisiken ist erfolgt, auch die Nutzung von Chancen, die aus dem Klimawandel entstehen, wird beschrieben. 	21ff, 60, 80, 81ff, 84ff
Empfohlene Angabe c) Beschreiben Sie, wie die Prozesse des Unternehmens zur Identifikation, Bewertung und Steuerung von klimabezogenen Risiken in das Risikomanagementsystem des Unternehmens integriert sind.	<ul style="list-style-type: none"> Das Management von Klimarisiken im Rahmen der Gesamtbankrisikosteuerung wird erläutert. 	21ff, 81, 89

TCFD-Empfehlung zur Offenlegung	Erfolgte Offenlegung in der BKS Bank	Seite(n) im Bericht
Messgrößen und Ziele		
Legen Sie Messgrößen und Ziele offen, die zur Bewertung und zum Management relevanter klimabezogener Risiken und Chancen verwendet werden.		
Empfohlene Angabe a) Geben Sie die vom Unternehmen zur Bewertung klimabezogener Risiken und Chancen im Einklang mit der Strategie und dem Risikomanagementprozess verwendeten Maßzahlen an.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Ziele und Messgrößen und erreichten KPIs der Nachhaltigkeitsstrategie, in der wir auch Klimarisiken adressieren, sind beschrieben. • Informationen über den Einfluss von nichtfinanziellen Leistungsindikatoren auf die Vergütung des Managements liegen vor. 	52f, 70, 126f,
Empfohlene Angabe b) Geben Sie die Treibhausgas(THG)-Emissionen nach Scope 1, Scope 2 und, falls zutreffend, Scope 3 und damit verbundene Risiken an.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Veröffentlichung des Carbon Footprint ist erfolgt • Für Unternehmenskredite, Kfz-Kredite und -Leasingfinanzierungen, die Vermögensverwaltung und das Eigenportfolio erfolgte eine Erstberechnung der finanzierten Emissionen nach den Standards der Partnership for Carbon Accounting Financials. 	95ff, 141ff
Empfohlene Angabe c) Beschreiben Sie die vom Unternehmen zur Steuerung der klimabezogenen Risiken und Chancen verwendeten Ziele und den Grad der Zielerreichung.	<ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Messgrößen sowie erreichte KPIs der Nachhaltigkeitsstrategie, in der wir auch Klimarisiken adressieren, werden veröffentlicht. • Ziele zur Dekarbonisierung des Eigenportfolios werden dargestellt. • Kennzahlen zur Entwicklung der nachhaltigen Produkte werden offengelegt. • Entwicklung des Energieverbrauchs und der Treibhausgasemissionen werden berichtet. 	52f, 54f, 80, 81ff, 84ff, 89, 95ff, 101, 141ff, 148f,

Beitrag zur SDG-Zielerreichung 2021

2021 hat die BKS Bank unter anderem folgenden Beitrag zur Erreichung der SDGs geleistet.

Ziel	Auswahl geleisteter Beiträge zum jeweiligen SDG
 <p>8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM</p>	<p>Ziel 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitglied bei UN Global Compact • 26,9 Mio. EUR an Steuer- und Abgabenzahlungen geleistet • Betriebliche Gesundheitsförderung mit 256 Teilnehmern durchgeführt • Kunden in der COVID-19-Krise mit Überbrückungsfinanzierungen und Stundungen unterstützt • Bilanzsumme von 9,9 Mrd. EUR auf 10,6 Mrd. EUR erhöht
 <p>12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION</p>	<p>Ziel 12: Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster</p> <ul style="list-style-type: none"> • EMAS-Begutachtung erfolgreich absolviert • Mit den bislang emittierten Green und Social Bonds 43.500 t CO₂-Äquivalente p. a. eingespart • 556 Mio. EUR nachhaltige Finanzierungen vergeben • Im Eigenportfolio 33 t CO₂/1 Mio. \$ Umsatz eingespart • Anteil von 28,5% an nachhaltigen Investmentbausteinen in der Vermögensverwaltung erreicht
 <p>13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ</p>	<p>Ziel 13: Maßnahmen zum Klimaschutz</p> <ul style="list-style-type: none"> • 93% des Gesamtenergieverbrauchs aus erneuerbarer Energie gedeckt • Anzahl der Ölheizungen im BKS Immobilienbestand auf eine reduziert • Unsere Fahrzeugflotte auf 65 Kfz verkleinert und Anzahl der Hybrid- bzw. E-Fahrzeuge auf elf erhöht • Zwei Green Buildings fertiggestellt • Rund 900 m² für den Bankbetrieb genutzte Fläche in acht Wohnungen umgewandelt und damit eine neue Bodenversiegelung vermieden • 213 im Bankbetrieb nicht mehr nutzbare Geräte über die AfB im Verwendungskreislauf gehalten
 <p>9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR</p>	<p>Ziel 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitales Produktangebot ausgeweitet • Am Gemeindetag des Landes Kärnten informiert, wie mit Green Bonds grüne Infrastruktur finanziert werden kann • Mit BKS-Holzquartier und Urban Living 24 Wohnungen und zwei Geschäftsflächen nach Green Building-Standards geschaffen • Mit Social Bond Sanierung der Neuen Mittelschule Hartberg Rieger ermöglicht
 <p>5 GESCHLECHTER-GLEICHHEIT</p>	<p>Ziel 5: Geschlechtergleichheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einziges Unternehmen im Wiener Börse Index mit einer weiblichen Aufsichtsrats-, Vorstands- und Betriebsratsvorsitzenden • Unser Ziel einen Anteil von Frauen in Führungspositionen von 35% zu erreichen, erstmals mit einem Anteil von 36,5% übertroffen • Workshops zu Diversity durchgeführt • Gender-Pay-Gap seit 2016 von 19,2% auf 16,2% reduziert
 <p>4 HOCHWERTIGE BILDUNG</p>	<p>Ziel 4: Hochwertige Bildung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unsere Mitarbeiter waren über 36.000 Stunden auf Aus- und Weiterbildung • 16 Bildungssponsorings getätigt • Mitgeholfen, dass die Caritas Kärnten ein neues Lerncafé in Spittal an der Drau eröffnen konnte • Jungen Care-Leaver der Volkshilfe Wien durch monatliches Stipendium gefördert • Finanzwissen der Kunden in Veranstaltungen erhöht
 <p>1 KEINE ARMUT</p>	<p>Ziel 1: Keine Armut</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wichtigster Sponsor von Kärntner in Not • Großzügig für die Erdbebenopfer in Kroatien gespendet • Kunden zum Vermögensaufbau und zur Altersvorsorge beraten • Non-Profit-Organisationen 262 Arbeitsstunden bei Corporate Volunteerings unterstützt

Überblick über die wesentlichen Themen im Bericht

Wesentliches Thema	Belange gemäß NaDiVeG	Beschreibung im Nachhaltigkeitsbericht ¹	Berichtete GRI-Standards	Zuordnung zu von der BKS Bank vorrangig bearbeiteten SDGs
Strategie und Governance				
Antikorruption	• Bekämpfung von Korruption und Bestechung	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeitsmanagement (N) • Nachhaltigkeitsstrategie 2021-2025 (S) • Strategische Nachhaltigkeitsziele (S) • Governance, Compliance, Antikorruption und Datenschutz (S) • Nachhaltige Erfolge 2021 • Geplante Maßnahmen 2022 • Nachhaltigkeit in Zahlen 	103-1, 103-2, 103-3, 205-1, 205-2, 205-3	12
Compliance, Governance	• Bekämpfung von Korruption und Bestechung	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeitsmanagement (N) • Nachhaltigkeitsstrategie 2021-2025 (S) • Strategische Nachhaltigkeitsziele (S) • Governance, Compliance, Antikorruption und Datenschutz (S) • Auf dem Weg zur Klimaneutralität (S) • Nachhaltige Erfolge 2021 • Geplante Maßnahmen 2022 • Nachhaltigkeit in Zahlen 	103-1, 103-2, 103-3	4, 5, 8, 12
Datenschutz	• Achtung der Menschenrechte	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeitsmanagement (N) • Nachhaltigkeitsstrategie 2021-2025 (S) • Strategische Nachhaltigkeitsziele (S) • Governance, Compliance, Antikorruption und Datenschutz (S) • Nachhaltige Erfolge 2021 • Geplante Maßnahmen 2022 • Nachhaltigkeit in Zahlen 	103-1, 103-2, 103-3, 418-1	8, 12
Wirtschaftliche Stabilität, Wachstum	• Arbeitnehmerbelange • Sozialbelange	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeitsmanagement (N) • Nachhaltigkeitsstrategie 2021-2025 (S) • Strategische Nachhaltigkeitsziele (S) • Auf dem Weg zur Klimaneutralität (S) • Unternehmensstrategie (Ü) • Chancen und Risiken aus ESG-Faktoren (Ü) • Wirtschaftliche Stabilität und Wachstum (Ü) • Nachhaltige Erfolge 2021 • Geplante Maßnahmen 2022 • Nachhaltigkeit in Zahlen 	103-1, 103-2, 103-3, 201-1	1, 8, 9, 12
Zukunftsorientierung	• Arbeitnehmerbelange • Sozialbelange	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeitsmanagement (N) • Nachhaltigkeitsstrategie 2021-2025 (S) • Strategische Nachhaltigkeitsziele (S) • Unternehmensstrategie (Ü) • Auf dem Weg zur Klimaneutralität (S) • Nachhaltige Erfolge 2021 • Geplante Maßnahmen 2022 • Nachhaltigkeit in Zahlen 	103-1, 103-2, 103-3	4, 8, 9, 12, 13

¹ Die Spalte „Beschreibung im Nachhaltigkeitsbericht“ verweist jeweils auf die entsprechende Überschrift im Bericht, der in der Klammer angeführte Buchstabe gibt das Kapitel an. Dabei steht (N) für „Nachhaltigkeit in der BKS Bank“, (Ü) für „Über die BKS Bank“, (S) für „Strategie und Governance“, (M) für „Mitarbeiter“, (P) für „Produkte und Innovation“, (U) für „Umwelt und Klimaschutz“ und (G) für „Gesellschaft und Soziales“.

Wesentliches Thema	Belange gemäß NaDiVeG	Beschreibung im Nachhaltigkeitsbericht ¹	Berichtete GRI-Standards	Zuordnung zu von der BKS Bank vorrangig bearbeiteten SDGs
Mitarbeiter				
Arbeitssicherheit und Gesundheit	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitnehmerbelange • Achtung der Menschenrechte 	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeitsmanagement (N) • Nachhaltigkeitsstrategie 2021-2025 (S) • Strategische Nachhaltigkeitsziele (S) • Durch die Bank gesund (M) • Gut durch die COVID-19-Pandemie (M) • Fairer Arbeitgeber (M) • Nachhaltige Erfolge 2021 • Geplante Maßnahmen 2022 • Nachhaltigkeit in Zahlen 	103-1, 103-2, 103-3, 403-1, 403-2, 403-3, 403-4, 403-5, 403-6, 403-7, 403-8, 403-9	8, 12
Aus- und Weiterbildung	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitnehmerbelange • Achtung der Menschenrechte 	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeitsmanagement (N) • Nachhaltigkeitsstrategie 2021-2025 (S) • Strategische Nachhaltigkeitsziele (S) • Aus- und Weiterbildung (M) • Fairer Arbeitgeber (M) • Gelebte Diversität (M) • Nachhaltige Erfolge 2021 • Geplante Maßnahmen 2022 • Nachhaltigkeit in Zahlen 	103-1, 103-2, 103-3, 404-1, 404-3	1, 4, 5, 8, 12
Diversität und Gleichstellung	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitnehmerbelange • Sozialbelange • Achtung der Menschenrechte 	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeitsmanagement (N) • Nachhaltigkeitsstrategie 2021-2025 (S) • Strategische Nachhaltigkeitsziele (S) • Governance, Compliance Antikorruption und Datenschutz (S) • Gelebte Diversität (M) • Fairer Arbeitgeber (M) • Nachhaltige Erfolge 2021 • Geplante Maßnahmen 2022 • Nachhaltigkeit in Zahlen 	103-1, 103-2, 103-3, 202-2, 405-1, 405-2, 406-1	1, 4, 5, 8, 12
Fairer Arbeitgeber	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitnehmerbelange • Achtung der Menschenrechte 	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeitsmanagement (N) • Nachhaltigkeitsstrategie 2021-2025 (S) • Strategische Nachhaltigkeitsziele (S) • Governance, Compliance, Antikorruption und Datenschutz (S) • Fairer Arbeitgeber (M) • Gelebte Diversität (M) • Nachhaltige Erfolge 2021 • Geplante Maßnahmen 2022 • Nachhaltigkeit in Zahlen 	103-1, 103-2, 103-3, 401-2, 401-3, BKS Bank-Indikator: Mitarbeiterzufriedenheit	1, 4, 5, 8
Produkte und Innovation				
Kundenzufriedenheit und Produktverantwortung	<ul style="list-style-type: none"> • Sozialbelange • Umweltbelange • Achtung der Menschenrechte 	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeitsmanagement (N) • Nachhaltigkeitsstrategie 2021-2025 (S) • Strategische Nachhaltigkeitsziele (S) • Chancen und Risiken aus ESG-Faktoren (Ü) • Governance, Compliance, Antikorruption und Datenschutz (S) • Hohe Kundenzufriedenheit (P) • Nachhaltige Erfolge 2021 • Geplante Maßnahmen 2022 • Nachhaltigkeit in Zahlen 	103-1, 103-2, 103-3, 417-1, 417-2, 417-3	1, 8, 9, 12, 13
Nachhaltige Finanzierungen	<ul style="list-style-type: none"> • Sozialbelange • Umweltbelange • Achtung der Menschenrechte 	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeitsmanagement (N) • Nachhaltigkeitsstrategie 2021-2025 (S) • Strategische Nachhaltigkeitsziele (S) • Chancen und Risiken aus ESG-Faktoren (Ü) • Auf dem Weg zur Klimaneutralität (S) • Nachhaltig Finanzieren (P) • Nachhaltige Erfolge 2021 • Geplante Maßnahmen 2022 • Nachhaltigkeit in Zahlen 	103-1, 103-2, 103-3 BKS Bank-Indikator: Volumensentwicklung nachhaltiger Finanzierungen	1, 8, 9, 12, 13

¹ Die Spalte „Beschreibung im Nachhaltigkeitsbericht“ verweist jeweils auf die entsprechende Überschrift im Bericht, der in der Klammer angeführte Buchstabe gibt das Kapitel an. Dabei steht (N) für „Nachhaltigkeit in der BKS Bank“, (Ü) für „Über die BKS Bank“, (S) für „Strategie und Governance“, (M) für „Mitarbeiter“, (P) für „Produkte und Innovation“, (U) für „Umwelt und Klimaschutz“ und (G) für „Gesellschaft und Soziales“.

Wesentliches Thema	Belange gemäß NaDiVeG	Beschreibung im Nachhaltigkeitsbericht ¹	Berichtete GRI-Standards	Zuordnung zu von der BKS Bank vorrangig bearbeiteten SDGs
Nachhaltige Veranlagungen	<ul style="list-style-type: none"> Umweltbelange Achtung der Menschenrechte 	<ul style="list-style-type: none"> Nachhaltigkeitsmanagement (N) Nachhaltigkeitsstrategie 2021-2025 (S) Strategische Nachhaltigkeitsziele (S) ESG-Engagement (S) Chancen und Risiken aus ESG-Faktoren (Ü) Auf dem Weg zur Klimaneutralität (S) Nachhaltig Veranlagen Impact der BKS Green und Social Bonds (P) Nachhaltige Erfolge 2021 Geplante Maßnahmen 2022 Nachhaltigkeit in Zahlen 	103-1, 103-2, 103-3, BKS Bank-Indikator: Volumensentwicklung nachhaltiger Veranlagungen	1, 8, 9, 12, 13
Umwelt und Klimaschutz				
Dekarbonisierung/ Carbon Footprint/ Emissionen	<ul style="list-style-type: none"> Umweltbelange 	<ul style="list-style-type: none"> Nachhaltigkeitsmanagement (N) Nachhaltigkeitsstrategie 2021-2025 (S) Strategische Nachhaltigkeitsziele (S) Chancen und Risiken aus ESG-Faktoren (Ü) Auf dem Weg zur Klimaneutralität (S) Nachhaltig Finanzieren (P) Nachhaltig Veranlagen (P) Impact der BKS Green und Social Bonds (P) Umwelt und Klimaschutz (U) Dekarbonisierung (U) Carbon Footprint (U) Nachhaltige Erfolge 2021 Geplante Maßnahmen 2022 Nachhaltigkeit in Zahlen 	103-1, 103-2, 103-3, 305-1, 305-2, 305-3, 305-4, 305-5	9, 12, 13
Energieverbrauch	<ul style="list-style-type: none"> Umweltbelange 	<ul style="list-style-type: none"> Nachhaltigkeitsmanagement (N) Nachhaltigkeitsstrategie 2021-2025 (S) Strategische Nachhaltigkeitsziele (S) Umwelt und Klimaschutz (U) Energieverbrauch (U) Nachhaltige Erfolge 2021 Geplante Maßnahmen 2022 Nachhaltigkeit in Zahlen 	103-1, 103-2, 103-3, 302-1, 302-4	9, 12, 13
Umwelt- und Klimaschutz	<ul style="list-style-type: none"> Umweltbelange 	<ul style="list-style-type: none"> Nachhaltigkeitsmanagement (N) Nachhaltigkeitsstrategie 2021-2025 (S) Strategische Nachhaltigkeitsziele (S) Auf dem Weg zur Klimaneutralität (S) ESG-Engagement (S) Chancen und Risiken aus ESG-Faktoren (Ü) Umwelt und Klimaschutz (U) Dekarbonisierung (U) Energieverbrauch (U) Nachhaltige Erfolge 2021 Geplante Maßnahmen 2022 Nachhaltigkeit in Zahlen 	103-1, 103-2, 103-3, 307-1	9, 12, 13
Gesellschaft und Soziales				
Diversität und Gleichstellung	<ul style="list-style-type: none"> Sozialbelange Achtung der Menschenrechte 	<ul style="list-style-type: none"> Nachhaltigkeitsmanagement (N) Nachhaltigkeitsstrategie 2021-2025 (S) Strategische Nachhaltigkeitsziele (S) ESG-Engagement (S) Impact der BKS Green und Social Bonds Netzwerke der Verantwortung (G) Chancengleichheit in der Gesellschaft (G) Nachhaltige Erfolge 2021 Geplante Maßnahmen 2022 Nachhaltigkeit in Zahlen 	103-1, 103-2, 103-3, BKS Bank-Indikator: Sponsoringvolumen des BKS Bank Konzerns	1, 4, 5

¹ Die Spalte „Beschreibung im Nachhaltigkeitsbericht“ verweist jeweils auf die entsprechende Überschrift im Bericht, der in der Klammer angeführte Buchstabe gibt das Kapitel an. Dabei steht (N) für „Nachhaltigkeit in der BKS Bank“, (Ü) für „Über die BKS Bank“, (S) für „Strategie und Governance“, (M) für „Mitarbeiter“, (P) für „Produkte und Innovation“, (U) für „Umwelt und Klimaschutz“ und (G) für „Gesellschaft und Soziales“.

Angaben zum Bericht

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht erfasst die konzernweiten CSR-Aktivitäten der BKS Bank für das Geschäftsjahr 2021. Die BKS Bank veröffentlicht die nichtfinanziellen Informationen gemäß § 243b UGB und gemäß § 267a UGB (Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz NaDiVeG) gemeinsam in diesem separaten Nachhaltigkeitsbericht. Wir informieren über Konzepte, Prozesse und Maßnahmen zu Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelangen ebenso wie über Menschenrechte und Antikorruption. Der Nachhaltigkeitsbericht gilt als jährlicher Fortschrittsbericht im Sinne des UN Global Compact.

Der Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards: Option Kern erstellt. Die veröffentlichten Kennzahlen umfassen den BKS Bank Konzern. Falls im Einzelfall eine andere Kennzahlenbasis oder ein anderer Berichtszeitraum als das Geschäftsjahr 2021 verwendet wird, weisen wir an Ort und Stelle gesondert darauf hin. Es unterbleibt eine Darstellung des Einzelausweises der BKS Bank AG. Denn diese nimmt im Konzern eine dominierende Stellung ein, so dass ihre nichtfinanziellen Leistungsindikatoren nur minimal von jenen des BKS Bank Konzerns abweichen. Die Datenerhebung erfolgt mittels standardisierter, interner Prozesse. Die Berechnung des Carbon Footprints und der Financed Emissions erfolgt in Kooperation mit externen Partnern. Bei der Erfassung und Aufbereitung sämtlicher Daten sind wir mit größtmöglicher Sorgfalt vorgegangen.

Berichtsadressaten und -frequenz

Adressaten des Berichts sind alle Stakeholder der BKS Bank. Der Nachhaltigkeitsbericht richtet sich an Männer und Frauen gleichermaßen. Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit verwenden wir durchgängig die

männliche Form, stets sind aber Frauen und Männer angesprochen.

Die BKS Bank legt den Nachhaltigkeitsbericht jährlich vor. Die letzte, diesem Bericht vorausgegangene Veröffentlichung erfolgte im April 2021. Der Nachhaltigkeitsbericht 2020 ist ebenso wie dieser Bericht auf unserer Website unter www.bks.at/Nachhaltigkeit abrufbar. Aus ökologischen Gründen verzichten wir auf einen Druck des Nachhaltigkeitsberichts. Grundlegende Informationen zum Unternehmen finden Sie auf unserer Website www.bks.at sowie in unserem unter Investor Relations online abrufbaren Geschäftsbericht.

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Nachhaltigkeitsbericht enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung des BKS Bank Konzerns beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum Stichtag 15. März 2022 zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Mit diesem Nachhaltigkeitsbericht ist keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Aktien der BKS Bank AG verbunden.

Der Nachhaltigkeitsbericht 2021 wurde von der Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. einer unabhängigen Prüfung unterzogen. Der Bericht über die unabhängige Prüfung befindet sich auf Seite 169 f.

Klagenfurt am Wörthersee, 15. März 2022



Mag. Dieter Kraßnitzer, CIA
Mitglied des Vorstandes



Dr. Herta Stockbauer
Vorsitzende des Vorstandes



Mag. Alexander Novak
Mitglied des Vorstandes



Mag. Nikolaus Juhász
Mitglied des Vorstandes

GRI 102-50 Berichtszeitraum

GRI 102-51 Datum des letzten Berichts GRI 102-52 Berichtszyklus

GRI 102-54 Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards

Glossar

Unter dem **1,5-Grad-Ziel** versteht man das Ziel, die globale Erderwärmung auf 1,5 Grad Celsius gegenüber dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen.

Der **Aktionsplan zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums** wurde 2018 von der EU vorgestellt. Seine Ziele sind unter anderem die Erhöhung der Transparenz von Nachhaltigkeit im Finanzwesen sowie das Lenken von Geldern in nachhaltige Finanzierungen und Veranlagungen.

Die **Allgemeine Erklärung der Menschenrechte** (Resolution 217 A (III) vom 10.12.1948) besteht aus 30 Artikeln, beschlossen von den Vereinten Nationen, und hat größtmöglichen Schutz aller Menschen zum Ziel.

Das **Audit berufundfamilie** ist ein staatliches Gütezeichen für familienfreundliche Unternehmen in Österreich.

Als **Ausschlusskriterien** werden im Bereich Nachhaltigkeit Kriterien bezeichnet, mit denen definiert wird, welche Geschäfte oder Veranlagungen vom Unternehmen nicht eingegangen werden.

Biodiversität oder biologische Vielfalt steht für die Vielfalt des Lebens auf der Erde, dazu zählen alle Lebewesen, Arten, Ökosysteme und Landschaften.

Die **BKS Portfolio-Strategie** nachhaltig ist eine Vermögensverwaltung, die ausschließlich in Investmentfonds aus dem Bereich Nachhaltigkeit investiert. Diese Investmentfonds unterliegen strengen Kriterien, deren Einhaltung laufend intern und extern geprüft wird.

Unter dem **Carbon Footprint** versteht man ein Maß für den Gesamtbetrag von Kohlenstoffdioxid-Emissionen, der direkt beziehungsweise indirekt durch Aktivitäten oder Lebensstadien von Produkten oder Personen entsteht oder verursacht wird.

Die **Charta der Vielfalt** ist eine Initiative zur Förderung der Wertschätzung gegenüber allen Mitgliedern der Gesellschaft – unabhängig von Geschlecht, Lebensalter, Herkunft und Hautfarbe, sexueller Orientierung, Religion und Weltanschauung sowie körperlicher oder geistiger Behinderung.

Das **CO₂-Äquivalent** ist eine Maßeinheit zur Vereinheitlichung der Klimawirkung der unterschiedlichen Treibhausgase.

Eine **CO₂-Kompensation** ist ein Instrument zum Klimaschutz. Dabei werden Treibhausgas-Emissionen ausgeglichen, indem in treibhausgasenkende Projekte investiert wird.

Als **CO₂-Senke** bezeichnet man natürliche Ökosysteme oder geologische Reservoirs, die CO₂ aufnehmen können, wie Wälder, Böden, Meere.

Ein **Code of Conduct** ist ein Verhaltenskodex.

Der Begriff der **Compliance** umfasst zunächst die Einhaltung aller gesetzlichen Bestimmungen durch Unternehmen. Über diese Regelung hinaus umfasst der Begriff „Compliance“ aber auch die Schaffung organisatorischer Vorkehrungen im Unternehmen, um die Einhaltung von Richtlinien – gesetzlichen und vom Unternehmen definierten – sicherzustellen.

Corporate Governance ist der rechtliche und faktische Ordnungsrahmen für die Leitung und Überwachung von Unternehmen zum Wohlwollen aller relevanten Anspruchsgruppen und steht für eine gute Unternehmensführung.

Der Begriff der **Corporate Social Responsibility** (oder Unternehmerische Gesellschaftsverantwortung) umschreibt den freiwilligen Beitrag der Wirtschaft zu einer nachhaltigen Entwicklung, der über die gesetzlichen Forderungen hinausgeht.

COVID-19 (Coronavirus Disease 2019) oder Corona ist eine höchst ansteckende Infektionskrankheit.

CLIMAID ist ein Tool zur Berechnung von Nachhaltigkeitsrisiken.

Die **Dekarbonisierung** oder auch Entkarbonisierung bezeichnet die Umstellung der Wirtschaftsweise, speziell der Energiewirtschaft, in Richtung eines niedrigeren Umsatzes von Kohlenstoff durch den Ausstieg aus fossilen Brennstoffen.

Diversität (Diversity) bezieht sich auf den bewussten Umgang mit Vielfalt in der Gesellschaft, bezogen nicht nur auf das Geschlecht, sondern auch auf andere Merkmale, wie beispielsweise Rasse, soziale Herkunft, Alter, Religion, sexuelle Orientierung und Behinderung.

Als **Dividende** bezeichnet man jenen Teil des Gewinns, den eine Aktiengesellschaft an die Aktionäre ausschüttet.

Eine **Due-Diligence** ist eine sorgfältige Prüfung und Analyse eines Unternehmens hinsichtlich wirtschaftlicher, rechtlicher, steuerlicher und finanzieller Verhältnisse.

Das **EFQM-Modell** ist das in Europa am häufigsten angewandte Qualitätsmanagementsystem. Dabei steht EFQM für European Foundation for Quality Management.

Als **Eigenveranlagung** bezeichnet man jene Veranlagungsgeschäfte, die eine Bank für sich selbst tätigt.

EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) zählt zu den verbreitetsten und anspruchsvollsten Umweltmanagementsystemen Europas.

Eine **Emission** ist aus finanzpolitischer Sicht die Ausgabe von Wertpapieren oder Geld, aus ökologischer Sicht der Ausstoß von gasförmigen oder festen Stoffen, die Luft, Boden oder Wasser verunreinigen.

Als **erneuerbare Energien** oder regenerative Energien werden Energiequellen bezeichnet, die im menschlichen Zeithorizont für nachhaltige Energieversorgung praktisch unerschöpflich zur Verfügung stehen oder sich verhältnismäßig schnell erneuern. Beispiele dafür sind Solar- und Windenergie.

ESG, Environmental-, Social- und Corporate Governance, bezieht sich auf die drei zentralen Faktoren bei der Messung der Nachhaltigkeit und der gesellschaftlichen Auswirkungen einer Investition in ein Unternehmen oder eine Firma.

Das **EU Ecolabel** ist ein nachhaltiges Gütesiegel der Europäischen Union.

Der **European Green Deal** ist ein von der Europäischen Kommission 2019 vorgestelltes Konzept mit dem Ziel, bis 2050 in der Europäischen Union die Netto-Emissionen von Treibhausgasen auf null zu reduzieren und somit als erster Kontinent klimaneutral zu werden.

EXIOBASE ist eine Datenbank zur Ermittlung von CO₂-Emissionen.

Die **Financial Literacy** bezeichnet die finanzielle Allgemeinbildung.

Financed Emissions oder **Finanzierte Emissionen** umfassen jene CO₂-Emissionen, die von Krediten und Veranlagungsprodukten verursacht werden.

Das Programm „**Fit for 55**“ beschreibt zahlreiche Regularien, mit denen die EU die CO₂-Emissionen bis 2030 um 55% im Vergleich zu 1990 senken will.

Geldwäscherei nennt man das Verfahren zur Einschleusung illegal erwirtschafteter Gelder bzw. von illegal erworbenen Vermögenswerten in den legalen Finanz- und Wirtschaftskreislauf.

Der **Gender-Pay-Gap** beschreibt den Unterschied zwischen dem durchschnittlichen Brutto-Stundenlohn von Frauen und Männern.

Das **GHG-Protocol (Green House Gas-Protocol)** ist ein international anerkannter Standard zur Bilanzierung von Treibhausgasemissionen und dem dazugehörigen Berichtswesen für Unternehmen.

Die **Global Reporting Initiative** ist ein Anbieter von Richtlinien für die Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten von Großunternehmen, kleineren und mittleren Unternehmen, Regierungen und Nichtregierungsorganisationen.

Ein Green Bond ist eine Anleihe mit positiven Umwelt- und/oder Klimamerkmale.

Green Brands ist eine internationale, unabhängige und selbständige Markenbewertungs-Organisation, die ökologisch nachhaltige Marken mit dem Green Brand-Gütesiegel auszeichnet. Dieses ist eine EU-Gewährleistungsmarke.

Green Finance steht für ökologisch nachhaltiges Finanzieren und wird oft auch als Überbegriff für eine nachhaltigere Finanzindustrie verwendet.

Green Investments oder **Öko-Investitionen** sind umweltfreundliche Investitionen am Kapitalmarkt.

Unter **Green Leasing** versteht man Leasingfinanzierungen für ökologisch nachhaltige Güter.

Als **Impact** bezeichnet man die Auswirkungen von Maßnahmen auf die Umwelt oder Gesellschaft.

International Labour Organization: Die Internationale Arbeitsorganisation ist eine Sonderorganisation der Vereinten Nationen und damit beauftragt, soziale Gerechtigkeit sowie Menschen- und Arbeitsrechte zu fördern.

ISS ESG ist eine international anerkannte Nachhaltigkeitsrating- und Beratungsagentur.

Klimaneutralität bedeutet, dass durch einen Prozess oder Tätigkeit das Klima nicht beeinflusst wird.

Klimawandel ist eine weltweit auftretende Veränderung des Klimas auf der Erde.

Kreislaufwirtschaft ist ein Modell der Produktion und des Verbrauchs. Es zielt darauf ab, dass bestehende Produkte oder Materialien so lange wie möglich geteilt, repariert, aufgearbeitet oder recycelt werden, um den Lebenszyklus der Produkte oder Materialien zu verlängern.

MAMFORCE®: In Kroatien setzt die Organisation MAMFORCE® die Standards zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

MSCI ESG ist ein globaler Anbieter von Nachhaltigkeitsanalysen und -ratings.

Bei einer **nachhaltigen Beschaffung** werden für Einkäufe ökologische und soziale Mindeststandards zugrundegelegt.

Nachhaltige Finanzierung: Finanzierungen verfolgen einen nachhaltigen Zweck.

Bei einer **nachhaltigen Veranlagung** ist der Emittent verpflichtet, den Erlös in Projekte oder Technologien zu investieren, die klimarelevant oder umweltfreundlich sind.

Nachhaltigkeit bedeutet, die Bedürfnisse der Gegenwart zu erfüllen, ohne dabei die Bedürfnisse zukünftiger Generationen zu beeinträchtigen.

Das **Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (NaDiVeG)** ist die gesetzliche Grundlage für die Nachhaltigkeitsberichterstattung in Österreich.

Der **Net Promoter Score** ist eine international gebräuchliche Maßzahl zur Messung der Weiterempfehlungsbereitschaft von Kunden.

Offshore Banking: Unter Offshore Banking versteht man Bankgeschäfte in einer anderen Währung als jener des Sitzstaates. Offshore-Banken befinden sich oft an Standorten mit niedrigen Steuern und einer nur rudimentären Bankenaufsicht. Sie haben in der Regel den Zweck, Steuerhinterziehung und -flucht zu erleichtern.

ÖGNI: Die Österreichische Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft ist eine Nichtregierungsorga-

nisation zur Förderung der Nachhaltigkeit in allen Bereichen der Bau- und Immobilienwirtschaft in Österreich.

Der Begriff **Ökostrom oder Grünstrom** bezeichnet üblicherweise elektrische Energie aus umweltfreundlichen erneuerbaren Energiequellen.

Die **Österreichische Gesellschaft für Verbraucherstudien (ÖGVS)** hat es sich als unabhängiges Forschungsinstitut zur Aufgabe gemacht, mit empirisch fundierten und objektiven Branchen-Studien Verbrauchern Orientierung zu geben und so die Auswahl von Produkten oder Services zu erleichtern.

Das **Österreichische Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte** zertifiziert im Finanzbereich ethisch orientierte Projekte und Unternehmen, die Gewinne durch nachhaltige Investitionen erzielen.

Pariser Klimaschutzabkommen: Das Übereinkommen von Paris wurde 2015 von der internationalen Staatengemeinschaft geschlossen, um die Erderwärmung auf unter 2 Grad Celsius zu senken.

Die **Partnership for Carbon Accounting Financials (PCAF)** ist eine global tätige Brancheninitiative des Finanzsektors zur Standardisierung der Messung von Treibhausgasemissionen für den Finanzsektor.

Im Zusammenhang mit dem Klimawandel bezeichnet man Risiken, die sich direkt aus den Folgen des Klimawandels ergeben, als **physische Risiken**.

Positivkriterien beziehen sich auf Leistungen, Technologien und Geschäftspraktiken von Unternehmen beziehungsweise auf Aktivitäten und Praktiken von Staaten, die den Grundsätzen der Nachhaltigkeit entsprechen und somit bei Geschäften positiv bewertet werden können.

Unter **Recycling** versteht man die Aufbereitung und Wiederverwendung von weggeworfenen Rohstoffen zu einem neuen Produkt.

respACT – austrian business council for sustainable development ist Österreichs führende Unternehmensplattform zu Corporate Social Responsibility (CSR) und Nachhaltiger Entwicklung.

Mit **Reuse** meint man die Weiterverwendung eines Produktes entweder für einen neuen Zweck oder nachdem das Produkt für die weitere Nutzung aufbereitet wurde.

rfu – bezeichnet das Unternehmen Mag. Reinhard Friesenbichler Unternehmensberatung.

Die **Science-based Targets (SBT)** sind Reduktionsziele für relevante Treibhausgasemissionen, die auf wissenschaftlicher Basis berechnet werden.

Scope 1: alle direkten, das heißt selbst durch Verbrennung in eigenen Anlagen erzeugten Treibhausgasemissionen.

Scope 2: alle Treibhausgasemissionen, die mit eingekaufter Energie (z. B. Elektrizität, Fernwärme) verbunden sind.

Die **Scope 3-Emissionen** beziehen sich hingegen auf diejenigen Treibhausgasemissionen, die vor (Upstream) beziehungsweise nach (Downstream) der unternehmerischen Tätigkeit entstehen.

Eine **Second Party Opinion** ist ein durch externe Experten erstelltes Gutachten zur Nachhaltigkeit eines Finanzproduktes.

Social Bond: Anleihe, mit deren Emissionserlös ein sozial nachhaltiges Projekt finanziert wird.

Als **Stakeholder** wird eine Person oder Gruppe bezeichnet, die ein berechtigtes Interesse am Verlauf oder Ergebnis eines Prozesses oder Projektes hat.

Unter **Stranded Assets** versteht man allgemein Vermögenswerte (z. B. Unternehmensanteile, technische Anlagen oder Vorräte), deren Ertragskraft oder Marktwert unerwartet drastisch sinkt, bis hin zu ihrer weitgehenden oder vollständigen Wertlosigkeit.

Die **Sustainable Development Goals (SDGs)** sind die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung. Diese sind Zielsetzungen der Vereinten Nationen, welche weltweit der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene dienen sollen.

Die sogenannte **Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD)** wurde gegründet, um freiwillige, einheitliche Angaben zu klimabezogenen Finanzrisiken zu entwickeln, die von Unternehmen genutzt werden können.

Die **Taxonomie der Europäischen Union** gibt eine verbindliche Definition für ökologisch nachhaltige Aktivitäten und Investitionen vor.

TEG (Technical Experts Group): Die Technische Expertengruppe der EU für nachhaltige Finanzwirtschaft berät die Europäische Kommission bei der Umsetzung des Aktionsplans zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums.

Treibhausgase (THG) sind Gase, die zum Treibhauseffekt beitragen und sowohl natürlichen als auch anthropogenen Ursprungs sein können. Sie absorbieren einen Teil der vom Boden abgegebenen langwelligeren Wärmestrahlung, die sonst ins Weltall entweichen würde.

TRIGOS: Der TRIGOS-Preis ist eine österreichische Auszeichnung für verantwortungsvolles Wirtschaften. Er wird seit 2004 sowohl national als auch regional vergeben.

turn2zero ist eine Vereinigung von Unternehmen, die Klimaneutralität erreichen wollen.

Übergangsrisiken oder transitorische Risiken bezeichnen im Zusammenhang mit dem Klimawandel jene Risiken, die durch den Übergang auf eine klimaneutrale Wirtschaft entstehen.

UN Global Compact ist das weltweit größte Netzwerk unternehmerischer Verantwortung. Mitgliedsunternehmen verpflichten sich, 10 Prinzipien einzuhalten. Ziel ist es, die Welt sozialer und ökologischer zu gestalten.

VÖNIX ist der Nachhaltigkeitsindex des heimischen Aktienmarktes.

Wertschöpfung ist in einer Geldwirtschaft das Ziel produktiver Tätigkeit. Diese transformiert vorhandene Güter in Güter mit höherem Geldwert.

Die **Wesentlichkeitsanalyse** dient dazu, die für ein Unternehmen und seine Anspruchsgruppen bedeutenden Nachhaltigkeitsthemen zu ermitteln.

In der **Wesentlichkeitsmatrix** werden relevante CSR-Themen für das Unternehmen und seine Stakeholder ermittelt und dargestellt.

WWF CLIMATE GROUP: 2007 gründete der WWF Österreich das Unternehmensnetzwerk WWF CLIMATE GROUP, um gemeinsam mit heimischen Branchenleadern und Klimaschutzvorreitern aktiven Klimaschutz voranzutreiben.

Abkürzungsverzeichnis

3BIT	3 Banken IT Gesellschaft	kWh	Kilowattstunden
AfB	„Arbeit für Menschen mit Behinderung“; mildtätige und gemeinnützige GmbH	kWp	Kilowattpeak
AG	Aktiengesellschaft	LCR	Liquidity Coverage Ratio
AML	Anti-Money-Laundering	NFRD	Non Financial Reporting Directive
APM	Aktiv-Passiv-Management	m ²	Quadratmeter
ASRA	Austrian Sustainability Reporting Award	m ³	Kubikmeter
BGF	Betriebliche Gesundheitsförderung	Mio.	Millionen
BWG	Bankwesengesetz	Mrd.	Milliarden
BTV	Bank für Tirol und Vorarlberg	MWh	Megawattstunden
CapEx	Capital Expenditures (Investitions- ausgaben)	MWp	Megawattpeak
CH ₄	Methan	N ₂ O	Distickstoffoxid
CO ₂	Kohlendioxid	NF ₃	Stickstofftrifluorid
COVID-19	Coronavirus Disease 2019	NGO	Non-Governmental Organisation
CSR	Corporate Social Responsibility	NPO	Non-Profit-Organisation
DB-Äqu.	Dichlorbenzoläquivalent	ÖCGK	Österreichischer Corporate Governance Kodex
DGNB	Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen	OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
DSGVO	EU-Datenschutzgrundverordnung	ÖGNI	Österreichische Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft
EFQM	European Foundation for Quality Management	OpEx	Operational Expenditures (Betriebsausga- ben)
EIP	European Investment Practitioner	OR	Operationales Risiko
EMAS	Eco-Management und Audit Scheme	PCAF	Partnership for Carbon Accounting Financials
ESG	Environmental, Social, Governance	QI	Qualified Intermediary
EU	Europäische Union	respACT	respACT- austrian business council for sustainable development
EZB	Europäische Zentralbank	SB	Selbstbedienung
FATCA	Foreign Account Tax Compliance Act	SDGs	Sustainable Development Goals, Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen
Fe-Äqu.	Eisenäquivalent	SF ₆	Schwefelhexafluorid
FKW	Fluorkohlenwasserstoffe	SPO	Second Party Opinion
FMA	Finanzmarktaufsicht	Stv.	Stellvertreter, stellvertretender
GB	Geschäftsbericht	t	Tonnen
GHG	Greenhouse Gas	TCFD	Task Force on Climate-related Financial Disclosures
GRI	Global Reporting Initiative	THG	Treibhausgas
GWh	Gigawattstunden	Tsd.	Tausend
H-FKW	Halogenierte Fluorkohlenwasserstoffe	UN	United Nations, Vereinte Nationen
IDD	Insurance Distribution Directive	VDir.	Vorstandsdirektor
IFRS	International Financial Reporting Standards	VÖNIX	VBV Österreichischer Nachhaltigkeitsindex
ihV.	In der Höhe von	Vst.-Vors.	Vorstandsvorsitzende
IKS	Internes Kontrollsystem	WAG	Wertpapieraufsichtsgesetz
IKT	Informations- und Kommunikationstech- nologie	WIB	Wiener Börse Index
ILO	International Labour Organization	WWF	World Wide Fund for Nature
ISO	International Organization for Standardization	Z	Ziffer
IT	Informationstechnologie		
KMU	Klein- und Mittelunternehmen		

An die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der BKS Bank AG

Klagenfurt am Wörthersee

Bericht über die unabhängige Prüfung der nichtfinanziellen Berichterstattung 2021

Wir haben die Prüfung der nach den Anforderungen gemäß § 243b UGB und § 267a UGB Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (NaDiVeG) sowie den GRI-Standards, Kern-Option, aufgestellten Nachhaltigkeitsberichterstattung 2021 samt der gemäß der EU TaxonomieVO aufgestellten EU Taxonomie Angaben 2021 (nachfolgend „Prüfung“) der BKS Bank AG (nachfolgend „BKS“), Klagenfurt am Wörthersee, durchgeführt.

Die Prüfung umfasste die Nachhaltigkeitsberichterstattung 2021 wie folgt:

Eigenständiger Nachhaltigkeitsbericht 2021 hinsichtlich der Angaben und Verweise vom GRI-Inhaltsindex in die Berichterstattung für das Geschäftsjahr 2021.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die ordnungsgemäße Aufstellung der Nachhaltigkeitsberichterstattung 2021 in Übereinstimmung mit § 243b UGB¹ und § 267a UGB² (NaDiVeG) samt der EU Taxonomie Angaben 2021 in Übereinstimmung mit der EU TaxonomieVO³, sowie den GRI-Standards⁴ liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Eine von den gesetzlichen Vertretern unterfertigte Vollständigkeitserklärung haben wir zu unseren Akten genommen.

Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfungshandlungen und der von uns erlangten Nachweise eine Beurteilung darüber abzugeben, ob uns Sachverhalte bekanntgeworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die Nachhaltigkeitsberichterstattung 2021 nicht in allen wesentlichen Belangen mit § 243b UGB und § 267a UGB

(NaDiVeG) samt EU TaxonomieVO, sowie den GRI-Standards dargestellt wurden.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung des „International Federation of Accountants' ISAE 3000 (Revised)“ -Standards durchgeführt.

Danach haben wir unsere Berufspflichten einschließlich der Vorschriften zur Unabhängigkeit einzuhalten und den Auftrag unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Wesentlichkeit so zu planen und durchzuführen, dass wir unsere Beurteilung mit einer begrenzten Sicherheit abgeben können.

Gemäß der „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhandberufe“ ist unsere Haftung beschränkt. Demnach haftet der Berufsberechtigte nur für vorsätzliche und grob fahrlässig verschuldete Verletzungen der übernommenen Verpflichtungen. Im Falle grober Fahrlässigkeit beträgt die maximale Haftungssumme gegenüber dem Auftraggeber und etwaigen Dritten insgesamt EUR 726.730.

Unsere Prüfungshandlungen wurden gesetzt, um eine begrenzte Prüfsicherheit als Grundlage für unsere Beurteilung zu erlangen. Der Umfang der Prüfungshandlungen zur Einholung von Prüfungsnachweisen ist geringer als jener für eine hinreichende Prüfsicherheit (wie beispielsweise bei einer Jahresabschlussprüfung), sodass ein geringerer Grad an Prüfsicherheit gegeben ist.

Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Prüfers und umfasste insbesondere folgende Tätigkeiten:

- Erlangung eines Gesamtüberblicks zur Unternehmenstätigkeit, sowie zur Aufbau- und Ablauforganisation des Unternehmens;

¹ <https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/Bundesnormen/NOR40189008/NOR40189008.pdf>

² <https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/Bundesnormen/NOR40189009/NOR40189009.pdf>

³ <https://eur-lex.europa.eu/eli/reg/2020/852/>

⁴ <https://www.globalreporting.org/standards>

- Durchführung von Interviews mit Unternehmensverantwortlichen, um relevante Systeme, Prozesse und interne Kontrollen bezüglich der geprüften Berichtsinhalte, welche die Erhebung der Informationen für die Berichterstattung unterstützen, zu verstehen;
- Durchsicht der relevanten Dokumente auf Konzern-, Vorstands- und Managementebene, um Bewusstsein und Priorität der Themen in der nichtfinanziellen Berichterstattung zu beurteilen und um zu verstehen, wie die Weiterentwicklung von Prozessen und Kontrollen umgesetzt wurde;
- Erhebung der Risikomanagement- und Governance-Prozesse in Bezug auf Nachhaltigkeit und kritische Evaluierung der Darstellung in der nichtfinanziellen Berichterstattung;
- Durchführung analytischer Prüfungshandlungen auf Unternehmensebene;
- Stichprobenartige Überprüfung der Daten und Prozesse, um zu erheben, ob diese auf Konzernebene angemessen übernommen, konsolidiert und berichtet wurden. Dies umfasste die Beurteilung, ob die Daten in genauer, verlässlicher und vollständiger Art und Weise berichtet wurden;
- Bewertung der Berichterstattung zu wesentlichen Themen, welche im Rahmen von Stakeholderdialogen angesprochen wurden, über welche in Medien Bericht erstattet wurden und zu welchen wesentlichen Wettbewerber in ihren ökologischen und gesellschaftlichen Berichten Bezug nehmen;
- Evaluierung der unternehmensinternen Wesentlichkeitsanalyse unter Einbeziehung von branchenspezifischen Megatrends so-wie Aspekten von GRI;
- Beurteilung, ob die Anforderungen gemäß § 243b UGB und § 267a UGB angemessen adressiert wurden;
- Stichprobenartige Überprüfung der Aussagen in der Nachhaltigkeitsberichterstattung 2021 auf Basis der Berichtsgrundsätze der GRI Standards und
- Beurteilung, ob für die Kern-Option die GRI Standards konform angewendet wurden.
- Beurteilung, ob die Anforderungen der EU TaxonomieVO angemessen adressiert wurden.

Gegenstand unseres Auftrags war weder eine Abschlussprüfung noch eine prüferische Durchsicht von vergangenheitsorientierten Finanzinformationen. Die im Rahmen der Jahresabschlussprüfung geprüften Leistungsindikatoren und Aussagen, sowie Informationen aus dem Corporate Governance Bericht und der Risikoberichterstattung wurden von uns keiner Prüfung unterzogen. Wir überprüften lediglich die GRI-konforme Darstellung dieser Informationen in der Berichterstattung. Ebenso war weder die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie z.B. Unterschlagungen oder sonstiger Untreuehandlungen und Ordnungswidrigkeiten, noch die Beurteilung der Effektivität und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung Gegenstand unseres Auftrags. Weiters waren Zahlen, die aus externen Studien entnommen wurden, zukunftsbezogene Angaben sowie Vorjahreszahlen nicht Gegenstand unserer Beauftragung. Im Bericht wurden die im GRI-Inhaltsindex angeführten Verweise, jedoch nicht darüber hinaus gehende weitere (Web-) Verweise, geprüft.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unsere zusammenfassende Beurteilung zu dienen.

Wir erstatten diesen Bericht auf Grundlage des mit Ihnen geschlossenen Auftrags, dem auch mit Wirkung gegenüber Dritten die „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhänderberufe“⁵ zugrunde liegen.

Zusammenfassende Beurteilung

Auf Basis unserer Prüfungshandlungen und der von uns erlangten Nachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die Nachhaltigkeitsberichterstattung 2021 nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit § 243b UGB und § 267a UGB (NaDiVeG) samt EU TaxonomieVO sowie den GRI-Standards dargestellt wurde.

Wien, 15. März 2022

Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.

Mag. Stefan Uher

DI Georg Rogl

⁵ Fassung vom 18. April 2018, herausgegeben von der Kammer der Wirtschaftstreuhänder, Kapitel 7, http://www.kwt.or.at/PortalData/1/Re-sources/aab/AAB_2018_de.pdf

Impressum

Medieninhaber (Verleger)

BKS Bank AG
St. Veiter Ring 43,
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Telefon: +43(0)463 5858-0
Fax: +43(0)463 5858-329
DVR: 0063703
UID: ATU25231503
FN: 91810s
Internet: www.bks.at
E-Mail: bks@bks.at,
investor.relations@bks.at

Redaktion

BKS Bank AG, Vorstandsangelegenheiten
und Beteiligungen

Idee, Konzept und Layout

Leitidee: boss grafik, Sigrid Bostjancic

Fotos

Günther Gailberger
Istock (Seite 27)

Grafik und Illustration

boss grafik, Sigrid Bostjancic

Lektorat

Mag. Andreas Hartl

Kontakt

Mag. Petra Ibounig-Eixelsberger,
CSR-Beauftragte
E-Mail: petra.ibounig@bks.at

GRI 102-53 Ansprechpartner bei
Fragen zum Bericht

